

School of Theology at Claremont



1001 1426719

NACHMANSON

HISTORISCHE ATTISCHE INSCHRIFTEN

CN
380
A8
N3



LIBRARY

Theology Library
SCHOOL OF THEOLOGY
AT CLAREMONT
California

W. H. F. F.

1977

1977

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

110

HISTORISCHE ATTISCHE INSCRIFTEN

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

ERNST NACHMANSON

PRIVATDOZENT IN UPPSALA

PREIS 2.20 M.



BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1913

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

- 1 DAS MURATORISCHE FRAGMENT und die monarchianischen prologe zu den evangelien, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 2 DIE DREI ÄLTESTEN MARTYROLOGIEN, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 18 S. 0.40 M.
- 3 APOCRYPHA I: Reste d. Petrus-evangeliums, d. Petrusapokalypse u. d. Kerygma Petri, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 4 AUSGEWÄHLTE PREDIGTEN I: Origenes homilie X über den propheten Jeremias, hrsg. v. E. Klostermann. 16 S. 0.30 M.
- 5 LITURGISCHE TEXTE I: Zur gesch. d. orientalischen taufe u. messe im 2. u. 4. jahrh., ausgew. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 6 DIE DIDACHE hrsg. v. H. Lietzmann. 3. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 7 BABYLONISCH-ASSYRISCHE TEXTE, übers. v. C. Bezold. I. Schöpfung und Sintflut. 2. Aufl. 24 S. 0.40 M.
- 8 APOCRYPHA II: Evangelien, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 21 S. 0.40 M. [0.30 M.]
- 9 PTOLEMAEUS BRIEF AN DIE FLORA, hrsg. v. A. Harnack. 10 S.
- 10 DIE HIMMELFAHRT DES MOSE, hrsg. v. C. Clemen. 16 S. 0.30 M.
- 11 APOCRYPHA III: Agrapha, slavische Josephusstücke, Oxyrhynchusfr. 1911 hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 26 S. 0.50 M.
- 12 APOCRYPHA IV: Die apokryphen briefe des Paulus an die Laodicerer und Korinther, hrsg. v. A. Harnack. 2. Aufl. 0.40 M.
- 13 AUSGEWÄHLTE PREDIGTEN II: Fünf festpredigten Augustins in gereimter prosa, hrsg. v. H. Lietzmann. 16 S. 0.30 M.
- 14 GRIECHISCHE PAPYRI hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.80 M.
- 15/16 DER PROPHET AMOS, Hebräisch und Griechisch, hrsg. v. J. Meinhold und H. Lietzmann. 32 S. 1.00 M. [0.80 M.]
- 17/18 SYMBOLE DER ALTEN KIRCHE, ausgew. v. H. Lietzmann. 32 S.
- 19 LITURGISCHE TEXTE II: Ordo missae secundum missale romanum, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.40 M.
- 20 ANTIKE FLUCHTAFELN hrsg. v. R. Wünsch. 2. Aufl. 31 S. 0.70 M.
- 21 DIE WITTENBERGER Ü. LEISNIGER KASTENORDNUNG 1522, 1523, hrsg. v. H. Lietzmann. 24 S. 0.60 M.
- 22/23 JÜDISCH-ARAMÄISCHE PAPYRI AUS ELEPHANTINE sprachlich und sachlich erklärt v. W. Staerk. 2. Aufl. 38 S. 1.30 M.
- 24/25 LUTHERS geistliche Lieder, hrsg. v. A. Leitzmann. 31 S. 0.60 M.
- 26/28 LATEINISCHE CHRISTLICHE INSCHRIFTEN mit einem anhang jüdischer inschriften, ausgewählt u. erklärt v. E. Diehl. 48 S. 1.20 M.
- 29/30 RES GESTAE DIVI AVGVSTI, hrsg. u. ekl. v. E. Diehl. 2. Aufl. 40 S. 1.20 M. [15 S. 0.40 M.]
- 31 ZWEI NEUE EVANGELIENFRAGMENTE hrsg. u. ekl. v. H. B. Swete.
- 32 ARAMÄISCHE ÜRKUNDEN z. gesch. d. Judentums im VI u. V jahrh. vor Chr. sprachl. u. sachl. ekl. v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.
- 33/34 SUPPLEMENTUM LYRICUM (Archilochus Alcaeus Sappho Corinna Pindar) hrsg. v. E. Diehl. 2. Aufl. 44 S. 1.20 M.
- 35 LITURGISCHE TEXTE III: Die konstantinopolitanische messliturgie vor dem IX jahrhundert v. A. Baumstark. 16 S. 0.40 M.
- 36 LITURGISCHE TEXTE IV: Martin Luthers Von ordnung gottesdiensts, Taufbüchlein, Formula missae et communionis 1523 hrsg. v. H. Lietzmann. 24 S. 0.60 M.
- 37 LITURGISCHE TEXTE V: Martin Luthers Deutsche Messe 1526 hrsg. v. H. Lietzmann. 16 S. 0.40 M.
- 38/40 ALLATEINISCHE INSCHRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 2. Aufl. 92 S. 2.40 M., gbd. 2.80 M.
- 41/43 FASTI CONSULARES IMPERII ROMANI (30 v. Chr. — 565 n. Chr.) mit Kaiserliste bearb. v. W. Liebenam. 128 S. 3 M., gbd. 3.40 M.

✓
CN
380
AS
N3
KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

110

HISTORISCHE ATTISCHE INSCRIFTEN

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

ERNST NACHMANSON

PRIVATDOZENT IN UPPSALA



BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1913

ZUR EINFÜHRUNG

Das hauptwerk für die griechischen inschriften Europas ist die von der Preussischen Akademie der Wissenschaften herausgegebene grosse Corpussammlung *Inscriptiones Graecae* (abgek. IG). Darin nehmen die attischen inschriften vol. I—III ein:

IG. I. = *Inscriptiones Atticae anno Euclidis vetustiores* ed. A. Kirchhoff 1873.

IG. Isuppl. = *Supplementa. Accedunt indices.* 1877. 1887. 1891.

IG. II. = *Inscriptiones Atticae aetatis, quae est inter Euclidis annum et Augusti tempora* ed. U. Köhler:

I. *Decreta continens.* 1877.

II. *Tabulas magistratum, catalogos hominum, instrumenta iuris privati continens.* 1883.

III. *Dedicationes, titulos honorarios, statuarum subscriptiones, titulos artificum, titulos sacros, inscriptiones ararum, oracula, similia, titulos sepulcrales continens.* 1888.

IV. *Indices continens.* Composuit J. Kirchner. 1893.

v. *Supplementa.* 1895.

IG. III. = *Inscriptiones Atticae aetatis Romanae* ed. W. Dittenberger

I. *Decreta senatus populi que Atheniensium. Societatum et collegiorum decreta. Imperatorum magistratumque Romanorum epistulae et constitutiones. Orationes epistulae testamenta aliaeque litterae privatae. Rerum sacrarum dedicationes. Aedificiorum publicorum et privatorum tituli, termini, similia. Artificum tituli. Statuarum subscriptiones alique tituli honorarii. Catalogi.* 1878.

II. *Tituli sepulcrales. Tituli memoriales. Fragmenta incerta. Indices.* 1882.

III. *Appendix inscriptionum Atticarum: defixionum tabellae in Attica regione repertae* ed. R. Wünsch. 1897.

IG. II und III werden von J. Kirchner neu bearbeitet. Von der neuen aufgabe dieser beiden vol. ist der erste teil, die dekrete enthaltend, bereits im druck.

Von sammlungen, die eine grössere auswahl von griechischen inschriften enthalten, kommen für uns in betracht:

W. Dittenberger, *Sylloge inscriptionum Graecarum.* 2. aufl. in 3 bdn. Leipzig 1898. 1900. 1901 (abgek. Syll.). Mit Suppl. *Orientis Graeci inscriptiones selectae* I. II. 1903. 1905 (OGI.)

Chr. Michel, *Recueil d'inscriptions grecques.* Bruxelles 1900. Mit Supplément, bis jetzt nur fascicule I. 1912 (Michel). Ohne kommentar.

E. L. Hicks, *A manual of Greek historical inscriptions.* New and revised edition by E. L. Hicks and G. F. Hill. Oxford 1901 (Hicks).

- E. S. Roberts and E. A. Gardner, An introduction to Greek epigraphy. Part II. The inscriptions of Attica. Cambridge 1905 (Rob.-Gardn.)
 R. von Scala, Die Staatsverträge des Altertums. I. Leipzig 1898 (v. Scala).
 Enthält auch die literarisch bekannten verträge.

Neugefundene inschriften werden besonders in folgenden archäologischen zeitschriften veröffentlicht:

Mitteilungen des deutschen archäologischen Instituts. Athenische Abteilung (Ath. Mitt.).

Jahreshefte des österreichischen archäologischen Instituts (Österreich. Jahresh.).

Bulletin de Correspondance Hellénique (Bull. Corr. Hell.).

Journal of Hellenic Studies (Journ. Hell. Stud.).

Ἐφημερίς ἀρχαιολογική (Ἐφ. ἀρχ.).

Für die unten folgende sammlung ist, sowie die betreffende inschrift sich in der Syll. findet, diese ausgabe zugrunde gelegt. Bei von der Syll. abweichenden lesungen ist der jeweilige urheber stets genannt. Bei anführung der inschriften habe ich die Corpusnummer zuerst erwähnt, ältere ausgaben nur in besonderen fällen, so immer, wenn die ausgaben des Corpus nicht auf abschrift des herausgebers oder seiner mitarbeiter zurückgeht.

Das wichtigste hilfsmittel beim studium der attischen inschriften ist: J. Kirchner, Prosopographia Attica. 2 bde. Berlin 1901. 1903 (abgek. PA.). Dasselbe verzeichnet sämtliche, durch die literatur, die inschriften und die münzen überlieferte namen von attischen bürgern, deren frauen und den fremden, die attisches bürgerrecht erhalten hatten, von der zeit der zehnjährigen archonten bis auf die kaiserzeit mit ausführlichen quellen- und literaturnachweisen. In der 'Öfversigt af Finska Vetenskaps-Societetens Förhandlingar LII. 1909—1910. Afd. B no. 1' lieferte J. Sundvall 'Nachträge zur Prosopographia Attica'. In meinem kommentar habe ich zu jedem namen die PA.-nummer angegeben, sofern nämlich der betreffende nicht bloss aus der jeweiligen inschrift bekannt ist, und folglich in PA. nichts weiteres über ihn zu finden ist. Für die römischen namen der kaiserzeit tritt die 'Prosopographia Imperii Romani' (PIR.) ein.

Ich habe es nicht für nötig erachtet, zu jeder inschrift die betreffenden stellen der landläufigen historischen handbücher zu notieren, zumal gewöhnlich bei den zitierten PA.-nummern die wichtigste einschlägige literatur verzeichnet ist. Statt dessen gebe ich hier ein für alle mal die bedeutendsten geschichtswerke an, die beim studium der attischen inschriften zu rate gezogen werden sollen:

J. Beloch, Griechische Geschichte I—III. Strassburg 1893—1904. I in neuer auflage 1912.

G. Busolt, Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Chaironeia. I und II, 2. aufl. Gotha 1893. 1895. III I 1897. II 1904.

E. Meyer, Geschichte des Altertums. 5 bde., von denen III—V: Der Perserkrieg und die Griechen für uns in betracht kommen.

B. Niese, Geschichte der griechischen und makedonischen Staaten seit der Schlacht bei Chaeronea I—III. Gotha 1893—1903.

W. S. Ferguson, Hellenistic Athens. London 1911.

Auch auf die historischen abteilungen in den III. und IV. bänden von I. von Müllers Handbuch sowie im III. bd. von Gercke-Nordens Einleitung in die Altertumswissenschaft sei hier verwiesen.

Die sprache der attischen inschriften behandelt zusammenfassend K. Meisterhans, Grammatik der attischen Inschriften. 3. aufl. von E. Schwyzer. Berlin 1900 (Meisterh.).

Die älteren attischen inschriften sind mit dem einheimisch attischen alphabet geschrieben, das folgende 21 (23) buchstaben enthält:

A B Δ Δ E (F) I H Θ I K I M N O Γ (ϙ) P Σ T Y Φ X.

E bezeichnet ε und η, sowie auch den unechten (d. h. durch kontraktion von εε oder ersatzdehnung entstandenen) diphthong ει.

O bezeichnet ο und ω, sowie auch den unechten (d. h. durch kontraktion von οο oder ersatzdehnung entstandenen) diphthong ου.

H ist h, durch welches zeichen es unten stets wiedergegeben wird, wenn es auf dem stein vorhanden ist; fehlt es, so wird der spiritus asper gesetzt.

ξ wird in dem altattischen alphabet durch XΣ, ψ durch ΦΣ ausgedrückt.

Das ionische alphabet, das aus folgenden 24 buchstaben besteht:

A B Γ Δ E I H Θ I K A M N Ξ O Γ P Σ T Y Φ X Y Ω

dringt während des V. jahrhunderts allmählich ein, auch in staatsurkunden (vgl. unten no. 20. 21) um schliesslich im jahre des Eukleides (403/2) durch das dekret des Archinos staatlich anerkannt zu werden. Die hauptsächlichen unterschiede von dem alten alphabet sind: γ hat die form Γ; λ hat die form Λ; drei neue buchstaben sind hinzugekommen Ξ Ψ Ω; H ist η. Man beachte, dass E und O noch lange für die unechten diphthonge stehen (vgl. Meisterh. s. 6 mit anm. 21 und 22).

Von unseren inschriften haben das attische alphabet no. 1—19, das ionische no. 20 ff.

Linksläufige oder βουτροφηδόν, d. h. abwechselnd links- und rechtsläufig geschriebene inschriften finden sich in unserer auswahl nicht, sondern nur rechtsläufige.

Vom VI. jahrhundert abwärts bis gegen das ende des III. sind die attischen inschriften meistens στοιχηδόν geschrieben, d. h. die buchstaben der einen zeile stehen gerade unter den buchstaben der anderen, so dass also alle zeilen bei derselben länge dieselbe buchstabenzahl haben. Jedoch ist zu beachten, dass oft kleine schwankungen vorkommen, z. b. wegen der silbentrennung (vgl. no. 22), oft in den präskripten der dekrete (z. b. no. 31) oder bei neuen textabteilungen (z. b. no. 51. 52); mehrmals hat auch die überschrift grössere buchstaben, die aus der στοιχηδόν-ordnung austreten (siehe z. b. no. 15. 18).

Das in rechnungsurkunden und ähnlichen inschriften gebrauchte attische ziffersystem hatte folgende zeichen:

| | | | | |
|-------|---------------|---------|----------|-----------|
| I = 1 | Δ = 10 | H = 100 | X = 1000 | M = 10000 |
| Γ = 5 | Π oder Π = 50 | Π = 500 | Π = 5000 | Π = 50000 |

T ist τάλαντον, † ist δραχμή, I ὀβολός, O ἡμιόβελιον.

Die bei jeder nummer gegebene kurze überschrift will die hauptsächliche historische bedeutung der urkunde kurz hervorheben. Die dazu gesetzten jahre geben, soweit möglich, die archontenjahre, die attischen amtsjahre, an.

Wenn im kommentar über die beschaffenheit der steine nichts bemerkt ist, sind es in der regel stelen. Das material ist fast immer (pentelischer oder hymettischer) marmor. Die inschriften werden mit den ausnahmen, die im kommentar besonders angemerkt sind, alle in Athen aufbewahrt.

Die zahl der fehlenden, unergänzt gebliebenen buchstaben habe ich in den στοιχιδόν-inschriften immer genau angegeben, gewöhnlich durch einen vermerk wie etwa '17 *bst.*', nur wenn die zahl ganz klein ist, durch ebenso viele punkte. Lücken, deren länge nicht bestimmt werden kann, sind durch - - - angegeben.

Der text ist aus raumrücksicht fortlaufend gedruckt. Die zeilen des originals sind durch | abgeteilt; vor jeder fünften zeile steht ||. Bei einigen inschriften oder teilen von inschriften (z. b. der tributlisten) ist die verteilung des originals befolgt, wobei diese zeichen nicht nötig sind.

Gesperrt habe ich in den texten die teile, die auf den steinen mit grösseren buchstaben als die anderen eingehauen sind.

Die interpunktion ist die gewöhnliche. Zu beachten, dass die fett gedruckten interpunktionszeichen (z. b. in no. 1. 5) den originalen gehören.

[] zeigt lücken, < > versehentliche zusätze des originals an, () aufgelöste abkürzungen oder notwendige zusätze. Unter nicht sicher gelesenen buchstaben sind punkte gesetzt; doch sind die buchstaben, wenn von ihnen nur nichtcharakteristische oder vieldeutige reste vorhanden sind, oft durch die eckigen klammern als ergänzt bezeichnet.

v. = eine stelle frei, *vac.* = mehrere stellen frei. Bemerkt nur in fällen, wo es für die ergänzung von wichtigkeit ist, wie in no. 17, 23.

1. Salamisdekret (I. hälfte des VI. jh.)

*Εδοχσεν τῷ δέμοι· [τὸν ἐ Σα]λα[μῖνι κατοικῶντα] | οἰκῶν
 εἰ̃ Σαλαμῖνι [καὶ πο]λῆν, [παρὰ δὲ Ἀθηναῖοι]σι τε[λ]ῆν καὶ
 στρατ[εύεσθ]αι; τ[ὸν] ἑαυτῷ κλῆρο μ[ε] μ[ισθ]ῶν. ἐὰ μὲ οἰκ[εῖ]
 ἐκεῖ ἡο [κάτοικος, τὸ κλῆρο]||ν δὲ [μ]ισθοῖ, ἀποτί[νεν] τὸ 5
 μισθόμενόν τε καὶ τὸ μ[ισθ]ῶντα ἑκάτε[ρον] τὸ τετραπλάσιον
 τῷ μισθῷ | ἐς δ[ε] μ[ό]σιο[ν], ἐσπράτεν δὲ τὸν ἐκεῖ ἄ[ρχο]ν[τα].
 ἐὰν [ἀμελῇ, α]ὖ[τὸν] ὀφέλεν; τ[ὸ] δὲ [ἡ]όπλα π[α]ρέχ[εσθ]αι [ἢ
 καταθῆναι; τ]||ρίά[κ]οντα; δρ[αχμ]ᾶς | ἡδ[ὲ] ἂν θέλει, ἀπὸ τοῦτο||ν 10
 δὲ [τ]ὸν ἄρχο[ντα] τὰ ἡόπλα αὐτοῖ παρέχ[ε]ν; [ἐπ]ὶ τῆς β[ολῆς]
 τῆς ἐπὶ - - -

1. Sechs bruchstücke, von denen vier unmittelbar aneinander passen, einer nach oben verjüngten stele, die so aufgestellt war, dass die zeilen senkrecht von oben nach unten liefen. Z. 1—6 στοιχηδόν, die übrigen nicht. — Köhler, Ath. Mitt. IX 1884, 117 ff. IG. I suppl. p. 57 und 164 no. 1a. Wilhelm, Ath. Mitt. XXIII 1898, 466 ff. mit vorzüglicher abbildung taf. X: 2. Judeich, Ath. Mitt. XXIV 1899, 321 ff. Michel 1427. Hicks 4. Rob.-Gardn. I mit nachtr. s. 535. Die urkunde — der älteste bewahrte attische volksbeschluss — handelt nicht, wie früher meistens angenommen wurde, von nach Salamis entsandten kleruchen, sondern, wie durch Wilhelms untersuchung feststeht, von den neben diesen auf Salamis belassenen alten bewohnern der insel. Eine endgültige herstellung der gesamten urkunde ist kaum erreichbar. Die hier befolgte lesung rührt von Judeich her, sie hat z. 1—6 37 bst., z. 7—12 26—32. Michel a. a. o. teilt z. 1—6 einer von Wilhelm, der wie C. Horner, Quaestiones Salaminiae. Diss. Basel 1901, 14 ff. meint, die zeilen seien kürzer gewesen, herrührenden ergänzung mit (34 bst. auf der zeile). 2 οἰκῶν εἰ̃(ν) vgl. Thuk. III 48, 1. Aristot. Ἀθ. πολ. 22, 4. Dittenberger, OGI. 221, 49 (Ilion). εἰ̃ Σαλαμῖνι = εἰ̃(ν) Σαλαμῖνι, vgl. 4 εἰ̃(ν) μέ und danach mehrmals in den ergänzungen. Σαλαμῖνι lokativ neben dem ergänzten [ἐ Σα]λα[μῖνι] z. 1, vgl. Ἐλευσῖνι neben ἐν Ἐλευσῖνι IG. II v 614 b (Meisterh. 208 mit anm. 1681). πολῆν 'sich aufhalten' 'verweilen' 3 Der dativ auf -οισι, der ursprünglich lokativ ist, neben dem auf -οις, dem ursprünglichen instrumental, im ältesten attisch gewöhnlich, s. Meisterh. 126, 7. τε[λ]ῆν καὶ στρατ[εύεσθ]αι vgl. die später für die isotelen übliche formel στρατεύεσθαι τὰς στρατίας καὶ τὰς εἰσφορὰς εἰσφέρειν μετὰ Ἀθηναίων (IG. II 1 176, 29 ff. etc.) 7 ἐς δ[ε] μ[ό]σιο[ν] ohne artikel, vgl. dazu A. Wilhelm, Ath. Mitt. XXVIII 1903, 440. [τὸν ἐκεῖ ἄ]ρχο[ντα] vermutlich der (attische) archon von Salamis (B. Keil, Hermes XXIX 1894, 67 anm. 1); über diesen beamten s. u. a. Wilamowitz, Aristot. u. Athen I 230 10 Judeich [ἄν], [τότο]ν, und gewiss kommt einfaches ο für echtes ου zuweilen vor (Meisterh. 63 anm. 538); schreiben wir aber nach dem sonstigen gebrauch der inschrift (s. oben z. 2) [ἄ], so kommen wir ohne diesen notbehelf aus 12 Datierung am ende der urkunde wie z. b. in der bekannten sog. Hekatompedoninschrift IG. I suppl. p. 137 no. 18. 19 z. 26. 27.

2. Weihung des jüngeren Peisistratos (527—510)

Μνήμα τόδε ἡὲς ἀρχῆς Πεισίσ[τρατος ἡ]πιό[υ]τος Θεῆκεν
Ἀπόλλωνος Πυ[θίου] ἐν τεμένει[ι].

3. Schlacht bei Euripos (504)

Ἀθηναῖοι ἀνέθεσαν τὸν στοὰν κ[α]ὶ τὰ ἡόπ[λα κ]αὶ τὰ κρο-
τέρια ἡελόντες τὸν πο[λεμίου]ν.

4. Schlacht bei Marathon (490)

Ἀθηναῖοι τ[ὸ]ν Ἀπόλλων[ι ἀπὸ Μέρ]ον ἀκ[ροθ]ίνα τῆς Μαρα-
θ[ὸ]νι μ[άχης].

5. Ostrakismos (anfang des V. jh.)

a) Μεγακλῆς : ἡ[Ιππο]κράτος : Ἀλο[π]εκέθε.

b) Χσάνθιππος | Ἀρρίφρωνος.

c) Θεμισθοκλῆς | Φρεάρριο[ς].

2. Zwei bruchstücke eines kymations aus marmor, gefunden am Ilisos. — IG. I suppl. p. 41 no. 373 e. Michel 1019. Hicks 10. Rob.-Gardn. 10. Abbildung Ath. Mitt. XXIII 1898 taf. X: 1. Vgl. Thuk. VI 54, 6 καὶ ἄλλοι τε αὐτῶν ἤρξαν τὴν ἐνιαύσιον Ἀθηναίους ἀρχὴν καὶ Πεισίστρατος ὁ Ἰππίου τοῦ τυραννεύσαντος ὄος, τοῦ πάππου ἔχων τοῦνομα, ὃς τῶν δώδεκα θεῶν βωμὸν τὸν ἐν τῇ ἀγορᾷ ἀρχῶν ἀνέθηκε καὶ τὸν τοῦ Ἀπόλλωνος ἐν Πυθίου. καὶ τῷ μὲν ἐν τῇ ἀγορᾷ προσοικοδομήσας ὕστερον ὁ δῆμος Ἀθηναίων μείζον μῆκος [τοῦ βωμοῦ] ἠφάνισε τοῦπίγραμμα· τοῦ δὲ ἐν Πυθίου ἔτι καὶ νῦν δῆλόν ἐστιν ἀμυδροῖς γράμμασι λέγον τάδε· Μνήμα τόδ' ἦς ἀρχῆς Πεισίστρατος Ἰππίου υἱὸς Θεῆκεν Ἀπόλλωνος Πυθίου ἐν τεμένει. Vgl. dazu auch Wilhelm, Beiträge zur griechischen Inschriftenkunde III f. τόδε scriptio plena, vgl. Meisterh. 70, 4. Πεισίστρατος, enkel des gleichnamigen tyrannen, PA. 11792. Ἀπόλλωνος das erste att. beispiel für bezeichnung der gemination, Meisterh. 94, 3. Das alte Pythion lag bei Ilisos, s. Judeich, Topographie v. Athen 344. 3. Inschrift des stylobats der stoa der Athener in Delphi. — Haussoullier, Bull. Corr. Hell. V 1881, 12. Syll. 3. Michel 1116. Hicks 11. Gute abbildung bei Pomtow, Beitr. z. Topographie von Delphi taf. V no. 9. Von Wilamowitz, Aristot. u. Athen II, 287 auf den sieg bei Euripos bezogen. Zum andenk an denselben sieg errichteten die Athener auf der Akropolis ein bronzenes viergespann, vgl. Herodot V 77 und die noch erhaltenen fragmente der weihinschrift IG. I 334 und suppl. p. 78 no. 334 a. 4. Acht kalksteinfragmente einer dem schatzhause der Athener in Delphi vorgelegten stufe. Die jetzige inschrift ist eine in der II. hälfte des IV. jh. vor Chr. gemachte erneuerung der ursprünglichen, deren buchstabenformen sie archaisierend nachzubilden sucht. — Homolle, Bull. Corr. Hell. XX 1896, 608 ff. Colin, Fouilles de Delphes III 2 no. 1. Michel 1117. Hicks 13. 5. Drei vasenscherben aus Athen a) O. Benndorf, Griech. und Sic. Vasenbilder, s. 50, taf. XXIX no. 10. IG. I suppl. p. 192 no. 569. b) Studniczka, Archäol. Jahrbuch II 1887, 161. IG. I suppl. p. 192 no. 570. c) Zahn, Ath. Mitt. XXII 1897, 345 ff. Alle drei Syll. 4. 5. 6, Hicks 14. Rob.-Gardn. 392; vgl. auch U. Wilcken, Griech. Ostraka I, 4 f. J. Carcopino, Histoire de l'ostracisme athénien (Univ. de Paris. Bibl. de la Fac. d. lettres XXV 1909), 144 ff. — Ueber einen august 1910 vor dem heiligen tor von Athen gemachten fund von 44 ostraka mit verschiedenen

6. Verlustliste der Erechtheis (459/8)

Ἐρεχθίδεος.

hoïdes : ἐν τοῖ : πολέμοι : ἀπέθανον : ἐν Κύπροι : ἐν Αἰγ[ύ]-
πτοι : ἐν Φοινίκαι, ἐν Ἀλιεῦσιν, ἐν Αἰγίνοι : Μεγαρο[ι]. |

τὸ αὐτὸ ἐνιαυτῷ. ||

| | | | |
|---------------|------------|------------|---|
| [σ]τ[ρα]τεγῶν | Φάνυλλος | Ἀκροπτος | 5 |
| Φ[ρόνι]χος | Χ[ρό]νιος | Τιμοκράτης | |
| Π[αντ]αλέον | Ε[ὐ]λείτων | Ἀρχέλας | |
| Πολύστρατος | Ἀρ[χ]ίππος | Εὐθυκράτης | |

usw. zusammen z. 5—61 168 namen

στρατεγὸς ἐν Αἰγύπτοι

ἡ|ποδοάμας

Εὐθύμαχος : Τελένικος

Εὐμελος : μάντις

Ἀνδροσθένης

τοχσόται : Φρόνος

namen (Thukydides, Melesias' sohn u. a.) s. vorläufig Brückner, Archäol. Anzeiger 1912, 30f. a) PA. 9695. Vgl. Aristot. Ἀθ. πολ. 22, 5 εὐθύς δὲ τῷ ὑστερον ἔτει ἐπὶ Τηλεσίου ἀρχοντος (487/6) — ὡστρακίσθη Μεγακλῆς Ἱπποκράτους Ἀλωπεκῆθεν. Wegen Ἀλο[π]εκῆθε ohne γ s. Meisterh. 146, 7 b) PA. 11169. Vgl. Aristot. Ἀθ. πολ. 22, 6 πρῶτος ὡστρακίσθη των ἄπωθεν τῆς τυραννίδος Ξάνθιππος ὁ Ἀρίφρονος (485/4). Ein zweites ostrakon mit demselben namen IG. I suppl. p. 193 no. 571. Ἀρίφρ- aus Ἀρσιφρ- vgl. Syll. 5 anm. 2 c) PA. 6669. Die scherbe gehört entweder mit dem ostrakismos von 484/3, durch den Themistokles über Aristides siegte (Aristot. Ἀθ. πολ. 22, 7), zusammen oder aber mit dem späteren (474—2), durch den er verbannt wurde (Thuk. I 135, 3); die schrift gibt darüber keine entscheidung. Zu Θεμιστοκλῆς s. Meisterh. 103, B, b. Zu beachten die verschiedenheit in der namensbezeichnung, s. dazu auch Wilamowitz, Arist. u. Athen II 169 ff. 6. Marmortafel aus Athen, jetzt im Louvre zu Paris. στοιχῆρόν. — IG. I 433. Syll. 9. Michel 597. Hicks 26. Rob.-Gardn. 359. S. auch Brückner, Ath. Mitt. XXXV 1910, 190f., 213. Andere ähnliche listen s. IG. I 432 ff. Aus dem jahre 459/8 ist nur die der phyle Erechtheis bewahrt. Ueber die ereignisse, auf die sie bezug nimmt, vgl. Thuk. I 104. 105 (der den phönizischen zug nicht erwähnt) und dazu Busolt, Griech. Gesch. III 1, 304 ff. 3 Ἀλιεῦσιν das früheste, sicher datierbare beispiel für weglassung des h, s. Meisterh. 85 anm. 724. Μεγαρο[ι] lokativ, s. Meisterh. 147 anm. 1269 4 ἐνιαυτῷ fasst Busolt a. a. o. als attisches bürgerliches jahr, Wilamowitz, Aristot. u. Athen II 297, E. Meyer, Gesch. d. Alt. III 591 u. a. als kriegsjahr vom frühjahr bis zum Pyanopsion 5 [σ]τ[ρα]τεγῶν | Φρόνιχος (partiz.), aber 62 στρατεγὸς | ἡ|ποδοάμας. Nach der gewöhnlichen, schon von Kirchhoff vertretenen auffassung war dieser der strateg der phyle, jener mit einem zufälligen auftrag beauftragt; andere, weniger plausible auffassungen verzeichnet Hauvette-Besnault, Les stratèges athéniens, Pariser thèse 1884, 24 z. 62—70 sind, wie die abweichende schrift zeigt, später als die übrigen eingetragen. ἐν Αἰγύπτοι Τελένικος μάντις, das mit grösseren bst. eingetragen ist, gehört zusammen

Ταῦρος

Θεόδορος

Ἀλεχσίμαχος

70

7. Schlacht bei Tanagra (457)

[Χαίρετε ἀριστῆες πολέμο μέγα κ]υδο[ς ἔχοντες | Κῶροι
Ἀθηναίων ἔχσοχοι ηἰπ]οσύνα[ι | ἡοί ποτε καλλιχόρο περι
πατ]ρίδος ὁ[λέσαθ' ἡέβεν | Πλείστοις ἡΕλλάνον ἀντία μ]αρ-
νάμε[νοι].

8. Erste Tributliste (454/3)

[ἡ Αἶδε τὸν φόρον τὸν παρ]ᾶ τὸν ἡ[ε]λλ[ενοτ]α-
μιδὸν, ἡο[ίς 7 ἔστ. | . . . ἐγγραμμάτευε, τοῖς] τριά-
κο[ντα ἀπ]εφάνθη[σα]ν [ἀπαρχαὶ τ]ῆι θεοῖ ἐπὶ
Ἀρίστονος ἄ[ρχοντος Ἀ]θηναίοις, μνᾶ ἀ[πὸ τὸ
ταλά]ντο].

7. στοιχηδόν. IG. II III 1677 (abschrift von Postolakas). Die geniale herstellung verdanken wir Adolf Wilhelm, Österreich. Jahresh. II 1899, 221 ff., der in dem winzigen fragment das unter dem namen des — bereits im jahre 468 verstorbenen — Simonides überlieferte epigramm Anthol. Palat. VII 254 = Bergk, PLG.⁴ III s. 462 no. 108 wiederfand und dabei nachwies, dass das gedicht sich auf die schlacht bei Tanagra (Busolt, Gr. Gesch. III, 1, 311 ff.) bezieht. Hicks 29 1 χαίρετε scriptio plena wie oben no. 2, 1. ὩΔΟ der erste buchstabenrest rest eines (altatt.) γ, verb. von Wilhelm. Oder wäre es zu kühn, in der inschrift [μέγα] γυδο[ς] zu belassen, mit assimilation der tenuis an die media des vorhergehenden wortes, unter mitwirkung auch der folgenden dentalen media, vgl. dazu Nachmanson, Beitr. z. Kenntn. der altgriech. Volkssprache, Uppsala 1910, s. 33 ff. 2 u. 4 die pentameter waren ohne einrückung geschrieben. [ηἰπ]οσύνα[ι] und 4 ἡΕλλάνων, α für att. η wie auch sonst in älteren attischen epigrammen, wie in der lyrik, vgl. Wilhelm a. a. o. 8. Von den φόροι der bundesstädte wurde seit 454/3, dem jahre der verlegung des bundesschatzes von Delos nach Athen, ein sechzigstel, je eine mine vom talente, als aparche in die kasse der Athene Polias eingezahlt. Die hellenotamien (wie J. Christ, De publicis populi athen. rationibus, Diss. Greifswald 1879, 32 erwiesen hat, nicht die logisten) fertigten darüber listen aus, die, nachdem sie von den logisten geprüft worden waren, in stein gehauen und auf der Akropolis aufgestellt wurden, wo sie bruchstückweise wieder aufgefunden worden sind. Grundlegend ist für diese urkunden U. Köhler, Urkunden und Untersuchungen z. Gesch. d. del.-att. Bundes, Abhandl. d. Berl. Akad. 1869. Ich gebe in dieser sammlung drei von diesen urkunden, no. 8. II. 16 — Die listen für die ersten 15 jahre (454/3—440/39) finden sich auf einem grossen, aus 105 stücken zusammengesetzten, vierseitig beschriebenen marmorpfeiler IG. I 226—240, s. auch suppl. p. 71 f., 174, Köhler, Hermes XXXI 1896, 141 ff., Woodward, Journ. Hell. Stud. XXVIII 1908, 291 ff. Die vier fragmente auf der vorderseite oben enthalten die hier abgedruckte liste (und den anfang der folgenden). στοιχηδόν, z. 1—3 47 bst. Fragm. 1 und 2 z. 1—22, fr. 4 und 3 z. 1b—10b. Von kol. I und dem anfang der kol. II sind nur unbedeutende reste übrig. — IG. I 226. Michel 556. Hicks 33. Rob.-Gardn. 106 2 Köhler, Kirchhoff ὑπὸ τῶν; Christ a. a. o. τοῖς 3 Ἀρίστον PA. 2136; wegen der ergänzung vgl. unten zu no. 16

Kol. II.

[Πεπαρέθιοι?]: HHH
 [Κολοφόν]ιοι: HHH
 [Ν]οτ[ι]ῆς: ΔΔΔΗΗΗ
 Διοσερίται: ΔΓΗΗΗ
 Σπαρτόλιοι: ΗΗ
 Αἰραῖοι: ΗΗΗ
 Λινδίων Οἰᾶται: ΠΓ
 Ἀστακενοί: ΗΠ
 Νεοπολίται: Π
 Μαιάνδριοι: ΠΔΓΗΗΗ

Kol. III.

[Μαρ]ονῖται: ΗΠ
 [Λι]νδίοι: ΠΗΗΗΔΔΔΔ[ΗΗΗ]
 [Οἰ]ναῖοι ἐν Ἰ-
 κάροι: ΗΔΔΔΗΗ[Η]
 Ἑσσοί: Η
 Νεάνδρεια: ΔΔΔΗΗ[Η]
 Λαμπόνεια: ΔΓΗΗ[Η]
 Ἀλικαρ-
 νασσῆς: ΗΠΔΓΗΗΗ
 Στρεφσαῖοι: Η
 Γαλέφσιοι: ΗΠ
 Κυρβισσός: ΔΔΔΗΗΗ
 Διδυμοτει-
 χῖται: ΔΓΗΗΗ
 [Δικ]αιοπο-
 λῖται: Η]ΗΗΗ
 Λί[παχος?]: ---
 Κλαζομέν[ιοι]: --
 Ἀργίλιοι: ΧΠ
 Καρβασσανδῆς: - -
 Φασελῖται: ΠΗ
 Τερμερῆς: ΗΗΠ
 Κεβρένιοι: ΗΗΗ

Κασολ[αβῆς: --]
 Δίκ[αία]
 πα[ρ³ Ἀβδερα: --]

10b

Kol. IV.

hΑβ[δερί]ται: ΧΗΗΠΔΔΔΓ 5
 Ὀλύνθ[ιοι]: Σχα-
 βλαῖο[ι: Ἀσ]σε-
 ρῖται: Η....Τ.
 Σερμυλ[ιῆς: ΧΠΗΗΠΔΔΗΗ 10b
 Μεκυπερ[να]ῖοι vac. 10
 Στόλιοι: Π...Ι
 Χασταί: ΗΗΔ[ΔΔ]ΔΗΗ
 Σίγγιοι: ΗΗ[ΗΗΓΗ]ΗΗ 5
 Θάσιοι: ΗΗΗ
 Μυσοί: ΔΔΔΗ[ΗΗ] 15
 Πίκρες Συναγ[γελεῖς: --]
 Κεδριῆτα[ι: --]
 Κεράμιοι: --
 Βουθειῆς: --
 Κυλλάν[δ]ι[οι: --] 20

Kol. V.

Να[ρι]σ[βαρῆς: --] 5
 Μυδ[ό]νες: --
 Κια[ν]οί: Δ[ΓΗΗΗ]
 Ἀ[ρ]τακενο[ί: --]
 [Ν]εά[π]ολις
 ἐν [Θρ]άκει: ΔΓ[ΗΗΗ] 10
 Βερ[ύ]σιοι ὑπὸ
 τῇ [Ἰ]δεῖ: ΔΓΗΗΗ 1b
 Αἰλιάται Κᾶρες: ΠΗ[ΗΗ]
 Ἰᾶται: Η
 Παριανοί: Η 15
 [Δ]ασκύλειον
 ἐν Προποντίδι: ΠΗΗΗ 5b
 [Α]ἰγινῆται: XXX

Kol. III 10b Ἀβδερα ohne h vgl. Meisterh. 86, anm. 728
 Kol. IV 17 Κεδριῆτα[ι] neben V 13 Αἰλιάται, 14 Ἰᾶται, vgl.
 dazu Thumb, Die griech. Spr. im Zeitalter des Hellenismus 55, 236 f.
 mit dort zit. lit., vgl. auch unten zu II Kol. IV, 2 Kol. V 22
 Τειχίσσει mit σσ s. Thumb a. a. o.

Μιλέσιοι

20 [ἐ]χς Λέρο:

HHH

[[Μι]λέσιοι

[[ἐν Τ]ειχιόσσε[ι: - -]

9. Beschluss über Chalkis (446/5)

Ἔδοχσεν τ[ε] [ι β]ολ[ε]ι καὶ τ[ο]ι δέμοι, Ἀντιοχίς ἐ[π]ρυτ[ε] ἀνευε,
Δρακ[ον]τίδες ἐπεστάτε, Διόγνετος εἶπε.]

Κατὰ τάδε [τ]ὸν λόγον ὁμοσαι Ἀθηναίον τ[ε]ν βολ[ε]ν καὶ τ[ο]ς
5 δικαστάς· οὐκ ἐχσελὼ Χαλκιδέας ἐχ Χαλκίδος, οὐδὲ τ[ε]ν
πόλιν ἀνάστατον ποέσο, οὐδὲ ιδιότεν οὐδένα ἀτιμ[ό]σο οὐδὲ
φυγ[ε]ι ζεμιόσο οὐδὲ χυλλέφσομαι οὐδὲ ἀποκτενὼ οὐδὲ χρέ-
10 ματα ἀφαιρέ[σ]ομαι ἀκ[ρ]ίτο οὐδενὸς ἄνευ τῷ δέμῳ τῷ Ἀθ[η]ναίον,
οὐδ' ἐπιφρεφιδὼ κατὰ ἀπροσκέτο | οὔτε κατὰ τῷ κοινῷ οὔτε
κατὰ ιδιότο οὐδ' ἐνός. καὶ πρεσβείαν ἐλθῶσαν προσάχσο |
πρὸς βολ[ε]ν καὶ δέμον δέκα ἑμερῶν ἦσαν | πρυτανεύο κατὰ
15 τὸ δυνατόν. ταῦτα δὲ ἐμπ[ι] [ε]δόσο Χαλκιδέσιν πειθομένοις
τ[ο]ι δέ[μ]οι τ[ο]ι Ἀθηναίον. ἠορκῶσαι [δ] ἐπρεσβεία[ν] ἐλθῶσαν
ἐχ Χαλκίδος μετὰ τὸν ἠορκωτῶν Ἀθηναίος καὶ ἀπογράφσαι
20 τ[ο]ς ὁμόσαντας. ἡόπος δ' ἂν [ὁ]μόσοσιν ἡάπαντες ἐπιμελ[ό]σθον
ἡοι στ[ρ]ατεγοί.

Κατὰ τάδε Χαλκιδέας ὁμοσαι· οὐκ ἀπο[σ]τέ[σ]ομαι ἀπὸ
τῷ [δ]έμῳ τῷ Ἀθηναίον οὔτε τέ[χ]ν[η]ι οὔτε μηχανῇ οὐδεμιᾷ

9. στοιχηδόν 32 bst. — IG. I suppl. p. 10 no. 27a. Syll. 17.
Michel 70. Hicks 40. Rob.-Gardn. 7. Weitere literatur s. in der be-
sprechung der urkunde von Lehmann-Haupt bei Gercke-Norden III 111 ff.
Vgl. Thuk. I 114, 3 καὶ Ἀθηναῖοι πάλιν ἐς Εὐβοίαν διαβάντες Περι-
κλέους στρατηγούτος κατεστρέψαντο πάσαν, καὶ τὴν μὲν ἄλλην ὁμο-
λογίαν κατεστήσαντο, Ἐστιαίας δὲ ἐξοικίσαντες αὐτοὶ τὴν γῆν ἔσχον.
Diese inschrift enthält nur die eide der Athener (z. 2—20) und der
Chalkidier (z. 21—39) sowie zwei zusatzanträge. Der stein war, wie
auch seine äussere beschaffenheit deutlich zeigt, sicherlich an der rechten
seite eines anderen angefügt, welcher vermutlich die bedingungen der
unterwerfung selbst enthielt (anders E. Meyer, Forsch. z. alt. Gesch. II
143). Über beiden inschriften war wohl eine tafel befestigt, die den
namen des volks (Χαλκιδέον ἐχς Εὐβοίας) und den des z. 2. fehlenden
schreibers enthielt 2 Δρακ[ον]τίδες P.A. 4551, derselbe unten no. 12, 20
3 τὸν λόγον; artikel, weil der eid bereits im vorhergehenden (verlorenen)
beschluss erwähnt sein wird 4 οὐκ ἐχσελὼ, wie bei Hestiaa, vgl. die
angeführte Thuk.-stelle 5 und 17 ἐχ vor aspirata, s. Meisterh. 106, 3
6 ποιεῖν ist die gewöhnliche attische form, s. Meisterh. 56 f. 9 ἀκ[ρ]ίτο
οὐδενὸς ἄνευ τῷ δέμῳ τῷ Ἀθ. gehört auch zu den vorhergehenden
verba, nicht nur zu χρέματα ἀφαιρέ[σ]ομαι. 11 οὐδ' ἐνός neben
οὐδεν- 6. 9; die etymologisch geschriebene form kommt im att. oft
vor, s. Meisterh. 258, 3 19 und 68 ἐπιμελ[ό]σθον in der ältesten
zeit häufiger als -έσθον, s. Meisterh. 168, 12 22 οὔτε τέ[χ]ν[η]ι οὔτε
μηχανῇ, οὐδ' ἔπει οὐδὲ ἔργοι, 29 βοσθέσσο καὶ ἀμυνῶ; zu beachten
der zweigliederige ausdruck, vgl. Wendland bei Gercke - Norden
I 445 = 2 310 f.

οὐδ' ἔπει οὐδὲ | ἔργοι, οὐδὲ τῷ ἀφισταμένοι πείσομαι. κ|αὶ 25
 ἐὰν ἀφιστῇ τις, κατερῶ Ἀθηναίοισι. κ|αὶ τὸν φόρον ὑποτελῶ
 Ἀθηναίοισιν, ἢν | ἂν πείθῃ Ἀθηναίος. καὶ χσύμμαχος ἔσομαι
 ἡοῖος ἂν δύνωμαι ἄριστος καὶ δικαιο|τατος. καὶ τῷ δέμοι τῷ
 Ἀθηναίον βοεθέσ|ο καὶ ἀμυνῶ, ἐὰν τις ἀδικῇ τὸν δῆμον τὸν | 30
 Ἀθηναίον, καὶ πείσομαι τῷ δέμοι τῷ Ἀθ|ηναίον. ὁμόσαι δὲ
 Χαλκιδέον τὸς ἡεβόντ|ας χάπαντας. ὅς δ' ἂμ με ὁμόσει.
 ἄτιμον αὐτ|ὸν εἶναι καὶ τὰ χρέματα αὐτῷ δεμύσια καὶ || τῷ 35
 Διὸς τῷ Ὀλυμπίῳ τῷ ἐπιδέκατον ἱερῷ|ν] ἔστο τὸν χρεμάτων.
 ἡορκῶσαι δὲ πρεσβε|ῖαν Ἀθηναίον ἐλθῶσαν ἐς Χαλκίδα μετὰ
 τ|ὸν ἡορκωτὸν τὸν ἐν Χαλκίδι καὶ ἀπογράφ|σαι τὸς ὁμόσαντας
 Χαλκιδέον. ||

Ἀντικλῆς εἶπε· Ἀγαθῇ τύχῃ τῇ Ἀθηναί|ον, ποῆσθαι 40
 τὸν ἡόρκον Ἀθηναίος καὶ Χαλκιδέας, καθάπερ Ἐρε-
 τριεῦσι ἐφσεφίσαι|ο ἡο δῆμος ἡο Ἀθηναίον. ἡόπος δ' ἂν
 τάχιστ|α γίγνεται ἐπιμελόςθον ἡοι στρατεγοί. || ἡοῖτινες δὲ 45
 ἐχσορκῶσσι ἀφικόμενοι ἐς Χαλκίδα ἐλέσθαι τὸν δῆμον πέντε
 ἀνδρ|ας αὐτίκα μάλα. περὶ δὲ τὸν ἡομέρον ἀποκ|ρίνασθαι
 Χαλκιδεῦσιν, ἡότι νῦμ μὲν Ἀθε|ναίοις δοκεῖ ἐὰν κατὰ τὰ
 ἐφσεφισμένα, ἡ||όταν δὲ δοκεῖ, βουλευσάμενοι ποῆσσοι τὲν 50
 διαλλα|γ] ἐν καθότι ἂν δοκεῖ ἐπιτέδειο|ν εἶναι Ἀθηναίοις καὶ
 Χαλκιδεῦσιν. τὸς δ|ὲ χσένος τὸς ἐν Χαλκίδι, ἡόσοι οἰκόντες |
 μὲ τελῶσιν Ἀθῆναζε, καὶ εἴ τοι δέδοται ἡ|υπὸ τῷ δέμο τῷ 55
 Ἀθηναίον ἀτέλεια· τὸς δὲ ἄλλος τελὲν ἐς Χαλκίδα καθάπερ
 ἡοι ἄλλοι Χαλκιδέες. τὸ δὲ φσέφισμα τόδε καὶ τὸν | ἡόρκον
 ἀναγράφαι Ἀθῆναι μὲν τὸν γρα|μμ[α]τέα τῆς βολῆς ἐ στέλει
 λιθίνει καὶ κ|αταθῆναι ἐς πόλιν τέλεσι τοῖς Χαλκιδέ|ον, ἐν δὲ 60
 Χαλκίδι ἐν τῷ ἱερῷ τῷ Διὸς τῷ | Ὀλυμπίῳ ἡε βολὲ Χαλ-
 κιδέον ἀναγράφασ|α καταθέτο. ταῦτα μὲν φσεφίσασθαι
 Χαλ[κ]|ιδεῦσιν· τὰ δὲ ἱερὰ τὰ ἐκ τὸν χρεσμ||ὸν ὑπὲρ Εὐβοίας 65
 θῶσαι ὅς τάχιστα μετὰ | ἡΙεροκλέος τρεῖς ἀνδρας, ἡὸς ἂν
 ἔλεται [ἡ]|ε βολὲ σφὸν αὐτῶν. ἡόπος δ' ἂν τάχιστα τυθ|ῇ.
 ἡοι στρατεγοὶ συνεπιμελόςθον καὶ τ|ὸ ἀργύριον ἐς ταῦτα
 [π]αρεχόντων. ||

Ἀρχέστρατο[ς] εἶπε· τ|ὰ μὲν ἄλλα καθάπερ Ἀ|ντικλῆς· 70
 τὰς [δ]ὲ εὐθύνας Χαλκιδεῦ[ς]ι κατ|ὰ σφὸν αὐτῶν εἶναι ἐν

25. 26 Ἀθηναίοισι(ν), sonst aber in der inschr. nur -οις, s. dazu oben 1, 3 40 Ἀντικλῆς PA. 1051 49 κατὰ τὰ ἐφσεφισμένα, nämlich im verlorenen dekret 55 nach ἀτέλεια scil. ἀτελεῖς εἶναι; wegen der ellipse der apodosis s. R. Schöll, Münch. Sitz. Ber. 1888, 4 anm. 2, Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1898, 220, man vergleiche auch Kühner-Gerth II, 484f. 57 Χαλκιδέες über den nom. plur. der wörter auf -εως s. Meisterh. 140, 8 66 ἡΙεροκλῆς PA. 7473 70 Ἀρχέστρατο[ς] PA. 2411

Χαλκίδι καθάπερ Ἀθ[έν]εσιν Ἀθηναίοις, πλὲν φυγῆς καὶ
 75 θανάτ[ο] καὶ ἀτιμίας· περὶ δὲ τούτον ἔφεσιν ἑνα||ι Ἀθ[έν]αζε
 ἐς τὴν ἐλιαίαν τὴν τῶν θεσμοθ[ε]τῶν κατὰ τὸ φσέφισμα τῷ
 δέμ[ο]. περὶ δὲ φυ[λα]κῆς Εὐβοίας τὸς στρατηγὸς ἐπιμελεσ[θ]αι
 80 ἡς ἂν δύνονται ἄριστα, ἡόπος ἂν ἔχει| ἡς βέλτιστα Ἀθηναίοις.||
 ἡόρκοϛ.

10. Kolonie nach Brea (446—444)

a

----- εκος ἥν ἂν φα[ίνει] ἔ| γράφεται, ἐσ]αγέτο. ἐὰν δὲ
 ἐσάγει, ἐνεχ[υ]ραζέ[το] αὐτὸν] ἡο φένας ἔ ἡο γραφσάμενος.
 5 πο[ί]μνια | δὲ αἰγῶ]ν αὐτοῖς παρασχόντον ἡοι ἀπ[ο]ικιστ[ῶ]ν
 καλλ[ι]ερῆσαι ὑπὲρ τῆς ἀποικίας, [ἡοπόσα | ἂν αὐτο]ῖς δοκεῖ.
 γεονόμος δὲ ἡελῆσθ[αι] δέκα | ἄνδρας], ἑνα ἐχ φυλῆς. ἡοῦτοι
 δὲ νεμάντ[ον] τὴν | γέν. Δεμ[ο]κλείδην δὲ καταστῆσαι τὴν
 10 ἀ[ποικί]αν αὐτο]κράτορα, καθότι ἂν δύνεται ἄ[ριστα]. τ[ῶ]ν δὲ
 τεμ[έ]νε τὰ ἐχσειρεμένα ἐὰν, καθά[περ] ἔστ[ι], καὶ ἄλ]λα μὲ
 τεμενίζεν. βοῦν δὲ καὶ [παν]ῃοπλ[ί]αν ἀπά]γεν ἐς Παναθ[έν]αια
 τὰ μεγάλ[α] καὶ ἐς Δ[ι]ονύσι]α φαλλόν. ἐὰν δὲ τις ἐπιστρα[τε]ύει
 15 ἐπ[ὶ] τὴν γῆ]ν τὴν τῶν ἀποίκων, βοεθῇ τὰ[ς] πόλεις ἡ[ὸς] ὀχσύ]-
 τата κατὰ τὰς χσυγγραφάς, ἡα[ὶ] ἐπ[ὶ] . . | ὅ bst.]το γραμμα-
 τεύοντος ἐγένον[το] περὶ τῶν πόλε]ον τῶν ἐπ[ὶ] Θράικες. γράφσαι
 20 δὲ τ[ῶ]ν στέλεν ἡοι ἄποικοι σφῶν α[ὐτῶν] τέλλ[ε]σιν. ἐ]ὰν δὲ
 τις ἐπιφσεφίζει παρὰ τῆ[ν] στέλ[ε]ν ἔ ρhé]τορ ἀγορεύει ἔ προσ-
 καλῆσθ[αι] ἐγγχερί]ει ἀφαιρῆσθ[αι] ἔ λύνει τι τῶν ἡεφσεφ[ι]σμένον, |
 ἄτιμον] ἑνα αὐτὸν καὶ παῖδας τὸς ἐχς [ἐκένο | καὶ τὰ χ]ρέ-
 25 ματα δεμόσια ἑνα καὶ τῆς [θεῶ τὸ ἐπ[ὶ]ιδέκα]τον, ἐὰμ μὲ τι
 αὐτοῖ ἡοι ἄποικ[οι] περὶ | σφῶν δέ]ονται :: ἡόσοι δ' ἂν γρά-
 φσοντα[ι] ἐποικ[ί]εσεν τῶ]ν στρατιοτῶν, ἐπειδὰν ἡέκοσ[ι] Ἀθ[έν]αζε,
 τριά]κοντα ἡμερῶν ἐμ. Βρέαι ἑνα ἐπ[οικέ]σοντας. ἐ]χσάγεν δὲ

75 die älteste inschriftliche erwähnung dieses gerichtshofs
 77 στρατηγός frühestes beispiel für H = η, s. Meisterh. 4 anm. 17
 10. στοιχηδόν a 35 bst., b 17 bst. — IG. I 31. Syll. 19. Michel 72.
 Hicks 41. Rob.-Gardn. 8, s. auch Busolt, Griech. Gesch. III 1, 417
 anm., E. Meyer, Gesch. d. Alt. IV, 22 5 über das verhältnis
 von ἀποικοι, ἔποικοι und κληροῦχοι s. R. Dahms, De Atheniensium
 sociorum tributis quaest. septem, Diss. Berlin 1904, 5 ff. 8 Δεμο-
 κλείδης PA. 3474. 3475 mit nachtr. II s. 453 11 π[αν]ῃοπλ[ί]αν erg.
 von Prott bei Hicks, vgl. IG. II 1 164, 6 und Inschr. v. Priene 5, 4
 mit Hillers bemerkungen. Wegen der interaspiration s. Meisterh. 87 f.
 15 vgl. E. Meyer, Forsch. z. alt. Gesch. II 85 21 ρhé]τορ hat
 Kirchhoff vermutet, weil sonst der raum nicht ausgefüllt wird; betreffs
 ph vgl. Kretschmer, Die griech. Vaseninschriften 158 ff. 22 ἡεφσε-
 φ[ι]σμένον], wegen der aspiration s. Meisterh. 103

τὸν ἀποικίαν τριά[χοντα ἑ]||μερὸν. Α]ισχίνεν δὲ ἀκολουθῶντα 30
ἀπο[ιδιδόνα]ι τὰ χρέ]ματα.

b

[Φ]αντοκλῆς εἶπε· περὶ | [μ]ὲν τῆς ἐς Βρέαν ἀποι[χ]ίας καθάπερ
Δεμοκλ[|ε]ίδες εἶπε. Φαντοκλέ[α] δὲ προσαγαγὲν τὸν Ἐ[ρ]- 35
χθῆϊδα πρυτανσία[ν] πρὸς τὸν βολὲν ἐν τῇ[ι] πρότει ἡέδραι.
ἐς δὲ || [Β]ρέαν ἐχ[θ]ετὸν καὶ ζε[υ]γιτὸν ἵεναί τὸς ἀπο[ι]κος. 40

11. Zwölfte Tributliste (443/2)

Ἐπὶ τῆς ἀρχῆς τῆς δὸ|δεκά[τ]ες, ἡεὶ [Σ]οφιά[δε]ς
ἐγγρα[μμάτ]ευε Ἐλευσίνι(ος).

Kol. I

| | | | | |
|----------------------------|--|------------------------|---------------|----|
| [Ἰονικῶ φόρο] | | -- H : | Τενέδιοι | |
| 18 <i>verlorene zeilen</i> | | - - | Σελυμβριανοί | |
| [-- Ἐρυθραῖοι | | - - | Λαμφσακενοί | 10 |
| [-- Βουθειῆς] | | 21 [ΔΓΗ]III | Σιγε[ιῆ]ς | |
| [-- Πολιχνῖται | | - ΔΔΗΗC : | [Ἀβ]υδανοί | |
| [-- Πτελεόσιοι | | - - | Χαλ[κεδ]όνιοι | |
| [-- Ἐλαιόσιοι] | | 4 <i>zeilen fehlen</i> | | |
| [-- Σιδόσιοι] | | 25 |οι | |
| [-- Μυ[έ]σσιοι] | | - - | [Παισε]νοί | |
| [-- Πριενῆ[ς] | | ΔΓΗIII | [Περκῶ]τε | 20 |
| [-- Πυγελῆς | | Π | Ἐλ[αι]όσιοι | |
| [ΔΓΗ]III Ἰσίνδιοι | | HHH | Προκοννέσιοι | |
| [Γ]Η Ἐφέσιοι | | 30 ΓHHHH | Κυζικενοί | |
| ΗΠ Κλαζομένιοι | | ΔΔΔΗΗΗ | Ἀρτακεν[οί] | |
| Π Μιλέσιοι | | X | Περίνθιο[ι] | 25 |
| | | XΓΠΔΔΗIII | Βυζάντι[οι] | |

h Ἐλλεσποντίο φόρο
ΠΗΗΗ Παλαιπερκόσιοι(οι) 35

Kol. II

| | | | | |
|---------------------|--|--------------------|----------------------|----|
| [-- Γεντίνιοι | | Ἐπὶ Θράικες φόρ[ο] | | |
| [-- Δαυνι]οτειχῖται | | ΔΓΗIII | Νεοπολ[ιτ]αι | |
| [-- Διδυμ]οτειχῖται | | ΔΓΗIII | Σκ[αφσα]ῖοι | |
| [-- Λαμπ]ονειῆς | | [ΔΓ]ΗIII | Σ[χι]άδιοι | 30 |
| [-- Δαρ]δανῆς | | ΔΔΓ | [Ἰκ]ιοι | |
| [-- h]Ἀρπαγίανοι | | ΔΔΔΗΗΗ | Ὀ[λο]φύχσιοι | |
| | | ΔΠΗIIII | Σταγι[ρίτ]αι | |
| | | 5 Η | Θύσσιο[ι] | |
| | | Η | Διῆς ἀπ[ὸ τῶ] Ἀθῶ 35 | |

32 Φαντοκλῆς PA. 14114. 11. στοιχηδόν. An der rückseite desselben steines wie no. 8. fragm. 74—93. — IG. I 237. Hicks 43. In no. 8 standen die städte noch ganz regellos; vom neunten jahre, 446/5, standen die orte eines bezirks meistens zusammen, vom zwölften werden sie nach steuerbezirken geordnet und diese in den überschriften genannt. Es ist diese auch die erste liste, in der der vorsitzende des hellenotamienkollegs genannt wird (z. 36); vgl. hierzu E. Meyer, Forsch. z. alt. Gesch. II 82 ff.

Kol. III

| | |
|-------------|-----------------------|
| Η | Στρεψαῖοι |
| Ϡ | Γαλέφσι[οι] |
| Ϡ | Νεοπολι[ται] |
| 5 ΔΔΔΗΗΗ | Αἰγάντιοι |
| ΗϠ | Μαρονει[ῆς] |
| ϠΔΓΗΗΗ | Σαναῖοι |
| ϠΔΓΗΗΗ | Στόλιοι |
| ΗΗ | Σπαρτόλιοι |
| 10 ΗΗΗ | Πεπαρέθιοι |
| ΗΗ | Σίγγιοι[ι] |
| Η | Ἄφυτ[αῖοι] |
| ϠΔΓΗΗΗ | Με[κυπερναῖοι] |
| - - | Ὁ[λύνθιοι] |
| 15 - - | [Σκαβλαῖοι] |
| - - | [Ἄσσο]ε[ρ]ί[ται] |
| - - | [Δί]καια Ἐ[ρετρι(ὄν)] |
| ΓΗ | [Τ]οροναῖοι[ι] |
| ΗΗΗ | Ἄ[κάνθιοι] |
| 20 Γ[Η]ΗΗ[Η | Με[νδαῖοι] |
| Η | Ἄργ[ίλιοι] |
| ΓΗ | Σκι[οναῖοι] |
| ΔΓΗΗΗ | Θρα[μβαῖοι] |
| ΔΓΗΗΗ | Φεγῆτιοι |
| 25 [ΗΗ]Η | Αἰνεᾶται |
| Δ[ΓΗ]ΗΗ | Φαρβέλιοι |
| ΔΗΗΗ | Ὀδόριοι |
| Γ | [Σε]ρμυ[λιῆς] |
| ΓΗ | Σ[αμοθράικες] |
| 30 Χ | Αἴν[ιοι] |
| ΓΗ | Ποτ[εῖδεᾶται] |
| ΔΔΓ | Α[ἰσόνιοι] |

2 zeilen verloren

[Καριχῶ φ]ό[ρ]ο

Kol. IV

ΓΗΗ[Η] Αὐλιῆτα[ι]

| | |
|----------|------------------|
| ΔΓΗΗΗ | [Κ]αρβασυα[νδῆς] |
| Ϡ | Κεδριῆτα[ι] |
| 5 ΔΔΔΗΗΗ | [Κρυ]ῆς |
| ΔΔΔΗΗΗ | [Χαλκι]ᾶτα[ι] |
| Ϡ | [Πα]σ[α]νδῆς |
| Η | [Κ]λαύνδι[οι] |
| ΗΗΗ | Φασελῖται |
| 10 Γ[Η] | Ἰελύσιοι |
| ΓΗ | Καμιρῆς |
| ΓΗ | Λίνδοι |
| Ϡ | Τελάνδροι |
| Ϡ | Κάυνιοι |

| | |
|--------|----------------------|
| 15 - - | [Κ]όιοι |
| - - | [Κι]νδυῆς |
| - - | Ἄσ[τυπαλαιῆς] |
| - - | [Πεδ]ιῆς ἐλ Λίνδοι |
| - - | [Καρ]πάθιοι |
| 20 - - | [Κερά]μιοι |
| - - | [Κνίδ]ιοι |
| - - | [Καρπ]άθο Ἀρκέσει(α) |
| - - | [Ναχσι]ῆται |
| - - | [Παγαρῆ]ς |

9 zeilen verloren

34 ΔΓΗ[ΗΗΗ] - -

Kol. V

| | |
|-------|---------------|
| - - | [Λ]εφσυανδῆς |
| - - | [Κ]αρυανδ[ῆς] |
| - - | Μαδνασῆς |
| 5 - - | [Π]ελεᾶτ[αι] |
| - - | [Μόν]δ[ιοι] |
| - - | [Καλ]ύδ[νιοι] |
| - - | [Τερ]μερ[ῆς] |

2 zeilen verloren

[Νεσιοτικῶ φ]όρο

3 zeilen verloren

15 Η [Σερίφιοι]

Kol. III 16 der stein ... ΕΝΙ 18 der stein ΚΟΡΟΝΑΙΟ 22—28 fragm. 89 nur von Pittakis gesehen, 22 ΣΚΙΘΕΣ, 23 ΘΡΑΝΙΕΣ. 'offenbar waren beide namen auf dem stein verstümmelt' Köhler. Kol. IV Αὐλιῆτα[ι] 2, Κεδριῆται 4 gegenüber [Χαλκι]ᾶτα[ι] 6 und dergleichen mehr vgl. zu no. 8 Kol. IV 17 18 auslautendes ν wird oft an anlautendes λ assimiliert, s. Meisterh. IIId Kol. V 15 [Μυκόν]ιοι, 23 [Σερίφ]ιοι Kirchhoff, Köhler; die umstellung und die ergänzung von

| | | |
|------------------------|------------------------|----|
| ΓΗ[ΓΔΓΗΗΗ] Νάχσιοι | [ΔΔΔΗ]ΗΙ Ἀθῆναι Διάδες | |
| ΗΗΗ | - - Ἰ[ε]ται | |
| ΗΗΗ [Τένιοι] | - - Ῥεναῖοι | |
| ΓΗ [Ἀνδριοι] | - - Στυρῆς | |
| Γ [Καρύστιο]ι | 20 [ΗΗΗ(?) Ἐ]ρετριῆς | 30 |
| ΔΓΗΗΗ [Γρυγχῆς] | [ΗΗΗ(?) Χ]αλκιδῆς | |
| ΗΗΗΗ [Κεῖοι] | [ΗΓ Μ]υριναῖοι | |
| Η [Μυκόν]ιοι | [ΗΗΗ Ἐ]φαιστιῆς | |
| ΧΓΓΗ- [Πάρ]ιοι | [Η Ἰ]μβριοι | |
| - - Δ[ι]ῆς ἀπὸ Κεναίος | 25 [XXX Αἰγί]νεται | 35 |

Σάτυρος Λευκονοεὺς χσυνεγραμ[μά]τευε. Σ[οφ]ο-
κλ[ε]ς Κολο[ν]ῆθεν ἡλλενοταμί[α]ς ἔν.

12. Expedition nach Korkyra (433/2)

[Ἀθ]εναῖοι ἀνέλ[ο]σαν ἐς Κό[ρ]κ[υ]ραν τάδε. Ἐπὶ Ἀ[φ]σεύδος
ἄρχο[ν]τος καὶ ἐπὶ τῆς βολῆς, ἡεὶ Κ[ρι]τιάδες Φάενο Τειθρά-
σιος πρῶτος ἐγραμμά[τευε, ταμίσι] ἡ[ιε]ρὸν χρεμάτον τῆς Ἀθε-
ναία[ς] || [ς ἐκ Κερ]αμέον καὶ χσυνάρχοντες, τοῖς | [Κρά- 5
τες Ναύ]προνος Λαμπρεὺς ἐγραμμάτευε, | [παρέδοσαν] στρα-
τεγοῖς ἐς Κόρκυραν τοῖς | [πρότοις ἐκ]πλέοσι, Λακεδαιμονίοι
Λακιά[δ]ει, Προτέαι Αἰχσωνεῖ, Διοτίμοι Εὐδονυμεῖ || [ἐπὶ τῆς 10
Αἰαν]τίδος πρυτανείας πρότεες πρυ[τανευό]σες, τ[ρ]ῆς καὶ δέκα
ἡμέραι ἐσελελυ[θ]υῖαι ἔσαν ΔΔ] ΓΤ. | [Ἐπὶ Ἀφ]σεύδος
ἄρχοντος καὶ ἐπὶ τῆς βολῆς | [ἡεὶ Κρι]τιάδες Φάενο Τειθρά-
σιος πρῶτος ἐ||[γραμμά]τευε, ταμ[ν]ίαι ἡιερὸν χρεμάτον τῆς 15
Ἀ[θ]εναίας 6 bst.] ἐς Ἐρχιδῆς καὶ χσυνάρχον[τες, τοῖς Εὐθ]ίας
Αἴ[σ]χρονος Ἀναφλύστιος | [ἐγραμμά]τευε, παρέ[δοσαν] στρατεγοῖς
ἐς Κόρ[κ]υραν τοῖς δευτέρ[οις ἐκ]πλέοσι, Γλαύκονι || [ἐκ Κερ]α- 20
μέον, Μεταγ[ένει] Κοιλεῖ, Δρακοντί[δ]ει Θοραιεῖ, ἐπὶ τῆς Αἰαν-

z. 18. 21 sowie die allerdings nicht ganz sicheren ziffern z. 30—35 nach einem neuen, zu IG. I 238 gehörigen fragment Woodward, Journ. Hell. Stud. XXVIII 1908, 291 17 [Σίφνιοι] oder [Κύθνιοι] Woodward. 36 Σάτυρος, PA. 12603, war auch das folgende jahr mitschreiber. Σοφοκλῆς der grosse dichter PA. 12834 12. στοιχηδόν 33—36 bst. — IG. I 179. Syll. 26. Michel 560. Hicks 53. Rob.-Gardn. 98. Für die formeln s. auch Bannier, Rh. Mus. LXI 1906, 202 ff., LXIII 1908, 423 ff. 1 Ἀφσεύδης PA. 2801 2 Κριτιάδες PA. 8788 6 Κράτες PA. 8746. [Ναύ]προνος statt des früher gelesenen [Ναύ]τ[ονος] Wilhelm Gött. Gel. Anz. 1903, 774 8 Λακεδαι- μόνιος PA. 8965 9 Προτέας PA. 12298, Διότιμος PA. 4386; vgl. Thuk. I 45 οἱ Ἀθ[η]ναῖοι τοὺς Κορκυραῖους προσεδέξαντο, καὶ τῶν Κορινθίων ἀπελθόντων οὐ πολὺ ὕστερον δέκα ναῦς αὐτοῖς ἀπέστειλαν βοηθοὺς· ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Λακεδαιμονίος τε ὁ Κίμωνος καὶ Διότιμος ὁ Στρομβίχου καὶ Πρωτέας ὁ Ἐπικλέους 12 erg. von W. Kolbe, Hermes XXXIV 1899, 388 anm. 1 17 Εὐθίας PA. 5484 19 Γλαύκον PA. 3027 20 Μεταγένης PA. 10088. Δρακοντί[δ]ει Βατέθεν Ditten-

τίδος πρυτανείας | [πρότες πρυτανεύοσε]ς τῇ τελευ[ταίαι] ἡμε[ρ]αι
τῆς πρυτανείας (?) - - - -]

13. Bündnis mit Leontinoi (433/2)

[Θε]οί. Πρέσβες ἐγ Λεον[τ]ίνον ἡοὶ τῇ χυμμαχίαν ἐποέ-
σαντο καὶ τὸν ἡ[ό]ρκον· Τιμένωρ Ἀγαθοκ[λ]έος, Σόσις Γλαυκίο,
Γέλιον Ἐχσεκέστο, γραμμα[τ]εὺς Θεότιμος Ταυρίσ[κο]. Ἐπ' Ἀ-
φσεύδος ἄρχοντος καὶ τῆς βολῆς ἡεὶ Κρ[ι]τιάδες ἐγραμμά-
τευε, | ἔδοχσεν τῇ βολῇ καὶ | τῷ δέμοι, Ἀκαμαντὶς ἐπρυτά-
νευε, Χαρίας ἐγρ[α]μμάτευε, Τιμόχσενος | ἐπεστάτε, Καλλίας
εἶπε· τὲμ μὲν χυμμαχία|ν εἶναι Ἀθηναίοις καὶ | Λεοντίνιοις
καὶ τὸν ὅ[ρ]κο[ν] δῶναι καὶ δέχσα[σθ]αι. ὁμός[τ]αι δὲ Ἀθηνα[ί]ος
τάδε· 5 *bst.*]οι ἐσ[- - - -]

14. Kolonisten in Poteidaia (429/8)

Ἐποίκον | ἐς Ποτεΐδαιαν

15. Proxenedekret für Asteas aus Alea (421/20)

Προκλῆες Ἀτάρβο Εὐονυμ[ε]ὺς [ἐ]γραμμάτευε. |
Ἐδοχσεν τῇ βολῇ καὶ τῷ | δέμοι, ἡλποθοντὶς ἐπρυτ[ά]νευε,
Προκλῆς ἐγραμμάτευε, Τιμίας ἐπεστάτε, Ἀριστ[ί]ον ἔρχε.
Θρασυκλῆες εἶπε· | ἐπαινέσαι Ἀστέαν τὸν Ἀλεῖδον ἡότι εὖ
ποεῖ Ἀθηναῖος κ[αὶ] ἰδαί καὶ δημοσίαι τὸν ἀφικνόμενον καὶ
νῦν καὶ ἐν | τῷ πρόσθεν χρόνῳ· καὶ ἀναγραφάτο πρόχσενον
καὶ | εὐεργέτην Ἀθηναῖον καθά|περ Πολύστρατον τὸν Φλειάσιον
berger, Michel u. a., *Θοραϊεὶ Stahl*, Rh. Mus. XL 1885, 439 ff.,
dem u. a. *Kirchner PA.* 4551 folgt (derselbe oben 9, 2); vgl. *Thuk.* I
51, 4 τοῖς δὲ Κερκυραίοις στρατοπεδευομένοις ἐπὶ τῇ Λευκίμνῃ
αἱ εἴκοσι νῆες αἱ ἐκ τῶν Ἀθηνῶν αὐται, ὧν ἦρχε Γλαύκων τε ὁ
Λεάγρου καὶ ὁ Ἀνδοκίδης ὁ Λεωγόρου — κατέπλεον 13. στοι-
χηδόν 18 *bst.* — *IG.* I suppl. p. 13 no. 33a. Syll. 24. Michel 4.
Hicks 52. Rob.-Gardn. 13. v. Scala 68. *Vgl. Thuk.* III 86, 3 ἐς οὖν
τὰς Ἀθήνας πέμψαντες (427/6) οἱ τῶν Λεοντίνων ξύμμαχοι κατὰ
τε παλαιὰν ξυμμαχίαν καὶ ὅτι Ἴωνες ἦσαν, πείθουσι τοὺς Ἀθηναίους
πέμψαι σφίσι ναῦς. Der an demselben tage abgeschlossene vertrag mit
Rhegion ist auch erhalten, *IG.* I 33, s. auch suppl. p. 13 8 Ἀφσεύδες
PA. 2801 (vgl. no. 12, 1) 9 Κριτιάδες *PA.* 8788 (vgl. no. 12, 2)
13 Χαρίας *PA.* 15323 15 Καλλίας *PA.* 7827 21 χσύμμαχοι
ἐσ[ό]μ[ε]θα Kirchhoff, Dittenberger; aber der verfügbare raum genügt für
χσύμμαχοι nicht 14. Statuenbasis. — *IG.* I 340. Syll. 28. Michel 1035.
Hicks 59. Rob.-Gardn. 186. *Vgl. Thuk.* II 70, 4 καὶ ὕστερον (nach der
einnahme von P.) ἐποίκους ἔπεμψαν ἑαυτῶν ἐς τὴν Ποτεΐδαιαν καὶ κα-
τάκτισαν 1 ἐποίκον s. zu no. 10, 5 15. Das älteste uns bewahrte
attische proxenedekret. Man beachte die noch einfache formulierung
im gegensatz schon zu no. 20. z. 3 ff. στοιχηδόν 21 *bst.* — *IG.* I 45.
Syll. 34. Michel 76. Rob.-Gardn. 18 1 Προκλῆες wie Θρασυκλῆες
z. 7, aber Προκλῆς z. 5, vgl. Meisterh. 132, 7. Der schreiber ist vielleicht
mit Προκλῆς *Thuk.* V 19, 2 identisch, s. *PA.* 12206 und 12226 6 Ἀρι-
στίον *PA.* 1732 7 Θρασυκλῆες, *PA.* 7317, der gesandte nach Sparta, *Thuk.*
V 19, 2. 24, 1, wird vermutlich samt den übrigen gesandten auf der reise
in Alea von Asteas, in Phleius von Polystratos (z. 15) bewirtet worden sein

ἐστέλει λιθίνειν ὁ γράμματεὺς ἡσ τῆς βολῆς καὶ καταθέτω ἐν πόλει· τὸ δὲ ἀργύριον δόντον ἡ[ο]ι κολακρῆται.

20

16. Vierunddreissigste Tributliste (421/20).

a

[Θε]οί. | [Ἐπὶ τῆς βολῆς, ἡεὶ 10 bst. πρῶτος ἔγραμμάτευσ·
ἔρχε δὲ Ἀθηναίους Ἀριστίον· | [ἡελλενοταμίαι ἔσαν 14 bst.
-ἐθ]εν, ἡ Ἐδύλος Φιλᾶδες, Πραγσίβο[λ]ος Παιαν[ι]εύς, 28 bst.
-α]ρχίδες Κεφαλᾶθεν, Ἐργαμένους Ἀχαρνεύς, || [33 bst.]ς, 5
Ἀριστοκράτες Φαλερεύς, Ἀριστοτέλης | [- - -]οῖς - - (zusammen
28 stellen frei) -ε]ὺς ἔγραμμάτευσ· ἐπὶ τῆς τετάρτης καὶ τρι[τα-
κστῆς ἀρχῆς τοῖς τριάκοντα ἀπέφενα]ν τὴν ἀπαρχὴν τῇ θεῷ,
μῶν ἀπὸ τῶ ταλάν[το].

Kol. III

- - Ἐλαιέα παρὰ
[Μ]ύριναν
- - Κυ[μ]αῖοι
- - Κα[θ]ύνιοι
- - Πα[σα]νδᾶς
- - Κα[ρ]βασσανδᾶς
[πα]ρὰ Καῦ[νον]

Kol. IV

ΔΤΗΗ Τριποαί
ΔΤΗΗ Σίνος
ΔΓ Πράσσιλος
Δ Καμακαί
ΗΗ[Ι] Σαρ[ταῖοι]
X - - -

10

b

Auf der rückseite steht der schluss der liste:

[Πόλ]ες αὖτε στρατ[ι]α[ι] μισθὸν ἐτέλεσαν | ΗΗ Ἐφαιστιῆς | Η
Ἰμβριοι || ΠΤΗΗ Μυριναῖοι.

5

17. Bund zwischen Athen, Argos, Mantinea und Elis (420/19)

[Ἀργεῖον Μαντινέον Ἐλ]ε[ί]ον.

Σπονδὰς ἐποιέσαντο ἑκατὸν Ἀθηναῖοι ἔτε καὶ Ἀργεῖοι καὶ

19 der stein HJ

στοιχηδόν; a z. 2—7 65 bst. — IG. I 260. Rob.-Gardn. 108. Abbildung Österreich. Jahresh. VI 1903, 15. Zu derselben stele, wie diese liste, gehörten, wie A. Wilhelm, Anzeiger d. Wien. Akad. 1909, 50 festgestellt hat, IG. I 262 und I suppl. p. 72 no. 272b. Der grosse wert dieser liste liegt darin, dass neben dem jahr der behörde auch der archont genannt und uns erhalten ist; dadurch liess sich das anfangsjahr der quotenlisten und damit das jahr der verlegung der bundeskasse von Delos nach Athen festlegen

a 2 Ἀριστίον PA. 1732, s. auch oben no. 15, 6

3 die hellenotamien sind, wie die erhaltenen demotika zeigen, nach der offiziellen ordnung der phylen angeführt

5 Ἀριστοτέλης PA. 2057

7 [hoi τριάκοντα] Köhler, Kirchhoff, [τοῖς τριάκοντα] J. Christ, vgl. oben no. 8, 2

b 'Diese städte hatten den strategen eines in der nähe befindlichen heeres soldvorschüsse gemacht, wofür ebenso wie für die direkt an die kasse der hellenotamien geleisteten zahlungen die tempelquote abzuführen war' Köhler, Urk. u. Unters., 78 f., s. auch Hermes XXXI 1896, 144 f.

17. στοιχηδόν 77 bst. — Kumanudis, Ἀθήναιον V 1877, 333. IG. I suppl. p. 14 no. 46 b. Hicks 69. Rob.-Gardn. 20. v. Scala 87. Die inschrift enthält denselben text wie Thuk. V 47. Das verhältnis

Μαντινῆς καὶ Ἐλεῖοι πρὸς ἀλλήλους, ἡ[υπὲρ σφὸν αὐτὸν καὶ
 τὸν χυμμάχον ἦν ἄρχοσι ἑκατέρω, ἀδόλος καὶ ἀβλαβὲς
 καὶ] κατὰ γέν καὶ κα[τὰ θάλατταν. ἡὸπλα δὲ μὲ ἐχσεῖναι
 ἐπιφέρειν ἐπὶ πεμονεῖ μετέ Ἀργεῖος καὶ Ἐλεῖος καὶ Μαντι-
 νέας || [καὶ τὸς χυμμάχος ἐπὶ Ἀθηναῖος καὶ τὸς χυμμάχος
 ἦν ἄρχοσι Ἀθηναῖοι, μετέ Ἀθηναῖος καὶ τὸς χ[υμμάχος
 ἦν ἄρχοσι Ἀθηναῖοι ἐπὶ Ἀργεῖος καὶ Ἐλεῖος καὶ Μαντινέας
 καὶ τὸς χυμμάχος, τέχνει | [μεδὲ μεχανεῖ μεδεμῖαι. v. v.
 κατὰ τάδε χυμμάχος ἐναι Ἀθηναῖος καὶ Ἀργεῖος καὶ Μα]ν-
 τινέας καὶ Ἐλ[εῖος ἑκατὸν ἔτε· ἐὰν πολέμιοι ἴσιν ἐς τὴν
 γέν τὴν Ἀθηναῖον, βοεθὲν Ἀργεῖος καὶ] Μαντινέας καὶ |
 [Ἐλεῖος Ἀθηναῖς, καθότι ἂν ἐπαγγέλλοσι Ἀθηναῖοι, τρόποι
 ὅτοι ἂν δύνονται ἰσχυρ]οτάτοι κατὰ τὸ || [δυνατὸν· ἐὰν δὲ
 10 δειόσαντες οἴχονται, πολεμῖαν εἶναι ταύτην τὴν πόλιν Ἀργεῖος]
 καὶ Μαντινέας || [καὶ Ἐλεῖος καὶ Ἀθηναῖος καὶ κακὸς
 πάσχειν ὑπὸ ἡπασὸν τὸν πόλεον τούτον· κ]αταλῆν δὲ μὲ
 ἐ[χσεῖναι τὸν πόλεμον πρὸς ταύτην τὴν πόλιν μεδεμῖαι τὸν
 πόλεον, ἐὰν μὲ ἡπάσαις] δοκ[ε]ι. βοεθὲν δὲ | [καὶ Ἀθηναῖος
 ἐς Ἀργος καὶ ἐς Μαντινέαν καὶ ἐς Ἐλιν, ἐὰν πολέμιοι ἴσιν
 ἐπὶ τὴν γέν τὴν Ἀργεῖον ἐ[πὶ τὴν Μαντινέον ἐ τὴν Ἐλεῖον,
 καθότι ἂν ἐπαγγέλλοσι ἡ πόλεις ἡαῦται, τρόποι ἡοποῖοι] ἂν

zwischen der inschriftlichen und literarischen überlieferung untersucht
 zuerst Kirchhoff, Hermes XII 1877, 368 ff. 1 fehlt natürlich bei Thuk.
 2 πρὸς ἀλλήλους fehlt bei Thuk. Bereits die ergänzung von z. 2—3
 ergab die normalzahl von 77 bst. auf der zeile 4 θάλατταν. Der
 stein wird nach attischem gebrauch unzweifelhaft hier und sonst -ττ-
 gehabt haben, während Thuk. sein übliches -σσ- auch in der urkunde
 durchführte; vgl. über ἐάν z. 17, ἐπειδάν 21. ἐχσεῖναι (mit ει. für den
 unechten diphthong, wie unten z. 10, 23 etc.), um die 77 stellen zu er-
 halten, Kirchhoff. ἐξέσω Thuk. 6 bei einsetzung des überlieferten
 textes wird die zeile der inschrift um 17 stellen zu kurz. ἦν ἄρχοσι
 Ἀθηναῖοι, gerade 17 stellen, Kirchhoff nach z. 5 7 Schöne,
 Hermes XII 473 κατὰ δὲ τάδε. Ἡλείους καὶ Μαντινέας Thuk. 8 Statt
 ἴσιν ἐς, wie auch Thuk. hat, ἴσιν ἐπὶ Kirchhoff nach z. 13 = Thuk.
 p. 35, 18 Hude. Ἡλείους καὶ Μαντινέας Thuk. 9 ἡότοι würde 78 bst.
 geben und ist m. e. an sich ebenso annehmbar wie die auslassung des
 h, denn solche kleine schwankungen sind in στοιχηδόν-inschriften sehr
 gewöhnlich, vollends bei so langen zeilen und so vielen ι; ich habe
 indes hier und in ähnlichen fällen der inschrift nicht geändert. ὁποῖψ
 Thuk. Stahl meint, bei Thuk. sei οἱ durch das glossen Ἀθηναῖοι
 verdrängt worden, wodurch die für ἡοποῖοι nötige stellenzahl gewonnen
 wird 10 oder τὴν πόλιν, weil vor labialen im V. jh. assimilation sehr
 häufig war, s. Meisterh. III f. 11 πασῶν Thuk. 13 βοεθὲν δὲ κατὰ
 τὰ αὐτὰ Ἀθηναῖος ἐς Ἀργος ἔ Μαντ. ἔ Ἐλιν Kirchhoff a. a. o. Die
 hier befolgte lesung Stahl, dem sich auch Kirchhoff, Berl. Sitz.-Ber.
 1883, 829 ff. = Thuk. und sein Urkundenmaterial, 86 ff. angeschlossen
 hat. Ἀργος καὶ Μαντινέαν καὶ Ἠλιν Thuk. Dann τὴν Ἡλείων ἢ τὴν
 Μαντινέων ἢ τὴν Ἀργεῖων Thuk.

δύνοντα||[ι ἰσχυροτάτοι κατὰ τὸ δυνατόν· ἐὰν δὲ δειόσαντες ¹⁵
οὔχονται, πολεμίαν εἶναι ταύτην] τὴν πόλιν Ἀθ[εναίοις καὶ
Ἀργείοις καὶ Μαντινεῦσιν καὶ Ἑλείοις καὶ κακὸς πάσχειν
ὑπὸ ἡπασὸν το]ύτον τὸν π[όλεον· καταλύειν δὲ μὲ ἐχσέναι
τὸν πόλεμον πρὸς ταύτην τὴν πόλιν μεδεμῖαι τὸν πόλεον]γ, ἐὰν
μὲ ἡπ[άσαις δοκῇ. ἡόπλα δὲ μὲ ἐὰν ἔχοντας διέναι ἐπὶ
πολέμοι διὰ τῆς γῆς τῆς τε σφετέρας α]ὕτῳ καὶ τ[ὸν χυμ-
μάχον ἦν ἄρχοσι ἕκαστοι, μεδὲ κατὰ θάλατταν, ἐὰν μὲ
φροφισαμένον τὸν πόλεον] ἡπασὸν τ[[ἐν δίοδον εἶναι, Ἀθ[εναίον ²⁰
καὶ Ἀργεῖον καὶ Μαντινέον καὶ Ἑλεῖον. ν. ν. τοῖς δὲ βοεθῶσιν
ἡε] πόλ[ις] ἡε π[έμποσα παρεχέτο μέχρι μὲν τριάκοντα ἡμερῶν
σίτον, ἐπειδὴν ἔλθοσι ἐς τὴν πόλιν τὴν ἐπαγ]γέλασ[αν βοεθῆν,
καὶ ἀπιῶσιν κατὰ τὰ αὐτά· ἐὰν δὲ πλέονα βόλεται χρόνον τῇ
στρατιᾷ χρῆσθαι ἡ]ε πόλις | [ἡε μεταπεμφασμένε, διδότο
σίτον, τῷ μὲν ἡοπλίται καὶ ψιλῶι καὶ τοχσόται τρεῖς ὀβολ]ῶς
Αἰγιν[αίος τῆς ἡμέρας ἡεκάστες, τῷ δὲ ἡιππεὶ δραχμὴν
Αἰγιναίαν· ἡε δὲ πόλις ἡε μεταπεμφασμέ]νε τῇ σ[[τρατιᾷ ²⁵
χρέσθω ἡεγεμονεύουσα, ἡόταν ἐν τῇ αὐτῆς ἡο πόλεμος ἔ. ἐὰν
δὲ ποι δόχσει ἡαπάσα]ις ταῖς | [πόλεσιν κοινῇ στρατεύεσθαι,
τὸ ἴσον τῆς ἡεγεμονίας μετέναι ἡαπάσαις ταῖς πόλεσιν. ὁμόσαι
δ][ε τὰς σπονδὰς - -

18. Mörder des Phrynichos (410/9)

[Ἐπὶ Γλαυκ]ίππο ἄ[ρ]χον[το]ς. |
[Λόβον ἐκ] Κεδὼν ἐγραμμάτευε. |

16 πασῶν Thuk. 17 μεδεμῖαι τὸν πόλεον, bei Thuk. fehlend, von Kirchhoff nach z. 12 ergänzt, füllt gerade die sonst fehlenden 17 stellen der inschrift. Thuk. hier und sonst das ion. ἤν, das den attischen inschriften völlig fremd war (Meisterh. 255 f., wo s. 256 z. 2 der druckfehler ἄν für ἤν zu berichtigen ist). Auch auf den übrigen neun stellen der inschrift (z. 8, 10, 12, 13, 15, 18, 19, 22, 25) war natürlich ἐὰν einzusetzen 18 δοκῇ ταῖς πόλεσιν Thuk. τῆς σφετέρας ohne τε Thuk. 19 ὥν ἂν ἄρχωσιν Thuk. 21 ἐπὶ ἤν Thuk. ἐπὶ ἤν kennen die att. steine so wenig wie ἤν 22 βούλωνται Thuk., das allerdings bei ἀπιῶσι ohne ν auch auf dem steine möglich ist 24 f. τὴν ἡγεμονίαν ἐχέτω, das Thuk. hat, gibt in der inschrift 11 stellen zu wenig. So hat Kirchhoff, geleitet von τῇ στρατιᾷ χρῆσθω z. 22, wie oben steht, vorgeschlagen 25 δόξῃ ταῖς πόλεσιν Thuk. — In den vielen abweichungen des thukydideischen textes von der inschriftlichen sah Kirchhoff ebenso viele korruptionen des ursprünglichen und meinte somit 'unsere achtung vor der zuverlässigkeit der thukydideischen textüberlieferung auf ein ungewöhnlich tiefes mass herabstimmen' zu dürfen. Diese schlussfolgerung, der sich dann meistens die folgenden (Schöne, Hermes XII 1877, 472 ff., Hude ibid. XXVII 1892, 152 u. a.) angeschlossen haben, verkennt aber, dass die alten selbst bei amtlichen abschriften keine so peinliche übereinstimmung im unwesentlichen verlangten. Die abweichungen sind, wie neue funde gelehrt haben, nicht grösser als zwischen zwei von demselben steinmetzen gefertigten exemplaren einer und derselben staatsurkunde. Vgl. A. Wilhelm, Österreich. Jahresh. VI 1903, 14 18. στοιχηδόν 36 bst.—

[Ἐδοχσεν τῇ] βολεῖ καὶ τῷ δέμῳ, ἡ Ἱπποθοντί[[ς ἐπρυτάνε]νε,
 5 Λόβον ἐγραμμάτευε, Φιλιστίδε[[ς ἐπεστάτε], Γλαύκιππος ἔρχε:
 Ἐρασινίδες εἶπ[[ε· ἐπαινέσα]ι Θρασύβολον ὅς ὄντα ἄνδρα
 ἀγαθὸν [ν περὶ τὸν δῆ]μον τὸν Ἀθηναῖον καὶ πρόθυμον π[οιῶν
 ὅτι δύνα]ται ἀγαθόν· καὶ ἀντὶ ὃν εὖ πεπο[[ίεκεν τέν τε
 10 πόλιν] καὶ τὸν δῆ[μ]ον τὸν Ἀθηναῖο[[ν στεφανῶσαι αὐτὸν
 χρυσοῖ στε]φάνοι, ποιῶσα[[ι δὲ τὸν στέφανον ἀπὸ χιλίων δρ]α-
 χμῶν· ἦοι [δε ἡ]ελλενотаμίαι δόντων τὸ ἀργύριον. καὶ [ἀνεί]-
 πειν Διονυσίον τὸν ἐν ἅστει τῷ] ἀγῶνι ἡδὼν ἡέν[[εκα αὐτὸν ἡο
 15 δῆμος ἐστεφάνωσε]ε· Διοκλῆς εἶπε· || [τὰ μὲν ἄλλα καθάπερ
 τῇ βολεῖ·] εἶναι δὲ Θρασύ[[βολον Ἀθηναῖον, φυλῆς καὶ δῆμο
 κ]αὶ φρατρίας ἡδ[ὲ] ἂν βόλεται ἀπογραφάμενον· καὶ τὰλλα
 τὰ ἐ[[ψεφισμένα τῷ δέμῳ κύρια ἔ]ναι Θρασυβόλο[[ι· εἶναι δὲ
 20 καὶ εὐρέσθαι αὐτῷ π]αρά Ἀθηναῖον κ[[αὶ ἄλλο ἀγαθὸν ἐάν
 το δέεται π]ερὶ ἡδὼν εὐεργέ[τεκε τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναῖον.] καὶ
 ἀναγράφσα[[ι ἐν στέλει λιθίνει τὰ δεδογμ]ένα· ἡελέσθαι δ[ὲ]
 τὸν δῆμον τρεῖς ἄνδρας αὐτί]κα μάλα, ἡοίτινε[[ς δι]κ[ά]σσοιν
 25 Θρασυβόλοι μέ]ρος τὸ γιγνόμενον. τὸς [δὲ ἄλλος, ὡς
 τότε εὖ ἐ]ποίησαν τὸν δῆμον τὸν Ἀθε[ναῖον, 10 ὅστ.]ιν καὶ
 Ἀγόρατον καὶ Κόμονα [καὶ 13 ὅστ.] καὶ Σίμον καὶ Φιλῖνον
 κα[[ὶ 8 ὅστ.]α, εὐεργέ[τα]ς [ἀν]αγράφ[σαι ἐμ πόλε]ι ἐν στέλει
 30 λ]ιθίνει τὸν γραμ[μα]τέ[[α τ]ῆς βολῆς. [καὶ ἔ]γκτεσι]ν εἶναι
 αὐτοῖς ὁμπερ | Ἀθηναῖοις, [καὶ γεπέδο]ν καὶ οἰκίας, καὶ
 οἴκεσιν Ἀθένεσι, [καὶ ἐπιμελ]ῆσθαι αὐτὸν τὴν βολὴν | τὴν αἰεὶ
 β[ο]λεῦσαν κα[[ὶ τὸς πρυτάνες, ὡς ὅς ἂν μὲ ἀδ]ιχῶνται. τὴν
 35 δὲ σ]τέλεν ἀπομισθοσάντο[[ν ἡοι πολεται ἐν τῇ βο]λῇ· τὸς
 δὲ ἡελλενοταμ[[ίας δὸναι τὸ ἀργύριον]. ἐάν δὲ δοκεῖ αὐτὸς
 καὶ | [ἄλλο τυχὲν ἀγαθὸ, τὴν] βολὴν προβολεύσασαν | [ἐ]χσε-
 IG. I 59. Syll. 50. Michel 1435. Hicks 74. Rob.-Gardn. 24. S. auch
 Valetton, Hermes XLV 1908, 481 ff. 1 Γλαύκιππος PA. 2979
 4 Ἐρασινίδες sicherlich der nach der schlacht bei den Arginusen ver-
 urteilte strateg, PA. 5021 6 Θρασύβολος PA. 7311; vgl. Lysias,
 Gegen Agoratos (XIII) 71 Φρυνίχῳ γάρ, ὧ ἄνδρες δικασταί, κοινῇ
 Θρασύβουλός τε ὁ Καλυδώνιος καὶ Ἀπολλόδωρος ὁ Μεγαρεὺς ἐπεβού-
 λευσαν· ἐπειδὴ δὲ ἐπετυχέτην αὐτῷ βαδίζοντι, ὁ μὲν Θρασύβουλος τῷ-
 πτει τὸν Φρυνίχον καὶ καταβάλλει πατάξας, ὁ δὲ Ἀπολλόδωρος οὐχ
 ἤψατο· ἀλλ' ἐν τούτῳ κραυγὴ γίγνεται καὶ ὥχοντο φεύγοντες; s. auch
 Lykurgos, Gegen Leokrates 112 9 [πόλιν] statt früher gelesenem [βολήν]
 und 21 εὐεργέ[τεκε statt εὐεργέ]τεσε Wilhelm, Mélanges Nicole 600.
 23 τὸν δῆμον τρεῖς erg. von Michel 24 den ihm zukommenden teil
 des konfiszierten eigentums des Phrynichos 26 Ἀγόρατος PA. 177;
 der beschluss, den Lysias a. a. o. vorlesen lässt, um zu beweisen, dass
 A. weder den Phrynichos getötet noch das bürgerrecht erhalten hatte,
 wird der vorliegende gewesen sein. Über ἀγορα- als namenselement s.
 B. Keil, Gött. Nachr. 1912, 267 f. 27 Κόμονα oder Κώμωνα? 33 f. die
 älteren inschriften haben in den finalsätzen in der regel ὅπως mit ἂν
 und konj., s. Meisterh. 253, 30

ναγκῆν ἐς τὸν δῆμον: Εὐδίκος εἶπε· τὰ μὲν [ἄλλα καθάπερ
Διοκλῆς, περὶ] δὲ τῶ[ν] δοροδόκων [ἀντων ἐπὶ τῷ ψευδίσμῳ,] 40
ὁ ἐψευξί[σθη] Ἀπολλ[οδόρου, τὴν βολὴν ζεῖσθαι ἐν τῇ
πρότῃ· ἡδ[ὲ] [ραὶ τὴν ἐν Ἀρείοι πάγ]οι, καὶ κολάζεν τὸν
[δ]ορο[δοκασάντων καταψ]ευξιζόμενον, καὶ ἐς δι[κ]ασ[τήριον
αὐτὸς ἐσάγε]ν, καθότι ἂν δοκῇ αὐτῷ[ι]. τ[ὸ]ς δὲ Ἀρεοπαγίτας
παρόντας ἀποφαίνεν ἡά[ττ'] ἂν ἡέροσι, καὶ ἑάν τις τι ἄλλο
εἰδῇ περὶ τ[ού]τον· ἐχσῆναι δὲ καὶ ἰδιόται, ἑάν τις βόλεται[ι].

19. Drakons Gesetz über Totschlag (409/8)

Διόγ[γ]ε[τος] Φρεάρριος ἐγραμμάτε[υε]. |

Διοκλῆς ἐρχε[ται].

[Ἐ]δοχσεν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δῆμο[ι]· Ἀκα[μ]αν[τ]ις ἐπρυ-
τάν[ευε], [Διόγ]γετος ἐγραμμάτε[υε], Εὐδούκο[ς] ἐπεσ[τά]τε,
[Χσ]ε[νοφ]άνης εἶ[πε]· τ[ὸ]ν || Δράκοντος νόμον τὸμ περὶ τῷ :
φ[όν]ο ἀν[α]γρα[φ]σά[ν]τ[ον] οἱ ἀ[ν]αγρ[αφ]ῆς τὸν νόμον παρα-
λαβόντας παρὰ τ[ῷ] βασιλέως μετὰ τῷ γραμμ[α]τέω[ς] τῆς βολῆς
ἐ στέλει λιθίνοι κα[ὶ] κ[α]τ[α]σ[τ]έ[ν]τ[ον] πρόσθεν τ[ῆ]ς στο[μ]ῆς
τῆς βασιλείας· οἱ δὲ πολεται ἀ[π]ομ[ισθο]σάντων κατὰ τὸν
νόμ[ον], οἱ δὲ ἑλλανοταμίαι δόντων τῷ ἀ[ρχ]όριον. ||

Πρῶτος ἄχ[ρον].

καὶ ἑάμ[μ]ε[ν] ἔκ[α] π[ρο]νο[ία]ς [κ]τ[έν]αι τίς τίνα,
ψεύγειν, δ[ι]κάζειν δὲ τὸς βασιλέας αἰτ[ύ]σ[α]ν[τ]ο[ν] ψό[νο]ν ἔ[ἑ]άν τις αἰ-
τιᾶται ἡος βου[λ]λεύσαντα· τὸς δ[ὲ] ἐφέτας διαγνῶναι αἰδέσασθαι·
δ[ὲ] ἑάμ[μ]ε[ν] πατέρ[ε]ς ἔ[ἑ] ἀδελφ[ῶ]ς ἔ[ἑ] ἡνῆς, ἡάπα[ν]τας, ἔ[ἑ] τῷ
κ[ο]λόντα κρατῆν κτλ.

41 ζεῖσθαι statt βολεῖσθαι, wie noch Dittenberger hat, Valetton
42 τὴν ἐν Αρείοι πάγ]οι statt ἐν τῇ βουλευτ[η]ρί]οι Valetton 44 f. τ[ὸ]ς
δὲ Ἀρεοπαγίτας παρόντας statt τ[ὸ]ν δὲ δικαστῶν τῶς παρόντας Valetton
45 f. ἡά[ττ'] ἂν ἡέροσι statt ἡά[ττ'] αἰ δικάσθαι Valetton 19. ποι-
γηδόν 50 bst. — IG. I 61. Syll. 52. Michel 78. Hicks 78. Rob-
Gardn. 25. Dareste, Haussoullier, Reinach, Inscriptions juridiques
grecques II s. i ff. no. XXI 1 Διόγγετος PA. 3850. 3875 2 Διοκλῆς
PA. 3984 4 Χσενόφάνης gehörte vermutlich dem collegium der τογγραφῆς
an 5 Δράκον PA. 4553 7 zur sache vgl. Andokides I 82. 84 10 über
axon und kyrbis s. Wilamowitz, Aristoteles u. Athen I 45 anm. 7; B. Keil,
Solon. Verfassung 58 anm. 1 11 der teil von Drakons gesetzen, der
über vorsätzliche tötung handelte, war nicht mehr in geltung, vgl. Lipsius,
Att. Recht I (1905) 25 f. [μ]ε[ν] k[ρ]asis wird in den dekreten sehr selten
bezeichnet, vgl. Meisterh. 71, 2. Ueber δικάζειν und διαγνῶναι z. 13
s. Lipsius 18. 26 anm. 12 welche behörde unter τῶς βασιλέας zu
verstehen ist, ist strittig, s. noch Lipsius 27 anm. αἰτιῶν gen. des sache-
betriffs, s. Brugmann, Griech. Gramm. 390; K. Meister, Indogerm.
Forsch. XVIII 159 ff. Ich gebe die gewöhnliche lesung von z. 12, anders
B. Keil, Anonymus Argent. 226 ff. — Der rest der inschrift, z. 15—46,
ist so unsicher überliefert, dass ich von dessen wiedergabe hier absehe

20. Proxeniodekret für Oiniades aus Palaiskythos (408/7)

Θεοί. | Ἐδοξεν τῇ βολῇ καὶ τῷ δήμῳ. Ἀντιοχίς ἐπρυ-
 5 τάνευε, Εὐκλείδης ἐγραμμάτευε, Ἰεροκλῆς ἐπεστάτε, Εὐκτή-
 μων ἥρχε. | Διειτρέφης εἶπε· ἐπειδὴ ἀνήρ ἐστι ἀγαθὸς
 Οἰνιάδης ὁ Παλαισκιᾶθιος περὶ τὴν πόλιν τὴν Ἀθηναίων
 10 καὶ πρόθυμος ποιεῖν ὅτι δύναται ἀγαθόν, καὶ εἰ ποιεῖ τὸν
 ἀφικνόμενον Ἀθηναίων ἐς Σκιάθον, ἐπαινέσαι τὴν αὐτῷ καὶ
 15 ἀναγράφαι αὐτὸν | πρόξενον καὶ εὐεργέτην Ἀθηναίων καὶ τὸς
 ἐκγόνους αὐτοῦ, καὶ ὅπως ἂν μὴ ἀδικῇται ἐπιμελεῖσθαι τὴν
 τε βολὴν τὴν αἰ βουλευούσαν καὶ τοὺς στρατηγούς καὶ τὸν
 20 ἄρχοντα τὸν ἐν Σκιάθῳ ὅς ἂν ᾖ ἐκάστοτε. τὸ δὲ ψήφισμα
 τόδε ἀναγράφαι τὸν γραμματέα τῆς βολῆς ἐν στήλῃ λιθίνῃ
 25 καὶ καταθεῖναι ἐμὲ πύλῃ. καλέσαι δὲ αὐτὸν καὶ ἐπὶ ξένια ἐς τὸ
 πρυτανεῖον ἐς αὔριον. Ἀντιχάρης εἶπε· τὰ μὲν ἄλλα
 καθάπερ τῇ βολῇ, ἐς δὲ τὴν γνώμην μεταγράφαι ἀντὶ τῷ
 30 Σκιάθῳ, ὅπως ἂν ᾖ γεγραμμένον Ὀινιάδην τὸν Παλαι-
 σκιᾶθιον.

21. Alkibiades und die Klazomenier in Daphnus (408)

Ἐδοξεν τῇ βολῇ καὶ τῷ δήμῳ 8 bst. ἐπρυτάνευε,
 Κράτης ἐγραμμάτευε, Ἐπιγένης ἐπεστάτε. Ἀλκιβιάδης
 εἶπε· τὰς ξυνθήκας, ἃς ξυνέθεντο οἱ στρατηγοὶ [τοῖς οἰκί-

20. στοιχηδόν 23 bst. ionisches alphabet. — IG. I suppl. p. 166
 no. 62b. Syll. 54. Michel 79. Gute abbildung bei Janell, Ausgewählte
 Inschriften zu s. 20 no. 20. Man hat früher, so noch Dittenberger, der
 ionischen schrift wegen, und weil in z. 7 f. Παλαισκιᾶθιος ohne rasur auf
 dem steine steht, behauptet, die inschrift sei eine erneuerung einer früheren
 aufzeichnung. Mit unrecht. Denn das ion. alphabet wird auch sonst auch in
 offiziellen urkunden vor 403 in Athen gebraucht (s. ausser no. 21 und oben
 s. 4 noch Larfeld, Handbuch d. griech. Epigraphik II 445 und vgl. im allg.
 noch Wilamowitz, Homer. Untersuchungen 303 ff.), und Παλαισκιᾶθιος steht
 z. 7 ohne rasur, weil der schreiber, als er aus dem protokoll die ganze
 urkunde mit dem dazugehörigen zusatzantrag in stein hauen liess, jedoch
 in der γνώμη (= antrag des rates) die änderung vornahm, vgl. E. Meyer,
 Forsch. z. alten Gesch. II 117, A. Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1903, 777
 5 Εὐκτήμων PA. 5799 6 Διειτρέφης PA. 3755 7 zum ortsnamen
 Παλαισκιᾶθος s. zuletzt Fredrich, Ath. Mitt. XXXI 1906, 103.
 12 ἐπαινέσαι mit dat. noch im altatt. gebräuchlich, Meisterh. 211, 37
 19 τὸν ἄρχοντα τὸν ἐν Σκιάθῳ, s. Busolt, Griech. Staats- u. Rechts-
 altertümer 328 anm. 2, vgl. auch oben 1, 7 21. στοιχηδόν 34 bst.
 ionisches alphabet. — Kabbadias, Ἐφ. ἀρχ. 1898, 1 no. 1. Syll. 912.
 Michel 1436. Hicks 73 2 Κράτης in rasur; der steinmetz hatte zuerst,
 wie noch deutlich zu sehen ist, fehlerhaft Ἐπιγένης eingehauen
 3 Ἀλκιβιάδης, PA. 600, kehrte nach Athen im frühling 408 zurück,
 wobei der schon vorher (s. zu z. 5) abgeschlossene vertrag vom volke
 durch dieses dekret bestätigt wurde. Zu ungefähr derselben zeit wurde
 auf seinen antrag ein ähnlicher vertrag mit Selymbria genehmigt, IG. I
 suppl. p. 18 no. 61a

σας] | Δαφνόντα, εἶναι αὐτοῖς κατὰ [τὰ ξυγκείμε] | να, ἐπειδὴ 5
 ἄνδρες ἐγένον[τ]ο ἀγ[αθοί· καὶ ἀνα] | γράφαι τὸ γ γραμμ[ατέα
 τῆς βολῆς ἐν στήλῃ] | λιθίνῃ ἐ[ν πόλει τὰς τε ξυνθήκας καὶ
 τὸ φή|ρισμα τότε - - -

22. Dekret für die Samier (405/4)

Κηφισοφῶν Παιανιεὺς | ἐγραμμάτευε. |
 Σαμίους ὅσοι μετὰ τῷ δήμῳ τῷ Ἀθηναίων ἐγένοντο. ||
 Ἔδοξεν τῇ βολῇ καὶ τῷ δήμῳ· Κεκροπίς ἐπρυτάνευε, 5
 Πόλυμνις Εὐδωνμεὺς | ἐγραμμάτευε, Ἀλεξίας ἤρχε, Νικοφῶν
 Ἀθμονεὺς ἐπεστάται· γνώμῃ Κλεσόφο | καὶ συνπρυτάνεων·
 ἐπαινέσαι τοῖς πρέσβεσι τοῖς Σαμίους τοῖς τε προτέροις ἤκοσι
 καὶ τοῖς νῦν καὶ τῇ βολῇ καὶ τοῖς στρατηγοῖς καὶ τοῖς
 ἄλλοις | Σαμίους, ὅτι εἰσὶν ἄνδρες ἀγαθοὶ καὶ πρόθυμοι ποιεῖν
 ὅτι δύνανται ἀγαθόν, || καὶ τὰ πεπραγμένα αὐτοῖς ὅτι δοκοῦσιν 10
 ὀρθῶς ποιῆσαι Ἀθηναίους καὶ Σαμίους. καὶ ἀντὶ ὧν εὖ
 πεποιθήκασιν Ἀθηναῖος καὶ νῦν περὶ πολλῷ ποιοῦνται καὶ |

■ vgl. Thuk. VIII 23, 6 οἱ δὲ Ἀθηναῖοι (frühling 412) τὰ τ' ἐν
 τῇ Λέσβῳ πάλιν κατεστήσαντο καὶ πλεύσαντες ἐξ αὐτῆς Κλαζομενίων
 τὴν ἐν τῇ ἡπείρῳ Πολίχνην τειχιζομένην ἐλόντες διεκόμισαν πάλιν αὐτοὺς
 ἐς τὴν ἐν τῇ νήσῳ πόλιν πλὴν τῶν αἰτίων τῆς ἀποστάσεως· οὗτοι δὲ
 ἐς Δαφνοῦντα ἀπῆλθον. καὶ αὐθις Κλαζομεναὶ προσεχώρησαν Ἀθηναίοις.
 Dass auch die von Daphnus bald zu den Athenern übergingen, zeigt die
 vorliegende urkunde, vgl. auch Thuk. VIII 31, 2. 3. Ueber spätere ent-
 zweigungen zwischen den parteien in Klazomenai s. unten no. 28
 ■ von dem vertrag selbst sind auf dem von A. Wilhelm, Ath. Mitt.
 XXVIII 1903, 446 als zugehörig erkannten stein IG. II 1 99 reste er-
 halten, von denen nur z. 4 Ἀλκι- deutlich zu lesen ist 22. στοιχηδόν
 59 bst. (öfters kleine schwankungen, sichtlich, weil systematische silben-
 trennung erstrebt wurde, vgl. Wilhelm, Beiträge z. griech. Inschriften-
 kunde 17). Die bst. sind mehrmals nicht vollständig eingemeisselt, so
 dass für A, Δ nur Λ, für E C steht; auf dies und ähnliches nimmt der
 obige text nicht bezug (vgl. Larfeld, Handbuch d. griech. Epigraphik
 I 205, Wilhelm a. a. o. 231 sp. 2 der anm.). Ausser dem obigen standen
 auf dem stein noch drei dekrete, von denen zwei gut erhalten sind
 (IG. II v p. 393). — IG. II v 1 b. Syll. 56. Michel 80 A. Hicks 81.
 Rob.-Gardn. 28. S. auch Foucart, Revue d. étud. anc. I 1899, 181 ff.
 Über der inschrift relief, die schutzgöttinnen von Athen und von Samos
 darstellend, abgebildet Collignon, Sculpture grecque II 197, Brunn-Bruck-
 mann, Denkmäler 475 a 1 Κηφισοφῶν PA. 8416; sein name steht
 in der überschrift, weil er schreiber war 403/2, als alle dekrete auf den
 stein eingehauen wurden 3 vgl. Xen. Hell. II 2, 6 εὐθύς δὲ καὶ
 ἡ ἄλλη Ἑλλάς ἀφειστήκει Ἀθηναίων μετὰ τὴν ναυμαχίαν πλὴν Σαμίων·
 οὗτοι δὲ σφαγὰς τῶν γυναικῶν ποιήσαντες κατεῖχον τὴν πόλιν. So wurde
 den treuen Samiern (Σαμίους ὅσοι κτλ. hier, und vgl. τοῖς νῦν οἰ-
 κοῦσιν Σάμῳ z. 22) att. bürgerecht erteilt, vgl. dazu Szanto, Das gr.
 Bürgerrecht 95 f., B. Keil bei Gercke-Norden III 369 6 Ἀλεξίας
 PA. 528. Man beachte die ungewöhnliche formel γνώμῃ Κλ. καὶ
 συνπρυτάνεων

ἐσηγόνται ἀγαθὰ· δεδόχθαι τῇ βολῇ καὶ τῷ δήμῳ, Σαμίος
 Ἀθηναῖος ἔναι, | πολιτευομένος ὅπως ἂν αὐτοὶ βόλωνται· καὶ
 ὅπως ταῦτα ἔσται ὡς ἐπιτηδεύ|τατα ἀμφοτέροις, καθάπερ
 15 αὐτοὶ λέγουσιν, ἐπειδὴν ἐρήνη γένηται, τότε περὶ || τῶν ἄλλων
 κοινῇ βολεύεσθαι· τοῖς δὲ νόμοις χρῆσθαι τοῖς σφετέροις
 αὐτῶν | αὐτονόμος ὄντας, καὶ τᾶλλα ποιεῖν κατὰ τὸς ὅρκους
 καὶ τὰς συνθήκας, καθάπερ | ξύνκειται Ἀθηναίοις καὶ Σαμίοις·
 καὶ περὶ τῶν ἐκκλημάτων ἃ ἄγ γίγνηται | πρὸς ἀλλήλους διδόναι
 καὶ δέχεσθαι τὰς δίκας κατὰ τὰς συμβολὰς τὰς ὅσας. |
 [ἐ]ὰν δέ τι ἀναγκαῖον γίγνηται διὰ τὸν πόλεμον καὶ πρότερον
 20 περὶ τῆς πολι|τ|είας, ὥσπερ αὐτοὶ λέγουσιν οἱ πρέσβεις, πρὸς
 τὰ παρόντα βολευομένος ποιεῖν, | [ῆ]ι ἂν δοκῇ βέλτιστον ἔναι.
 περὶ δὲ τῆς ἐρήνης, ἐὰγ γίγνηται, ἔναι κατὰ ταῦτά, | [κ]αθάπερ
 Ἀθηναίοις, καὶ τοῖς νῦν οἰκῶσιν Σάμον. ἐὰν δὲ πολεμῇν
 δέμη, παρασκι|ευ|άζεσθαι αὐτός, ὡς ἂν δύνωνται ἄριστα,
 πράττοντας μετὰ τῶν στρατηγῶν. | [ἐὰ]ν δὲ πρεσβεῖαν ποι
 πέμπωσιν Ἀθηναῖοι, συμπέμπειν καὶ τὸς ἐξάμου παρόντας ||
 25 [ἐάν] τινα βόλωνται, καὶ συμβολεύειν ὅτι ἂν ἔχωσιν ἀγαθόν.
 ταῖς δὲ τριήρεσι | [ταῖς] ὅσαις ἐς Σάμῳ χρῆσθαι αὐτοῖς
 δόναι ἐπισκευασαμένοις καθότι ἂν αὐ|τοῖς δ|οκῇ· τὰ δὲ
 ὀνόματα τῶν τριηράρχων, ὧν ἦσαν αὐταὶ αἱ νῆες, ἀπογράψαι |
 [τὸς πρέσβ]εις τῷ γραμματεῖ τῆς βολῆς καὶ τοῖς στρατηγοῖς,
 καὶ τούτων εἴ πό | [τί ἐστι ὄφλημα] γεγραμμένον ἐν τῷ δημο-
 30 σίῳ, ὡς παρεληφόντων τὰς τριήρες, || [ἅπαντα ἐξαλειφάν]των οἱ
 νεωροὶ ἀ[π]ανταχόθεν· τὰ δὲ σκεύη τῷ δημοσίῳ ἐς|[πραξάν]-
 των ὡς τάχιστα κα|ὶ ἐπαναγκασάντων ἀποδόναι τὸς ἔχοντας
 τούτων | [τι ἐντελῆ]. γνώμη Κλεσόφο καὶ σ|υνπρυτάνεων· τὰ
 μὲν ἄλλα καθάπερ τῇ βολῇ, | [τὸ δὲ νῦν ἔναι τὴν πολιτείαν
 τοῖς ῥ]χοσιν, καθάπερ αὐτοὶ αἰτῶνται, καὶ νῆμαι | [αὐτὸς
 αὐτίκα μάλα κληρωθέντας ἐς τ]ὰς φυλὰς δέκαχα. καὶ
 35 τὴν πορείαν παρα|[σκευάσαι τοῖς πρέσβεσι τὸς στρατηγὸς ὧ]ς
 τάχιστα καὶ Εὐμάχῳ καὶ τοῖς | [ἄλλοις Σαμίοις πᾶσι τοῖς
 μετὰ Εὐμάχῳ ῥ]χοσι ἐπαινέσαι ὡς ὅσιν ἀνδράσιν | [ἀγαθοῖς
 περὶ τὸς Ἀθηναῖος· καλέσαι δ' Εὐμ]αχον ἐ[πὶ δ]εῖπνον ἐς
 τὸ πρυτανεόν | [ἐς αὔριον. ἀναγράψαι δὲ τὰ ἐψηφισμένα τ]ὸγ

13 ὅπως mit fut. ind. oft in der klass. zeit, s. Meisterh. 255, 32
 24 ἐξάμου = ἐκ Σάμου s. Meisterh. 106, 2 25 f. vgl. Diodor XIII
 104, 2 30 über die νεωροὶ s. Kolbe, Ath. Mitt. XXVI 1901, 416
 33 so Foucart, Michel. Köhler, Dittenberger lesen [ἔναι δὲ τὴν δωρεάν
 Σαμίων τοῖς ῥ]χοσιν 34 so Michel. Foucart κληρώσαντας. Köhler,
 Dittenberger μάλα ἐς τὸς δήμος καὶ τ]ὰς. δέκαχα vgl. Herodot V 69
 mit Wilamowitz, Aristot. u. Athen II 149 37 ἐπὶ δεῖπνον, nicht ἐπὶ
 ξένια, weil sie nun att. bürger sind.

γραμμ[ατέα τῆς βο]λῆς μετὰ τῶν | [στρατιγῶν ἐ στήλῃ λιθίνῃ
καὶ καταθ]ῆναι ἐς πόλιν, τοὺς δὲ ἑλλῆν]στασίας || [δῶναι τὸ
ἀργύριον· ἀναγράψαι δ' ἐς Σά]μμωι κατὰ ταῦτα τέ[λε]σι [τοῖς
ἐνέ]γον.

23. Ehrung für die Phylekämpfer (401/0)

a

[Λυσιάδης ἐγ]ραμμ[άτευσ·]

[Ξεναίνετο]ς ἤρχε.

[Ἐδοξεν τῇ βολῇ καὶ τῶι δήμῳ· 8 bst. ἐπρυτάν]ευσ, Λυσιά-
δης ἐγραμμάτευσ, Δημόφιλος ἐπ[εστάτ]ε, 7 bst. . . εἶπεν· ὅπως
ἂν τῆς δωρεᾶς μετέχουσιν οἱ μέτοικ]οι ὅσοι συγκατήλθον ἀπὸ
Φυλᾶς ἢ τοῖς κατέλ[θουσι τῶν πολιτῶν ἐδόθη 32 bst.] ἐψη-
φίσθαι· Ἀθηναίους· ἔναι αὐτοῖς καὶ ἐκγόν]οις πολιτείαν καὶ
φυλῆς καὶ δήμου καὶ φρατρίας ἥς ἂν βόλωνται, νόμοις δὲ
τοῖς αὐτοῖς περὶ αὐτῶν τὰς ἀρχὰς χρ[ῆσθαι οἷς καὶ περὶ
Ἀθηναίων, ὅτι 23 bst.], συνεμάχησαν δὲ τῇρ. μάχην τῇρ.
Μονυχίασιν, τὸν δ[ὲ 8 bst. | 38 bst. ὅ]τε αἱ διαίλαι καὶ ἐγένοντο
καὶ ἐποίησαν τὰ προστατ[τόμενα . . | 46 bst. ἐ]γγύησιν καθάπερ
Ἀ]θηναίους, v. τῆς δὲ 10 bst. || - - -

b

Kol. II

| | |
|---------------|--------------|
| Χαιρέδημος | γεωρ(γός) |
| Λεπτίνης | μάγε(ρος) |
| Δημήτριος | τέκ[τ](ων) |
| Εὐφορίων | ὀρεων(όμος) |
| Κηφισ[ό]θωρος | οἶκος(όμος) |
| Ἠγησίας | κηπορ(ός) |
| Ἐπαμείνων | ὄνοκος(μος) |
| ... ωπος | ἐλαιος(-) |
| Γ[λ]αυ[κ]ίας | γεωρ(γός) |
| ... ων | καρσο(πώλης) |
| [Διονό]σιος | γεωρ(γός) |

Kol. III

| | |
|------------|-------------------|
| Βενδιφάνης | σκαφι(ποιός) |
| Ἐμπορίων | γεωρ(γός) |
| Παῖδ[ι]κος | ἀρτοποιός oder |
| Σωσίας | γναφ(εός) (-ώλης) |
| Ψάμμης | γεωρ(γός) |
| Ἐγερσις | vac. |
| Ὀνα. μης | ὄλ . . . ο |
| Εὐκολίων | μισθω(τός) |
| Καλλίας | ἀγαλμ(ατοποιός). |

Αἰγῆ·δος:

Ἀθηνογ[ι]τῶν

39 die letzte erwähnung der hellenotamien Σά]μμωι, aber vgl. z. 26 und dazu Meisterh. 110 c) 23. στοιχηδόν;
a 86 bst. — Ziebarth, Ath. Mitt. XXIII 1898, 27 ff. v. Prott, ibid.
XXV 1900, 34 ff. und A. Körte 392 ff. Michel 1442. Hicks 80
2 Ξεναίνετος PA. 11174. Prott las [Πυθόδωρ]ος (PA. 12389, archont
404/3), aber s. Körte 394 f. 3 f. als subjekt zu [εἶπεν] setzten Ziebarth
u. Prott [Ἀρχι]ος (PA. 2526) und sahen in unserer urkunde einen teil
desselben dekrets, das Aischines III 187 erwähnt. Körte bestreitet die
notwendigkeit dieser ergänzung, gibt indes ihre möglichkeit zu. M. e.
lässt sich erweisen, dass sie unmöglich ist. Denn die von v. Prott vor-

24. Erneuerung eines von den Dreissig zerstörten Dekrets (bald n. 403)
 Θ ε ο ί . | [Ἀ μόντο]ρος, Εὐρυπόλο, | [Ἀργεί]ο, Λόχρο, Ἀλκίμο. |
 5 [Ἐδοξε]ν τῇ βολῇ· Οἰνήϊς || [ἐπρυ]τάνευε, Δεξιθεος ἐγ[ραμ]μά-
 τευε, Δημοκλῆς ἐπε[σ]τάτε· Μονιπίδης εἶπε· Ἀ[μύντο]ρι καὶ
 10 Εὐρυπόλῳ καὶ Ἀργείῳ καὶ Λόχρῳ κα||ῖ Ἀλκίμῳ τοῖς
 Ἀπημάντο | παισί, ἐπειδὴ καθηρέθη | ἡ στήλῃ [ἐ]πὶ τῶν
 τριάκον[τ]α, ἐν ᾗ ἦ[ν α]ὐτοῖς ἡ προξενία, ἀναγράψ[αι] τὴν
 15 στήλῃν || τὸν γραμμα[τέα τ]ῆς βολῆς | τέλεσι τοῖς Εὐρυπόλο.
 καλέσαι δὲ καὶ ἐπὶ ξένια Εὐρύπυλον ἐς τὸ πρυτανεῖον ἐς
 αὐρίον.

25. Bündnis zwischen Athen und Boiotien (395/4) *

[Θε]οί. |
 [Συμ]μαχία Βοιω[τῶν καὶ Ἀθηναίων ἐς τὸν αἰ] χρόνον. |
 5 [Ἐάν τ]ις ἔη ἐπ[ὶ πολέμῳ ἐπ' Ἀθηναίος ἢ || κατὰ γῆν ἢ
 κατὰ θάλατταν, βοηθῆν Βοιω[τ]ὸς [π]αντὶ σθέ[ν]ει καθότι ἂν
 ἐπαγγέλλ[ωσιν] Ἀθηναῖοι κατὰ τὸ δυνατόν· καὶ ἑά[ν τις] ἔ[η]ν
 ἐπὶ [πολέμῳ ἐπὶ Βοιωτὸς ἢ κατὰ γῆν ἢ] κ[α]τὰ [θάλατταν,
 βοηθῆν Ἀθηναί]ος -----]

geschlagene, von Körte behaltene lesung (z. 5—6) ergibt 86 bst. per zeile; demnach sind zwischen ἐπεστάτε und εἶπεν 9 stellen vorhanden — wenn z. 4 εἶπε und μετέχων stand, sogar 11. Also würde Ἀρχίνος mit seinen 7 bst. die lücke ausfüllen, nur wenn davor zwei (vier) stellen frei wären 4 ἢ zu δωρεάς, das in längerem zwischenraume vorausgeht, wie auch sonst mehrfach, s. Meisterh. 239, 26 5 ἐψηφίσθαι Ἀθηναίοις ungewöhnliche formel 7 Μονιχίαςιν, o für echtes ου; andere belege Meisterh. 63, 2 6 gibt die neubürger, ehemalige metöken (wie ausser aus den teilweise recht fremdländischen namen, z. b. Βενδιφάνης, Ψάμμις, auch aus ihrer bezeichnung durch das handwerk hervorgeht), nach phylen geordnet. Kol. II 11 steht Αἰγῆδος; da also irgendwo vorher Ἐρεχθίδος gestanden haben muss, ist eine kol. verloren gegangen. Von einer vierten sind reste vorhanden, die ich indes nicht abdrucke II 7 ὀνοκό(μος) Wilhelm bei Hicks, vgl. ὀρεωκόμος etc. Ziebarth gab ὀνοκό(πος) 8 Γ ist sicher, also ἐλαιοπ(ώλης) unmöglich 10 καρσοπ(ώλης) Hicks III 1 σκαφη(ποιός), wie ich vorschlagsweise lese, ist neu, aber regelrecht gebildet, Hicks' σκαφη(φόρος) aus sachlichen gründen, die er selbst entwickelt, unglaublich 12 Ἀθηνογίτων 'der nachbar von Athen' war zweifellos boiotischer herkunft; er hat zwar η für α, eine attikisierung, die eben bei diesem namenselement nahelag, aber -γίτων behalten (boiot. namen auf -γίτων s. R. Meister, Griech. Dial. I 227); attisch ist -γίτων für -γείτων zurzeit noch kaum denkbar 24. στοιχηδόν, z. 4 ff. 20 bst. — IG. II 1 3. Syll. 59. Michel 81. Hicks 82. Rob.-Gardn. 29 2 die leute stammen aus Thasos, vgl. [Ἀμύντω]ρ Ἀπημά[ν]του im dekret für Thasier IG. II 1 4 kol. I, 26 und s. Fredrich, IG. XII VIII s. 78 5 Δεξιθεος PA. 3214 25. στοιχηδόν 30 bst. — IG. II 1 6. Syll. 61. Michel 1443. Hicks 84. v. Scala 100. Vgl. Xen. Hell. III 5, 16 (nach der rede der thebanischen gesandten): τῶν δ' Ἀθηναίων πάμπολλοι μὲν συνηγόρευον, πάντες δ' ἐψηφίσαντο βοηθεῖν αὐτοῖς. Θρασύβουλος δὲ ἀποκρινάμενος τὸ ψήφισμα καὶ κτλ., s. auch Lysias XVI 13, Andokides III 25 und vgl. noch das gleichzeitige bündnis mit den Lokrern IG. II 1 7

26. Schlacht bei Korinth (394/3)

Δεξιλεως Λουσανίο Θορίκιος | ἐγένετο ἐπὶ Τεισανδρῷ ἄρχοντος |
ἀπέθανε ἐπ' Εὐβολίδῳ | ἐγ' Κορίνθῳ τῶν πέντε ἱππέων.

27. Konons Mauerbau (392/1)

ΠΗΗ μ[ισ(θωτῆς) ---]
πλίν[θων ἀριθμὸς ----]
ἀνεβάλλο[ντο αἱ χίλιαι ΔΗΗ].
μισ(θωτῆς) Διονυσόδωρ[ος Μεγα(ρεύς)].
τῶν ἐπιμισθωθεσῶν πλίν-
θων ἀριθμὸς ΠΗΗΗΠ
ἀνεβάλλοντο αἱ χίλιαι ΔΗΗ.
μισ(θωτῆς) Νικόδωρος Συναλήτ(τιος).
καταλιφῆς ἐπὶ Δημοστράτῳ
ΔΔΔ μισ(θωτῆς) Φάεννος Ἀχαρνε(ύς).
ΠΗ ἐπισκευῆς ἀναβασμῶν
ΙΙΙΙ μισ(θωτῆς) Διονυσόδωρος Μεγα(ρεύς).
καταλιφῆς ἐπὶ Φιλοκλέος
[ΔΔ]Π μισ(θωτῆς) Φάεννος Ἀχαρν(εύς).
ΗΗ στήλης. Π
κεφάλαιον ἀργυρίου ΠΗΗΗΔΔ
κεφάλαιον πλίνθων
ΠΜΗΗΗΗΠΔΔΔ

26. Die einzige datierte attische Grabschrift. — IG. II III 2084. Syll. 67. Hicks 88. Rob.-Gardn. 371. Conze, Att. Grabreliefs 1158 und jetzt am besten bei Brückner, Der Friedhof am Eridanos 57 ff. 1 Δεξιλεως PA. 3229 2 Τεισανδρος PA. 13455, archont 414/3 3 Εὐβολίδης PA. 5325, archont 394/3 4 wie τῶν πέντε ἱππέων zu erklären sei, ist unklar, vgl. darüber Brückner, Jahrbuch des deutschen archäol. Inst. 1895, 204, Köpp, Archäol. Anzeiger 1895, 25. — Ein anderes denkmal für kriegler, die bei Korinth und bei Koroneia fielen, IG. II III 1673 27. Gefunden im Peiraios, jetzt im Musée du Cinquantenaire in Brüssel. — Nachmanson, Ath. Mitt. XXX 1905, 391 ff., s. auch XXXI 108. Michel 1512. Die früher bekannten inschriftlichen zeugnisse über Konons mauerbau (IG. II 830—833, II v 830b—e) sind zuletzt zusammengestellt und besprochen worden von A. Frickenhaus, Athens Mauern im IV. jh. v. Chr., diss. Bonn 1905, 1 ff. Unser bruchstück, das grösser ist als irgendeines der übrigen, war ihm noch nicht bekannt. Die arbeit war von den τειχοποιοί, die wohl zu anfang auch dieser stele genannt waren (vgl. IG. II II 830. 832. 833, II v 830e), an verschiedene unternehmer in akkord gegeben 9 Δημόστρατος PA. 3612, archont 393/2 10 Φάεννος man beachte die äolische form 11 ἀναβασμός = 'Stufe', ionisches lehnwort 12 aus dem vorkommen eines megarers als unternehmer darf vielleicht auf teilnahme von Megara in der attisch-boiotischen koalition gegen Sparta geschlossen werden, siehe meine ausführungen a. a. o., 394 f. 13 Φιλοκλῆς PA. 14518, archont 392/1

28. Athen und Klazomenai (387/6)

Θεόδοτος ἦρχε, Παράμυθος Φιλάγρο Ἐρχιεύς ἐγρ[αμμ]άτε[υε·] |
 ἔδοξεν τῷ δῆ[μ]ωι· Θεόδοτος ἦρχε, Κεκροπίς ἐπρυτάνε[υε],
 Παράμυθος ἐ[γ]ραμμάτευε, Δαίφρων ἐπεστάτης· Πολί|αγρος
 5 εἶπεν· ἐπα[ι]νέσαι μὲν τὸν δῆμον τὸν Κλαζομενί|ων, ὅτι πρό-
 θυμός ἐσ[τι]ν ἐς τὴν πόλιν τὴν Ἀθηναίων κ[αί] νῦν καὶ ἐν
 τῷ πρόσθε[γ] χρόνῳ· περὶ δὲ ὧν λέγουσι, δε[δ]|όχθαι τῷ
 δῆμῳ, [ὅ]ποτε[λόν]τας Κλαζομενίους τὴν ἐπὶ | Θρασυβούλου
 εἰκοστὴν π[ε]ρὶ σπονδῶν καὶ ἀσπονδιῶν π[ρὸς] τοὺς ἐπὶ Χυτῷ
 10 καὶ τῶ[ν] δμῆρων,] οὓς ἔχουσι Κ[λαζομ]|ένιοι τῶν ἀπὸ Χυτοῦ,
 κύριο[ν] εἶναι τὸν δῆμον τὸν Κλαζ|ομενίων, καὶ μὴ ἐξεῖναι
 τῶ[ι] δῆμῳ τῷ Ἀθηναίων μήτε τ[ι]οὺς φεύγοντας κατάγειν
 ἄ[νευ] τοῦ δήμου τοῦ Κλαζομε|νίων μήτε τῶν μενόμπτων
 μηδ' ἐνα ἐξαιρεῖν. περὶ δὲ ἄρχ|οντος καὶ φρουρᾶς διαχειρο-
 15 [τονῆσαι τὸν δῆμον αὐτί]|κα [μ]άλα, εἴτε χρὴ καθιστάναι
 εἰς Κλαζομενάς εἴτε αὐ|τοκράτορα εἶναι περὶ τούτων [τὸν
 δῆμον τὸν Κλαζομε|νίων εἰάν τε βούληται ὑποδέχε[σθαι] εἰάν
 τε μὴ. τῶν δὲ πό[λεω]ν, ὅθεν σιταγωγῶνται Κλαζομέ|νιοι, 11 bst. |
 20 καὶ Σ|μύρνης, εἶναι ἑσπονδον αὐ[τοῖς] ἐς τὸς λιμένας || ἐσπλῆν].
 τοὺς δὲ στρατηγούς τοὺς [μετὰ 8 bst. ἐπιμ|εληθῆναι ὅπω]ς
 ἔσσονται σπονδα[ὶ] πρὸς τοὺς πολεμίους Κλαζ|ομενίοις αἱ] αὐταὶ
 καὶ Ἀθηνα|ίοις. ἐχειροτόνησεν ὁ δῆμος αὐτὸς τέ|λη οὐχ
 ὑποτελοῦ|ντας ἄλλα οὐδὲ φρουράν | εἰσδεχομένους] οὐδὲ ἄρ-
 25 χοντα ὑ|ποδεχομένος ἐλευθέρο||ς εἶναι καθὰ Ἀθη|ναίους.
 περὶ [δὲ 17 bst. | 18 bst.]ναι βα[σιλέα 14 bst. | 19 bst.]υφ---

28. z. 2 ff. στοιχηδόν 42 bst. — IG. II 1 p. 397 und 423, II v p. 7 no. 14 b. Syll. 73. Michel 83. Hicks 96. Swoboda, Ath. Mitt. VII 1882, 174 ff. Die beziehungen zu Athen haben nur kurze zeit gedauert, denn in dem königsfrieden, der anfang des jahres 386 zum abschluss kam — nicht früher, wie eben dies dekret gezeigt hat — heisst es bekanntlich Xen. Hell. V, 1, 31 Ἀρταξέρξης βασιλεὺς νομίζει δίκαιον τὰς μὲν ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεις ἑαυτοῦ εἶναι καὶ τῶν νήσων Κλαζομενάς καὶ Κύπρον κτλ. 1 Θεόδοτος PA. 6773. Παράμυθος PA. 11629 6 ὧν = ὧν vgl. oben no. 11 kol. IV, 18 8 Θρασύβουλος PA. 7310; über die εἰκοστή vgl. auch IG. II v 11 b, a 5 und dazu Judeich, Kleinasien. Studien 93 ff., Wilhelm, Eranos Vindobonensis 249 8 ff. vgl. Aristot. Pol. V 2, 12 στασιάζουσι δὲ ἐνίοτε αἱ πόλεις καὶ διὰ τοὺς τόπους... οἷον ἐν Κλαζομεναῖς οἱ ἐπὶ Χυτῷ (Χύτρφ codd.) πρὸς τοὺς ἐν νήσῳ κτλ.; über ältere streitigkeiten s. oben no. 21 14 διαχειρο[τονῆσαι] 'votieren', 'abstimmen', die spärlichen belege bespricht Wilhelm, Comptes rendus de l'Acad. des Inscr. 1900, 526 ff. 17 εἰάν, εἰ für vorvok. ε s. Meisterh. 45 20 so Wilhelm bei Hicks. Dittenberger στρατηγούς τοὺς [αἱ στρατηγούνας φ]ροντίσαι

29. Der Odrysenkönig Hebryzelmis (386/5)

[^ρΕ]πι Μυστιχίδο ἄρχον[τος]. |
 [^ρΕδοξεν τ]ῇ β[ο]λῇ [κ]αὶ τῷ δῆμῳ. [.....|.ις ἐπρυτ]ά-
 νε[υε, Χ]εῖλων Κηφισι[εὺς ἐπ]ε[στάτ]ει, Νέω[ν Ἀ]λ[α]ιεύς
 ἐγραμμάτ[ευε. .|.ν..ος εἰ[πε]ν. ἐ[π]αινέσαι μὲν Ἐβ[ρ]ύζε[λ]- 5
 μιν τὸν βα[σ]ιλέα τὸν Ὀδρυσῶν, ὅτ[ι ἐστ]ι[ν] ἀνῆ[ρ ἀγαθ]ὸς
 [π]ε[ρ]ὶ τὸν δῆμον [τ]ὸν Ἀθη[ν]αίων, [κα]ὶ ἔναι αὐτῷ ἅπερ
 τοῖς [προγό]νοις ἅπα[ντα. ἐ]π[αι]νέσαι δὲ καὶ.....||αν 10
 καὶ ..ι....ον τὸν στρατηγ[ὸν καὶ |.....]ε....ην Ἐβρυζέλ-
 μιδος τ[ὸ] βασιλ[έ]ως καὶ στήσ[αι] [ἐ]ς στήλην ἀναγ[ράφ]αντ[α]
 τὸν γραμ[μ]ατέ[α] τῆς βολῆς τὰ ἐ[ψ]ηφισμ[έν]α (ἐν ἀ)[κ]ρ[ο]-
 πόλ[ει, ἐς δ]ὲ [τ]ῇ[ν] ἀναγραφ[ήν] τῆς || στήλης μερίσαι τ[ὸ]ς 15
 [ἀ]ποδέκτα[ς] τριάκ[ο]ν[τα] δ[ραχμ]άς τῷ γραμματέι τ[ῆς] βολῆς.
 ἐλέσθαι δὲ ἄνδ[ρα]ς τρεῖς ἐξ Ἀθ[η]ναίων | ἀπά[ν]τ[ων, οἷ]ι-
 νε[ς] ἀπαγγελοῖσι [π]ρ[ὸς] Ἐβ[ρ]ύ[ζε]λ[μ]ιν τὰ ἐ[ψ]ηφισμ[έν]α τῷ
 δ[ή]μ[ῳ], ἀπ[ὸ] || αγ[γε]λοῖσι δὲ κα[ὶ] περὶ τῶν νεῶν [τ]ῶ[ν] περ[ι] 20
 πλ[ε]οσῶν καὶ περὶ τῶν ἄλλων ὧ[ν] λ[έ]γοσ[ιν] οἱ πρέσβ[εις] οἱ
 π[α]ρὰ βασιλέω[ς] Ἐβρυζ[έ]λ[μ]ιδος ἤκοντες τῷ δῆμῳ
 τῷ[ι] Ἀθ[η]ναίω. ἐ[παι]νέσαι δὲ καὶ Τ[ε]ισανδ[ρ]ο[ν] καὶ ||
 Λύσα[νδ]ρον, ὅτι ἐστὸν ἄνδρες ἀγ[α]θ[ὸ]ι περὶ τ[ὸν] δῆμ[ον] τὸν 25
 Ἀθ[η]ναίων καὶ τ[ὸ] β[στ]. 15 β[στ]. ἐπαιν[έ]σαι [δὲ καὶ . | -----]

30. Zweiter Seebund (378/7)

α

^ρΕπὶ Ναυσινίκο ἄρχοντος |
 Καλλίβιος : Κηφισοφώντος | Παιανιεύς : ἐγραμμάτευεν. |
 Ἐπὶ τῆς Ἰπποθωντίδος ἐβδόμης πρυτ[αν]είας ἔδοξεν τῇ 5
 βολῇ καὶ τῷ δῆμῳ, Χαρίνος Ἀθ[η]μον[εὺς ἐ]πεστάτ[ει]. |

29. στοιχηδόν 30 bst. — IG. II v p. 8 no. 14c. Syll. 76. Michel 1445. Vgl. A. Höck, Hermes XXVI 1891, 453; P. Foucart, Les Athéniens dans la Chersonèse de Thrace (Mémoires de l'Acad. des Inscr. 1909, 83 ff. — mir leider unzugänglich; vermutlich stammen die unten als von Michel herrührend verzeichneten lesungen aus Foucart's abhandlung) 1 Μυστιχίδης PA. 10516 2f. [^ρΕρε-
 χθ]ῆς Michel 11 zu anfang τὸν κηδεσ[τ]ῆν Ἐβρ. Michel. Köhler, Dittenberger Ἐβρυτέλμιδος; eine Θρακική Ἐπηγερίς I 1897, 153 (s. Ath. Mitt. XXII 1897, 475) veröffentlichte thrakische inschrift hat Ἐβρύζελμις, dieselbe form zeigen die münzen, s. Head, Hist. num.² 284, und dass auch unser stein tatsächlich an dieser stelle Ἐβρυζέλμιδος hat, bestätigt mir auf meine anfrage gütigst Herr Dr. Otto Weinreich in Athen 14 der stein ENA nur einmal 21f. περ[ι] πλ[ε]οσῶν Höck, Michel 25 Ueber den dual im att. vgl. Meisterh. 199 30. IG. II 1 17. Syll. 80. Michel 86. Hicks 101. Rob.-Gardn. 32. Scala 138. Wilamowitz, Griech. Lesebuch X, 2. α στοιχηδόν 31 bst. Links von α setzen sich auf der schmalseite die namen der bundesstaaten fort, hier als β zusammengeführt α 1 Ναυσινίκος PA. 10584 2 Καλλίβιος PA. 7900

Ἀριστοτέλης εἰ[πε· τύχ]ηι ἀγαθῇ τῇ Ἀθηναίων καὶ [τ]ῶν
 [συμ]μάχων τῶν Ἀθηναίων, ὅπως ἂν Λα[κε]δ[αιμό]νιοι ἐώσι
 10 τὸς Ἑλλη[νας] ἐλευθέ[ρ]ος [καὶ] αὐτονόμος ἡσυχίαν | ἄγειν
 15 τῇ[ν] χώραν] ἔχοντας ἐμ. βεβαίωι τῇ[ν] ἐαυτῶν --- ||
 ἐψηφί[σθαι] τῷ δήμῳ· ἐὰν τις βόλλ[ηται] τῶν Ἑλ[λήνων] ἢ
 τῶν βαρβάρων τῶν ἐν | [ῥ]ηπαίῳ ἐν]οικόντων ἢ τῶν νησιωτῶν,
 ὅσ[οι] μὴ βασι[λέως] εἰσίν, Ἀθηναίων σύμμαχ[ος] εἶναι καὶ
 20 τῶν συμμάχων, ἐξεῖναι α[ὐτ]ῶ[ι] ἐλευθέρ[ῳ] ὄντι καὶ αὐτονόμῳ,
 πολιτ[ευομέν]ῳ πολιτείαν ἦν ἂν βόληται, μήτε [φρορ]ᾶν
 εἰσδεχομένῳ μήτε ἄρχοντα | ὑπο[δεχ]ομένῳ, μήτε φόρον
 25 φέροντι, ἐπὶ | δὲ τ[οῖς] αὐτοῖς, ἐφ' οἷσπερ Χίοι καὶ Θηβαῖ[οι]
 κα[ὶ] οἱ ἄλλοι σύμμαχοι. τοῖς δὲ ποιησ[αμέν]οις συμμαχίαν
 πρὸς Ἀθηναίους καὶ | τὸς συ[μ]μάχος ἀφείναι τὸν δῆμον τὰ
 ἐγκ[τήματα], ὅ[π]ο[ς] ἂν τυγχάνηι ὄντα ἢ ἴδια ἢ [δ]ημόσια
 30 Ἀθ[η]ναίων ἐν τῇ χ[ώρ]αι τῶν ποιο[ύ]μένων τὴν συμμαχίαν·
 καὶ περὶ τούτων π[ρ]οῖσιν δῶναι Ἀθηναίους. ἐὰν δὲ τυγ[χάν]ηι
 τῶν πόλεων [τῶν] ποιομένων τ[ὴν] συμμαχίαν πρὸς Ἀθ[η]ναίους
 στ[ῆ]λαι ὅσαι Ἀθ[η]νησι ἀνεπιτήδειοι, τ[ὴ]μ. βολὴν τὴν αἰ
 35 βολε[ύ]σαν κυρίαν ε[ἶ]ναι καθαιρεῖν. [ἀ]πὸ δὲ Ναυσινίκο
 ἄρχο[ν]τος μὴ ἐξεῖναι μήτε ἰδ[ί]αι μήτε δημοσ[ί]αι Ἀθηναίων
 μηθενὲ ἐγκ[τήσασθαι] ἐν τ[α]ῖς τῶν συμμάχων χώραις μήτε
 40 οἰκίαν μήτε χωρίον μήτε πριαμέ[ν]ῳ μήτε ὑποθε[μ]ένῳ μήτε
 ἄλλῳ τρόπῳ | μηθενί. ἐὰν δὲ τις ὠνήται ἢ κατ[ά]ται ἢ τιθ[έ]ται
 τρόπῳ ὁτιῶν, ἐξεῖναι τῷ βολο[ύ]μένῳ τῶν συμμάχων φῆναι
 45 πρὸς τὸς συνέδρους τῶν συμμάχων· οἱ δὲ σύνεδροι ἀπο[δ]ό-
 μενοι ἀποδόντων [τὸ] μὲν ἥμυσυ τῶ[ι] φήναι, τὸ δὲ ἄ[λλο]
 κοι[νὸν] [ἔσ]τω τῶν συ[μ]μάχων· ἐὰν δὲ τι[ς] ἵ[κη]ι ἐπὶ πολέμῳ
 ἐπὶ τ[ὸ]ς ποιησαμένους | τὴν συμμαχίαν ἢ κατὰ [γῆ]ν ἢ κατὰ
 50 θάλατταν, βοηθεῖν Ἀθηναίους καὶ τὸς συμμάχος || τούτοις καὶ
 κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν παντὶ σθένει κατὰ τὸ δυνατόν.
 ἐὰν δὲ τι[ς] εἴπηι ἢ ἐπιψηφίσῃ ἢ ἄρχων ἢ ἰδιώτης παρὰ
 τόδε τὸ ψήφισμα, ὥς λύειν τι δεῖ τῶν ἐν τῷδε τῷ ψηφί-
 55 ματι εἰρημέν[ων], ὅ[ς] παρχέτω μ[ὲν] αὐτῷ ἀτίμῳ εἶναι καὶ
 [τὰ] | χρ[ή]μα[τα] αὐτ[οῦ] δημόσια ἔστω καὶ τῆς θ[ε]ο[ῦ] τ[ὸ]
 ἐπιδ[έ]κ[α]τον· καὶ κρινέσθω ἐν Ἀθ[η]ν[αί]οις καὶ τ[οῖς]

7 und 76 Ἀριστοτέλης PA. 2065 12—14 nur einzelne wenige
 bst. sichtbar, die ich nicht abdrucke 15 zu beachten τῷ δήμῳ, nicht
 τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ 16 ὅσ[οι] μὴ βασι[λέως] εἰσίν. Der königs-
 friede soll gewahrt sein 19 ff. man vergleiche no. 9 und beachte den
 unterschied der bestimmungen zwischen dem ersten und dem zweiten
 seebund 31 ff. präd. im sing., subj. im plur., s. Meisterh. 198, 1. 37 οὐ-
 θεῖς, μηθεῖς die gewöhnlichen formen des mittelatt., s. Meisterh. 104 f.,
 258 f. 41 τιθ[έ]ται nimmt ὑποθεμένῳ z. 40 auf 45 μενοι αποδο über
 die zeile hinzugefügt. ἥμυσυ mit vokalassimilation, vgl. Meisterh. 28, 5

συμμάχοις ὡς διαλῶν τῇ[ν] | συμμαχία[ν· ζ]ημιόντων δὲ
 αὐτὸν θανάτω|| ἢ φυγῇ ὁ[περ] Ἀθηναῖοι καὶ οἱ σύμμαχοι 60
 κρατῶσι[ν· ἐάν] δὲ θάνατο τιμηθῇ, μὴ τα[φῇ]τω ἐν τῇ[ι
 Ἀττι]κῇ [μ]ηδὲ ἐν τῇ τῶν συμμάχων· τὸ δ[έ] φήφι[σμα]
 τόδε ὁ γραμματεὺς | ὁ τῆς βολῇ[ς] ἀ[ναγρ]αφάτω ἐν στήλῃ
 λιθί[ν]ῃ καὶ καταθέ[τω] παρὰ τὸν Δία τὸν Ἐλευθέριον, τὸ 65
 δὲ ἀρ[γύ]ριον δῶναι εἰς τὴν ἀν[αγρ]αφὴν τῆς στ[ήλ]ῃς ἐξήκοντα
 δραχμὰς | ἐκ τῶν δέκα ταλ[άν]των τὸς ταμίας τῆς θε[ο]ῦ. εἰς
 δὲ τὴν στήλ[η]ν ταύτην ἀναγρά[φ]ειν τῶν τε οὖσ[ω]ν πόλεων 70
 συμμαχίδων τὰ ὀνόματα, καὶ [ῥ]τις ἂν ἄλλη σύμμαχος γί-
 γνηται. ταῦτα [μ]ὲν ἀναγράψαι, ἐλέσθαι δὲ τὸν δῆμον πρέ-
 σβεις τρεῖς αὐτίκα μάλ[α] εἰς Θῆβας, [ο]ῖτινες πείσοσι
 Θηβαῖος ὅ[[τ]ι ἂν δ[ύ]νω[ν]ται ἀγαθόν. οἷδε ἡιρέθησαν· | 75
 Ἀριστοτέλης Μαραθώνιος, Πύρρανδρο[ς] Ἀναφλύστ[ι]ος,
 Θρασύβουλος Κολλυτεύς. | Ἀθηναίων πόλεις αἶδε σύμμαχοι·

Χῖοι, Τενέδιοι

Θηβαῖοι

Μυτιλη[ν]αῖοι

Χαλκιδῆς

80

[Μ]ηθυ[μν]αῖοι

Ἐρετριῆς

Ῥόδιοι, Ποιήσσιοι

Ἀρεθόσιοι

Βυζάντιοι

Καρύστιοι

Περίνθιοι

Ἰκίοι

Πεπαρήθιοι

Παλα[ισκιάθιοι]

85

Σκιάθιοι

Μαρωνῖται

Διῆς

Πάρ[ι]οι, Ὁ -----

Ἀθην[ι]ται, Π -----

90

b

[Κερνυ]ραίων | [ὁ δῆ]μος | [Ἀβδη]ρίται | [Θάσι]οι || [Χαλ- 5
 κι]δῆς | ἀπὸ [Θράικης] | Αἰνιοι | Σαμοθράικ[ες] | Δικαιοπο-
 λῖται || Ἀκαρνᾶνες | Κεφαλλήνων | Πρῶννοι | Ἀλκέτας | Νεο- 10
 πτόλεμος || Ἰάσων | Ἀνδριοι | Τήνιοι | [Ἐσ]τιαῖς | Μυ[κ]ό- 15

69 nur 27 bst. 76 Πύρρανδρος PA. 12496 77 Θρασύβουλος PA. 7305
 79 ff. Χῖοι, Μυτιλη[ν]αῖοι, [Μ]ηθυ[μν]αῖοι, Ῥόδιοι, Βυζάντιοι, nach einigen
 auch Θηβαῖοι, sind von derselben hand wie die der urkunde selbst, die
 übrigen namen sowie die der seite b von verschiedenen schreibern in der
 reihenfolge ihres beitriffs eingetragen, die letzten im jahre 374/3
 82 Ἀρεθόσιοι nach A. Wilhelm, Att. Urkunden I (Wiener Sitz.-Ber.
 1911) s. 27 f. nicht, wie man bisher glaubte, auf Euböia, sondern auf
 Chalkidike 85 Παλα[ισκιάθιοι] erg. von Dittenberger nach no. 20,
 8. 20 91 fängt ein neues, von Aristoteles vorgeschlagenes dekret an,
 von dem nur wenige zeilenanfänge erhalten sind b 15 erg. von
 Fabricius, Rhein. Mus. XLVI 1891, 589 ff., s. auch Niese, Hermes
 XXXIX 1904, 110 anm. 6. Der name war schon im altertum, und
 zwar bereits vor dem jahre 371, absichtlich getilgt worden

20 νιοι || Ἀντισσαῖοι | Ἐρέσιοι | Ἀστραιούσιοι | Κείων | Ἰουλιτῆ-
 25 ται || Καρθαῖες | Κορήσιοι | Ἐλαιόσιοι | Ἀμόργιοι | Σηλυμ-
 30 βριανοί || Σίφνιοι | Σίκινῆται | Διῆς | ἀπὸ Θράικης | Νεοπολι-
 35 ται || Ζακυνθίων | ὁ δῆμος | ὁ ἐν τῷ Νήλλῳι.

31. Athen und Dionysius I von Syrakus (369/8)

[Ἐπὶ Λ]υσιστράτο ἄρχοντος ἐπὶ [τῆς Ἐρεχ]θιδ[ος] δεκάτης
 πρυτανε[ίας] [ῆι] Ἐξή[κ]εστος . . . [ι] Ἀζηνιε[ύς] ἐγραμ-
 5 μάτε[υεν] · τῶν προ[έ]δρων ἐ[πε]ψή[φι]ζ[εν] Εὐδ[ά]γ[ε]λος || --- |
 Πάν[διος] εἶπεν · περὶ ὧν οἱ πρέσβεις οἱ [παρά] Διονυ[σίου]
 ἤκον[τες] λέγουσιν, δεδ[ό]χθ[αι] τῇι βουλῇ · περὶ μὲν τῶν
 10 γρα[μ]μά[των] ὧν ἔπε[ν]ψεν Διονύσιος [τῆς] οἱκ[ο]δομ[ίας] τ[οῦ]
 νε[ώ] καὶ τῆς εἰρή[νης] τὸς συ[μ]μά[χους] δ[ό]γμα ἐξενε[γ]κεῖν
 εἰς τὸν δῆμον, [ὅτι] ἂν αὐτοῖς βουλευ[ο]μ[έ]νοις δ[ο]κῇ
 ἄριστον εἶναι · προσαγαγεῖν δὲ τ[ὸς] πρέσβεις εἰς τὸν
 15 δῆμον εἰς τὴν πρώτην ἐκκλη[σίαν] προ[σ]καλ[έ]σαντ[ας]
 τοὺς συμ[μ]άχ[ους] τοὺς προ[ε]δ[ρο]ς, καὶ χρ[η]ματ[ι]ζ[ε]ν
 [περὶ] ὧν λέγουσιν, γνῶμ[ην] δ[ὲ] ἐ[υ]μβάλλε[σθ]αι [τῆς]
 βουλῆς | ἐς τὸν δῆμον, ὅτι δο[κ]εῖ τῇι βουλῇ, ἐπαινέσαι
 20 μὲν Διονύσιον τὸν Σικελίας ἀρχ[ον]τ[α] καὶ τοὺς υἱοὺς τοὺς
 [Δι]ονυ[σίου] Διονύ[σιου] καὶ Ἑρμοκρίτον, ὅτι εἰσὶν ἄνδρες
 ἀγαθοὶ [περὶ] τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων καὶ τοὺς συμμά-
 χους καὶ βοηθ[οῦ]σιν τῇ βασιλ[εί]ᾳ εἰρήνῃ ἣν ἐποθήσαντο
 25 Ἀθηναῖοι καὶ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ἄλλοι Ἑλληνες ·
 καὶ [Δι]ονυ[σίου] μὲν ἀποστῆλαι τὸν στέφανον ὃν ἐψηφίσ[α]το
 ὁ δῆμος, στεφανώσαι δὲ τὸς υἱοὺς τοὺς Διονυ[σίου] χρυσῶι
 30 στεφάνῳι ἐκ[άτ]ερον ἀπὸ χιλίων δραχμῶν ἀνδραγαθί[ας]

25 Καρθαῖες, 32 Διῆς die frühesten beispiele für den jüngeren nom. plur. der wörter auf -εως, s. Meisterh. 141; sonst hat die inschrift noch -ῆς (a 80. 81 etc.) 31. στοιχηδόν 31 bst. — CIG. I p. 897, 899 n. 85 b und 85 c nach abschrift von Fauvel, als der stein noch besser erhalten war. IG. II 1 51. Syll. 89. Michel 90. Hicks 108. S.

auch Köhler, Ath. Mitt. I 1876, 13 ff., Niese, Hermes XXXIX 1904, 125 1 Λυσιστράτος PA. 9597 Dittenberger [Ἀ]νακτίδος, wobei das präskript auf 30 bst. zu ergänzen wäre. Aber z. 30 las Fauvel noch Ἐρεχθιδος. Da diese phyle, wie IG. II 1 p. 400 n. 52 b, 6 zeigt, nicht die folgende, d. h. die erste des jahres 368/7 war, muss sie wohl die eben fungierende sein. Demgemäss hatte auch das präskript, wie das dekret selbst, 31 bst., nur in z. 4 ist eine störung der στοιχηδόν-ordnung eingetreten, wie das eben in präskripten öfter vorkommt (A. Wilhelm, Österreich. Jahresh. X 1907, 32; XI, 87; unten n. 40). 2 Ἐξήκεστος PA. 4726 5 der stein ist hier zerstört 6 Πάν[διος] erg. nach Wilhelm, Eranos Vindobonensis 245 anm. 3, vermutlich PA. 11575 10 der delphische tempel, der kurz zuvor zerstört war (vgl. Syll. 93) 30 f. vgl. Demosthenes XII 10 ὅμεις ἔδοτε πολιτείαν Εὐαγόρα τῷ Κοπρίῳ καὶ Διονυσίῳ τῷ Συρακοσίῳ καὶ τοῖς ἐχθόνοις τοῖς ἐκείνων. Im jahre 367 schlossen die Athener mit Dionysios ein bündnis, IG. II 1 52; schon 393 hatten sie ein ehrendekret für ihn gefasst, IG. II 1 8

[ε]νε[κα καὶ φιλίας· εἶνα|ι δὲ Διονόσι|ο[ν καὶ] το[ύ]ς ὕ[ε]ις
αὐτῷ Ἀθην[αί]ος αὐτοῦς] κα[ὶ] ἐκγόνου[ς, καὶ φυλῆς κα[ὶ]
δήμου καὶ φ[ρ]α[τ]ρίας ἥ[ς] ἄ[ν] βόλωνται. τὸ[ς] δὲ πρυτάνε[ι]ς
τὸ[ς] [τ]ῆ[ς] Ἐρεχθίδος δοῦ[ναι τὴν φῆφον πε]ρὶ αὐτῶν --- 35

32. Weihung des zweiten Seebunds (c. 365)

[Ἀθηναῖοι καὶ] οἱ σύμμαχοι | [ἀνέθεσαν τῷ] Ἀπόλλωνι |
[δεκάτην ἀπὸ τῷ]μ πολεμίων.

33. Krieg in Chalkidike (363/2)

[Μ]ενέλαος Πελαγῶν εὐεργέτ[ης]. | Ἐπὶ Χαρι-
κλείδου ἄρχοντος, ἐπὶ | τῆς Οἰνῆιδος ἔκτης πρυ-
τανείας. |

Ἐδοξεν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ, Οἰνεῖς ἐπρυτάνε[υ]ν, Νι-
κ[ι]σ[τ]ρατος ἐγραμμάτευεν, Χαρικλῆς Λευκονοεὺς ἐπεστά[τ]ει· 5
Σάτυρος εἶπεν· ἐπειδὴ Τιμόθεος ὁ στρατηγὸς ἀποφα[τ]ί[ν]ει
Μενέλαον τὸν Πελαγὸνα καὶ αὐτὸν συνπολεμο[ῦ]ντα καὶ χρή-
ματα παρέχοντα εἰς τὸν πόλεμον τὸν πρ[ὸ]ς Χαλκιδῆας καὶ
πρὸς Ἀμφίπολιν, ἐψηφίσθαι τῇ β[ου]λῇ, προσάγειν αὐτὸν 10
εἰς τὸν δῆμον εἰς τὴν πρῶ[τ]ην ἐκκλησίαν, γνώμην δὲ ξυν-
βάλλεσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν δῆμον, ὅτι δοκεῖ τῇ βουλῇ,
ἐπαινέσαι μὲ[ν] αὐτόν, ὅτι ἀνὴρ ἀγαθὸς ἐστίν καὶ ποιεῖ ὅτι
δύναται [ἀγ]αθὸν τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων. ἐπιμελεῖσθαι ||
[δὲ] αὐτοῦ καὶ τοὺς στρατηγούς τοὺς ὄντας περ[ὶ] Μακεδονίαν, 15
ὅπως ἂν ἐάν του δέηται τυγχά[ν]η. εἶναι δὲ καὶ εὐρέσθαι
αὐτῷ παρὰ τοῦ δήμο[υ] ἐάν τι δύνηται καὶ ἄλλο ἀγαθόν.
καλέσαι δὲ [καὶ] Μενέλαον ἐπὶ ξένια εἰς τὸ πρυτανεῖον εἰς
[αὔριον. || Σάτυ]ρος εἶπεν· τὰ μὲν ἄλλα καθάπερ τῇ βουλῇ· | 20
ἐπειδὴ [δ]ὲ καὶ οἱ πρόγονοι οἱ Μ[ενε]λάου εὐεργ[έ]ται ἦσαν
τοῦ δήμο τοῦ Ἀθη[ν]αίων, εἶναι καὶ | Μενέλαον εὐεργέ-
την -----]

34. Athens Bund mit den Peloponnesiern (362/1)

Ἐπὶ Μόλωνος ἄρχοντος. |

Συμμαχία Ἀθηναίων καὶ Ἀρκάδων καὶ Ἀχαιῶν καὶ Ἠλείων

32. Basis. IG. II III 1154. Syll. 97. Michel 1021 33. IG. II I 55.
Syll. 102. Michel 96. Hicks 117 1 Μενέλαος s. PA. 9961. 2 Χαρι-
κλείδης PA. 15395 4 Νικόστρατος PA. 11043, der erste jährl-
liche schreiber, vgl. Brillant, Les secrétaires athéniens 27 6 Τιμόθεος,
Konons sohn, PA. 13700, s. besonders s. 317 (mitte) 7 τόν, aber in
der überschrift ohne artikel, vgl. Meisterh. 225, 10 mit anm. 1784
11 nur in dieser formel hält sich fortan ξόν, sonst σύν, s. Meisterh. 220, 46
18 die εὐεργεσία z. 23. Später hat er noch attisches bürgerrecht er-
halten, s. Syll. 103 21 vgl. IG. I 42. 43 34. στοιχηδόν 40 bst. — IG. II I
p. 403 no. 57 b und II I 112. Syll. 105 (s. auch II s. 810). Michel 10 (z.
1—19). Hicks 119. Rob.-Gardn. 34. v. Scala 174. Foucart, Revue archéo-
logique 1898 II s. 313 ff. 1 Μόλων PA. 10411 2 der bund ist

καὶ Φλειασίων· Ἐδοξεν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ, Οἰνῆς
 5 ἐπρυτάνευσεν, Ἀγαθάρχος Ἀγαθάρχο Ὅθητε|ν ἐγραμμάτευ[εν],
 Ἐάνθιππος Ἑρμείος ἐπεστάτει· Περίανδρος εἶπε[ν]· εὐξασθαι
 μὲν τὸν κήρυκα αὐτίκα μᾶλα τῷ Διὶ τῷ Ὀλομπίῳ καὶ τῇ
 Ἀθηναί τῇ Πολιάδῃ καὶ τῇ Δήμητρι καὶ τῇ Κόρῃ καὶ
 τοῖς δώδεκα [θ]εοῖς καὶ ταῖς Σεμναῖς θεαῖς, ἐὰν συνενεῖγκῃ
 10 Ἀθη|ν|αίων τῷ δήμῳ τὰ δόξαντα περὶ τῆς συμμαχία[ς,
 θυ|σία]ν καὶ πρόσδοον ποιήσεσθαι| τελομένων [τούτω]ν κα|θότι
 ἂν τῷ δήμῳ δοκῇ. τα[ύ]τα μὲν ἡῶχθ[αι, ἐπει|δὴ δ]ὲ οἱ
 σύμμαχοι δόγμα εἰσήνεγκαν εἰς [τὴν βουλ|ήν, δ]έχεσθαι τὴν
 15 συμμαχίαν καθὰ ἐπαγγέλλ[ονται οἱ] Ἄρ|κάδες καὶ Ἀχαιοὶ
 καὶ Ἥλείοι καὶ Φλει[α]σίοι, κα|ὶ ἡ βο|υλή πρόβούλευσεν κατὰ
 ταῦτά, δεδόχθαι τῷ δήμῳ, εἶναι συμμάχους τύχῃ
 ἀγαθ[ῇ] τοῦ δήμου εἰς | τὸν αἰ| χρόνον Ἀθηναί[ων τὸν
 δῆμον καὶ τοὺς συμμάχους καὶ Ἀ]ρκάδ[ας καὶ Ἀχαιοὺς καὶ
 20 Ἥλείους καὶ Φλει|ασίους ----|.. ἐν τῇ στήλῃ ταύτῃ. ἐὰν
 25 δέ τις ἦι ἐπὶ τὴν Ἀττι|κῇ]ν, ἢ τὸν δῆμον [καταλύῃ τὸν
 Ἀθηναίων ἢ τύραννον | κα|θιστῇ ἢ ὀλι|γαρχίαν, βοηθεῖν
 Ἀρκάδας καὶ Ἀχαι[ο]ς καὶ Ἥλείους κα[ὶ Φλειασίους Ἀθη-
 ναίοις παντὶ σ|θένει καθότι ἂν ἐπαγγέλλωσιν Ἀθηναῖοι
 κατὰ τὸ δυν|ατόν· καὶ ἐὰν [τις ἦι ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον,
 30 ἢ τὸν] || δῆμον καταλύει τὸν Φλειασίων, ἢ ἐὰν τὴν πολιτείαν
 τὴν Ἀχαιῶν ἢ τὴν Ἀρκάδων ἢ τὴν Ἥλείων καταλύῃ ἢ|
 μεθιστῇ, ἢ φυγα|δεύῃ τινάς, βοηθεῖν Ἀθηναίους τ|ούτοις
 παντὶ σθ|ένει καθότι ἂν ἐπαγγέλλωσιν οἱ ἀ||δικούμενοι κα[τὰ
 35 τὸ δυνατόν. ἡγεμόνας δὲ εἶναι ἐ||ν τῇ αὐτῶν ἐκά|στους. ἐὰν
 δέ τι ἄλλο δοκῇ ἀπάσαις | τ|αῖς πόλεσι προ|σθεῖναι, ὅτι
 ἂν δόξῃ, εὖορκον εἶν|αι. ὁμόσαι δ' ἐ|ν ἐκάστῃ πόλει τὰ
 μέγιστα τέλη Πελο|ποννησίων, [τῶν δ' Ἀθηναίων τοὺς στρα-
 τηγούς καὶ το|ύς ταξιάρ|χους καὶ τοὺς ἱππάρχους καὶ τοὺς
 40 φυλάρ|χους καὶ τ|οὺς ἱππέας· ὑπὲρ δὲ Ἀρκάδων καὶ
 Ἀχαιῶν κ|αὶ Ἥ|λείων καὶ Φλειασίων ὁμόσαι τοὺς πρέ-
 σβεις τοὺς ἐπιδημοῦντας Ἀθήνησιν -----]

35. Garrison auf Andros (357/6)

Ἐπὶ Ἀγαθοκλέος[ς] ἄρχο[ντος ἐπὶ τῇ]ς Αἰγῆδος ἐνάτης
 πρυτα[νείας,] | ἡ Διόδοτος [Δ]ιοκλέους Ἀ[γγελῆθ]εν ἐγραμ-

nicht, wie früher meistens angenommen wurde, vor, sondern nach der
 schlacht bei Mantinea geschlossen worden, s. Foucart a. a. o. und zuletzt
 noch Hiller von Gärtringen. Ath. Mitt. XXXVI 1911, 355 4 Ἀγά-
 θάρχος PA. 33 5 Περίανδρος PA. 11800 9 ἐνεῖγκ- findet sich nur
 im IV. jh., s. Meisterh. 183, 5 20—23 nur einzelne reste übrig

35—39 erg. von Foucart

35. στοιχηδόν 26 bst. (z. 6 37 bst.) —

IG. II 1 62. Syll. 111. Michel 600. Hicks 130. Rob.-Gardn. 35

1 Ἀγαθοκλῆς PA. 44

μάτευεν, ὁ γδοήι τῇ[ς] πρυ[τ]α[ν]είας, τῶν προέδρων ἐπ[ε]ψή[φ]ιζε | 5
 Διό[τι] μ[ε]ν Οἰ[ν]αῖ: ἔδοξε τῇ[ς] βο[λ]ῇ[ς] καὶ τῷ δή[μ]ωι· |
 Ἡγή[σ]α[ν] δρ[ο]ς εἶπεν· ὅπως [ἀ]ν Ἄνδ[ρο]ς εἰ[ς] σ[τ]ῶ τῷ
 δ[η]μῶι τῷ Ἀθη[να]ίων [κα]ὶ τῷ δήμῶι τῷ Ἀνδρίῳ[ν],
 καὶ ἔχ[ω]σιν οἱ φρουροὶ οἱ ἐν Ἀνδρῶι μισθ[ὸν] ἐκ τῶν 10
 συντάξεων κατὰ τὰ δόγμα[τα] τῶν συμμάχων, καὶ μὴ
 κατὰ λήθη[ι] αἱ φυλακῆ, ἐλέσθαι στρ[α]τηγὸν ἐκ τῶν κεχει-
 ροτονημένων· [τ]ὸν δὲ αἰ[ρ]εῖν ἐπιμελεῖσθαι αὐτῶν· | 15
 εἰσπράξαι δὲ καὶ τὰ ἐγ νήσων χρή[ματα] Ἀρχέδημον, τὰ
 ὀφειλόμενα [τ]οῖς στρατιώταις τοῖς ἐν Ἀνδρῶι, καὶ παρα-
 δοῦναι τῷ ἀρχοντὶ τῷ ἐν Ἀνδρῶι, ὅπως [ἀν] οἱ στρατιῶ- 20
 ται ἔχ[ω]σι μισθ[ὸν] -----]

36. Dekret für die Elaiousier (341/340)

[Ἐπὶ] Νικομάχου ἄρχοντος ἐπὶ τῆς | Πανδιονίδος ἐβδόμης
 [πρυτανεί]ας, ἐνάτη καὶ εἰκοστῇ τῆς πρ[υ]τανείας, τῶν προέ-
 δρων ἐπεψήφισε | 5
 Ἀριστόμαχος ἐξ Οἴου, Ὀνήσιππο[ς] Ἀρα-
 φήνιος ἐγραμμάτευεν· ἔδοξε τῷ δήμῳ· Ἰππόστρατος Ἐτε-
 αρ[χίδου] Παλληνεὺς εἶπεν· εἶναι καὶ τοῖς Ἐλαιουσίαις τὰ
 αὐτὰ ἅπ[ερ] | ὁ δὲ δήμος ἐψήφισται τοῖς Χερρ[ονη]σίταις, τὸν 10
 δὲ στρατηγὸν Χά[ρη]τα | ἐπιμεληθῆναι αὐτῶν ἐν τῷ [τρόπ]ῳ
 τῷ αὐτῷ, ὅπως ἂν ἔχοντ[ες] Ἐλα[ι]οῦσιν τὰ ἑαυτῶν ὀρθῶς
 καὶ δικ[αί]ως οἰκῶσιν μετὰ Ἀθηναί[ων] ἐν Χ[ερ]ρ[ονη]σίῳ καὶ 15
 καλέσαι το[ὺς] Ἐλα[ι]οῦσίους ἐπὶ δεῖπνον εἰς [τὸ πρυ]τανεῖον
 εἰς αὐρίον.

37. Proxeniadekret, beantragt von Demosthenes (340/39)

[Πρ]οξενία Φωκίνῳ καὶ Νικάνδρῳ καὶ Δεξιππῳ[?].
 [Ἐπὶ Θεοφρά]στ[ου] ἄρχοντος, ἐπὶ τῆς Ἰπποθῶν[τ]ιδος |

7 Ἡγήσανδρος PA. 6307 ■ σ[τ]ῶ erg. von Dittenberger. Zur form
 s. Kühner-Blass, Griech. Gramm. I 542 anm. 2 19f. trotz der be-
 stimmungen no. 30a, 22 36. στοιχηδόν 26 bst. — IG. II 1 116.
 Syll. 145. Michel 101. Hicks 145 1 Νικόμαχος PA. 10936 9 die
 Ἐλαιοῦσιν gehörten dem zweiten bund an (s. no. 30b, 27) und waren treu
 verblieben (Demosth. XXIII 158 τὰ ὑπόλοιπα τῶν ὁμητέρων χωρίων
 Κριθῶτην καὶ Ἐλαιῶν). Zum folgenden s. auch Wilamowitz, Hermes
 XXII 1887, 242 anm. 3 11 Χάρης PA. 15292 15 Ἀθηναῖοι ἐν
 Χερρονήσῳ sind kleruchen, worüber s. die hypothesis zu Demosthenes
 VIII 16f. die gesandten werden ἐπὶ δεῖπνον geladen, vgl. dazu oben
 no. 22, 37 37. Stele mit relief, gefunden in Athen, jetzt im museum
 zu Avignon. στοιχηδόν 42 bst. — IG. II 1 198. Reinach, Revue d.
 étud. grecques XIII 1900, 156 mit abbildung und herstellung des textes,
 die ich hier befolge, obgleich ich ihre teilweise unsicherheit nicht ver-
 kenne. Michel 1464. Das relief zeigt Athena und drei krieger, von
 denen der der göttin am nächsten stehende, wie die tracht zeigt, sicher
 ein strateg war. Wir kennen aus IG. VII 1—7 einen Φωκῖνος Εὐάλκου,
 der c. 300 vor Chr. megarischer strateg war und der, wie Reinach unter
 zustimmung von Kirchner PA. 5261 wahrscheinlich gemacht hat, attisches

ἐνά[της πρυτανε]ί[ας] ἤι Ἄ[σπετος Δημ]οσ[τρ]άτου(?) Κ)υ-
 θ[ή]ρριος | [ἐγραμμάτευε]ν, ἐνδε[κ]ά[τηι τῆς πρυτανείας· τ]ῶν
 5 προέδ[ρων ἐπεψήφισε]ν Ἀνδρο[κ]λ[ῆς 7 bst.]ο[ς· ἔδοξεν τῶι
 δῆ[μωι· Δημοσθένης] Δη[μ]ο[σθ]έ[νους Παια]ν[ι]εὺς εἶπ[εν].σ..|
 [13 bst.] ηῖροσεπ [6 bst.]ν[16 bst.] 12 bst. συμ[μ]α[χο]---

38. Proxeniodekret für einen Makedonier(?), beantragt von Demades (337/6)
 Θεο[ί]. | [Ἐπ]ὶ Φρυνίχου ἄρχοντος [ἐπὶ τῆς Πα]νδ[ιονίδος δε-
 κάτης πρυ[τανείας, ἤι Χ]αιρ[έ]στ[ρατος Ἀ]μειν[ό]υ Ἀχαρ-
 5 νε[ύ]ς [ἐγραμμ.]άτευεν, τῶν προέδ[ρων ἐπ]εψ[ήφισεν Ἀ]ντι-
 φάνης Εὐδων[υμ]εύς· | Δ[ημ]άδης Δημέ[ου Παιανι]εὺς εἶπεν· |
 ἀγαθ[ῇ] τ[ύχ]ῃ τ[οῦ] δῆμου τοῦ Ἀθηναίων, δεδ[ό]χ[θ]αι
 10 τῶι δῆμωι, [ε]π[ε]ιδὴ . . . |]σ [9 bst.]δρο . . ν[6 bst.] |
 πρ[ὸ]ς τὸν δῆμον [τ]ὸν Ἀθην[α]ίων | κ[α]ί ἐπιμελεῖται
 Ἀθην[α]ίων τῶν ἀφικν[ο]υμένων ὡς Φίλιππον, [πράττων] ἀγα-
 15 θῶν ὅ[τι] δ[ύναται] Ἀθην[αίοις π]αρά Φιλίππου, εἰνα[ν]ι πρό-
 ξε[νον καὶ] εὐ[ε]ρ[γ]έ[την τ]οῦ δῆμου τοῦ Ἀθ[ηναίων] αὐτὸν
 καὶ ἐκγόνο[υ]ς αὐτοῦ. καὶ ἐπιμ[ε]λ[ε]ῖσθαι αὐτοῦ τῆμ[α] βο[υ]λῆν
 20 καὶ τοῖς στρατηγοῖς, ὅτου ἂν δέ[χεται]. ἀν[α]γ[ρ]άψαι δὲ τὴν
 προξενί[αν] εἰς στήλην λιθίνην καὶ στήσαι τὸν γραμ[ματέ]α
 [τ]ὸν κατ[ὰ] πρυτανεί[αν] ἐν ἀκροπόλ[ει]. εἰς [δ]ὲ τὴν ἀνα-
 25 γρ[αφὴν τῆς στή]λης [δό]τω ὁ ταμίας τριά[κοντα] δρ[αχμ]ά[ς]
 κατὰ τὸν νόμον.

39. Korinthischer Bund der Hellenen

a

--- | 21 bst. Ποσ[ειδ]ῶ | 22 bst.]ς ἐμμεν[ῶ] . . . | 22 bst.]
 5 -νον[τ]ας τ[.] 18 bst. οὐδὲ ὅπλα ἐποί[σω ἐ]πὶ πημονῇ ἐ-
 π'οὐθένα τῶν ἐμμενόντ[ω]ν ἐν τ[οῖς ὅρκοις οὔτε κατὰ γῆν]
 οὔτε κατὰ [θ]άλασσαν· οὐδὲ πόλιν οὐδὲ φροῦριον κατα-
 бүrgerrecht erlangt hat. Vermutlich war der hier genannte dessen gross-
 vater und hat sich mit den übrigen zu proxenoi ernannten um die an-
 näherung von Megara an Athen und den anschluss der stadt an den
 bund gegen Philipp von 340 verdienste erworben 1 es kann auch ein
 anderer name auf Δέξι- sein 2 Θεόφραστος PA. 7171 3 Ἄσπετος
 PA. 2638 5 Ἀνδροκλῆς PA. 852. Das demotikon erg. Michel
 Ἀφιδναῖος, der name wäre demnach mit PA. 858 identisch 6 Δημο-
 σθένης PA. 3597 38. στοιχηδόν 27 bst. — IG. II 1 124. Syll. 148.
 Michel 103 2 Φρόνιχος PA. 15002 4 Χαιρέστρατος PA. 15159 7
 Δημάδης PA. 3263 39. a στοιχηδόν 33 bst. (normalzeile, vgl.
 Wilhelm, Österreich. Jahresh. III 1900, 165). Von einer zweiten
 kolumne sind 2—4 bst. der zeilenanfänge vorhanden, die sich der er-
 gänzung entziehen. — IG. II 1 160. Syll. 149. Hicks 154 b στοιχηδόν,
 zeilenlänge lässt sich nicht bestimmen. — IG. II 1 184. Syll. 159.
 Hicks 159. Die zusammengehörigkeit der beiden inschriften zu derselben
 stele und ihre beziehung auf den korinthischen bund ist in ausführlicher
 erörterung erwiesen von Adolf Wilhelm, Attische Urkunden I (Wien. Sitz.-
 Ber. 165, VI 1911) 1 ff. a 7 θάλασσαν, man beachte das gemein-

λήψου[αι οὔτε λιμένα ἐπὶ πολέ]μῳ οὐθενὸς τῶν τ[ῆς εἰρή- 10
νης κοινωνούντων] τέρνῃ· οὐδ' ἐμ[αὶ οὔτε μηχανῇ· οὐδὲ τ]ὴν
βασίλειαν [τ]ὴν Φ[ιλίππου καὶ τῶν ἐκγόνων] καταλύσω οὐδὲ
τά[ς πολιτείας τὰς οὖσας] παρ' ἐκάστοις ὅτε τ[οὺς ὄρκους
τοὺς περὶ τ]ῆς εἰρήνης ὤμνουν· || [οὐδὲ ποιήσω οὐδὲν ἐν]α[ντίον] 15
ταῖςδε ταῖς | [σπονδαῖς οὗτ' ἐγὼ οὐτ' ἄλλ]ῳ ἐπιτρέψω εἰς |
[δυναμιν, ἀλλ' ἐάν τις παρ]ε[τ]ὶ παράσπονδ[ον] πε[ρὶ τὰς συν-
θήκας, βοηθήσω] καθότι ἂν παραγ[γέλλωσιν οἱ αἰ] δεόμενοι |
καὶ πολεμήσω τῷ[ι τὴν κοινὴν εἰρήνην παρα]βαίνοντι καθότι | 20
[ἂν ᾖ συντεταγμένον ἐμ]αυ[τῶν] καὶ ὁ ἡγε[μὼν] καλέσῃ | 12 bst.
καταλείψω τε... ---

b

---: Π | [---: Θεσ]σαλῶν: Δ | [---ω]ν: Π | [---᾽Ελεμ]νωτῶν:
I || [-Σαρροθράκων καὶ] Θασίων: Π | [---]ων: Π: Ἀμ.βρα- 5
κιωτῶν | ---᾽α[πὸ Θράκης καὶ] | [---:] Φωκέων: Π: Ἀσπιδίων:
Π | [---Οἰσ]αίων καὶ Μαλιέων καὶ | [Αἰνιάνων: Π: - καὶ ᾽Α- 10
γ]ραίων καὶ Δολιχίων: Π | [---Περ]ραιβίων: Π | [---: Ζακύνθος]
καὶ Κεφαλληνίας: Π

40 41. Beschlüsse aus dem Jahre 319/8

[᾽Επὶ ᾽Απολλοδώ]ρου ἄ[ρχοντος ἐπὶ τῆς ἐβδό]μης π[ρυτανείας·
γραμματεὺς] ᾽Αφόβητος [Κοιθωνίδης· ἀναγρ]αφεὺς Εὐκλα[δμ]ος 5

griechische -τος-, vgl. zu no. 8 kol. IV 17 12 ὅδε, echtes ου mit ο bezeichnet; jüngerer beispiele als die bisher belegten, vgl. Meisterh. 63, 2. Zum folgenden vgl. Demosthenes XVII 10 ἔστι γὰρ γεγραμμένον, ἐάν τις τὰς πολιτείας τὰς παρ' ἐκάστοις οὖσας, ὅτε τοὺς ὄρκους τοὺς περὶ τῆς εἰρήνης ὤμνουν, καταλύσει, πολεμίους εἶναι: πᾶσι τοῖς τῆς εἰρήνης μετέχουσιν 21 Wilhelm s. 7 vergleicht κατὰ τὸ συντεταγμένον Polyb. III 42, 9 und 43, 6 b die zahlzeichen geben die zahlen von stimmen oder abgeordneten der staaten an, s. Wilhelm 2 und 21. Für die verschiedenen völkernamen und die ergänzungen sind Wilhelms darlegungen genau zu vergleichen 12 Κεφαλληνίας; wegen der einfachschreibung der geminata (λ für λλ) s. Meisterh. 95, 6 40 41. Adolf Wilhelm hat Österreich. Jahresh. XI 1908, 82ff. die 'Beschlüsse der Athener aus d. jahre des Apollodoros 319/8' besprochen, von denen ich hier zwei gebe. Ueber die ereignisse der zeit s. jetzt noch Ferguson, Hellenistic Athens 28ff. 40. στοιχιδόν z. 2ff. 23 bst. — Wilhelm s. 87 no. 4. Michel 1471 1 ᾽Απολλοδώρος PA. 1384 2 der ausgelassene phyllenname muss Οἰνίης gewesen sein, denn die Κοιθωνίδαι gehörten dieser phyle an und der γραμματεὺς dieser zeit wurde immer der prytanierenden phyle entnommen 3 ᾽Αφόβητος vermutlich derselben familie wie Aischines angehörig. Dessen bruder (PA. 2775) oder jüngerer π. τ. παραπροβ. 152 genannter sohn. Jedenfalls zeugt das erscheinen eines mitglieds dieser familie als γραμματεὺς für die abhängigkeit der athener von Polyperchon 4 über die ἀναγραφῆς s. Wilhelm a. a. o., nicht aber Brillant, Les secrétaires athéniens, Paris 1911, 76ff., dem Wilhelms grundlegende abhandlung entgangen ist. Εὐκλαδμους fungierte als ἀναγραφεὺς noch in der achten prytanie (Wilhelm

Κολλυτεὺς (?) · Κ]τησίας Χιω[νί]δου 8 bst. ι]ος εἶπεν· ἀγα[θ]ῇ
 τύχῃ τοῦ δ[ι]ήμου τοῦ Ἀθηναί[ων]· περὶ ὧν Πο[λυ]πέρχων
 10 ἐπέσ[ταλ]κεν περὶ Σ[ω]νίκου καὶ Εὐ[κ]λέους ὅπως ἂν Ἀθηναῖοι
 γένων[ται] καὶ ἀποφα]ίνει αὐτοὺς Πο[λυ]πέρχων περὶ τὸν
 δῆμον τ[ὸ]ν [Ἀθηναίων εὖνο]υς ὄντας καὶ π[ο]σηκώτας
 15 ἀγα[θ]ὸν ὅτι ἡδύνα[[ντο 8 bst. κ]αὶ Ἐρ[άσι]ππος | [12 bst.] καὶ
 Παντ[ί]ων (?) λ - - -

41.

[Ἐπὶ Ἀπολλ]οδώρου ἄρχοντος δεῦτε[ρο]ν, ἀναγρα]φῆως δὲ
 Ἐπικούρου τοῦ Π[άχ]ητος Θρια- oder Φυλα]σίου, ἐπὶ τῆς
 5 Πανδιο[νίδος ἐν]άτης πρ[υ]τανείας Μουνιχιῶν[ος εἰκά]δι, πέμ-
 πτει τῆς πρυτανείας· [ἐκκ]λησί]α ἐν τῷ θεά[τρ]ωι· τῶν προ[έδρων
 ἐπεφύ]ριζεν Νικίας Ν[ικίου] Φρε[άριος]· ἔδο[ξεν] τῷ δήμωι...]ς
 Ἀτ[- - - εἶπεν - - -

42/43 Demetrios von Phaleron (314/3)

42.

[Θ]εοί. | [Ἀριστοκ]ράτης Ἀριστοφάνου εἶπεν· ἐπειδ[ὴ] Δημή-
 5 τρι]ος Φανοστράτου Φαληρεὺς ἀνὴρ | [ἐστιν ἀγ]αθὸς περὶ
 τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίω[[ν καὶ τὸν δ]ῆμον τὸν Αἰξωνέων, καὶ
 πολέμ[ου] | γενομένου] ἐν τῇ χώρῃ καὶ χ[ω]ρισθέντων τοῦ
 Πειραιῶς] καὶ τοῦ ἄστεως διὰ τὸν [πόλεμ]ον, πρεσβεύ[σας]
 διέλυσε Ἀθηναίου[ς καὶ πάλιν ἐπανήγαγ]εν εἰς τὸ αὐτό, καὶ
 10 εἰ[ρήνην κ]αταργάσατο Ἀθηναίοις καὶ τεῖ χώ[ρῃ, καὶ | ἐπι-
 μελητῆς αἰ]ρεθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμω[υ τοῦ Ἀθηναίων νόμους]
 ἔθηκεν καλ[οὺς καὶ συμφέρ]οντας τεῖ πόλει· ὅστερον [δὲ? - - -

43.

Auf der vorderseite des steins

Ἀθηναίων οἱ τεταγμένοι ὑπὸ τοῦ δήμου
 ἐν Ἐλευσίνι καὶ Πανάκτωι καὶ ἐπὶ Φυλῇ τὸν

s. 85 no. 3), wurde dann aber abgesetzt, vgl. no. 41, 2 41. στοιχηδόν
 29 bst. — IG. II 1 p. 414 no. 299b, Wilhelm s. 82 no. 1 1 δεύτερον.
 Bei dem demokratischen umsturz dieses jahres (über dessen genaue zeit
 s. jetzt Wilhelm 92 f., Ferguson, Hell. Ath. 371) wurden neue beamten-
 wahlen vorgenommen, wie ja auch der wechsel der ἀναγραφῆς zeigt,
 dabei wurde jedoch der archon für die übrige zeit des jahres wiedererwählt.
 Vgl. unten no. 50, 21 3 Köhler ἐκτης. Ad. Schmidt, Handbuch. d. griech.
 Chronologie 590 ἐνάτης. Die richtigkeit dieser ergänzung hat Wilhelm 83.
 85 überzeugend dargelegt 5 πέμπτ]ει und 7 Νικίας], sohn von PA. 10826,
 erg. von Wilhelm 85, 87 42. στοιχηδόν 33 bst. — IG. II 1 584.
 Syll. 164. Michel 153 2 Ἀριστοκράτης PA. 1909. Demotikon in dem
 demenbeschluß (vgl. z. 5) unnötig 3 Δημήτριος PA. 3455 Ueber ihn
 s. jetzt vor allen Ferguson, Hell. Ath. 38 ff. 11 zu anfang ἐπιστάτης oder
 προστάτης Köhler, Dittenberger; στρατηγός de Sanctis in Belochs Studi
 di Storia antica II 1893, 15 anm. 1. Ich gebe z. 11 ff. die ergänzungen
 von Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1903, 784. S. dazu auch sowie über die
 datierung der inschrift Ferguson, Hell. Ath. 47 anm. 5 12f. Demetrios' gesetz-
 gebung datiert Ferguson, Klio XI 1911, 265 f. in das jahr 316/5 43. IG. II III

στρατηγὸν Δημήτριον Φανοστράτου Φαληρέα
στεφανώσαντες Δήμητρι καὶ Κόρει ἀνέθηκαν.

In acht kränzen

| | | | | |
|--------------------|----------------------|---------------------|-------------------|---|
| Ἀθηναίων | Ἀθηναίων | Ἀθηναίων | Ἡ βουλὴ | 5 |
| οἱ τεταγμέ- | οἱ τεταγμέ- | οἱ τεταγ- | ὁ δῆμος | |
| νοι Ἐλευσί- νι. | νοι ἐμ Πα- νάκτῳ. | μένοι ἐπὶ Φυλεῖ. | ἱππαρχή- σαντα | |

| | | | | |
|----------|---------|----------|-----------|----|
| Ἡ βουλὴ | Ἡ βουλὴ | Ἡ βουλὴ | Οἱ ἱππεῖς | |
| ὁ δῆμος | ὁ δῆμος | ὁ δῆμος | ἱππαρ- | 10 |
| στρατη- | στρατη- | στρατη- | χήσαντα | |
| γήσαντα. | γήσαντα | γήσαντα. | | |

Unter den kränzen

Σωσίθεος Ἀθηναῖος ἐποίησε.

Auf der linken seite

Auf der rechten seite

in zwei kränzen

in zwei kränzen

| | | | | |
|---------------|---------|--------|--------|----|
| Παναθη- | Ἐλευσί- | Δήλια | Ἑρμαία | |
| ναία τὰ μεγά- | νιοι. | ἄρματι | ἄρματι | 15 |
| λα ἄρματι. | | | | |

44. Der Redner Lykurgos (307/6)

[Ἐπὶ Ἀναξικράτους ἄρχοντος· ἔδοξεν τῷ δήμῳ· Στρατ[ο-
κλῆς Εὐθυδήμου Διομεσ[ς εἶπεν· [ἐπ]ε[ιδῆ Λ]υκοῦργο[ς |
Λυκόφρονος Βουτάδης παρα]λ[α]βὼν [πα]ρὰ τῶν ἐ[α]ν[τοῦ
π[ρ]ογόνων οἰκίαν ἐκ παλαιοῦ] τ[ὴν] π[ρ]ὸς τὸν δῆμ[ον] εὐνο[ι]αν -- 5
-- || 24 bst. κ]αὶ κ[εκο]σμημένην τὴν | [πόλιν. 15 bst. ἀξίως] τῆς ὁ- 15
παρχούσης αὐτε[ῖ] δόξης 17 bst. ἐ]ξωικοδόμησεν· τὴν δὲ σ[κευο-
θήκην καὶ τὸ θέατρον τὸ] Διονυσιακὸν ἐξηργάσα[το, τὸ δὲ
στάδιον τὸ Παναθη]ναϊκὸν καὶ τὸ γυμνάσιον τ[ὸ] κατὰ τὸ 20
Λύκειον κατεσκεύ[ασεν, καὶ ἄλλαις δὲ πολλαῖς] κατασκευαῖς
ἐκόσμησεν] ὅλην τὴν πόλιν· καὶ φόβων κ[αὶ] κινδύνων μεγάλων
τοὺς] Ἑλληνας περιστάντων Ἀλε[ξάνδρῳ Θηβῶν ἐπικρατή-
1217. Basis. Syll. 165. Michel 1255. Rob.-Gardn. 213. Über die zeit der
weihung s. Ferguson, Hell. Ath. 47 anm. 5; 51 anm. 1 13 bei künstler-
namen fehlen in der regel vatername und demotikon 14 wohin diese Hermaia
gehören, ist unbekannt (Nilsson, Griech. Feste 393 f.) 44. στοιχηδόν
42 bst. — IG. II 1 240. Syll. 168 Michel 117. Der stein gibt dasselbe
dekret, das Ps.-Plutarch Vitae X orat. p. 852 hat. Bei Plut. ist das prä-
skript etwas ausführlicher, sonst hat aber der wortlaut viele abkürzungen
und abweichungen. Das verhältnis der beiden redaktionen untersuchte
zuerst C. Curtius, Philologus XXIV 1866, 83 ff., s. ausserdem B. Keil,
Hermes XXX 1895, 211 ff. 1 Ἀναξικράτης PA. 806; betreffs der
datierung der dekrete aus seinem jahre s. jetzt J. Kirchner, Berliner Sitz.-
Ber. 1910, 982 ff. Στρατοκλῆς PA. 12938; zahlreiche von ihm beantragte
dekrete sind bewahrt, darunter no. 45 2 Λυκοῦργος PA. 9251 5 bis
15 nur unbedeutende reste bewahrt 20 43 bst., was gar nichts an sich
hat (vgl. s. 4); sonst könnte man ja auch Λύκειον schreiben, vgl. Meisterh. 41 ff.

σα]ντι καὶ πᾶσαν τὴν Ἀσίαν κ[αὶ ἄλλα δὲ τῆς οἰκουμένης
 25 μ[έ]ρη καταστρεφάμενοι δι[ε]τέλει ἐναντιούμενος ὑπὲρ τοῦ
 δήμου, ἀδιάφθορον κ[αὶ ἀνεξέλεγκτον αὐτὸν ὑπὲρ] τῆς πατρίδος
 καὶ τῆς τῶ[ν] Ἑλλήνων ἀπάντων σωτηρίας] διὰ παντὸς τοῦ
 βίου παρ[έ]χων καὶ ὑπὲρ τοῦ τὴν πόλιν] ἐλευθέραν εἶναι καὶ
 30 αὐτ[ό]νομον πάσῃ μηχανῇ ἀγωνιζόμενος, δι' ὑπερ ἐξαιτή||-
 [σαντος αὐτὸν Ἀλεξάνδρου ὁ δ]ῆμος ἀπέγνω μὴ συνχωρῇ||σαι
 μηδὲ λόγον ποιῆσθαι τῆς] ἐξαιτήσεως ἅμ' ἐν τοῖς ἄλλοις
 πᾶσιν συνειδῶς ὧν μετ[έ]σχεν Λυκούργῳ τὴν ἀπ[ο]λογίαν
 δικαίαν οὖσαν· καὶ δ[ι]οὺς εὐθύνας πολλάκις [τῶν πεπολιτευ-
 35 μένων τε καὶ τῶν] διωικημ[έ]ν[ων] ἐν ἐλευθ[έ]ραι καὶ δημοκρα-
 τουμένῃ τῇ πόλει - - -

45. Kassanders Angriff auf Athen (306/5)

[- - - Στρα]τοκλῆς Εὐδ[ι]οδ[ή]μου Δ[ι]ο[μ]εῖς εἶπεν· ἐ[παιδῇ |
 . . . ὅτιμος π[ρ]ότερόν τε, κατασταθεῖς ἐπὶ τ[ὴν] τ[οῦ] Εὐρίπου
 φυλακὴν ὑπὸ Πολεμα[ίου], τελευτήσαντος ἐκείνου ἀπέδωκε
 5 Χα[λκιδε]σιν τὸν Εὐρίπον κα[ὶ] αἵ[τις] ἐγένετο [τοῦ τὴν
 π[ό]λιν] αὐτῶν ἐλευθέραν [γ]ενέσθαι κα[τὰ] τὴν π[ρο]αίρεσιν
 τῶν βασιλέων Ἀντιγόνο[υ] καὶ Δη[μ]ητρίου, καὶ νῦν ἐπιστρα-
 τεύσαντ[ος] ἐπὶ τὸν δῆμ[ον] τὸν Ἀθηναίων Κασσάνδρ[ου] ἐπὶ
 10 δουλ[εί]αι τῆς πόλεως π - - -

46. Gesandtschaft zu Kassander (299/8)

[Ἐ]π[ὶ] Εὐκ[τῆ]μον[ος] ἄρχοντος ἐπὶ [τῆς] Ἀντιγονίδος δευ-
 τέρας πρ[ο]τανείας, ἡ Θεόφιλος [Ξε]νοφ[ῶ]ντος Κεφαλῆθεν
 5 ἐγγραμμάτε[υ]σιν, Μεταγεινιώνος δεκάτει ὑστέραι, μῖαι καὶ
 εἰκοστὴ τῆς π[ρ]οτανείας, ἐκκλησία· τῶν προέδρων ἐπεψήφισε
 10 Λυσίμαχος Ναυσιστράτου Προσπάλτιος καὶ || συνπρόεδροι·
 ἔδοξεν τῷ δήμ[ω]· Φιλίππιδης Φιλομήλου Παιανιεύς εἶπεν·
 ἐπειδὴ οἱ πρέσβεις οἱ ἀποσταλέντες πρὸς τὸν βασιλέα Κάσ-
 15 σάνδρον ἀποφαίνουσι Ποσειδιππον συναποδημήσαντα με-
 θ' αὐτῶν χρήσιμον εἶναι αὐτοῖς ἀποδεικνύμενον τὴν εὐνοίαν ἣν
 20 εἶχε πρὸς τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων, δεδόχθαι τ[ῷ] δήμῳ,
 ἐπαινέσαι Ποσειδιππον [Β]ακ[χ]ίου Κοθωκίδην καὶ σ[ε]φ-
 νῶσαι αὐτὸν θαλλοῦ στεφάνῳ, ὅπως ἂν ὡς πλεῖστοι φιλο-

45. στοιχῆδόν 34 bst. — IG. II 1 266. Syll. 184. Michel 119

1 Στρατοκλῆς s. no. 44, 1 3 Polemaios der sohn des Demetrios, des bruders des Antigonos 8f. Dies geschah im jahre 306/5 und bald danach wird der vorliegende beschluß gefasst sein (Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1898, 222)

46. στοιχῆδόν 24 bst. — IG. II 1 297. Syll. 188. Michel 123. Rob.-Gardn. 51

1 Εὐκτῆμων PA. 5786 2 im jahre 307/6 waren bekanntlich zu ehren des Antigonos und Demetrios die beiden phylen Ἀντιγονίς und Δημητριάς errichtet worden 3 Θεόφιλος PA. 7144 11 Φιλίππιδης PA. 14361

14 mit Kassander war 301 frieden geschlossen worden, vgl. Ferguson, Hell. Ath. 131 21 der stein ΑΚΑΙΟΥ

τιμῶνται χρεῖαν παρέχεσθαι ἐ[[π]ι τὰ συμφέροντα τῷ δήμῳ. 25
 ἀν|αγράψαι δὲ τόδε τὸ φήγισμα τὸν γραμματέα τὸν κατὰ
 πρυτανείαν ἐν στήλει λιθίνει καὶ στή|σαι ἐν ἀκροπόλει· εἰς
 δὲ τὴν ἀν|αγραφὴν τῆς στήλης δοῦναι τὸν ἐξεταστὴν καὶ τοὺς 30
 τριττεύ|ρχους ΔΔ δραχμᾶς.

47. Audoleon, König der Paionen (289/8)

[Ἐ]πι Διοτίμου ἄρχοντος ἐπὶ τῆς | Π|αμδιονίδος δ[ω]δεκάτης
 πρυ[τα]|νείας ἡ Λυσίο[τ]ρατος Ἄ[ρ]ιστο[μ]άχου Παιανιεύ[ς]
 ἐγρα[μυ]άτευε[ν], || Σκιροφοριῶνος ἔκτει [μ]ετ' εἰκ[ά]δας, 5
 πέμπτει καὶ ἑκοστ[ε]ῖ τῆς [πρ]|υτανείας, ἐκκλησία· τῷ[ν]
 προέδ[ρ]ων ἐπεφύφισεν Φιλόμηλος Φιλ[ομ]ήλου Ἀλαιεύς καὶ
 συμπρόεδρ[οι]. ἔδοξεν τῷ δήμῳ, Σιμωνίδ[ης] Ἡ|γήμωνος 10
 Ἀγνού[σ]ιος εἰ[πε]ν· ἐ[πει]δὴ ὁ Παίωνων β[α]σιλεύς [Α]ῤδω-
 [λέω]ν ἔκ τε τῶν ἔμ[π]ροσθε χρόνων ε[ύ]ν[ο]ους ἐστὶν τῷ δήμῳ
 τῷ[ι] Ἀθηναί[ων], χρεῖας παρεχόμενος[ς] καὶ συ[ν]εργῶν εἰς 15
 τὴν ἐλευθερίαν τῇ [π]όλει, καὶ κομισαμένου [τ]οῦ δήμ[ο]υ
 τὸ ἄστυ πυθόμενος συ[ν]ήσθη τ[ο]ῖς γεγενημένοις εὐτυχήμασι, ||
 νομίζων εἶναι κοινὴν καὶ αὐτ[ῶ]ι τὴν τῆς πόλεως σωτηρίαν, 20
 παρ[έ]χεται[ι] δὲ χρεῖας καὶ ἰδίαί τοι[ς] | τε διατρίβουσιν
 Ἀθηναίων πα[ρ'] | αὐτὸν καὶ τοῖς ἀφικνουμένοι[ι]ς εἰς τὴν 25
 χώραν· δέδωκεν δὲ καὶ [σ]ι[τ]του δωρεὰν τῷ δήμῳ μεδί-
 μυ[ο]υς ἑπτακισχιλίους κα[ὶ] πεντα[κ]οσίους Μακεδονίας τοῖς
 ἰδίοις[ς] | ἀναλώμασιν καταστήσας εἰς [το]ύς λιμένας τοὺς τῆς 30
 πό[λ]εως· ἐπ[α]νγέλλεται δὲ καὶ εἰς τὸ λοιπὸν[ν] | παρέξεσθαι
 χρεῖας συνεργῶν [ε]ἰς τε τὴν τοῦ Πειραιέως κομι[δῆ]ν καὶ τὴν
 τῆς πόλεως ἐλευθερί[αν]· ἀγαθὴ τύχει, δεδόχθαι τῷ | δήμῳ, 35
 ἐπαινέσαι τὸν βασιλεῖ[α] | Ἀδωλέοντα Πατράου Παίονα [ἀ]ρε-
 τῆς ἔνεκα καὶ εὐνοίας τῆς εἰ[ς] τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων, καὶ
 σ[τε]φ[αν]ῶσαι αὐτὸν χρυσῶι στεφάν[ω]ι, καὶ ἀνειπεῖν τὸν σ[τ]ε- 40
 φανον Δ[ι]ο[νυσίου]ν τῶν μεγάλων [τρ]αγωιδ[ῶ]ν τῷ ἀγῶν[ι]· τῆς
 [δ]ὲ πόη[σ]εως τοῦ [σ]τεφάνου καὶ τῆς ἀναγορεύσεως[ς] ἐ[π]ιμελη- 45
 θῆναι τοὺς ἐπὶ τεῖ δι[ο]ικήσει. εἶναι δὲ αὐτὸν Ἀθηναῖ[ον] καὶ

31 vgl. Ferguson, Hell. Ath. 129f. 47. στοιχηδόν 25 bst. — IG. II I 312. Syll. 195. Michel 125 1 Διότιμος PA. 4373, s. auch Kirchner, Berl. phil. Woch. 1909, 848f. 2 Παμδιονίδος mit μ für ν, umgekehrte Beschreibung, hinzuzufügen Nachmanson, Beitr. z. Kunde d. altgr. Volksspr. 32 3 Λυσίοτρατος PA. 9623 5 an demselben tag wurde ein von demselben antragsteller vorgeschlagenes ehrendekret in derselben sache für einen Τιμο —, wahrscheinlich einen beamten des Audoleon, gefaßt, IG. II I 313 6 ἑκοστὲ mit ε für echtes εἰ, hinzuzufügen Meisterh. 36 anm. 193 zweites stück 9 Φιλόμηλος PA. 14662 10 Σιμωνίδης PA. 12716 13 ἔμπροσθε, vgl. Ἀλοπεξέθε no. 5a 16 κομισαμένου [τ]οῦ δήμ[ο]υ τὸ ἄστυ und κομισαμένου τοῦ δήμου τὴν ἐλευθερίαν 48, 31, s. dazu Kolbe, Ath. Mitt. XXX 1905, 85 ff., dem nunmehr J. Kirchner, Berl. phil. Woch. 1909, 848 zustimmt

τοὺς ἐγγόνους αὐτοῦ, καὶ [ἐξ]εῖναι αὐτῶι γράψασθαι φυλῆς κ[α|ι]
 50 δῆμου καὶ φρατρίας ἧς ἄμ βού||ληται· τοὺς δὲ πρυτάνεις οἱ
 ἄν [π|]ρῶτον λάχωσιν πρυτανεύειν δ[ο|]ῦναι περὶ αὐτοῦ τὴν
 ψῆφον εἰς [τ|]ῆμ πρώτην ἐκκλησίαν· τοὺς δὲ [θε|]σμοθέτας
 55 [εἰ|]σαγαγεῖν αὐτῶι τ[ὴν] δοκιμα[σί]αν τῆς δωρεᾶς εἰς [τ|]ὸ δικα-
 στή[ρι]ον ὅταν πρῶτον ο[ἰ]ό[ν] τ' ᾗ· στήσ[αι] δὲ αὐτοῦ καὶ εἰκό[να]
 60 στά[σ]εως ἐπὶ[μ|]ελ[η]θηθῆ[ναι] τοῦς ἐπὶ τῇ[ι] διοικ[ή]σει - - -].

48. Der Dichter Philippides (287/6)

[Ἐ]πὶ Εὐθύου ἄρχοντος, ἐπὶ τῆς Ἀ[καμαντίδο]ς τ[ρίτης] | πρυ-
 τανείας, εἰ Ναυσιμένης Ναυσικύδου Χολαργ[εῦς] ἐγραμμάτευεν,
 Βοιηδρομιῶνος ὀγδόε ἐπὶ δέ[κα], ἐν[ν]άτει καὶ δεκάτει τῆς πρυ-
 5 τανείας, ἐκκλησία κυρ[ί]|α· τῶν προέδ[ρ]ων ἐπεψήφισεν Ἱερομνή-
 μων Τεισιμάχου ἐκ Κοίλης καὶ συμπρόεδροι· ἔδοξεν τῇ βουλῇ
 καὶ τῶι δῆμῳ· Νικήρατος Φιλέου Κεφαλῆθεν εἶπεν· ἐπειδὴ
 Φιλιππίδης διατετέλεκεν ἐν παντὶ καιρῶ[ι] | ἀποδεικνύμενος τὴν
 10 πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίαν καὶ ἀ||ποδημήσας πρὸς [τ]ὸν βασιλέα
 Λυσιμάχον πρότερόν | τε διαλεχθεὶς τῶι βασιλεῖ ἐκόμισεν τῶι
 δῆμῳ δω[ρεᾶν] πυρῶν μεδίμνους Ἀττικοὺς μυρίους, τοὺς δια|δο-
 θέντας πᾶσιν Ἀθηναίοις ἐπ' Εὐκτῆμονος ἄρχοντος, διελέχθη
 15 δὲ καὶ ὑπὲρ κεραίας καὶ ἰστοῦ, ὅπως ἂν || δοθῇ τῇ θεῶι εἰς
 τὰ Παναθήναια τῶι πέπλῳ, ἃ ἐκο[μ]ίσθη ἐπ' Εὐκτῆμονος ἄρ-
 χοντος· καὶ νικήσαντος Λυσιμάχου τοῦ βασιλέως [τῇ]ν μάχην
 τὴν Ἰφῶι γενομένην πρὸς Ἀντίγον[ον] καὶ Δημήτριον τοὺς
 μὲν τελευτήσαντας ἐν τῶι κ[ινδύνῳ] τῶν πολιτ[ῶ]ν ἔθαφεν
 20 τοῖς || ἑαυτοῦ ἀναλώμα[σιν], ὅσοι δὲ αἰχμάλωτοι ἐγένοντο, |
 ἐμφανίσας τῶι βα[σιλεῖ] καὶ λαβὼν αὐτοῖς ἄφε[σιν], τοὺς μὲν

50f. vgl. oben no. 31, 34

48. Marmortafel in zwei stücken,

das eine in Athen, das andere in Eleusis gefunden (über verschleppung von inschriften s. A. Wilhelm, Ἐφημ. ἀρχ. 1902, 141 f., Beitr. z. griech. Inschriftenkunde passim). στοιχηδόν 40 bst. — IG. II 1 und v 314. Syll. 197. Michel 126. Rob.-Gardn. 52. S. auch Hünerwadel, Forsch. z. Gesch. des Königs Lysimachos v. Thrakien, Diss. Zürich 1900, 60 ff. 1 Εὐθύος PA. 5493, archont 287/6, s. dazu zuletzt Kirchner, Berl. phil. Woch. 1909, 848 f. 2 Ναυσιμένης PA. 10579 3 Βοιηδρομιῶνος, οἱ für ο umgekehrte schreibung, s. Meisterh. 58, 7 8 Φιλιππίδης PA. 14356, s. auch A. Wilhelm, Urkunden dram. Aufführungen in Athen 132. Über seine Freundschaft mit Lysimachos sagt Plutarch Demetr. 12 ἦν δὲ ὁ Φιλιππίδης Λυσιμάχου φίλος καὶ πολλὰ δι' αὐτὸν ὁ δῆμος εὖ ἔπαθεν ὁπὸ τοῦ βασιλέως 10 der stein ΠΡΟΣΣΩΝ 13 Εὐκτῆμων PA. 5786, archont 299/8 14 der peplos der Athena war bei den Panathenäen des jahres 302/1 durch sturm zerrissen worden (s. Plutarch a. a. o. und dazu R. Schubert, Hermes X 1876, 447), wie die inschrift zeigt, samt dem mast und den raen des panathenäischen schiffes, für die also Lysimachos neue hergab 15 τὰ Παναθήναια des jahres 298/7. Lysimachos' gabe kam vermutlich am ende von Euktemons jahr in Athen an 17 Ἰφῶι, dat. loci, vgl. Meisterh. 208, 23

βουλομένους στρατ]εύεσθαι διώικησεν ὅπ|ως ἂν καταχωρι-
 σθῶσιν [ἐν] ἡγεμονίαις, τοὺς δὲ προά|ιρουμένους ἀπιέναι ἀμ-
 φιέσας καὶ ἐφόδια δοὺς πα||ρ' ἑαυτοῦ ἀπέστειλεν οὐ ἕκαστοι 25
 ἡβ[ο]ύλοντο, πλείους ὄντας ἢ τριακοσίους· παρειτήσατο δὲ
 καὶ ὅπως ἂν ἀφεθῶσιν καὶ ὅσοι τῶν πολιτῶν κατελήφθησαν
 ἐν τῇ Ἀσίᾳ εἰργμένοι ὑπὸ Δημητρίου καὶ Ἀντ[ι]γόνου, καὶ
 τοῖς αἰ περιτυγχάνουσιν Ἀθηναίων χρήσιμ||ος ὢν διατελεῖ 30
 καθότι ἂν ἕκαστος αὐτὸν παρακαλε|[ι], καὶ κομισαμένου τοῦ δή-
 μου τὴν ἐλευθερίαν δια|ετέλεκε λέγων καὶ πράττων τὰ συμ-
 φέροντα τεῖ τῆς | πόλεως σωτηρίαί, καὶ παρακαλῶν τὸν βασι-
 λέα βοηθ|εῖν καὶ χρήμασιν καὶ σίτῳ, ὅπως ἂν διαμένει ὁ
 δῆμ||ος ἐλεύθερος ὢν καὶ τὸν Πειραιᾶ κομίσηται καὶ τὰ | φρού- 35
 ρια τὴν ταχίστην, καὶ ὑπὲρ τούτων π[ά]ντων πολ|λάκις μεμαρ-
 τύρηκεν αὐτῷ ὁ βασιλεὺς πρὸς τοὺς π[ρ]εσβεύοντας Ἀθη-
 ναίων πρὸς ἑαυτόν· καὶ χειροτον|[ηθεῖ]ς ἀγωνοθέτης ἐπὶ Ἰσαίου
 ἄρχοντος ὑπήκουσε|[ν τῷ δ]ῆμῳ ἐθελοντῆς ἐκ τῶν ἰδίων, 40
 τὰς τε πατρίο|[υς θυσία]ς ἔθυσεν τοῖς θεοῖς ὑπὲρ τοῦ δήμου,
 καὶ τῇ|[ν διωβελία]ν ἔδωκεν πᾶσιν Ἀθηναίοις πάντας τοὺς |
 [ἀγῶνας, καὶ ἐπὶ]θετον ἀγῶνα κατεσκεύασεν τεῖ Δῆμ|[ητρι καὶ
 τεῖ Κόρε]ι [πρ]ῶτος ὑπόμνημα τῆς τοῦ δήμου || [ἐλευθερίας, 45
 ἐπεμελή|θη δὲ καὶ τῶν ἄλλων ἀγῶνων κα|[ι θυσιῶν ὑπὲρ τῆς
 πόλεω]ς, καὶ εἰς ταῦτα πάντα ἐκ τῷ|[ν ἰδίων ἀναλώσας πολλὰ
 χρ|ήματα τὰς εὐθύνας δέδω|κεν κατὰ το[ύς] νόμους κα|[ι οὐθ]έν
 ὑπεναντίον πρὸς δ[ι]ημοκρατίαν οὐδεπώποτε [ἐποίη]σε|[ν ο]ὔτε 50
 λόγῳ οὔτε || ἔργῳ· ὅπως ἂν οὖν φανερόν εἴ [πᾶσιν, ὅτι ὁ 50
 δῆμος ἐπὶ]σταται χάριτας ἀποδιδόναι τ[οῖς] εὐεργέταις ἀξί||ας
 ὢν ἂν εὐεργετήσωσιν, ἀγαθεῖ [τύχει, δεδόχθαι τε]|| βουλεῖ,
 τοὺς προέδρους οἱ ἂν λά[χῳσιν προεδρεύε]ιν εἰς τὸν δῆμον,
 ὅταν ἐξέλθωσιν αἱ [ἐκ τοῦ νόμου ἡμ]||έραι τῆς αἰτήσεως, χρη- 55
 ματίσαι περὶ [τούτων εἰς τῇ]ν πρώτην ἐκκλησίαν κατὰ τὸν
 νόμον, γνῶ[μην δὲ ξυμβ]||άλλεσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν δῆμον,
 ὅτι δοκεῖ τ[εῖ β]ουλεῖ, ἐπαινέσαι Φιλίπτιδην Φιλοκλέους Κε-
 φαλ[ῆ]θεν ἀρετῆς ἕνεκα καὶ εὐνοίας ἧς ἔχων διατελεῖ π[ε]||ρι 60

23 ἡγεμονίαι teile des heeres, von denen jeder seinen ἡγεμών hatte
 25 ἡβούλοντο, erstes beispiel des augments η bei den bezüglichlichen verben, s.
 Meisterh. 169, 3 26 παρειτήσατο, ai zu si augmentiert Meisterh. 171, 13
 30 der stein παρακαλε|K 31 s. zu 47, 16 39 Über das von Demetrios von
 Phaleron errichtete amt des agonotheten s. J. Sundwall, De institutis
 reipubl. Athen. post Aristotelis aetatem commutatis I (Acta societ. scient.
 Fennicae XXXIV 4, Helsingfors 1906), 15 ff. Ἰσαῖος PA. 7681, archont
 288/7 40 ἐκκ s. Meisterh. 106, 2 42 διωβελία]ν erg. zweifelnd
 Dittenberger, s. seine anm. zur stelle und zu Syll. 51, 10 43f. Eleusis,
 das 296 vor Chr. von Demetrios Poliorketes erobert worden war, muß
 vor diesem ereignis wiedergewonnen worden sein, s. Ferguson, Hellen. Ath.
 132. 145 anm. 4

τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων, καὶ στεφανῶσαι αὐτ[ὸ]ν [χ]ρυσῶι
 στεφάνῳι κατὰ τὸν νόμον, καὶ ἀνείπειν τὸν στέφανον Διονυ-
 σίων τῶν μεγάλων τραγωιδῶν τῶι ἀγῶνι. στήσαι δὲ αὐτοῦ
 καὶ εἰκόνα χαλκῆν ἐν τῶι θεά[τ]ρῳι, καὶ εἶναι αὐτῶι σίτησιν
 65 ἐν πρυτανείῳι καὶ ἐκ[γόνων] αἰεὶ τῶι πρεσβυτάτῳι, καὶ προεδρία[ν]
 ἐν πᾶσι | [τ]οῖς ἀγῶσι τοῖς ἢ πόλις τίθησιν· τῆς δὲ πο[ι]ήσεως
 τ[οῦ] στεφάνου καὶ τῆς ἀναγορεύσεως ἐπιμεληθῆναι | τοὺς ἐπὶ
 70 τῇ διοικήσει. ἀναγράψαι δὲ τόδε τὸ φήψισμα τὸν γραμματέα
 τὸν κατὰ πρυτανείαν ἐν στήλῃ || λιθίνει καὶ στήσαι παρὰ τὸν
 νεῶ τοῦ Διονύσου· εἰς | δὲ τὴν ἀναγραφὴν τῆς στήλης μερίσαι
 τοὺς ἐπὶ τῇ | διο[ι]κῇ ΔΔ δραχμὰς [ἐκ] τῶν εἰς τὰ κατὰ
 φηψίσματα ἀναλίσκομένων τῶι δήμῳι. | Ὁ δὲ [μ. ο. σ.]

49. Galliereinfall in Delphoi (275/4)

[Ἐ]πὶ Πολυεύκτου ἄρχοντος ἐπὶ τῆς Αἰγείδος ἐνάτης πρ[ο]τα-
 νείας, ἥι Χαιρεφῶν Ἀρχεστράτου Κεφαλῆθεν ἔγρα[μ]μάτευεν,
 Ἐλαφῆβολιῶνος ἐνάτει μετ' εἰκάδας, τριακο[σ]τ[ε]ί τῆς πρυτα-
 5 νείας· ἔδοξεν τῶι δήμῳι· Κύβερνις Κ[[υδ]ίου Ἀλιμούσιος εἶπεν·
 ἐπειδὴ τὸ κοινὸν τὸ τῶν Αἰτ[[ωλ]ῶν ἀποδεικνύμενον τὴν πρὸς
 τοὺς θεοὺς εὐσέβειαν | [ἐφ]ήφισται τὸν ἀγῶνα τὸν τῶν Σωτηρίων
 τιθέναι τῶι Δι[ε] τ[ῶι] Σωτήρι καὶ τῶι Ἀπόλλωνι τῶι Πυθίῳι
 ὑπόμνημα τῇ[[ς] μ.]άχης τῆς γενομένης πρὸς τοὺς βαρβάρους τοὺς
 10 ἐπισ[[τ]ρατεῦσαντας ἐπὶ τε τοὺς Ἑλλήνας καὶ τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος
 ἱερὸν τὸ κοινὸν τῶν Ἑλλήνων, ἐφ' οὓς καὶ ὁ δῆμος ἐξέπεμπε[ν]
 τοὺς τε ἐπιλέκτους καὶ τοὺς ἱππεῖς συναγωνισμέν[ους] ὑπὲρ τῆς
 κοινῆς σωτηρίας, καὶ περὶ τούτων τὸ κοι[νὸν] τῶν Αἰτωλῶν καὶ
 15 ὁ στρατηγὸς Χαρίξενος ἀπεστάλκ[[ασι] πρὸς τὸν δ[ῆμ]ον πρεσ-
 βείαν τὴν διαλεξομένην ὅπως | [ἄ]ν ἀποδέχεται ὁ δῆμος
 τ[ὸ]ν ἀ[γ]ῶνα, τὸν μ. ἐν μουσικὸν ἰσο[πύθιον], τὸν δὲ γυμνι-
 κὸν καὶ ἱππικὸν ἰσονέμ[εον] ταί[ς] | τε ἡλικίαις καὶ ταῖς τι-
 μαῖς -----]

50. Ehrendekret für Phaidros aus Sphettos (275/4)

----- εἰαν . . . ἀσε[c. 25 bst. | . . . ἐ]πολιόρκησεν τῆς εἰ[c. 22 bst. | . .
 ε]ν ὅσα ἦν ἐν τεῖ τῶν ἐναντίων συμμαχία[ι· Θυμο|χά|ρη[ς] δὲ ὁ

66 artikel für relativ., übersehen Meisterh. 156, 13 49. στοιχηδόν
 43 bst. — IG. II 1 und v 323. Syll. 205. Michel 128 1 Πολυεύκτος
 PA. 11931 2 Χαιρεφῶν PA. 15199 4 Κύβερνις PA. 8918 12 der
 acc. plur. auf -εις seit 307 nachweisbar, Meisterh. 141, 9 14 Χαρίξενος
 aitol. strateg 275/4, s. Pomtow bei Pauly-Wissowa IV, 2675 16 ff. erg.
 von Haussoullier, Bull. Corr. Hell. V 1881, 307 nach einem in Delphoi
 gefundenen analogen dekret der Chier (Syll. 206) 50. c. 40 bst. —
 IG. II 1 331. Syll. 213. Michel 129. Rob.-Gardn. 55. Wie z. 4—18 die
 verdienste von Θυμοχάρης (I), dem vater des geehrten, hervorheben, so
 wird sicherlich der verloren gegangene anfang seinem großvater Φαῖδρος
 (I) gegolten haben

ὅς ὁ τούτου, πατήρ δὲ Φαίδρου, χει[ροτονη]||θεὶς στρατηγὸς ὑπὸ 5
 τοῦ δήμου ἐπὶ τὸ ναυτικ[ὸν ἐπλε]υσεν ἐπὶ τῶν νεῶν ἅς ὁ δῆμος
 [τῷ τῶν Μακεδόνων στόλῳ] | συνέπεμπεν εἰς τὴν Ἀσίαν καὶ συν-
 διεπολέμησ[εν τ]||ὸν πόλεμον τὸν ἐν Κύπρῳ καὶ ἔλαβεν Ἀγνωνα
 τὸν Τ[ήρι]||ν καὶ τὰς ναῦς τὰς μετ' αὐτοῦ, καὶ ἐπὶ Πραξιβούλου
 ἄρχον[τ]||ος, Γλαυκέτου καθεὶληφότος Κύθνον καὶ καταγαγόν[τ]ος 10
 ἐντεῦθεν τὰ πλοῖα, τὴν τε πόλιν ἔλαβεν καὶ αὐτὸν | Γλαυκέ-
 την καὶ τὰ πλοῖα τὰ μετ' αὐτοῦ, καὶ παρεσκεύ[ασεν] ἀσφάλειαν
 τοῖς πλέουσι τὴν θάλατταν. Κασ[σάνδρου] δὲ πολιορκούντος
 Ὁρεὸν ἀποσταλὲς στ[ρατηγὸς] ἐπὶ τῶν νεῶν τῶν τῆς πόλεως 15
 τοὺς πολίτας | τοὺς πλέοντας ἐν ταῖς ναυσὶν παρειτήσατο
 ὥστε [τ]||ῶν συμμάχων μόνους Ἀθηναίους ἀλειτουργήτους |
 εἶναι τῶν ἔργων τῶν πρὸς τὴν πολιορκίαν. καὶ αὐ[τὸς] δὲ
 Φαῖδρος τὴν αὐτὴν αἵρεσιν ἔχων τοῖς προγ[ο]||[γο]νοῖς διατετέ- 20
 λεκεν ἑαυτὸν ἄξιον παρασκευάζ[ω]ν τῆς πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίας.
 καὶ ἐπὶ Νικίου μὲν ἄρ[χοντος] στρατηγὸς ὑπὸ τοῦ δήμου
 χειροτονηθεὶς ἐπὶ | τὴν παρασκευὴν δις πάντων ὥμ. προσήκεν
 ἐπεμελήθ[η] καλῶς καὶ φιλοτίμως. καὶ ἐπὶ τὴν χώραν χειρο-
 τονη[θεὶς] πλεονάκεις καὶ ἐπὶ τοὺς ξένους γενόμενος τρεῖς | 25
 τὴν πᾶσαν ἐποίησαντο σπουδὴν ὅπως ἂν οἱ στρατιῶται | ὥς
 ἄριστα κατασκευασμένοι παρέχωνται τὰς χρ[ε]ίας τῷ δήμῳ.
 πρεσβεύσας δὲ πρὸς τὸν βασιλέα τὸν | πρεσβύτερον Πτολεμαῖον
 ἐκόμισεν τῷ δήμῳ σίτον || καὶ χρήματα. χειροτονηθεὶς δὲ 30
 ὑπὸ τοῦ δήμου ἐπὶ τὰ | ὅπλα στρατηγὸς τὸν ἐν αὐτὸν τὸν ἐπὶ

■ zu ende waren etwa 20 bst. ausradiert, die von Dittenberger, wie oben steht, gefüllt worden sind. Die ausradierungen an diesen wie den übrigen stellen (z. 37 f., 40 f., 42 ff., 47 ff.), wo anscheinend auch die Makedonier und ihr königshaus erwähnt waren, werden, wie bereits Köhler hervorhob, beim ausbruch des makadonischen krieges 200 v. Chr. vorgenommen worden sein, vgl. dazu Livius XXXI 44 ■ vgl. Ferguson, Hell. Ath. 21 9 Πραξιβούλος PA. 12161; archont 315/4 10 über Γλαυκέτης s. Dittenberger z. st. 16 παρειτήσατο und 94 εἵτησεν vgl. zu 48, 26 21 Νικίας PA. 10779, archont 296/5 23 δῖς, Phaidros wurde wie Nikias (vgl. IG. II 1 299, 1; II v 299 c, 1) während des jahres wiedergewählt, s. dazu Wilamowitz, Antigonos von Karystos 238 und vgl. oben no. 41, 1 24 ff. vgl. Ferguson, Classical Philology II 1907, 305 ff. 27 κατασκευασμένοι ohne redupl., s. Meisterh. 172, 17 29 Ptolemaios I; die gesandtschaft wird in der inschrift erwähnt zwischen den archonten Nikias und Kimon, fällt also zwischen 296 und 292, bzw. 291 31 Κίμων PA. 8425. Über sein jahr, 292/1 oder 291/0, und die ereignisse, worauf die folgenden zeilen bezug nehmen, s. die ausführungen von Kolbe, Die att. Archonten (Götting. Abhandl. n. f. X no. 4, 1908, 23. 64; Ferguson, Hell. Athens 142 anm. 1

Stemma der Familie

Φαῖδρος (I) PA. 13964

Θυμοχάρης (I) PA. 7412
erwähnt z. 3. 72

Φαῖδρος (II) PA. 13963
erwähnt z. 4. 19. 72. 95

Θυμοχάρης (II) PA. 7413
erwähnt z. 57. 99

Κίμωνος ἄρχοντος διετέλεσεν ἀγωνιζόμενος ὑπὲρ τῆς κοινῆς
σωτηρί|ας, καὶ περιστά|ντων τεῖ πόλει καιρῶν δυσκόλων διεφύ-
35 λαξεν τὴν εἰρήνην τῇ χώρῃ, ἀποφαινόμενος αἰεὶ τὰ κράτ|ιστα,
καὶ τὸν σίτον ἐκ τῆς χώρας καὶ τοὺς ἄλλους καρποὺς | αἴτιος
ἐγένετο εἰσκομισθῆναι, συμβουλεύσας τῷ δήμῳ|ι συντελέσαι
[c. 35 bst. ausrad. | 3 bst. ausrad.], καὶ τὴν πόλιν ἐλευθέραν
καὶ δημοκρατουμένην αὐτόνομον παρέδωκεν καὶ τοὺς νόμους
40 κυρίους τοῖς μεθ' | ἑαυτὸν [c. 37 bst. ausrad. | c. 14 bst. ausrad.]
διετέλεσε καὶ λέγων καὶ πράττων ἀγαθὸν ὅτι ἡδύνατο ὑπὲρ
τοῦ δήμου [c. 22 bst. ausrad. | eine zeile ausrad. | 5 bst.
ausrad.] χειροτονηθεὶς ἐπὶ τὰ ὅπλα πρῶτος ὑπὸ τοῦ δήμου ||
45 στρατηγὸς τὸν ἐνιαυτὸν τὸν ἐπὶ Ξενοφώντος ἄρχοντος | διετέ-
λεσε πάντα πράττων ἀκολούθως τοῖς τε νόμοις καὶ τοῖς τῆς
βουλῆς καὶ τοῦ δήμου φηφίσμασιν [c. 11 bst. ausrad. | 5 zeilen
53 ausrad.] | καὶ ἀγωνοθ[έ]της χειροτονηθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου ἐπὶ
Νικίῳ|ῳ ἄρχοντος ἐπεμελήθη τῶν τε θυσιῶν ὅπως συντελε[σ]-
55 θῶσ|ι πάσαι κατὰ τὰ πάτρια καὶ οἱ ἀγῶνες ὡς κάλλιστοι |
[ἔσθ]ονται καὶ ἄξιοι τῆς τοῦ δήμου φιλοτιμίας, καὶ ὅστ[ειρον]
τοῦ ὁῦ Θυμοχάρου ἀγωνοθέτου χειροτονηθέντος | [ἐς τὸ]ν
ἐνιαυτὸν τὸν ἐπ' Εὐβούλου ἄρχοντος συνεπεμελήθη καὶ τούτῳ
60 πάντων, φανεράν ἀποδεικνύμενος || ἐμὲ πᾶσιν ἦν ἔχει πρὸς τὸν
δῆμον εὖνοϊαν· καὶ τὰς ἄλλ|λας δὲ πάσας λειτουργίας λει-
τούργηκεν φιλοτίμ|ως, καὶ ὅσαι ἐπιδόσεις γεγόνασιν ἐν τῷ
δήμῳ πα|σὼν μετέσχηκεν, καὶ ἐπὶ πᾶσιν τούτοις ἐστεφά|νεται
65 ὑπὸ τε τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου· ὅπως ἂ|ν οὖν φαίνεται
καὶ ὁ δῆμος τιμῶν τοὺς ἀγαθοὺς | ἄνδρας καὶ ἀξίους μνήμης,
ἀγαθεὶ τύχει, δεδο|χθαι τεῖ βουλευῖ, τοὺς προέδρους, οἵτινες ἂν
λάβ|χωσιν προεδρεύειν ἐν τῷ δήμῳ, ὅταν αἱ ἡμέραι | αἱ ἐκ
70 τοῦ νόμου ἐξήκωσιν, χρηματίσαι περὶ τού|των, γνώμην δὲ
ἐμβάλλεσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν | δῆμον, ὅτι δοκεῖ τεῖ βουλευῖ,
ἐπαινέσαι Φαῖδρο|ν Θυμοχάρου Σφήττιον, καὶ στεφανῶσαι αὐτὸν |
χρυσῷ στεφάνῳ κατὰ τὸν νόμον ἀρετῆς ἕνεκ|[α] καὶ εὐνοίας
75 ἦν ἔχων διατελεῖ περὶ τὸν δῆμον τ|ὸν Ἀθηναίων· καὶ ἀναγο-
ρεῦσαι τὸν στέφανον Διονυσίων τῶν μεγάλων τραγιδῶν τῷ
ἀγῶνι τῷ | καινῷ, καὶ Παναθηναίων τῶν μεγάλων τῷ γυ|μνι-
κῷ ἀγῶνι· τῆς δὲ ποιήσεως τοῦ στεφάνου | καὶ τῆς ἀναγορευ-

44 πρῶτος s. Kolbe a. a. o. 30 f. 45 Ξενοφών PA. 11300, archont 286/5; s. indes auch Kolbe a. a. o. 30 f. 53 der stein ἀγωνο ΘΟΤΗΣ Νικίας PA. 10818, archont 282/1 58 Εὐβουλος PA. 5344 mit nachtr. II, s. 459, archont 276/5 (272/1 Kolbe a. a. o. 32); in dem folgenden jahr wird die ehrung beschlossen worden sein, die dann bei den Panathenäen 274/3 (s. z. 78) verkündet wurde (vgl. Beloch, Griech. Gesch. III 2, 423) 79 f. über das amt οἱ, bzw. ὁ ἐπὶ τῇ διοικήσει s. Kolbe, Ath. Mitt. XXX 1905, 97; Ferguson, The priests of Asklepios (Univ. of California Publications, Class. Phil. 1906) 152

σεως ἐπιμεληθῆναι τὸν ἐπὶ || τεῖ διοικήσει. στήσαι δὲ αὐτοῦ 80
τὸν δῆμον καὶ | εἰκόνα χαλκὴν ἐν ἀγοραῖ, καὶ εἶναι αὐτῷ σί-
τησιν ἐμ πρυτανείῳ καὶ ἐκγόνων τῷ πρεσβυτάτῳ ἀεὶ, καὶ
προεδρίαν ἐμ πᾶσι τοῖς ἀγῶσιν | οἷς ἡ πόλις τίθησιν. χειροτο-
νῆσαι δὲ τὸν δῆ||μον ἤδη τρεῖς ἄνδρας ἐξ Ἀθηναίων, οἵτινες | 85
ἐπιμελήσονται τῆς τε ποιήσεως τῆς εἰκόνης | καὶ τῆς ἀναθέσεως.
ἀναγράφαι δὲ τὸ ψήφισμα τὸν γραμματέα τὸν κατὰ πρυτανείαν
ἐν σ|[τ]ήλει λιθίνει καὶ στήσαι παρὰ τὴν εἰκόνα· || εἰς δὲ τὴν 90
ἀναγραφὴν τῆς στήλης μερίσαι τὸν ἐπὶ τεῖ διοικήσει τὸ γενό-
μενον ἀνάλωμα. |

Λύανδρος Λυσιάδου Ἀναφλύστιος εἶπεν· ἀγα|[θ]εὶ τύχει,
δεδοχθαι τῷ δῆμῳ, τὰ μὲν ἄλλα | [π]άντα πράττειν περὶ τῆς
δωρεᾶς ἧς εἴτηκεν || [Φ]αῖδρος κατὰ τὸ πρότερον ψήφισμα ὃ 95
Λύανδρος εἶπεν· τοὺς δὲ θεσμοθέτας εἰσαγαγεῖν αὐτῷ τὴν δο-
κιμασίαν τῆς δωρεᾶς εἰς τὸ δικαστήριον κατὰ τὸν νόμον. ἐπὶ
τὴν ἀνάθεσιν τῆς εἰκόνης οἷδε κεχειροτόνηνται· Θυμοχάρ||ης 100
Σφήττιος, Μένων Ἀχαρνεύς, Στράτων | Σφήττιος.

Ἡ βουλή | ὁ δῆμος.

51. Ägyptisch-athenischer Bund (266/5)

a

Θεο|[ι]. | Ἐπὶ Πειθιδήμου ἄρχοντος ἐπὶ τῆς Ἐρεχθεϊδος δευτέ-
ρας π|[ρ]υτανείας.

Μεταγεινιῶνος ἐνάτει ἱσταμένου, ἐνάτει τῆς πρυτανεί||ας, ἐκκλη- 5
σία κυρία· τῶν προέδρων ἐπεψήφισεν Σώστρατος Κ|αλλιστράτου
Ἐρχιεὺς καὶ συμπρόεδροι· ἔδοξεν τῷ δῆ||μῳ· Χρεμωνίδης
Ἐτεοκλέους Αἰθαλίδης εἶπεν· ἐπειδὴ | πρότερον μὲν Ἀθηναῖοι
καὶ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ σύμμαχοι οἱ ἐκατέρων φιλίαν καὶ
συμμαχίαν κοινὴν ποιησάμενο||ι πρὸς ἑαυτοὺς πολλοὺς καὶ 10
καλοὺς ἀγῶνας ἡγωνίσαντο μετ' ἀλλήλων πρὸς τοὺς κατα-
δουλοῦσθαι τὰς πόλεις ἐπιχειροῦντας, ἐξ ὧν ἑαυτοῖς τε δόξαν
ἐκτήσαντο καὶ τοῖς ἄλλοις | Ἑλλήσιν παρεσκεύασαν τὴν
ἐλευθερίαν, καὶ νῦν δὲ κ|[α]ιρῶν | καθειληφότων ὁμοίων τὴν
Ἑλλάδα πᾶσαν διὰ το[υ]ς κ|αταλύει||ν ἐπιχειροῦντας τοὺς τε 15
νόμους καὶ τὰς πατρίους ἐκάστοις πολιτείας, ὃ τε βασιλεὺς
Πτολεμαῖος ἀκολούθως τεῖ τ|ὼν προγόνων καὶ τεῖ τῆς ἀδελφῆς

100 Μένων PA. 10077 51. στοιχηδόν 48 bst. (oft freie zwischenräume)
— a IG. II 1 332. Michel 130. b IG. II 1 333. c IG. II v 510 d. a und b ver-
bunden von Wilhelm, Ath. Mitt. XVII 1882, 193 f.; danach Syll. 214. Rob-
Gardn. 57. c als zugehörig erwiesen von Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1903,
789. — Vgl. auch Lehmann-Haupt, Klio V 1905, 375 ff. 2 Πειθιδήμος
s. Kolbe, Die att. Archont. (Götting. Abhandl. 1908), 39 f., Ferguson,
Hell. Athens 177 anm. 1 5 Σώστρατος PA. 13351 7 Χρεμωνίδης
PA. 15572 hat dem krieg seinen Namen gegeben (Hegesander bei Athenaios
VI 250 f.) 16 Ptolemaios II Philadelphos 285—247. Seine schwester und frau
Arsinoe war schon 270 gestorben; über ihre politische bedeutung s. Lehmann-

προ[α]ιρέσει φανερός ἐστ|ιν σπουδάζων ὑπὲρ τῆς κοινῆς τ[ῶν]
 'Ελλήνων ἐλευθερίας, [κα]ὶ | ὁ δῆμος ὁ 'Αθηναίων, συμμαχίαν
 20 ποιησάμενος πρὸς αὐτόν, καὶ || τοὺς λοιποὺς 'Ελληνας ἐφήφισται
 παρακαλεῖν ἐπὶ τὴν αὐτὴν προαίρεσιν, ὡσαύτως δὲ καὶ Λακε-
 δαιμόνιοι φίλοι καὶ σύμ|μαχοι τοῦ βασιλέως ὄντες Πτολεμαίου
 καὶ πρὸς τὸν δῆμον τ|ὸν 'Αθηναίων εἰσὶν ἐφήφισμένοι συμ-
 25 μαχίαν μετὰ τε 'Ηλείων | καὶ 'Αχαιῶν καὶ Τεγεατῶν καὶ
 Μαντινέων καὶ 'Ορχομενίων κα||[ι] Φια[λέων] καὶ Καφυεύων
 καὶ Κρηταέων ὅσοι εἰσὶν ἐν τεῖ συμμ[αχίαι τ]εῖ Λακεδαιμονίων
 καὶ 'Αρέως καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων, καὶ | πρέσβεις ἀπὸ
 τῶν συνέδρων ἀπεστάλκασιν πρὸς τὸν δῆμ[ον] καὶ οἱ παρα-
 30 γεγονότες παρ' αὐτῶν ἐμφανίζουσιν τὴν τε Λ|ακεδαιμονίων καὶ
 'Αρέως καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων φιλοτιμί||αν ἣν ἔχουσιν πρὸς
 τὸν δῆμον, καὶ τὴν περὶ τῆς συμμαχίας ὁμολ|ογίαν ἥκουσι
 κομίζοντες· ὅπως ἂν οὖν κοινῆς ὁμονομίας γενομ|ένης τοῖς
 'Ελλήσι πρὸς τε τοὺς νῦν ἡδικηκότας καὶ παρεσπον|δηκότας
 τὰς πόλεις πρόθυμοι μετὰ τοῦ βασιλέως Πτολεμαίου | καὶ με-
 35 τ'ἀλλήλων ὑπάρχωσιν ἀγωνισταί, καὶ τὸ λοιπὸν μεθ' ὁμον||οίας
 σώζωσιν τὰς πόλεις, ἀγαθῇ τύχῃ, δεδόχθαι τῷ[ι δ]ῆμῳ,
 τὴν μὲν φιλίαν καὶ τὴν συμμαχίαν εἶναι 'Αθηναίοις κ[αί] |
 Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς βασιλεῦσιν τοῖς Λακεδαιμον[ίων] | καὶ
 'Ηλείοις καὶ 'Αχαιοῖς καὶ Τεγεάταις καὶ Μαντινεῦσ[ιν κα]||
 40 'Ορχομενίοις καὶ Φιαλεῦσιν καὶ Καφυεῦσιν καὶ Κρητ[αεῦσι]||ν,
 ὅσοι ἐν τεῖ συμμαχίαι εἰσὶν τεῖ Λακεδαιμονίων κα[ὶ] 'Αρέως,||
 καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις κυρίαν εἰς τὸν ἅπαντα [χρόνον,
 ἦν] | ἥκουσι κομίζοντες οἱ πρέσβεις· καὶ ἀναγράψα[ι αὐτὴν
 τὸν γρ]|αμματέα τὸν κατὰ πρυτανείαν ἐν στήλῃ χαλκ[ῇ] καὶ
 45 στήσαι ἐ||ν ἀκροπόλει παρὰ τὸν νεὼ τῆς 'Αθηνᾶς τῆς Πο[υ]λιάδος.
 ὁμόσαι δὲ || τὰ] ἀρχαία τοῖς πρέσβεσιν τοῖς παραγεγο[νό]σιν
 παρ' αὐτῶν τὸν ἕρκον τὸν περὶ τῆς συμμαχίας κατὰ τὰ [πάτρια
 11 *bst.* | 13 *bst.*] ὑπὸ τοῦ δήμου πρ[εσβ]ε- [18 *bst.* | 22 *bst.*] -το - - -

b. c.

50 [12 *bst.* Λακεδαιμονίου]ς καὶ τοὺς συμμάχους 'Αθηναί||οις καὶ
 τοῖς συμμάχοις· ὁμό|σαι δὲ 'Αθηναίους μὲν Λακεδαι[μονί]οις
 καὶ τοῖς ἀπὸ ἐκάστης] πόλεως τοὺς στρατηγούς καὶ τ[ῇ]ν βουλὴν
 τοὺς: Π: καὶ τοὺς ἄρ|χοντας καὶ φυλάρχους καὶ ταξι[άρχ]ους
 καὶ ἱππάρχους· ὁμν|ύω Δία Γ[ῆ]ν 'Ἡλιον 'Αρη 'Αθηνᾶν
 'Αρε|[ίαν] Ποσειδῶ Δήμητρα ἐ|μ[μ]νεῖν ἐν τεῖ συμμαχίαι τεῖ

Haupt a. a. o. 380 ff. 19 am ende καί= 'auch' 25 Φια[λέων] und 39
 Φιαλεῦσιν ohne γ s. Meisterh. 75, 4. Der relativsatz gehört nur zu Κρηταέων
 (α für vorvok. αι s. Meisterh. 30f.) 26 Areus spartanischer könig
 309—264, vgl. Kolbe a. a. o. 49—58 erg. von Wilhelm, Gött.

γεγ[|]ενημένει· εὐορκουσιν μὲν] πολλ[ά καὶ] γαθά, ἐπιεορκουσι δὲ 55
 τὰνα[|]ντία· Λακεδαιμονίων δὲ] Ἀθη[να]ίοις ὁμόσαι κατὰ ταῦτά
 τοῦ[|]ς βασιλεῖς καὶ τοὺς ἐφόρο[υ]ς καὶ] τοὺς γέροντας· κατὰ
 ταῦτά δ[|] ἐ ὁμόσαι καὶ κατὰ τὰ(τα)ς ἄλλας] πόλεις τοὺς ἄρχον-
 τας· ἐὰν δ[|] ἐ δοκεῖ Λακεδαιμονίοις καὶ τ[ο]ῖς συμμάχοις καὶ
 Ἀθηναίοις || ἄμεινον εἶναι προσθεῖναι τι] καὶ ἀφελεῖν περὶ τῆς 60
 συμμαχί[|]ας, δ ἂν δοκεῖ ἀμφοτέροις, εὖο[ρ]κον εἶναι· ἀναγράψαι
 δὲ τὴν συ[|]νθήκην τὰς πόλεις ἐν στήλαι]ς καὶ στήσαι ἐν ἱερῶι
 ὅπου ἂν βού[|]λωνται].

52/53. Lamia als Schiedsrichter zwischen Athen und Boiotien (244/3)

Ἐπὶ Θερσιλόχου ἄρχοντος ἐ[πὶ τῆς τίδ]ος δευτέρα[ς]
 πρυτανείας, ἥ[|] Διόδοτος Δ[|]ιογνήτου Φρεάρριος ἐγραμμ[ά]τευε,
 Μετα[|]γειννῶνος δωδεκάτη, δωδε[κάτη τῆς πρ[ο]υ]τανείας· ἐκ- 5
 κλησία κυρία· τῶ[ν] προέδρων] | ἐπεψήφισεν Πυθογένης Γλαυ-
 [κίππου Ἀλω]πεκῆθεν καὶ συ[μ]πρόεδροι· | ἔδοξεν τῇ βουλῇ
 καὶ τῶ[ι] δῆμ[ωι]· | Καλαῖδης Καλαΐδου Εὐπεταιῶν [εἶπεν·
 ἐπε]||ιδὴ τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναίων καὶ [τοῦ κοινο]|| τοῦ 10
 Βοιωτῶν σύμβολον ποιησαμ[ένων] πρὸ[ς] ἀλλήλους καὶ ἐλομένων
 ἐκκλητ[ον] τὴν Λα[μ]ιέων πόλιν, ἀνεδέξατο καθιε[ῖν] τὸ δικασ[|]-
 τήριον, καὶ νῦν οἱ ἀποσταλέντες[ς] ὑπὸ τῶν Λ[α]μιέων] ἐπὶ 15
 [τάς] δ[ί]κας ἀ[π]ο[φ]αίνουσιν - - - - -].

53.

[Κα]λαΐδης Καλαΐδου Εὐπεταιῶν εἶπεν· ἐπειδὴ οἱ χ[ε]ι[ρο]τονη-
 θέντες δικασταὶ ὑπὸ [τῆς πόλεως τῆς Λαμ[ι]έων] ἐπὶ τὰς δίκας
 τὰς εἰληγμένα[ς] κατὰ τὸ σύμβολ[ον] Βοιωτοῖς καὶ Ἀθηναίοις
 τὰς μ[ὲν] διέλυσαν, τὰς δ' || ἐκ[ρ]ιναν δικαίως· ἀγαθεὶ τύχει, 5
 [δεδο]χθαι τεῖ βου[λ]ε[ι], τοὺς λαχόντας προέδρους εἰς τὴν ἐπι-
 οῦσαν ἐκ[κλ]ησίαν χρηματίσαι περὶ τοῦ[των], γνώμην δὲ ξυμ-
 βά[λ]λεσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν δῆμ[ον], ὅτι δοκεῖ τεῖ βο[υ]λεῖ,
 ἐπαινέσαι τοὺς δικαστὰς δικαιοσύνης ἔνε[|]κα, καὶ στεφανῶσαι 10
 ἕκαστο[ν] αὐτῶν θαλλοῦ στεφάνω[ι], Πάτρωνα Κυλούθου, Ἀρι-
 20 *bst.* | . λειοθένην Φιλ[ί]ππου 22 *bst.* | . . οδαμο - - - - -

Gel. Anz. a. a. o., der ebenda z. 61 εὖο[ρ]κον gegen Dittenberger
 ἔνο[ρ]κον verteidigt 52. στοιχηδόν 33. *bst.* (oft freie zwischenräume). —
 IG. II 1 308. Syll. 227. Michel 1485. Rob.-Gardn. 58 1 Θερσίλοχος PA.
 7193 s. auch Kolbe, Die att. Archonten 58 f. [Λεωντίδ]ος oder [Αἰαντίδ]ος
 2 der stein δευτέρΑΙ. Διόδοτος PA. 3907 9 Καλαΐδης PA. 7747,
 derselbe no. 53, 1 11 σύμβολον rechtsvertrag über handelsangelegenheiten
 zwischen privatleuten; vgl. no. 53, 3 13 ἀνεδέξατο, subj. ἡ Λαμιέων πόλις
 53. στοιχηδόν 39—40 *bst.* — IG. II v 308 b. Syll. 228. Michel 1486
 1 Καλαΐδης s. no. 52, 9 3 [σύμβολ]ον von Köhler nach 52, 11 ergänzt.
 — Ein späteres dekret (c. 200 v. Chr.) für Lamienser als schiedsrichter
 zwischen Athen und Boiotien IG. II v 373 h.

54. Ehrung für Bithys, Feldherr des Königs Demetrios (235)

7 ... εσσ ... εἰς τάγμα καταχωρ[ίζει εἰς τε ἡγεμονί]ας κα-
 10 θί[στ]ησιν· τῶν δὲ ἄλλων ἐπ[ι]μειλείται φιλοτίμ[ως καὶ ἐ[σ]στιν
 15 περὶ πάντας Ἀθην[αίους ἀνὴρ ἀγαθός] || καὶ εὐν[ου]ς τῷ δήμῳ·
 τύ[χει ἀγαθεῖ, δεδόχθ]αι τεῖ β[ουλ]ε[ῖ], τ[ο]ύς προέδρους
 [πρώτην ἐκκλησί]αν χρημα[τ]ίσαι περὶ τούτων, γνώμ[ην δὲ
 20 συμβάλλεσθ]αι [τ]ῆς β[ο]υλῆς εἰς τὸν δῆμον, ὅτ[ι δοκεῖ τεῖ
 15 βουλεῖ, ἐ] || παινέσαι Β[ι]θύν Κλέωνος Λυσ[ιμαχέα ἀρετῆς
 ἕνεκα] | καὶ εὐνοίας τῆς εἰς τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων, καὶ |
 στεφανῶσ[αι] χρυσῶι στεφάν[ωι κατὰ τὸν νόμον. εἶνα] || δὲ
 αὐτὸν Ἀθην[αίον] καὶ αὐτὸν καὶ ἐκγόρους, καὶ γ[ρ]άψας-
 20 σθαι [φ]υλ[ῆς καὶ] δήμου [καὶ φρατρίας ἧς ἂν βου]λληται
 κατὰ τὸν [ν]όμον, τοὺς δ[ὲ] πρυτάνεις τοὺς πρυτ[ανέ]οντας
 δοῦν[α] [π]ερὶ αὐτ[οῦ τὴν φήφον, ὅπως ἂν ἐφ]άμιλλον εἶ
 πᾶσιν [φ]ιλοτιμ[εῖσθαι περὶ τὸν δῆμον] | τὸν Ἀθηναίων εἰδότη[ς]
 25 ὅτ[ι χάριτας ἀπολήφονται κα]ταξίας τῶν εὐεργετ[η]μάτων.
 ἀναγράψαι δὲ τότε τὸ ψ[ή]φισμα τὸν γραμ[μ]ατ[ε]ῖα τὸν κατὰ
 πρυτανείαν ἐν στή[λῃ] λιθίνει, καὶ [στή]σαι ἐν ἀκροπόλει, εἰς
 δὲ τὴν ἀν[α]γραφὴν τῆς στή[λῃς] μερίσαι τοὺς ἐπὶ τῇ διοική[σ]-
 σει Δ[ρα]ρχμάς.

55. Kriegsbeiträge (232/1).

Ταμίας στρατιω[τικῶν] | Εὐρυκλείδης Μικίωνος
 [Κηφισιεύς].

54. στοιχηδόν 40 bst. — IG. II 1 320. Syll. 201. Die urkunde wurde früher allgemein auf den durch Athenaios VI 246 e, XIV 614 f bekannten günstig des Lysimachos bezogen und in den anfang des jahrhunderts gesetzt. Demgegenüber hat A. Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1903, 788 f. erwiesen, daß der hier genannte Bithys Demetrios' (könig von Makedonien 239—229) feldherr ist, der bei Phylakia Aratos besiegte, vermutlich 235 (s. Ferguson, Hell. Ath. 201 f.) z. 1—6, von denen nur einzelne bst. übrig sind, drucke ich nicht ab z. 7—10 erg. von Wilhelm, εἰς τε ἡγεμονίας z. 7 nur vorschlagsweise unter vergleich mit ὅπ[ως] ἂν καταχωρισθῶσιν [ἐν] ἡγεμονίας no. 48, 23 13 συμβάλλεσθ[αι] Köhler, Dittenberger, aber s. Meisterh. 220 f. 17 so Wilhelm; Köhler, Dittenberger στεφάν[ωι ἀπὸ .. δραχμῶν 19 γράψασθαι und 9 ἐ[σ]στιν, wie Wilhelm ergänzt; wegen der gemination s. Meisterh. 89 f. 55. z. 3—29 στοιχηδόν 48 bst. — IG. II 1 334. Syll. 232. Michel 608. Rob.-Gardn. 59

stemma der familie

Μικίων (I) PA. 10184

erwähnt 55, 2

Εὐρυκλείδης PA. 5966, s. auch Wilhelm, Beitr. z. griech. Inschriftenk. 76 ff. 81 ff. Ferguson, Hell. Athens 204 ff. *erwähnt* 55, 2. 34; 56; s. auch

57, 1

Μικίων (III) PA. 10186

erwähnt 56, 3. 5

Μικίων (II) PA. 10188

erwähnt 55, 30; 56, 11. 15,
 s. auch 57, 1

[Ὶ]πὶ Διομέδοντος ἄρχοντος ἐπὶ τῆς [8 *bst.* -δος δεκάτης
 πρ[υ]τανείας, ἥι Φορυσκίδης Ἀριστομένους Λ[ευκονοεὺς ἐ]γραμ-
 μά[τε]υεν, Ἐλαφηβολιδῶνος ἔνει καὶ νέαι ἐμ[βολίμωι, δευτέραι 5
 τῆς] πρυτανείας, ἐκκλησία· τῶν προέδρων ἐ[πεψήφισεν Καλλί-
 στ[ρ]ατος Τελεσίνου Ἐρχιε[ὺς κ]αὶ συ[μπροέδροι]· ἐδόξεν τῷ
 δήμῳ· [Θε]όφημος Τιμοκλέους Μαραθῶνιος εἶπε[ν· ὅπως ἂν
 χρημάτων || π]ορισθέντων ἔχει ὁ ταμίης μερίζειν τὰ [δεόμενα, 10
 καὶ κατὰ τὸν κ]ατάλοιπον χρόνον τοῦ ἐνιαυτοῦ συνκ[ομισθῶσιν
 οἱ ἐκ γῆς | κ]αρποὶ μετ' ἀσφαλείας, ἀγαθῇ τύχει, δε[δόχθαι
 τε]ῖ βουλευῇ, | τ]οὺς λαχόντας προέδρους εἰς τὴν ἐπιού[σαν ἐκ-
 κλησίαν χρημ[α]τίσαι περὶ τούτων, γνώμην δὲ ξυμβάλλε[σθαι
 τῆς βουλῆς, ὅτι] || δοκεῖ τῇ βουλευῇ, τοὺς βουλομένους τῶ[ν 15
 πολιτῶν καὶ τῶν ἄλ]λων τῶν οἰκούντων ἐν τῇ πόλει ἐπι-
 διδόν[αι εἰς τὴν σωτηρίαν] τῆς πόλεως καὶ τὴν φυλακὴν
 τῆς χώρας ἐ[παγγείλασθαι τε]ῖ β[ου]λεῖ ἢ πρὸς τοὺς στρα-
 τηγοὺς ἀπογράψα[σθαι ἐντὸς μηνὸς Μο]νιχιῶνος· μὴ ἐξέστω
 δὲ μηθενὶ ἐπιδούνα[ι πλέον ΗΗ δραχμῶν] || μῆδ' ἔλαττον [Ὶ. 20
 εἶναι δὲ τοῖς ἐπιδούσι [στεφανωθῆναι τε κα]ὶ ἐπαινεθῆναι καὶ
 τιμηθῆναι ὑπὸ τοῦ δή[μου καθότι ἂν ἦι ἄξι]ος ἕκαστος
 αὐτῶν. τὸν δὲ γραμματέα τοῦ δή[μου ἀναγράψαι τὸ]δε τὸ
 ψήφ[ισμα] καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ἐπιδόν[των ἐν στήλει λιθίν]ει
 κ[α]ὶ σ[τ]ῆσαι ἐν τῇ ἀγορᾷ, ὅπως ἂν φανερ[ᾷ ἦι ἅπασιν ἡ
 φιλοτ]ημία τῶν βουλομένων εὐεργετεῖν [τὸν δ]ή[μον· τὸ δὲ 25
 ἀνάλωμα τ]ὸ γενόμενον εἰς τε τὴν στήλην καὶ τὴν ἀ[ναγραφὴν
 τῶν ὀνομάτ]ων μερίσαι τὸν ἐπὶ τῇ διοικήσει. τὸ δὲ ψή[φισμα
 τόδε, ἐπειδὴ] | περὶ πόρου χρημάτων[ν] ἐστὶν στρατιωτικῶ[ν,
 εἶναι ἅπαν εἰς φυ]λακὴν τῆς χώρας. ||

Οἷδε ἐπέδωκαν εἰς τὴν σω[τηρίαν τῆς πό] - 30
 λεως καὶ τὴν φυλακὴν τῆς [χώρας κατὰ τὸ] |
 ψήφισμα τοῦ δήμου· |

Ἀντιφῶν Ἐρχι. HH | Δρακοντίδης Ἐρχι. HH | ----
 Εὐρυκλείδης Κηφισ. HH | Ἀριστοφῶν Ἐρχι. H[H] | ----

3 Διομέδων PA. 4066. Über die in seinem Jahr stattfindende demokratisierung s. Ferguson, *Hell. Ath.* 205 anm. 3, 244 anm. 3. Der — später ausradierte — phyllenname wird Ἀντιγονίδος oder Δημη-τριάδος gewesen sein; diese phylen wurden 201 wieder abgeschafft, s. dazu zuletzt Ferguson, *Priests of Asklepios* 142f., *Hell. Ath.* 268 anm. 4
 4 Φορυσκίδης PA. 14965 6 Καλλίστρατος PA. 8166 16 ἐπιδιδόν[αι, aber 19 ἐπιδούναι, vgl. Meisterh. 244, 18 27ff. τὸ δὲ ψήφ. — εἶναι εἰς φυλακὴν τῆς χώρας, vgl. zur formel A. Wilhelm, Österreich. Jahresh. VIII 1905, 282 33ff. die mehrzahl der beisteuernden gehören der Meso-gaia an, s. dazu Ferguson, *Priests of Asklepios* 159ff., *Hell. Ath.* 204. Man beachte, dass auch nicht-athener unter den gebern sind (kol. I 47. 58. 64. 70. 72; kol. II, 51); vgl. dazu z. 15 f.

| | | | | | |
|----|----------------------------------|----|------------------------|----------|--------------------|
| 35 | Μικίων Κηφισι. | HH | Ἱεροκλῆς Σουνιε. | HH | ---- |
| | [Δ]ρομέας Ἐρχιε. | HH | Μικίων Θριασι. | HH | ---- |
| | [Διο]κλῆς [Ἐ]ρχιε. | HH | Σπουδίας Τειδρά. | HH | ---- |
| | ----- | |ορος Θημακ. | HH | ---- |
| | ----- | |ρας Ἀφιδ. | HH | ---- |
| 40 | ----- | |Εἰρεσ. | HH | ---- |
| | ----- | | [..... ἐκ Κ]οίλ. H[H] | | ---- |
| | ----- | | -----ωνίδης Κολων. | | ---- |
| | ----- | | ὕπὲρ αὐτοῦ καὶ τοῦ ὑοῦ | HH | Υ----- |
| | -----υ. | HH | Σῶσος Ἀλαιοῦς | HH | Λυ----- |
| 45 | [..... ἐξ] Οὔου | HH | Ζήνων Ἀλαιοῦς | HH | Θε----- |
| |αθο. | HH | Νικαγόρας Ἐρχι. | HH | Κα----- |
| |ης Μακε. | HH | Λυσίας Κηφισι. | HH | Φιλ----- |
| |ων Ἀφιδναῖ. | H | Στράτιος Σφήττ. | HH | Αἰ----- |
| | [....γ]νωτος Ἀλωπ. | H | Παυσίμαχος ἐκ Κολ. | HH | Κτ----- |
| 50 | Εὐμαχος Σωκράτου | | Παυσίας Παιανι. | HH | Δ----- |
| | Εὐπυρίδης | HH | Σωσίβιος ἴσоте. | Π | Ἱερ----- |
| | Φιλίσκος Παμβω. | HH | καὶ ὑπὲρ τοῦ ὑοῦ | Ἱερ----- | |
| | Ἀριστόλας Ἐρχι. | HH | Διο[ν]υσίου | Π | Τιμ----- |
| | Θουμόριος Εἰδων. | HH | Ξέν[ω]ν Ἀσκληπιάδου | Τι | ----- |
| 55 | Ἀρισταγόρας ἐκ Κολ. | HH | Φυλάσιος | [H]H | Αἰ----- |
| | [Ξ]ενοκλῆς Σφήττ. | HH | Ἀσκληπιάδης [Ξ]ένω- | | Ἀλκ----- |
| | [Ξ]άνθιππος Ἐρχι. | HH | νος Φυλ[ά]σιος | HH | Δήμ----- |
| | [Ζ]ώπυρος Συρακ. | HH | Εὐαγίδ[η]ς Φιλαῖ. | HH | Φυσ[τ]----- |
| | . ἱμῶν Ὀθήδεν | HH | Κηφισοφ[ῶν] Ἀθμ[ον]. | HH | Κηφι----- |
| 60 | [Δ]ημόφιλος ἐξ Οὔ. | HH | Ἀρχανδρος Ἐλευσίν. | HH | Φειδ----- |
| | Ἐρίωτος Μελιτ. | HH | Χαιρεφῶν Εἰτσαῖ. | H | Διογ----- |
| | Νικοκλῆς Φλυε. | HH | Ἀρίστων Παιανι. | HH | Φιλι----- |
| | Νικοσθένης Φλυ. | HH | Ἀντίπατρος Παιαν. | HH | Πυθο----- |
| | Φι[λ]οκλῆς Κοριν. | HH | [Ἀγ]νοκ[ράτ]ης Ἀλαιο. | HH | Ἀμοι[β]--] |
| 65 | Διοπείδης Φυλά. | HH | Φυρόμ[αχ]ος Στερι. | HH | Ἀριστ-- |
| | Τιμῶν Σφήττ. | HH | Ἀῖσχωρῶν Παιανι. | HH | Θεα[ι]τ-- |
| | Ἀπολλόδορος Σωγέ- ου Ὀτρυνεύς | | Ἀπολλοφάνης Ἀλωπ. | HH | Ἐπι[φ]α-- |
| | Καλλίμαχος | HH | Σωσιγένης Παιαν. | H | Πραξι[τέλ]ης Τιμ- |
| | Λύκων φιλόσο. | HH | Θυμοχάρης Σφήττ. | HH | Εἰρεσ[ίδης] ἀρχου] |
| 70 | | HH | Θεόπομπος Λαμπτρ. | HH | Θουκρ-- |

35 Ἱεροκλῆς PA. 7498 36 Δρομέας PA. 4559 und 37 sein bruder Διοκλῆς PA. 4024 50 Παυσίας PA. 11732 54 Θουμόριος PA. 7278 Ξένων PA. 11339 und 56 sein sohn Ἀσκληπιάδης PA. 2618 61 Ἐρίωτος PA. 5082 Χαιρεφῶν PA. 15190. 15198 64 [Ἀγ]νοκ[ράτ]ης ergänzt von Kirchner PA. II s. 507 65 Στερι(εύς), das unechte ει (vgl. Meisterh. 21) noch mit ε geschrieben, übersehen Meisterh. 6 anm. 21 66 Ἀῖσχωρῶν PA. 410, s. auch 395 67 Ἀπολλόδορος PA. 1434 68 Πραξιτέλης etc. erg. von Kirchner PA. 12169 69 Θυμοχάρης PA. 7411 70 Λύκων der langjährige vorsteher der peripatetischen schule

| | | |
|------------------------|-----------------------|----------------|
| Ἄλε[ξ]ι[ς Φ]υλάσι. HH | Αὐτίας Ἀχαρνε. HH | Δωρίων -- |
| Ἑκαταῖος Μεσημβρι. HH | Θεόπομπος Αἰγίλ. HH | Λαχαρ -- |
| Νικήτης Περγασῆ. H | Λυσιθείδης Ἐρχι. HH | Σιμίας Δ -- |
| [Νι]κοκρά[τη]ς Μελ. HH | Φιλόθεος Φρεάρρι. HH | Θ[ε]μ[ι]στο -- |
| Σφῆτ. HH | Δημόφιλος Φρεάρρι. HH | [Ν]ικομα -- 75 |
| ης Σφῆτ. HH | Σώφιλος Κολλυτ. H | vac. |
| ----- | Ἀριστίων Θημακ. H | |
| ----- | ος Φλυεῦ. HH | |
| ----- | [..... Εἰ]ρεσι. H | |
| ----- | ----- H | 80 |

56. Ehrung für Eurykleides (kurz nach 229/8)

[- - - - γενόμενος δὲ ταμίας] | σ[τ]ρατιω[τικῶν..] πλει...νι
 [c. 20 bst.] | ἐπιμέλειαν [κα]ὶ τὴν τῶν στρατ[ιωτικῶν ἀρχὴν διε]-
 ξήγαγεν διὰ τοῦ ὁοῦ καὶ προανήλωσε[ν κ]αὶ [αὐτὸς οὐ]κ
 ὀλίγα χρήματα· καὶ ἀγωνοθέτης ὑπακούσα[ς ἀνήλω]σεν 5
 ἑπτὰ τάλαντα, καὶ πάλιν τὸν ὅον δοῦς [εἰς ταύτην] | τὴν ἐπι-
 μέλειαν, καὶ καλῶς τὴν ἀγωνοθεσ[ίαν ἐκτέλεσας,] | προσανή-
 λωσεν οὐκ ὀλίγα χρήματα· καὶ [τῆς χώρας διὰ] | τοὺς πολέ-
 μους ἀργοῦ καὶ ἀσπόρου οὐ[σης αἴτιος ἐγέ]νετο τοῦ ἐξερ-
 γασθῆναι καὶ σπαρῆναι [χρήματα πορί]σας, καὶ τὴν ἐλευ- 10
 θερίαν ἀποκατέστησ[εν τῇ πόλει με]τὰ τοῦ ἀδελφοῦ Μικίωνος
 μετὰ τοὺς ἀπ[οδόνας τὸν Πει]ραιᾶ, καὶ τὰ εἰς τὸν στέφανον
 τοῖς στρα[τιώταις τοῖς] | ἀποκαταστήσα[σιν] μετὰ Διογένου
 [τὰ χωρία χρήμα]τα ἐπόρισεν, καὶ τοὺς λιμένας ὠχύρωσ[ε,
 καὶ τὰ τείχη τοῦ] || ἄστεως καὶ τοῦ Πειραιεῶς ἐπεσκεύα[σε, 15
 μετὰ Μικίωνος τοῦ] | ἀδελφοῦ, καὶ πόλεις Ἑλληνίδας κ[αὶ
 συμμάχους προση]γάγετο, καὶ ὅσοι τῷ δήμῳ χρήμα[τα
 ὠφειλον, παρὰ τούτων] | τὰ δίκαι' ὅπως γένητ' ἐφρόντισ[εν
 c. 17 bst. πο]ρίσας χρήματα καὶ τὰς ἀ-[c. 25 bst.] ||-ησάμενος 20
 παρασκευα-[c. 24 bst. τῷ] | δήμῳ χρήσιμα προεισ[ήνεγκεν c. 17 bst.],
 εἰσῆνεγκεν δὲ καὶ νό[μους] συμφέροντας τῷ δήμῳ· ἐποίη[σεν
 δὲ καὶ τὰς θεάς [τοῖς θεοῖς ὡς καλλίστας καὶ ἐπιθετον] | ἀγῶνα
 εἰσηγήσατο ὁ[πλιτικὸν ὑπόμνημα τῆς ἐλευθερίας· || η]ῦξήσεν 25

73 Νικήτης PA. 10759. Λυσιθείδης PA. 9393 56. Marmor-
 tafel aus dem Peiraieus. 40—46 bst. — IG. II I 379. Syll. 233.
 Michel 1492. Der geehrte ist Eurykleides, s. das stemma bei no. 55;
 vgl. zur inschrift auch Judeich, Topographie von Athen 88 f. 3 προ-
 ἀνήλωσεν etc. dies bezieht sich vermutlich auf seine teilnahme no. 55, 34
 13 Diogenes, der makedonische befehlshaber, der 229 Athen ausräumte
 und deshalb hochgeehrt wurde, s. Köhler, Hermes VII 1873, 1 ff., vgl.
 auch zu no. 57. Διογένο[ς] Köhler, Dittenberger, aber s. Meisterh. 134 f.
 16 πόλεις Ἑλληνίδας vgl. IG. II I 386. 387 (Ferguson, Hell. Ath. 208 anm.
 1); συμμάχους nach Köhler Ptolemaios Euergetes (s. jetzt no. 57) und
 vielleicht die Römer 22 ff. ergänzt von A. Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1903,
 790 f. = Beitr. z. griech. Inschriftenkunde 78 f. 25 vgl. no. 57

δὲ καὶ τὸν δῆμον θεῶν ἱερὰ κατασκευάσας καὶ τε[μ]ένη καὶ
στοὰν ἀνα[θεῖς ἐμ] πᾶσιν ἀπόδειξιν ποιούμενος | τῆς πρὸς
πάντας Ἀθ[ηναίους φιλοτιμίας ----].

57. Athen und Ptolemaios Euergetes (bald nach 229/8)

[----ἱερῶς] Δήμου κα[ὶ] Χα[ρ]ίτων ἀνέθ[ηκεν].

[ἱερῶς] Δήμου ἱερῶς Πτο[λεμαίου]

[καὶ] Χα[ρίτων] Εὐεργέτου

καὶ [Βε]ρενίκης

58. Ehrung für den Strategen Demainetos (bald nach 211/10)

Θεοί. | Ἐδοξεν Ἀθηναίων τοῖς τεταγμέν[οις] ἐ[ν] Ἑλευ-
σίῃ καὶ Πανάκτῳ καὶ | Φυλεῖ καὶ τοῖς ὑπαῖθροις. [ἐπε]ιδὴ
Δ[ημ]αίνετος διατελεῖ εὖ[νους] ὧν τῷ δήμῳ καὶ εἰς [δ]ό[ξ]ας
5 αὐτὸν λ[ε]ιτουργίας κεχειροτόνη||κεν καλῶς καὶ ἐνδόξως ἐξ[ῆ]-
χεν καὶ πρὸς τ[ε] τὸ κοινὸν τῶν Αἰτωλῶν | πλεονάκεις ἐπρέ-
σβευσεν, ὁμοίως δὲ καὶ π[ρὸς] τὸν βασιλέα Φίλιππον, |
ὅπως ἂν παρ' ἐκατέρων τῷ [δ]ήμῳ ἦ τε φιλ[ί]α καὶ ἡ εἰρήνη
διατηρῇ|ται καὶ μηδ' ὅ[φ] ἐνὸς περι[σ]πωμένη ἡ πόλις

57. Zwei bruchstücke einer platte, das linke (einschliesslich ἱερ-
z. 2, Ε- z. 3, καὶ z. 4) IG. II III 1655, das rechte daran angefügt von
Wilhelm, Beitr. z. griech. Inschriftenk. 76 ff. no. 64. Das heiligtum
des Demos und der Chariten (W. Judeich, Topographie von Athen 323)
wird, sicherlich veranlasst durch die befreiung Athens von der makedonischen herrschaft im jahre 229 und vermutlich auch im zusammen-
hang mit der wenig später erfolgten errichtung der phyle Ptolemais zu
ehren des Ptolemaios Euergetes, gegründet worden sein (Wilhelm).
Über die ehrungen, die die Athener dem Ptolemaios und seiner ge-
mahlin erteilten, s. zuletzt Ferguson, Hell. Ath. 242 f. 1 da sonstige
inschriften sowie auch münzen engste beziehungen des hauses des Eury-
kleides und Mikion zu dem heiligtum beweisen, so darf es nach
Wilhelm als sicher gelten, dass auch der erste priester des heiligtums
dieser familie angehörte, als wahrscheinlich, dass es Eurykleides selbst
oder sein bruder Mikion war. Demgemäss wäre zu ergänzen z. 1 [Εὐρυ-
κλείδης Μικίωνος Κηφισιδῆς] oder [Μικίων Μικίωνος Κηφισιδῆς] ἱερῶς
Δήμου καὶ Χαρίτων ἀνέθ[ηκεν]; vgl. zu ihnen das stemma bei no. 55.
Links wird auf der platte noch eine unterschrift vorhanden gewesen
sein. Wilhelm vermutet: ἱερῶς Διογένους εὐεργέτου, wenn auch andere
möglichkeiten nicht abzuweisen sind 58. Eleusis. Marmortafel in zwei
teilen, die nicht zusammenpassen a) z. 1—54 (aus vierzehn fragmenten
zusammengesetzt), b) z. 55—66 (aus drei fragmenten zusammengesetzt).
45—50 bst. — Philios, Ἐφ. ἀρχ. 1887 s. 1 no. 30 und 1890 s. 86
no. 52. Skias, ibid. 1897 s. 41 no. 12. IG. II v 619 b. Michel 609
(beide ohne das 1897 publizierte, den linken teil von z. 55—61 ent-
haltende stück). Syll. 246. S. auch die zusammenstellungen von Wilhelm,
Beitr. z. griech. Inschriftenk. s. 54 ff. — Ich habe die inschrift 1906
verglichen und gebe sie hier nach meiner lesung, ohne aber kleinere
abweichungen gegen Philios und Köhler im kommentar besonders an-
zumerken 3 Δημαίνετος PA. 3269 5 f. 220/19; vgl. Ferguson, Hell.
Ath. 248 (und 209 mit anm. 1) 6 Philip V von Makedonien 220—179

[ἀ]ποκατασταθεῖ εἰς | τὴν ἐξ ἀρχῆς εὐδαιμονίαν, οὔτε κακο-
πα[θί]αν οὐδεμίαν οὔτε κί[ν]||δυνον ὑποστελλόμενος, ἀλλὰ καὶ 10
λόγῳ κ[α]ί ἔργῳ τὰ συμφέροντα π[ρ]άττων τεῖ πατρίδι,
ἀνθ' ὧν αὐτὸν ὁ δῆ[μ]ος ἐπέινεσέν τε πλεονάκις καὶ ἐστε-
φάνωσε[ν] χρυσῶι στεφάνῳι, χάριν ἀξίαν ἀποδιδούς | [τῶ]ν
εὐεργεσιῶν τῶν εἰς ἑαυτὸν· χειροτον[η]θεὶς δὲ στρατηγὸς | ἐπὶ
τὴν χώρ[α]ν τὴν ἐπ' Ἐ[λ]ευσίνος τὸ μὲν [πρῶτον ἐπὶ] Χαιρε-
φῶντος || ἄρχοντος καλῶς κα[ί] ἀξίως αὐτοῦ ἐ[ξήγαγεν] τὴν 15
[ἀρχὴν τ]οῖς τε | νόμοις ἀ[κο]λούθῳς [καὶ τ]οῖς ψηφίσμα[σιν
καὶ] πᾶσαν πρόνοιαν π[οι]οῦμενος [καὶ] ἐπιμ[έλ]ειαν τοῦ
[μ]ηθ[έν] μηδαμοῦ ἀδίκημα μήτε ἐ[ν] | τεῖ χώρῃ μ[ῆ]τε ἐ[ν]
τοῖς φρουρίοις γέ[νε]σθαι· ὡσαύτως δὲ καὶ πάλιν χειροτ[ονη]-
θεὶς τὸ δεῦτερον ἐπὶ τ[ὴν αὐ]τὴν χώραν ἐπὶ Διο[κλ]έους ἄρ- 20
χοντος διετέλεσεν ὑπεριθέ[με]νος ἑαυτὸν τεῖ τ[ε] | πρὸς τὴν
φυλακὴν ἐπιμελ[ε]ΐαι καὶ τεῖ πρὸς τ[οὺς] ὑφ' ἑαυτὸν τε[τα]-
γμένους [φι]λοτιμίαι· χειροτονηθεὶς δ[ὲ] καὶ τὸ τρίτον στρ[α]-
τηγὸς ἐπὶ τ[ὴν] χώραν τὴν ἐ[π'] Ἐλευσίνος [ἐπὶ] Αἰσχρωνος
ἄρχοντος τῆς τε [φυ]λακῆς ἐφρό[ν]τισεν τῆς χώρας καὶ τῶν
φρουρίων, || κ[α]θάπερ [καὶ] ἐ[ν] τοῖς ἐνπρ[ο]σθε χ[ρ]όνοις. 25
γινομένης δὲ καὶ | τῆς πανηγύρεως τῶν Ἐλευσ[τι]νίων
τῶν μεγάλων ἐν τοῖς ἔτεσιν οἷς ἐστρατήγηκεν, ἔθυσεν ταῖς
θεαῖς μετὰ τῶν ἐξ Ἐ[λ]ευσίνος περὶ τ[ῆς] τοῦ δήμου [σ]ω-
τηρίας· ἐπεμελήθη δὲ καὶ | τῆς τῶν μυστηρίων [τελ]ετῆς
καθ' ἑκάστην στρατηγίαν, ὅπως || μετὰ πάσης ἀσφαλε[ί]ας 30
συντελεσθεῖ· διετέλεσεν δὲ καὶ | πρὸς τοὺς ὑφ' ἑαυτὸν [τετα]-
γμένους τῶν πολιτῶν ἴσον αὐτὸν | παρασκευάζων ἐν πᾶ[σιν] ἀε[ί]
καὶ ἀδωροδόκητον· ἐπεμελήθη δὲ καὶ τῆς τῶν ὀ[ψωνίων]
διαδόσεως, σί[τ]ον τε παρατιθέμενος ἐξ ἐτοίμου ὅ[πως] ἂν
ἔχ[ω]σιν ὡς λυσιτελέστα[το]ν, || καὶ ἐν πᾶσι τοῖς ἔτεσιν αὐ[τοῖς] 35
προδιδούς ἀργύριον εἰς | ἐσθ[ῆ]τα, αἱ προνοούμενο[ς] τ[ῶν] ὑφ' αὐ-
τὸν τεταγμένων τῆς | εὐσχημοσύνης, καὶ εἰς ταῦ[τα] οὐκ
ὀλίγα ἐκ τῶν ἰδίων ἀναλίσκων καὶ κοινεῖ πᾶσιν εὐχρηστών
καὶ ἰδία ἑκάστου φροντίζων· ὅπως ἂν οὖν καὶ Ἀ[θ]ηναίων
οἱ τεταγμένοι ἐν || τοῖς φρουρίοις φαίνωνται τιμῶντες τοὺς εἰς 40
τὸν δῆμον φιλοδοξοῦντας καὶ εἰς ἑαυτοὺς φιλοτιμουμένους, |
ἀγαθεῖ τύχει, δεδόχθαι τοῖς τετ[α]γμένοις τῶν πολιτῶν | ἐν
Ἐλευσίνι καὶ Πανάτῳ καὶ Φυλ[ε]ὶ καὶ τοῖς ὑπαίθεροις, |

11 ἐπέινεσεν u. 50 εἰρήμένους, 51 εἰρέθησαν vgl. zu no. 48, 26 14 Χαι-
ρεφῶν PA. 15190, archont 219/8, s. Kolbe, Die att. Arch. 68 ff. (und Ferguson,
Hell. Ath. 248 anm. 2) 19 Διοκλῆς PA. 4036, archont 215/14 20 am
ende αὐτοῦ[ν] ἐν τε] τ[ῆ] die früheren, ἑαυτὸν τεῖ τ[ε] las ich deutlich
auf dem steine 23 Αἰσχρων PA. 395, archont 211/10, vgl. Kolbe
a. a. o. 73 26f. vgl. Kolbe a. a. o. 69

ἐπαινέσαι Δημαίνετον Ἑρμ[οκλέο]υς Ἀθμονέα, καὶ στε-
 45 φα||νῶσαι αὐτὸν χρυσῶι στεφάνω[ι κατ]ὰ τὸν νόμον καὶ
 εἰκό[νι χαλκεῖ, καὶ στήσαι αὐτὴν ἐν [τεῖ] ἀβλεῖ τοῦ ἱεροῦ·
 ἀναγορεύσαι δὲ τὸν στέφανον τοῦτ[ο]ν Ἀλώϊων τῶι πατρίωι |
 ἀγῶνι· τῆς δὲ ποιήσεως τῆς εἰκό[ν]ος καὶ τῆς ἀναγορεύ-
 σ[ε]ως ἐπιμεληθῆναι τὸν γραμματέα καὶ τὸν ταμίαν καὶ
 50 τοὺς || εἰρημένους. |

Οἷδ' εἰρέθησαν ἐπὶ [τ]ὴν ἀνάθεσ[ιν] τῆς εἰ-
 κόνος· | [Κλ]εῖτοφῶν Ἰφιστιάδης, Ξ[ε]νοφῶν Βε-
 ρινικί[δης] |ης Παιανιεὺς, Νίκα]νδρος Τυρ-
 με[ίδης, ---].

55 Ἀθη[να]ίων οἱ τε-
 τ[αγ]μένοι ἐν Ἑ-
 λευ[σί]νι καὶ οἱ ὕπαι-
 θροι Δημαίνετον
 Ἑρμοκλέους Ἀθμο-
 60 νέ[α] σρατηγήσαν-
 τα ἐφ' ἑαυτῶν τρίς.

| | |
|---------------|---------------|
| Ἀθηναίων | Ἀθηναίων |
| οἱ τεταγμένοι | οἱ τεταγμένοι |
| ἐν Πανάκτ[ω]ι | ἐπὶ Φυλεῖ |
| Δημαίνετον | Δημαίνετον |
| Ἀθμονέα. | Ἀθμονέα. |

59. Ehrung für Menandros aus Pergamon (190/89)

Ἐπὶ Ἀχαιοῦ ἄρχοντος, ἐπὶ τ[ῆς] 9 *bst.* -ίδος ἐνάτης πρυ||-
 τανείας, ἧι Ἡρακλέων Νανν[άκου] Εὐδυρίδης ἐγραμμάτευ[εν],
 Ἀνθεστηριῶνος δευτέρα[ι] ἐμβολίμωι, κατὰ θεὸν δὲ Ἐλα||-
 φηβολιῶνος τετράδι μετ' εἰκάδα[ς, τετάρτηι καὶ εἰκοστῇ τῆς
 5 πρυτανεί[ας]· ἐκκλησίᾳ ἐμ Πειραιεῖ· τῶν πρ[οέδρων] ἐπεψήφισε
c. 10 bst. | Πτελεάσιος καὶ συμπρόεδροι· [ἔδοξεν] τῇ βουλῇ
 καὶ τῶι δήμωι· | Διοχάρης Ἀρτεμιδώρου Βε[ρ]ινικίδης εἶπεν·
 ἐπειδὴ *c. 10 bst.* | Μένανδρος Περγαμηνὸς τ-[*c. 30 bst.*] | παρὰ

54 [Νίκα]νδρος wie Köhler, Dittenberger und Kirchner PA. 10692
 lesen, kann ja nur ein vorschlag sein, ebenso gut wäre ja Ἀντα]νδρος,
 [Σώσα]νδρος o. ä. Für [Σπεύσα]νδρος aber, wie Ferguson, Heli. Ath.
 251 anm. 1 lesen will, genügt der raum nicht 59. c. 50 bst. — IG. II 1
 433. S. auch J. Kirchner, Die Doppeldatierungen in den attischen
 Dekreten, Berl. Sitz.-Ber. 1910, 984 ff. 1 Ἀχαιός s. über ihn und
 seine zeit Kirchner 986 [ἐνάτης] erg. von Velsen bei Kirchner
 2 Ἡρακλέων Ναν- Köhler. Vatersname und demotikon ergänzt von
 Sundwall, Öfersikt af Finska Vetenskaps-Societetens Förhandlingar
 XLIX 1906—1907 no. 9 s. 88; s. auch Klio IX 1909, 370 3 [ἐμ-
 βολίμωι] erg. von Kirchner 8 dass dieser Μένανδρος mit dem gleich-
 namigen arzt des Eumenes II. (197—159), den Suidas s. v. Λεσχίδης
 erwähnt, identisch war, vermutete M. H. E. Meier, Comment. epigr. II,

τῶι βασιλεῖ Εὐμένει δ-[c. 30 bst. ἀν]||δραγαθίαν εὖνους ὑπάρ-¹⁰
χει [c. 30 bst. τοῖς | ἀφικ]νουμένοις τῶν πολ[ιτῶν c. 28 bst. | ...
πρε]σβεῖαν ἢ κατ-[c. 32 bst. | ... φι]λότιμον ἑαυ[τὸν - - -

60. Kleinasiatische Fürsten in Athen (178 v. Chr.?)

Καρνεάδην Ἀξιγνεία | Ἀτταλος καὶ Ἀριαράθης Συπαλλήτ-
τι[οι] | ἀνέσθηκαν.

61. Ehrung für Eumenes II von Pergamon (175)

--- ἀρχο-[5 bst. | c. 23 bst.]-γως ὑπαρξ-[... | c. 23 bst.] νεώτερον
φιλ-[... | c. 21 bst.] τοῦ πατρὸς .. || c. 15 bst. ποιούμ[ενος τὴν ἀνα-⁵
στροφὴν | c. 20 bst.]-ως εἰς σύστασιν ἤι θε-[... | c. 18 bst.] καὶ
ἀδελφοῦ πέμπτου τὰ ἐ[... | c. 15 bst. με]ταλλάξαντος Σελεύκου
[καὶ | τῆς συμφορ]ᾶς παρακαλούσης θεωροῦντες || [λαβὴν τ]ὸν¹⁰
καιρὸν παραδιδόντα πρὸς τὸ κατα[θέσ]θαι χάριγ καὶ εὐερ-
γείαν, πάντα πάρεργα | [τ]ᾶλλα ποιησάμενοι καὶ ἑαυτοὺς

82 unter zustimmung von Köhler zur inschrift, Ferguson, Hell. Ath. 299; s. auch Pohl, De Graec. medicis publicis, diss. Berlin 1905, 21 9ff. sind von Köhler unergänzt gelassen; sie könnten vorschlagsweise etwa folgendermassen vervollständigt werden: δ[ιατηρῶν τὴν εἰς τὸν δῆμον φιλίαν καὶ ἀν]δραγαθίαν εὖνους ὑπάρχει [τῶι δῆμῳ τῶι Ἀθηναίων καὶ ἰδίαι τοῖς | ἀφικ]νουμένοις τῶν πολ[ιτῶν εἰς Πέργαμον καὶ εὖ ἐποίη-σεν | τὴν] πρεσβεῖαν ἢ κατ[εστάθη (?) --- καὶ --- | φι]λότιμον ἑαυ[τὸν παρεσκεύασεν --- 60. Marmorbasis. — IG. II III 1406. Syll. 298. Rob.-Gardn. 235 1 Καρνεάδης, der grosse philosoph, PA. 8257 2 Ἀτταλος später Attalos II von Pergamon 159—138, PA. 2692 Ἀριαράθης, später Ariarathes V von Kappadokien 162—130, PA. 1608, s. auch Ferguson, Hell. Ath. 300f., der schon Class. Philology II 1907, 403 und Klio VIII 1908, 352f. als jahr der ehrung 178 v. Chr. vermutete 61. c. 40 bst. Gefunden in Pergamon, jetzt in Berlin. — Fränkel, Inschriften von Pergamon 160 B. OGI. 248. Michel 550. Die inschrift ehrt könig Eumenes II. von Pergamon (197—159), weil er Antiochos IV. von Syrien (175—164) behilflich war, als dieser nach der ermordung seines bruders Seleukos IV (187—175) durch Heliodoros sich des thrones bemächtigte (über die ereignisse vgl. Appian. Syr. 45). Fränkel sah in der urkunde ein dekret der syrischen hauptstadt Antiocheia. In einer scharfsinnigen, methodisch lehrreichen untersuchung, Revue d. étud. grecques XIII 1900, 258ff., erwies M. Holleaux, dass das dekret aus Athen stammt, welche stadt sowohl zu Antiochos IV wie zu den Pergamenern (vgl. noch no. 59. 60) nahe beziehungen gehabt hat (vgl. noch unten zu z. 8. 22. 26. 27. 46. 53. 56). Als 160 A publizierte Fränkel ein kleines fragment von zwei zeilen z. 1 ETE, z. 2 Ν', zu ergänzen etwa ---ε[... ἔδοξεν τῶι δῆμῳ | ἐπεὶ βασιλεὺς Εὐμέ]ν[ης - - -]. Die zusammengehörigkeit mit 160 B scheint indes nicht über jeden zweifel erhaben 5 Dittenberger vermutet hier eine erwähnung von Attalos II durch no. 60 bezeugtem aufenthalt in Athen 7 was ἀδελφοῦ πέμπτου besagt, ist unklar; unwahrscheinliche vermutungen findet man bei Fränkel und Dittenberger 8 Σελεύκου. Wäre das dekret antiochenisch gewesen, so hätten die Antiochener sicherlich βασιλέως Σελεύκου geschrieben (Holleaux 265) 10 anf. [πόρον] Fränkel, [λαβὴν] Kaihel, Deutsche Literaturzeit. 1891, 1705.

ἐπέχρησαν καὶ | μέχρι τῶν ὁρίων τῆς ἰδίας βασιλείας συμ-
 15 προ|ελθόντες καὶ χρήμασι χορηγήσαντες καὶ || δυνάμεις παρα-
 σκευάσαντες καὶ τῷ διαδήματι | μετὰ τῆς ἄλλης κατασκευῆς
 κοσμήσαντες | ὥς καθήκεν καὶ βουθυτήσαντες καὶ πίστει |
 20 στοργίᾳς ἀξιολόγως συγκατέστησαν ἐπὶ τῇ || πατρίᾳ ἀρχὴν
 τὸν βασιλέα Ἀντίοχον· ὅπως ἂν οὖν | ὁ δῆμος ἐγ χάριτος
 ἀποδόσει φαίνεται πρωτεύων | καὶ τοὺς ἑαυτὸν καὶ τοὺς φίλους
 εὐεργετοῦντα[ς] | ἀπαρκαλήτους φανερός εἰ τιμῶν καὶ τὰ καλὰ
 τῶν | ἔργων εἰς αἰδομ. μνήμην ἀνάγων καὶ νῦν καθάπε[ρ] ||
 25 καὶ πρότερον, ἀγαθεῖ τύχῃ, δεδόχθαι τεῖ βουλεῖ, | τοὺς λα-
 χόντας προέδρους εἰς τὴν ἐπιούσαν ἐκκλησίαν | χρηματίσαι
 περὶ τούτων, γνώμην δὲ ξυμβάλλεσθαι | τῆς βουλῆς εἰς τὸν
 δῆμον, ὅτι δοκεῖ τεῖ βουλεῖ, | ἐπαινέσαι τὸν βασιλέα Εὐμένη
 30 βασιλέως Ἀττά[λου] || καὶ βασιλίσσης Ἀπολλωνίδος καὶ στε-
 φανῶσαι χρυσῶι | στεφάνωι ἀριστείῳ κατὰ τὸν νόμον ἀρε-
 τῆς ἔνεκεν | καὶ εὐνοίας καὶ καλοκαγαθίας, ἣν ἀπεδείξατο |
 πᾶσιν ἀνθρώποις σπεύσας ὑπὲρ τοῦ βασιλέως Ἀντιόχου | καὶ
 35 συγκαταστήσας αὐτὸν εἰς τὴν τῶν προγόνων ἀρχ[ήν]· || κατὰ
 ταῦτά δὲ στεφανῶσαι καὶ Ἀτταλον, ὅτι μετὰ τοῦ | ἀδελφοῦ
 Εὐμένους πάντα συνέπραξεν ἀόκνως | καὶ φιλοκινδύνως. ἐπαι-
 νέσαι δὲ καὶ τοὺς ἀδελφοὺς | αὐτῶν Φιλέταιρον καὶ Ἀθηναίον,
 καὶ στεφανῶσαι χρυσῶι | στεφάνωι ἑκάτερον αὐτῶν εὐνοίας
 40 ἔνεκεν καὶ || φιλοτιμίας, ἣν παρέσχοντο κατὰ τῇ κάθοδον
 τοῦ | βασιλέως Ἀντιόχου, ἐπαινέσαι δὲ καὶ τοὺς γονεῖς |
 αὐτῶν, τὸν τε βασιλέα Ἀτταλον καὶ τὴν βασιλίσσαν | Ἀπολλω-
 νίδα, καὶ στεφανῶσαι χρυσῶι στεφάνωι | ἀριστείῳ ἀρετῆς
 45 ἔνεκεν καὶ καλοκαγαθίας || ἣν περιεποίησαν τοῖς ἑοῖς προ-
 στάντες τῆς παιδείας | αὐτῶι καλῶς καὶ σωφρόνως. ἀναγο-

22 zu den φίλοι muss Antiochos gehören; schwerlich aber würden die Antiochener in einem beschluss ihren eigenen könig so bezeichnen (Holleaux 265) 23 εἰ und so durchgehend -ει für -ηι (nur ἤι 6 und τύχῃ 25) — ein zeugnis zu den anderen für attische herkunft der inschrift (Holleaux 264 f., 268, 276) 26 τοὺς λαχόντας προέδρους — ὅτι δοκεῖ τεῖ βουλεῖ 28 Swoboda, Rhein. Mus. XLVI 1891, 509 bemerkte, dass die probuleumatische formel zum ersten male ausserhalb von Athen und dessen kleruchien aufträte, s. auch Br. Keil Berl. phil. Woch. 1893, 394. Holleaux aber (s. 276) war das auftreten der formel ein beweis für die attische herkunft der urkunde, desgleichen 27 ξυμβάλλεσθαι mit ξ, vgl. Meisterh. 220 f. 29 Attalos I 241—197 35 Attalos II, vgl. oben no. 60, 2 38 Philetairos PA. 14254 46 ff. die kränze sollen verkündet werden bei den festen: 1) der stadt, die den beschluss gefasst hatte, 2) des königs Eumenes, 3) des königs Antiochos. Wäre der beschluss aus Antiocheia, würde sicherlich 1) und 3) nicht durch 2) getrennt worden sein, sondern 1) 3) 2) die ordnung gewesen sein, s. Holleaux 265 f. und vgl. zu z. 53 ff.

ρεῦσαι δὲ τοὺς | στεφάνους τούτους ἐν τε τοῖς ἀγῶσιν οἷς
 ἀ[ν] ἀ[ε]ῖ τ[ι]θ[ω]μεν, | ὡσαύτως δὲ καὶ ἐν οἷς ὁ βασιλεὺς
 Εὐμένης μετὰ τε τῶν | ἀδελφῶν καὶ τοῦ δήμου τοῦ Περγα-
 μηνῶν, κατὰ ταῦτά δὲ || καὶ ἐν οἷς ὁ βασιλεὺς Ἀντίοχος ἐπὶ 50
 Δάφναι θήσει, καθάπε[ρ] | αὐτοῖς ἔθος ἦν. ἵνα δὲ καὶ τὸ
 ὑπόμνημα διαμένει συμφανέ[ς] | εἰς τὸν αἰώνιοι χρόνον, ἀνα-
 γράφαι τόδε τὸ ψήφισμα εἰς στήλας | λιθίνας καὶ στήσαι τῇμ
 μὲν ἐν ἀγορᾷ παρὰ τὰς εἰκόνας τὰς | τοῦ βασιλέως Ἀντιό-
 χου, τὴν δὲ ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Νικηφόρου || Ἀθηνᾶς, τὴν δὲ 55
 ἐν τῷ ἐπὶ Δάφναι τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερῷ, | τῆς δὲ διαπο-
 στολῆς αὐτοῦ πρὸς τε τὸμ βασιλέα καὶ τῇ[μ] | μητέρα καὶ
 τοὺς ἀδελφοὺς ἐπιμεληθῆναι τοὺς στρατηγ[οὺς], | ὅπως ἐπι-
 μελῶς γένηται καὶ τὴν ταχίστην.

62. Proxeni edikt für den römischen prätor L. Hortensius
 (bald nach 170)

[--- γνώμην δὲ συμβάλλεσθαι τῆς | βουλῆς εἰς τ]ὸ[ν] δῆμ[ον],
 ὅτι [δοκεῖ τῇ | βουλῇ, ἐ]παινέσαι Λεύκιον Ὁ[ρτήσιον | τὸν]
 Ῥωμ[αῖ]ον καὶ στεφανῶσ[αι αὐ]τὸν θαλλοῦ σ[τ]εφάνωι εὐνοίας 5
 ἔ[νε]κεν τῆς π[ρὸς] Ἀθηναίους· δεδό[σθαι] δὲ αὐτῷ καὶ
 [πρ]οξέ[ν]ει[αν] καὶ γῆς καὶ οἰκίας ἔγκτησιν αἰτησα[μέ]νῳι
 κατὰ τὸν | νόμον καὶ ὑπάρ[χειν] αὐτῷ πάντα τ[ὰ] φιλάνθρωπα
 [κ]αθάπερ καὶ τοῖς ἄλλοις || προξέν[οις]· εἶναι δὲ αὐτῷ καὶ 10
 εἰς τὸ | λοιπὸν ἀποδεικνυμένῳι τὴν πρὸς | Ἀθηναίους εὐνοίαν
 εὐρέσθαι καὶ ἅλ[λο] ἀγαθὸν ὅτου ἂν δοκῇ ἄξιος εἶναι. |
 ἀναγράψαι δὲ τόδε τὸ ψήφισμα τὸν || γραμματεῖα τὸν κατὰ 15

47 ende, von Fränkel unergänzt belassen, ergänzt von Dittenberger
 Holleaux οἷς [ἡ πόλις τίθησιν] 50 θήσει. Das futurum zeigt, dass
 Antiochos noch keine feste gefeiert hat, dass also das dekret aus der
 zeit unmittelbar nach seinem sieg stammt, somit aus dem jahre 175 oder
 spätestens 174 (Holleaux 262). 53 ff. Aufstellung: 1) auf dem markte,
 natürlich der stadt, die den beschluss gefasst hatte, 2) in dem heiligtum
 der Ἀθηνᾶ Νικηφόρος in Pergamon, 3) in Daphne bei Antiocheia. Ein
 dekret aus Antiocheia hätte sicherlich 3) auf 1) folgen lassen, vgl. zu z. 46 ff.
 56 entsendung des beschlusses nach dem könig, natürlich Eumenes.
 In einem dekret aus Antiocheia würde aber ὁ βασιλεὺς klarlich Antiochos,
 nicht einen auswärtigen könig bezeichnen (Holleaux 267) 62. 25—30 bst. —
 IG. II 1 423. Das einzige bewahrte attische ehrendekret aus vorchrist-
 licher zeit für einen römer (Ferguson, Hell. Ath. 313) 3 Λεύκιον
 Ὁ[ρτήσιον τὸν] Ῥωμαῖον ergänzt, allerdings nicht ohne zweifel, Köhler
 und vermutet, es ist der prätor L. Hortensius, der im jahre 170 eine
 römische flotte in den griechischen gewässern befehligte (Livius XLIII,
 4. 6. 7) Vor Ῥωμαῖον scheint für 5 — 6 bst. platz zu sein. Vielleicht
 stand da [ἱπτεά], vgl. Dittenberger zu OGI. 495 anm. 6. Wegen εὐ
 für lat. u in Lucius s. Dittenberger, Hermes VI 1872, 309 ff., Eckinger,
 Die Orthographie lat. Wörter in griech. Inscr. 69 ff. 13 δοκῇ -ῃ
 für -ῃ ist im II. jh. noch sehr selten, s. Meisterh. 67, 12

πρυτανείαν εἰς | στήλῃν λι]θίνῃν καὶ στήσαι ἐν ἀκροπό[[λει·
 20 τὸ] δὲ γινόμενον εἰς αὐτὴν ἀνά[[λωμα μ]ερίσαι τὸν ταμίαν
 τῶν στρα[τιωτικ]ῶν. || Ἡ βουλή. Ὁ δῆμος.

63. Ehrung für Sulla (83)

[Ὁ δῆμος | Λεύκιον Κορν]ήλιον | [Λευκίου υἱὸν] Σύλλαν, |
 ἀρε[τῆς ἕνεκα κ]αὶ εὐνοίας | τῆς εἰς ἑαυτὸν ἀ]νέθηκεν.

64. Ehrung für König Deiotaros von Galatien (frühestens 62 vor Chr.)
 [Ὁ δῆμ]ος | Δηϊότ[αρον Δομ]νόριγος | [Γαλ[ατῶν βασιλέα,
 ἀρετῆς | ἕνεκα].

65. Ehrung für Cäsar (48?)

Ὁ δῆμος | [Γάϊον Ἰούλιον Καί]σαρ[α] ἀ]ρχιερέα καὶ δικτά[τορα,
 τὸν | ἑα]υτοῦ σωτῆρα κα[ὶ εὐεργέτην].

66. Weihinschrift des Romatempels (nach 27 vor Chr.)

[Ὁ] δῆμος θεᾷ Ῥώμῃ καὶ Σ[εβασ]τῷ Καίσαρι στρα-
 [τηγ]οῦντος ἐπὶ τ[οῦς] | ὀπλίτας Παμμένους τοῦ Ζήνωνος
 Μαραθωνίου ἱερέως θεᾶς | Ῥώμης καὶ Σεβαστοῦ Σωτῆρος
 ἐπ' ἀκροπόλει, ἐπὶ ἱερείας Ἀθηνᾶς | Πολιάδος Μεγίστης τῆς
 5 Ἀσκληπίδου Ἀλαιέως θυγατρὸς, || ἐπὶ ἄρχοντος Ἀρήου τ[οῦ]
 Δωρίωνος Παιανιέως

67. Inschrift des Agrippamonuments (27 vor Chr. oder etwas später)

[Ὁ δῆ]μος | Μ[αρκον] Ἀγρίππ[αν] | Λε[υκίου] υἱὸν, | τρις
 5 ὕ[πατ]ον, τὸν [ἐ]α[τ]οῦ || ἐ[υε]ργέτη[ν].

63. zwei fragmente. — IG. III 1 p. 497 no. 561 a. Athen wurde 1. März 86 von Sulla eingenommen. Die ehrung wird aber vermutlich aus dem jahre 83 stammen, wo Sulla, von Asien zurückkommend, mehrere monate in Athen weilte, wobei auch zu seinen ehren das fest Συλλεῖα (IG. II 1 481, 58 mit Köhlers bemerkungen) gestiftet wurde 64. drei basis-fragmente. — IG. III 1 544. OGI. 347. Dittenberger, der so, nicht ohne jeden zweifel in betreff des vatersnamens, ergänzt hat, hebt hervor, dass die inschrift nicht wohl älter als 62 vor Chr. sein kann, weil die Athener dem könig sicherlich keine statue gesetzt hätten, ehe sein gebiet durch Pompeius vergrößert worden war 65. Basis. — IG. III 1 428. Syll. 346. Gardn. 309. Appian. Hist. Rom. II 368 sagt αὐτὸς δ' ἐπὶ τῇ νίκῃ (bei Pharsalos) δύο μὲν ἡμέρας ἐν Φαρσάλῃ διέτριψεν... ἔνθα... καὶ Ἀθηναίοις αἰτήσας συγγνώμην ἐπέδιδου καὶ ἐπεῖτε „ποσάκις ὑμᾶς ὑπὸ σφῶν αὐτῶν ἀπολλυμένους ἢ δόξα τῶν προγόνων περισώσει;“ vgl. auch Dio Cassius XLII, 14, 1. 2. Man kann vermuten, dass ihm im zusammenhang damit die ehrung gewidmet wurde 4 σωτῆρα, vgl. dazu Wendland, Zeitschr. für neuest. Wiss. V 1904, 342 66. IG. III 1 63. Rob.-Gardn. 236 1 Über den Romatempel s. Judeich, Topographie von Athen 235. Σεβαστός = Augustus; also kann die weihung nicht älter als 27 vor Chr. sein; sie ist vermutlich aus seiner früheren regierungszeit 2 Παμμένης PA. 11520 5 Ἀρήου, η für vorvok. 67. IG. III 1 575 augusteische zeit charakteristisch, s. Meisterh. 47 67. IG. III 1 575 (nach Chandler). Über das denkmal s. Judeich, Topographie von Athen 200 2 M. Vipsanius Agrippa, Schwiegersohn des Augustus, PIR. III p. 439 no. 457 4 sein drittes konsulat 27 vor Chr. Über ἑατοῦ mit ā für αῶ s. Meisterh. 61, 154

68. Ehrung für Herodes den Grossen (25—13)

Ὁ δῆμο[ς] | βασιλέα Ἡρώδην Φιλορωμαῖον, εὐεργεσίας |
ἐνεκεν καὶ εὐνοίας τῆς | εἰς ἐαυτὸν.

Kaiserzeit

69. Ehrung für Germanicus (18)

Ἡ ἐξ Ἀρχοῦ πάγου βουλὴ | καὶ ὁ δῆμος | Γερμανικὸν
Καίσαρα.

70. Ehrung für König Ptolemaios von Mauretanien (23—40)

Ὁ δῆμος | βασιλ[έ]α Πτολεμαῖον, βασιλέως Τούβα | υἱ[ό]ν,
βασιλέως Πτολεμαίου ἑκγονον, | ἀρετῆς ἐνεκα καὶ εὐνοίας
τῆς εἰς ἐαυτὸν.

71. Ehrung für P. Memmius Regulus (54/55)

Πόπλιον Μέμμιον Ῥήγιον [ὑπατικόν, πρεσβευτ]ήν | Τιβαρίου
Καίσαρος Σεβαστοῦ καὶ ἀντιστράτηγον | καὶ Τιβαρίου Κλαυ-
δίου Καίσαρος Σεβαστοῦ | Γερμανικοῦ, Ἀθηναίων ὁ ἐπὶ

68. Basis. — IG. III 1 550. OGI 414. Herodes der grosse, könig von Iudaea 37—4 vor Chr. PIR. II p. 149 no. 106. Über seine beziehungen zu Athen vgl. Josephus Bell. I 425 ἄλλ' Ἀθηναῖοι καὶ Λαζδαμόνιοι Νικοπολίται τε καὶ το κατὰ Μυσίαν Πάργαρον οὗ τῶν Ἡρώδου γέμουσιν ἀναθημάτων; Vermutlich gehört die inschrift in die jahre 25—13, die glanzzeit des Herodes, in denen er sich weit über Palästina hinaus freigebig erwies (Schürer, Gesch. d. jüdischen Volks I^o 391)

Kaiserzeit. Aus der kaiserzeit, eigentlich schon vom 1 janth. v. Chr. ab, fliesst das epigraphische material für Athens geschichte weit spärlicher als vorher, vor allem ist es weit einseitiger. Dekrete kommen sehr selten vor (vgl. zu no. 83). Ich muss mich hauptsächlich damit begnügen, aus den zahlreichen ehreninschriften eine kleine auswahl zu treffen, die geeignet ist, Athens beziehungen zu den hervorragenden männern der zeit zu beleuchten. Die ehrungen für die römischen kaiser übersieht man am besten in Dittenbergers index IG. III II s. 309, vgl. auch Judeich, Topographie von Athen 93 ff. 69. IG. III 1 452 (abschrift von Chandler und Åkerblad). Germanicus (PIR. II s. 178 no. 146) weilte im jahre 18 n. Chr. in Athen, vgl. Tacitus Annal. II 53: hinc ventum Athenas, foederique sociae et vetustae urbis datum, ut uno lictore uteretur. excepere Graeci quaesitissimis honoribus, vetera suorum facta disclaque praeferentes, quo plus dignationis adulatio haberet. In Athen zeugt dafür ausser dieser inschrift noch IG. III 1 453; auch wurde eins der vor den Propyläen stehenden reiterbilder mit Germanicus' namen versehen, vgl. Judeich, Topographie von Athen 94 f. 219 anm. 1 Ἀρχοῦ, vgl. no. 66, 5

70. Statuenbasis aus dem Ptolemaion (s. darüber Judeich, Topographie von Athen 314 ff.) — IG. III 1 555 2 der könig von Mauretanien 23—40, s. PIR. III s. 105 no. 764, W. Thieling, Der Hellenismus in Kleinafrika 20 71. IG. III 1 613 Rob. Gardn. 322 1 P. Memmius Regulus PIR. II s. 364 no. 342, legatus pro praetore der Kaiser Tiberius (z. 2) und Claudius (z. 3)

5 τοὺς ὁπλίτας στρατη|γὸς καὶ ἀγωνοθέτης τῶν Τιβερίου Κλαυ-
δίου Καίσαρος | Σεβαστοῦ ἀγώνων Νοῦιος Φιλίνου ἔξ Οὔου |
τὸν ἑαυτοῦ εὐεργέτην ἐκ τῶν ἰδίων ἀνέθηκεν.

72. Ehrung für Kaiser Nero (61)

Ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴ καὶ ἡ βουλὴ τῶν χ' καὶ ὁ δη-
μος ὁ Ἀθηναίων Αὐτοκράτορα μέγιστον Νέρωνα Καίσαρα
Κλαύδιον Σεβαστὸν Γερμανικὸν θεοῦ υἱόν, στρατηγοῦντος ἐπὶ
τοὺς ὁπλίτας τὸ ὄγδοον τοῦ καὶ ἐπιμελητοῦ καὶ νομοθέτου
Τι. Κλαυδίου Νοῦιου τοῦ Φιλίνου, ἐπὶ ἱερείας - - τῆς - - θυ-
γατρὸς.

73/74. Metagraphie von Kaiserinschriften

73.

a. vorderseite der basis

[Αὐτο]κράτορος Καί|[σαρ]ος θεοῦ υἱοῦ | Σεβαστοῦ | Οὐεσπα-
σιανοῦ.

b. rückseite

[Αὐτοκρ]άτορι Καίσαρι | Σεβαστῶι Τίτωι.

c. linke seitenfläche

α β γ δ ε ς ζ η θ

6 in der ephebenliste IG. III 1 1085, die durch den archonten Θράσυλλος ins jahr 61/62 datiert ist, ist Τιβέριος Κλαύδιος Νοῦιος zum achten mal strateg. Wenn er das amt in ununterbrochener folge verwaltete (vgl. Dittenberger zu IG. III 1 158), so gehört diese ehrung ins jahr 54/55. 72. Am ostperistyl des Parthenons war in grossen erhabenen bronzebuchstaben diese ehrung des kaisers Nero (PIR. I s. 369 no. 690) angebracht. Die inschrift selbst ist verloren, aber durch verfolgung der spuren der nägel, mit denen ehemals die bst. der inschrift festgenagelt waren, ist es E. Andrews gelungen, die inschrift wiederherzustellen. S. Journ. Hell. Stud. XVI 1896, 339. Classical Review X 1896, 222. Rob.-Gardn. 312. Man beachte, dass hier und sonst immer ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴ vor dem anderen rat und der volksversammlung genannt ist, ein zeichen ihrer machtstellung in der kaiserzeit, s. darüber z. b. Gilbert, Handbuch d. griech. Staatsaltertümer I² 185 f. Über Τιβέριος Κλαύδιος Νοῦιος s. zu no. 71, 6. 73/74. Schon seit der mitte des I. jahrh. vor Chr. ist die unsitte bezeugt, alte statuen mit neuen köpfen oder nur mit neuen namen zu versehen (vgl. C. Wachsmuth, Stadt Athen im Alterthum 668, 679), in nachchristlicher zeit gingen selbst die kaiserstatuen nicht frei, wie E. Hula, Österreich. Jahresh. I 1898, 27 ff. erwiesen hat. Ich greife zwei steine aus 73. Hula s. 29 no. 3. a. So die jetzige inschrift, aber z. 4 in rasur; reste der ursprünglichen schriftzeichen sind jedoch zu sehen und folgendermassen zu ergänzen: [N]έρ[ωνι] Κλα[υδίω] Κ[α]ί[σαρ]ι. „Es war also die statue des Augustus.... zu einer des Nero umgewandelt oder durch sie ersetzt worden. Als dann das andeken des Nero verflucht wurde, tilgte man die inschrift und ergänzte die Augustus-inschrift flüchtig zu einer des Vespasian. Dabei wurde freilich die bezeichnung θεοῦ υἱοῦ in z. 2 unverständlich.“ b. Schliesslich wurde die basis zum vierten mal verwendet für Titus. c. Schreibübung. Zahlen 1—9

74.

Αὐτοκράτορος | Καίσαρος θεοῦ | υἱοῦ Σεβαστοῦ | Ἀ[δ]ριανοῦ
κτίστου.

75. Kaiser Domitianus als Archont in Athen (85/86)

Ἀγαθῇ τύχῃ. Ἐπ[ι] Αὐτοκράτορος Καίσα[ρ]ος, Θεοῦ | Οὐεσ-
πα[σ]ιανοῦ υἱοῦ, Δομετιανοῦ Σ[ε]βαστοῦ | Γερμανικοῦ Διδ[ο]ς
Ἐλευθερίου ἄρχοντος, | ὁ κοσμη[τῆ]ς Στ[ρα]των ὁ Ἐ[πι]κη-
φεί[σ]ιος τοὺς || ὕφ' ἑαυτ[ῶ] παιδ[ε]υ[τὰς] καὶ τοὺς ὕφ' ἑ[αυτῶ] 5
ἐφ[η]βους ἀν[έγρ]αψ[εν]. Θησείων ἀ[γ]θέντων ἡγωνοθέτουν Σ[τρά]-
των ὁ Ἐπικηφεί[σ]ιος ν[εώ]τερος) [καὶ Μένανδρος] Στράτωνος
Ἐπικηφεί[σ]ιος καὶ τὴν ἐν Σ[α]λαμῖνι ναυμαχίαν ἐνείκων.
ἐγυμνασιάρ[χ]ουν Στράτων ὁ Ἐπικηφεί[σ]ιος καὶ | Μένανδρος 10
Στράτωνος Ἐπικηφεί[σ]ιος Βοηδρομιῶνα) κτλ.

76. Ehrung für Kaiser Traianus (103—105)

Αὐτοκράτορα Καίσαρα Νέρουαν Τραιανόν Σεβαστόν Γερμα-
νικὸν Δακικὸν θεὸν θεοῦ υἱὸν ἀνείκητον ἡ ἐξ Ἀρείου πά[ρ]χου
βουλὴ καὶ ἡ βουλὴ τῶν χ' καὶ ὁ δῆμος ὁ Ἀ[θ]ηναίων τὸν 5
ἴδιον εὐεργέτην καὶ σωτῆρα | τῆς οἰκουμένης.

77. Hadrianus Archont in Athen (111/2)

P. Aelio P. f(ilio) Serg(ia) Hadriano | co(n)s(uli),
VIIviro epulorum, sodali Augustali, leg(ato) pro pr(aetore)
Imp(eratoris) Neruae Traiani | Caesaris Aug(usti) Germanici
Dacici Pannoniae inferioris, praetori eodemque | tempore
leg(ato) legionis I Mineruae p(iae) f(idelis) bello Dacico,

74. Marmorplatte. — IG. III 1 430. Hula s. 27 no. 1 (nach eigener abschrift). Z. 4 andere buchstabenhöhe und schriftcharakter als z. 1—3; die ursprüngliche Augustusinschrift ist also durch hinzufügung einer zeile zu einer des Hadrian erweitert 75. IG. III 1 1091. Aus den ephebenkatalogen, die Dittenberger III 1 1076—1275 sammelt, drucke ich ausser diesem noch 1132, unten no. 82 ab 2 Δομετιανοῦ mit ε für lat. i s. Dittenberger, Hermes VI 1872, 136 ff., Eckinger, Orthographie lat. Wörter auf griech. Inschr. 33 f. 3 ἄρχοντος. Da Domitian (über ihn PIR. II s. 67 no. 176) hier Germanicus genannt ist, kann sein archontat nicht vor 85 fallen (Weynand bei Pauly-Wissowa VI 2587). Ins jahr 85/86 setzt es Schoeffer bei Pauly-Wissowa II 594 4. 7 und 10 ὁ bezeichnet gleichnamigkeit des vaters, hier also = Στράτωνος. Vgl. im allgemeinen über dies und ähnliche zeichen Dittenberger, Inschr. von Olympia sp. 145 f. zu no. 62 10—80 folgen in drei kolumnen die namen der epheben und ihrer beamten 76. Basis. — IG. III 1 462. Rob. Gardn. 313. S. PIR. III s. 464 no. 575. Für die zeit entscheidet auf der einen seite, dass Traian den titel Dacicus gegen ende von 102 annahm, auf der anderen der umstand, dass der titel 'optimus princeps', der ihm nach 105 oft beigelegt wird, in einer inschrift, die seine titel so sorgfältig verzeichnet, sonst nicht fehlen würde (Dittenberger). Traian ist übrigens der erste kaiser, der eine menge von titeln führte, vgl. Haberleitner, Philologus LXVIII 1909, 296 77. Basis. — IG. III 1 464 CIL. III 550. Dessau, Inscr. lat. sel. 308

5 item trib(uno) pleb(is), quaestori Imperatoris || Traiani et
comiti expeditionis Dacicae, donis militaribus ab eo donato
bis, trib(uno) leg(ionis) II | Adiutricis p(iae) f(idelis), item
legionis V Macedonicae, item legionis XXII Primigeniae
p(iae) f(idelis), seuiro | turmae eq(uitum) R(omanorum), prae-
f(ecto) feriarum Latinarum, Xuiro s(tlitibus) i(udicandis). |
10 Ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴ καὶ ἡ τῶν ἑξακοσίων καὶ ὁ |
δῆμος ὁ Ἀθηναίων τὸν ἄρχοντα ἑαυτῶν || Ἀδριανόν.

78. Inschriften des Philopapposdenkmals (114—116)

a

C. Iulius C. f(ilius) | Fab(ia) Antio|chus Philo|pappus co(n)s(ul), ||
5 frater ar|valis, alle|ctus inter | praetori|os ab imp(eratore) || Cae-
15 sare | Nerua Traia|no Optu|mo Augusto Germa|nico Dacico.

b

5 Βασιλεὺς | Ἀντίοχ|ος Φιλό|παππος || βασιλέ|ως Ἐπι|φάνους
τοῦ Ἀν|τιόχου.

c

Βασιλεὺς Ἀντίοχος βασιλέως Ἀντιόχου.

d

Φιλόπαππος Ἐπιφάνους Βησαιεύς.

e

Βασιλεὺς Σέλευκος Ἀντιόχου Νικάτωρ.

9 Hadrian (PIR. I s. 16 no. 140) als archont in Athen s. noch IG. III 1 1096 und die bei W. Weber, Untersuch. z. Gesch. d. Kaisers Hadrianus 14f. zitierten schriftstellerzeugnisse, vgl. auch Dittenberger Hermes VII 1873, 225 ff. In bezug auf das jahr schwankte man früher zwischen 111/2 und 112/3; dass 111/2 das richtige ist, hat Dürrbach. Bull. Corr. Hell. XXVIII 1904, 177 ff gezeigt. Ausser Domitianus (s. no. 75) und Hadrianus ist von Römern nur der Kaiser Gallienus (s. Vita Gallieni II, 3 mit Domaszewski Philologus LXV 1906, 352) als athen. archont bezeugt 78. Philopapposdenkmal auf dem Museionhügel in Athen (s. Judeich, Topogr. von Athen 95f. 346 f.). Zwischen vier korinthischen pilastern waren drei nischen mit sitzstatuen, von denen nur die linke noch erhalten ist. Die hauptperson war der in der mitte, der hier begrabte kommagenische prinz Antiochos Philopappos. Die unter seinem bild angebrachte inschrift, *d*, gibt seinen namen als athenischen bürger (vgl. dazu oben no. 60). Links das bild seines grossvaters, Antiochos IV, des letzten königs von Kommagene, abgesetzt 72 nach Chr., inschrift *c*; rechts des Seleukos I Nikator, von dem die kommagenische dynastie mütterlicherseits stammte, inschrift *e*. Ausserdem waren an den beiden inneren pilastern inschriften angebracht, an dem linken die titel und würden des Philopappos als römischer bürger (vgl. dazu auch PIR. II 166 no. 99), inschrift *a*; an dem rechten seine fürstentitel, inschrift *b*. Die zeit des denkmals wird dadurch bestimmt, dass Traian (*a* 12) den titel Optumus hat, den er seit 114 führte, noch nicht aber Parthicus, der ihm 116 beigelegt wurde. — IG. III 1 557 (nach älteren abschriften; *d* und *e* sind nicht mehr vorhanden). CILat. III 552. OGI. 409—413

79. Vergrößerung von Athen durch Hadrianus (124/5)

a

Αἰδ' εἰς' Ἀθῆναι Θεσέως ἡ πρὶν πόλις.

b

Αἰδ' εἰς' Ἀδριανοῦ καὶ οὐχὶ Θεσέως πόλις.

80. Datierung nach Hadrian (127/8)

Ἀγαθῇ τύχῃ. Ἐπὶ Τιβερίου Κλ. | Ἀγαθῇ τύχῃ. | Οἱ ἐπὶ
 Τιβ. Κλαυδίου Ἡρώδου Μαραθωνίου ἄρχοντος, τρίτου ἀπὸ | 5
 τῆς ἐπιδημίας τοῦ μεγίστου Ἀδοκράτορος | Καίσαρος Τραιανοῦ
 Ἀδριανοῦ Σεβαστοῦ, ἔφηβοι, αἰτησάμενοι παρὰ τῆς ἐξ Ἀρείου | 10
 πάγου βουλῆς, Γν. Λικίνιον Λικινίου Ἀρριανοῦ Σεργ(ί)α
 υῖόν Ἀττικόν Γαργήτιον, τὸν ἑαυτῶν συν῔φηβον καὶ ἀριστεὰ | 15
 καὶ ἄρχοντα καὶ γυμνασίαρχον | ἀνέθηκαν εὐνοίας τῆς | εἰς
 αὐτοὺς καὶ φιλοτειμίας ἕνεκα. || Κοσμητεύοντος Ἰακχαγωγῶ | 20
 Διονυσίου Μαραθωνίου, | παιδοτριβοῦντος Δημητρίου | τοῦ
 Εἰσιγένους Ῥαμνουσίου. | ἐκεστροφυλάκει Εὐτυχί|δης Ἀσκλη- | 25
 πιοδώρου | Αἰξωνεύς.

81. Brief des Kaisers Hadrianus (131/2)

Ὀλόμπιον. | Ἀδοκράτωρ Καῖσαρ, θεοῦ | Τραιανοῦ
 Παρθικοῦ υἱός | θεοῦ Νέρουα υἱωνός, Τραια- ||
 νός Ἀδριανός Σεβαστός, ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημαρχικῆς
 ἐξουσίας τὸ ις ὕπατος τὸ γ', | πατήρ πατρίδος τῇ ἐξ Ἀρείου
 πάγου βουλῇ | καὶ τῇ βουλῇ τῶν φ' καὶ τῷ δήμῳ τῷ Ἀθη-
 ναίων χαίρειν. ||

79. Inschriften auf dem architrav des Hadrianstors. *a* westseite, *b* ostseite. — IG. III 1 401. 402. Kaibel, Epigrammata graeca 1045. S. auch Judeich, Topogr. von Athen 340. Im allgemeinen s. über Hadrians athenische bautätigkeit ibid. 96 ff. mit literaturnachweisen, dazu noch W. Weber, Untersuchungen z. Gesch. d. Kaisers Hadrianus 164 und sonst passim. 80. Basis. — IG. III 1 735. Rob.-Gardn. 327. 1 als der steinmetz merkte, dass er oī vergessen hatte, fing er sogleich von neuem wieder an. 3f. über Herodes Attikos, den berühmtesten Athener des II. jahrh. n. Chr., s. ausser den gewöhnlichen literaturgeschichten noch PIR. I 353 no. 655. Sein archontjahr setzt Dürrbach, Bull. Corr. Hell. XXVIII 1904, 181 ins jahr 127/8, s. indes auch W. Weber, Untersuch. z. Gesch. d. Kais. Hadr. 160 anm. 588. 5 ff. über das jahr der ersten ankunft Hadrians in Athen, worüber so viel gestritten worden ist, s. Dürrbach a. a. o. 169 ff., Weber 158 ff. (124/125). 20 über das amt des Ἰακχαγωγός s. P. Foucart, Les grands mystères d'Éleusis (Mémoires de l'Acad. des Inscr. 1904) 60. 81. Platte mit giebel. — Th. Sauciuc, Ath. Mitt. XXXVII 1912, 183 ff. 1 im giebelfeld. Den titel Ὀλόμπιος führt Hadrian auf unzähligen inschriften seit 128/9, s. Weber, Untersuch. 208f. 6 das sechzehnte jahr von Hadrians tribunizischer gewalt war 131/2; dadurch wird die inschrift datiert. 8 die reduzierung des rats auf 500 mitglieder ist nach Weber 161 ff., s. besonders 163, im winter 124/5 vorgenommen worden.

¹⁰ Ἰστε ὡς πάσαις χρῶμαι προφάσεσιν τοῦ εὐποιεῖν καὶ | δημο-
σίᾳ τὴν πόλιν καὶ ἰδίᾳ Ἀθηναίων τινάς· τοῖς παισὶν | ὑμῶν
τὸ γ[έ]νον γυμνάσι[ον] δίδωμι πρὸς τῷ κόσμ[ον] | [τῆς] ὑμετέρας
πόλεως καὶ τὰ . . . τ[ά]λαντα ἐπὶ[λοι]πα? — — — Εὐ[τυχε]ῖτε.]

82. Herodes Attikos und die Erheben (166/7)

Ἀγαθῇ [τύχη]. | Ἐπὶ νίκη τῶν θειοτάτων Αὐτο[κρατόρων]
Μ. Αὐρηλίου καὶ Λ. Βήρου] | Σεβαστῶν Ἀρμενιακῶν Παρ-
θικ[ῶν] μεγίστων, ἐπὶ ἄρχοντος Σέξτου] | Φαλερέως, ὁ κοσ-
⁵μητὴς τῶν ἐφή[βων] Λ. Ἐρέννιος Κορνήλιος ὁ καὶ] || Ἀττικὸς
Ἀζηνιεύς ἀνέγραψεν το[ύς] ὑπ' αὐτῷ ἐφηβεύσαντας, τοὺς] |
πρώτους λευκοφορήσαντας διὰ τ[ῆς] λαμπροτάτης εὐεργεσίας] |
τοῦ κρατίστου ἀρχιερέως Τιβ. Κλ. Ἡρώ[δου] Μαραθωνίου. ἡρώ-
τη]σεν ὁ πρόεδρος, ὅτῃ δοκεῖ λευκο[φορή]σαι τοὺς ἐφήβους τῆς] |
ἡμέρας, ἐν ᾗ πρὸς τὴν Ἐλευσίνα ἡ σ[τρατιὰ] πορεύεται, ὅτῃ
¹⁰ δὲ] || μῆ. οὐδεὶς ἐπῆρεν. Ἡρώδης εἶπεν· ὦ [ἐφηβοί, ἐμοῦ
παρόντος χλαμύ]δων λευκῶν οὐκ ἀπορήσετε.

83. Dekret anlässlich der Ernennung des Geta zum Mitregenten von Septi-
mius Severus und Caracalla (209/10)

[Ἐπὶ ἄρχοντος] Φλ. Διογένους Μαραθωνίου, ἐπὶ τῆς Πανδιονί[-

12 Saucius 188 meint, die nennung der παῖδες in z. 11, denen die
schenkung vornehmlich gilt, führe auf die ergänzung τὸ γ[έ]νον γυμνάσι[ον];
der fundort der inschrift stärkt diese auffassung (über das Hadrians-
gymnasium s. Judeich, Topographie von Athen 337. 373). Ohne völlig
evident zu sein, muss die ergänzung als sehr glaublich bezeichnet werden
12 f. "der zu beginn der zeile 13 auf 0 folgende bst. ist als N gesichert"
(Saucius). Ich gebe Saucius lesung, die aber, wie er selbst nicht ver-
säumt hat hervorzuheben, jedenfalls mit einem versehen des steinmetzen
laboriert, denn es müsste entweder πρὸς τῷ κόσμῳ oder πρὸς τὸν κόσμον
heissen. Vielleicht könnte man an πρὸς τῷ oder eher τῷ (mit ausgleichung
der vokalquantität, vgl. Meisterh. 24 f.) κόσμ[ον] [εἶναι] τῆς πόλεως ὑμῶν]
oder ähnl. denken. Auch die ergänzung des folgenden gibt Saucius mehr
vorschlagsweise, man könnte möglicherweise auch etwa an [καὶ . . .]
τάλαντα ἐπιδίδωμι denken. — Die griechischen kaiserbriefe sammelt
L. Lafoscade, De epistulis imperatorum etc., Pariser Thèse 1902 82. IG.
III 1 1132. Syll. 407 2 Marcus Aurelius PIR. I s. 71 no. 537 Lucius
Verus PIR. I s. 328 no. 504 3 betreffs der beinamen s. Rohden bei
Pauly-Wissowa I 2294 und Stein ibid. III 1840. Da die kaiser den namen
Medicus, den sie vor august 166 annahmen, nicht führen, muss die ur-
kunde vor diese zeit fallen. Σέξτος Φαληρεὺς setzt Schoeffer bei Pauly-
Wissowa II 596 ins jahr 166/7 4 Φαλερέως, ε statt η s. Meisterh. 19,
7 c 6 ff. vlg. Philostratos Vit. Soph. II 1, 5, p. 550 μετεκόσμησε δὲ (Ἡρώ-
δης) καὶ τοὺς Ἀθηναίων ἐφήβους ἐς τὸ νῦν σχῆμα χλαμύδας πρώτος ἀμ-
φιέσας λευκάς· τέως γάρ δὴ μελαίνας ἐνημμένοι κτλ. 10 οὐδεὶς ἐπῆρεν scil.
τὴν χεῖρα 12—64 folgen in zwei kolumnen die namen der beamten und
erheben 83. c. 50 bst. — IG. III 1 10 (teilweise nach älteren abschriften).
Rob.-Gardn. 68. Aus der kaiserzeit ist überhaupt nur eine ganz winzige
anzahl von att. staatsdekreten vorhanden, vgl. dazu F. Neubauer, Athen.

[δος πρυ]τανείας, ἧς ἐγραμμάτευεν Ῥόδων Καλλίστου
 Μαρα[θώνιος], ἱερε[ῦ]ς, Θεόφιλος ἐπεστάται, τῶν προέδρων
 ἐπεψή[φιζεν] Ἰουλιανὸς Κασίου καὶ οἱ συμπρόεδροι, καὶ τῆς
 πρυτα[νείας], μηνὸς Ποσειδεῶνος τῆς λ', βουλὴ συνήχθη ἐπὶ 5
 τοῖς | [εὐαγγ]ελίοις, ἀναδειχθέντος [Αὐτοκράτορος Καίσαρος
 Ποπλίου | Σεπτιμίου Γέτα Εὐσεβοῦς Σεβαστοῦ]. ἐν ἣ ἀνε-
 γνώσθη | [γνώμ]η [τ]ῶν συνεδρίων διὰ τῶν ἀρχόν[τ]ων, ἀνα-
 γνόν[τος τοῦ] στρατηγοῦ [Ῥ]αλκαμένους Λαμπτρέως γνώμην
 τὴν ἀναγεγραμμένην. || Ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴ καὶ ἡ 10
 βουλὴ τῶν φ' καὶ ὁ δῆμος ὁ Ἀθηναί[ων μετὰ] τῶν ἀρχόντων,
 τοῦ τε ἐπωνόμου ἄρχοντος Φλ. Διογένους | [Μαραθωνίου
 κα[ὶ] τ[οῦ] ἐπὶ τὰ ὄπλα στρατηγοῦ καὶ ἐπιμελητοῦ γυ[μνασίου
 καὶ στο]ᾶς θε[οῦ] Ἀδ[ρ]ι[α]νοῦ καὶ ἀ[ντ]άρχοντος τοῦ ἱερω-
 τάτου ἀ[γ]ῶνος τοῦ Π[αν]ελ[ληνίου] [Μα]ρ. Αὐρ. Ἀλκαμένους
 Λαμπτρέως καὶ τοῦ κήρ[υ]κος τῆς ἐξ Ἀρ[ε]ίου π[ά]γου βου- 15
 λ[ῆ]ς καὶ ἀγωνοθέτου τῶν τῆς Σεβα[σ]τῆς οἰκίας? ἀγ[ῶν]ω[ν]
 Τρύ[φωνος] τοῦ Θεοφίλου Ὑβάδου γνώμην ἀ[π]ο[φ]αίνουσιν
 κατὰ τὰ πάτρια. Ἐπειδὴ ἡ ἱερωτάτη καὶ τελέω[ς] θεία?
 τῶν [ῆ]μερῶν καὶ ὑπὸ πάντων ἐλπισθεῖσα διὰ τὴν ἀθάνατον
 ὁμόνοιαν τῶν ὁσίων βασιλέων, Λουκίου Σεπτιμίου Σεουήρου
 Εὐσεβοῦς Περτίνακος || Σεβαστοῦ Ἀραβικοῦ Ἀδιαβηνικοῦ 20
 Παρθικοῦ μεγίστου καὶ Μάρκου | Αὐρηλίου Ἀντωνείνου Εὐσε-
 βοῦς Σεβαστοῦ ὑπὸ τῶν μεγάλω[ν] βασιλέων κοινῶ κη[ρ]ύ[ε]ται
 πᾶσιν ἀν[θ]ρώποις δεδῆλωται, ἐν ἣ | τὸν θειότατον Αὐτοκρά-
 τορα Καίσαρα Πόπλιον Σεπτίμιον Γέταν | Εὐσεβῆ Σεβαστὸν
 τῇ οὐρανίᾳ ψήφῳ καὶ κρίσει προσει[λ]ήψασιν πρ[ὸς] τὴν τῆς 25
 αὐτοκράτορος ἀρχῆς ἰσχυροίαν, ἰδρῦσαντες | τοῦ κόσμου τὸ
 βασίλειον ἐν ὀλοκλήρῳ τῷ γένει· δεδόχθαι | [τῇ] ἐ[ξ] Ἀ[ρείου]
 πάγου βουλῇ καὶ τῇ βουλῇ τῶν φ' καὶ τῷ δῆμῳ τῷ | Ἀθη-
 ναίων [θ]ύ[ει]ν πα[ν]γενεὶ καὶ εορτάζειν ἐν τε κοινῶ καὶ κα[τ']
 ἰδίαν παντὶ τῷ βα[σι]λ[ε]ϊῳ γένει. ἄγεσθαι δὲ καὶ τὴν τῆς κρα-||

reipubl. quanam Rom. temporibus fuerit condic. Diss. Hal. 1882, 21 f.; für dies dekret s. besonders auch s. 24 2 ἧς zum genitiv vgl. Meisterh. anm. 1865, der auf Herwerden, Lapidum de dialecto Att. testimonia (mir unzugänglich) 47 verweist 5 ff. zur datierung s. Ad. Schmidt, Handbuch d. griech. Chronologie 741 ff. (mir unzugänglich) und PIR. III s. 207 6 und 23 Geta, PIR. III s. 206 no. 325. An beiden stellen ist sein name nach der ermordung infolge der damnatio memoriae durch rasur getilgt 8 τῶν συνεδρίων = der areopagitische rat und der rat der fünfhundert. Vor- gelesen wird die γνώμη von dem strategen, denn er ist der unmittelbare antragsteller, der die sache vor das volk bringt, vgl. dazu Dittenberger Hermes XII 1877, 15 f. 17 f. τε[λ]έω[ς] θεία? Dittenberger. Warum nicht τελεω[τάτη] mit s für vorvok. ει (Meisterh. 40 ff.) und o für ω (Meisterh. 24)? 19 Septimius Severus PIR. III s. 213 no. 346 20 f. Caracalla PIR. s. 203 no. 321 29 f. ein brief, worin Septimius

30 [τίστης ἀρχῆς γενέθλιον ἡμέραν ἀκολούθως ταῖς ἄλλαις αὐ-
 τῶν κρα[τίσ[ταις?, καθὼς διὰ τῆς ὁσίας ῥήσεως αὐτῶν μεμα-
 θήκαμεν, καὶ δίδο[[σθαι παντὶ τῷ δῆ]μ[φ δι]ανομήν, καθὰ
 καὶ ὁ κράτιστος πρεσβευτῆς | [αὐτῶν καὶ ἀντιστράτηγος] καὶ
 λογιστῆς τῆς πατρίδος ἡμῶν Γάιος Λι[κί]νιος Θεμιστοκλῆς]
 35 δεδήλωκεν ἐν τῷ προκ[ε]ιμένῳ διατάγματι || σκησμ. i.
 ἐν εὐσέβειαν δι' ἧς καὶ τὴν τῆς πόλεως εὐφροσύνην καὶ εἰω-
 [φ]υ[ε]αν εἰς τὸν Ὀλύμπιον αὐτῶν οἶκον εὐσέβει[α]ν(?) δηλώ-
 σομεν.

84. Ehrung für L. Egnatius Victor Lollianus (anfang des III. jh.)
 Ἀγαθῇ τύχη. | Ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλή | Λ. Ἐγνατ.
 5 Οὐίκτορα Λολλιανόν, | ἀντὶ τῆς πρὸς ἑαυτοῦς εὐνοίας || τῆς τε
 κηδεμονίας τῶν Ἀθηνῶν, | τὸν ῥήτορα.

85. Ehrung für den Geschichtsschreiber P. Herennios Dexippos (nach 270)
 Κατὰ τὸ ἐπερώτημα τῆς ἐξ Ἀρίου πάγου βουλῆς καὶ | τῆς
 βουλῆς τῶν ψν' καὶ τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναίων τὸν | ἄρξαντα

Severus den Aizaniten dafür dankt, dass sie Caracallas ernennung zum mitregenten (198) öffentlich gefeiert hatten, ist bewahrt CIG. III p. 1065 no. 3837. 3838 = Lafoscade, De epistulis imperatorum 31 no. 68. S. im allgemeinen über die feier des 'natalis imperii' W. Schmidt, Geburtstag im Altertum (Religionsgeschichtl. Versuche VII) 75 ff., Kornemann, Klio VII 1907, 278 ff., besonders 285 anm. I und Griech. Papyri im Museum zu Giessen I 3 33 λογιστῆς = curator, s. Kornemann, Pauly-Wissowa IV 1809 33 f. Γάιος Αἰ[λ] 00 Dittenberger. Die ergänzung von Bérard, Bull. Corr. Hel. XIV 1890, 649 f. nach einer gleichzeitigen, im Peiraieus gefundenen inschrift. — Unter dem dekret ist eine liste von prytanen, von denen die meisten dem demos Paiania angehören, und der ἀεῖστοι; ich drucke sie hier nicht ab 84. Basis (auf der rückseite steht no. 86). — IG. III 1 632 3 L. Egnatius Victor Lollianus (s. PIR. II 33 no. 29) war nach seinem (suffect-)consulat, dessen jahr unbekannt ist corrector (διορθωτής) in Achaia, s. noch Premmerstein, Pauly-Wissowa IV 1646 und Groag ibid. V 2001 ff. 5 κηδεμονία τῶν Ἀθηνῶν vgl. IG. III 1 611 6 τὸν ῥήτορα, nicht 'berufsrædner', sondern durch beredsamkeit ausgezeichnet, vgl. Dittenberger z. inschrift und Groag a. a. o. 2003 85. Basis aus Athen, jetzt im Louvre zu Paris, mit zwei inschriften, der einen für den archonten Q. Allios Epiktetos IG. III 1 706, der anderen, hier abgedruckten IG. III 1 716, Froehner, Les inscriptions grecques du musée national du Louvre 119 (nach eigner abschrift, der ich folge). Kaibel, Epigrammata graeca 878. Über Dexippos, seine werke, seinen sieg über die Heruler (wahrscheinlich im jahre 267) s. u. a. W. Christs Gesch. d. griech. Litt.⁴ 706 f., Busse, Hermes XXIII 1888, 402 ff., Ed. Schwarz bei Pauly-Wissowa V 288 ff., bei denen auch die übrigen inschriften für Dexippos und seine familie verzeichnet sind. In bezug auf die zeit der inschrift meinten Böckh zu CIG. I 380, Dittenberger zu IG. III 1 716 und Comm. phil. in honorem Th. Mommseni 245 ff., die ehrung müsse vor dem einfall der Heruler verfasst sein, da dieser weder in der ehrung selbst noch in den angehängten distichen erwähnt wird. Demgegenüber hat Ed. Schwartz a. a. o. 289, wie mir scheint mit recht, hervorgehoben, dass jedenfalls schon der

τὴν τοῦ βασιλέως ἐν θεσμοθέταις ἀρχὴν κα[ι] | ἄρξαντα τὴν
ἐπώνυμον ἀρχὴν καὶ πανηγυριαρχήσαντα || καὶ ἀγωνοθετήσαντα 5
τῶν μεγάλων Παναθηναίων οἴκοθεν, ἱερέα παναγῆ, Πο. Ἐρέν.
Δέξιππον Πτολεμαίου | Ἑρμειον τὸν ῥήτορα καὶ συγγραφέα,
ἀρετῆς ἕνεκα οἱ παῖδ[ες]. |

Ἀλκῇ καὶ μύθοισι καὶ ἐν βουλαῖσι κρατίστους | Ἄνδρας ἀγα-
κλείτους γείνατο Κεκροπίη, || Ὡν ἓνα καὶ Δέξιππον, δς ἱστο- 10
ρίην ἐσαθρήσας | Αἰῶνος δολιχὴν ἀτρεκέως ἔφρασεν. | Καὶ τὰ
μὲν αὐτὸς ἐπέειδε, τὰ δ' ἐκ βίβλων ἀναλέξας | Ἐῦρατο παντοίην
ἱστορίης ἀτραπὸν. | Ἡ μέγα κλεινὸς ἀνὴρ, δς νοῦ ἄπο μυρίον
ὄμμα || Ἐκτείνας χρονίους πρήξιας ἐξέμαθεν. | Φῆμη μὲν περι- 15
βωτος ἂν Ἑλλάδα, τὴν ὁ νεανθῆς | Αἶνος Δεξίππῳ δῶκεν ἐφ'
ἱστορίῃ. | Τούνεκα δὲ καὶ παῖδες ἀγάκλειτον γενετῆρα | Μορ-
φήντα λίθου θῆκαν ἀμειβόμενοι.

86. Ehrung für den römischen Dichter Rufius Festus Avienus (c. 360)
[Ἀγ]αθῇ [τύχῃ]. | Τὸν λαμπρότατον ἀ[νθ]ύπατον | τῆς Ἑλλά-
δος Ρούφιον Φῆστον | καὶ Ἀρεοπαγείτην ἢ ἐξ Ἀρίου || πάγου 5
βουλὴ καὶ ἡ βουλὴ τῶν | τριακοσίων καὶ ὁ δῆμος ὁ Ἀθη-
ναίων εὐνοίας ἕνεκα κ[α]ὶ εὐερ[γε]σίας τῆς περὶ τὴν πόλιν ἀν-
έλσθησεν προνοία Φλαβίου Πομ. || Δαδούχου τοῦ διασημοτάτου 10
καὶ | ἀπὸ κομίων.

erste vers (z. 8) eine anspielung auf die kriegstaten des Dexippos ent-
hält, die deutlich genug ist, und dass es überhaupt nicht wunder nehmen
darf, dass des sieges nicht ausführlich gedacht wird, wurde doch offen-
bar die statue eigentlich dem redner und geschichtsschreiber (z. 7) und
zwar zur feier der vollendung und herausgabe seiner *Χρονικά*, die ver-
mutlich mit dem jahr 269/70, dem todesjahr des kaisers Claudius schlossen,
von seinen kindern errichtet 2 wann der rat 750 mitglieder bekam,
wissen wir nicht; es ist dies das einzige zeugnis 4ff. vgl. Dittenberger,
Comm. Momms. a. a. o. und Hermes XX 1885, 26ff. 5 οἴκοθεν =
'aus eigenen mitteln' 6 Ueber den ἱερεὺς παναγῆς s. zuletzt Wilhelm,
Beitr. z. gr. Inschriftenkunde 96 13 εὔρατο, über das eindringen der
endungen des schwachen aorists in den starken s. Meisterh. 184, 7 18
der stein δέ, die herausgeber alle umschreiben δ[ὲ]. Kaibel bemerkt zu
z. 16: μέν non habet apodosin; sed intellege 'famam quidem ab om-
nibus Graecis celebratam sibi conciliavit, statuum vero a liberis positam.'
Für die verwechslung von ε und η vgl. oben no. 82, 4 86. Auf der
rückseite derselben basis wie no. 84. — IG. III 1 635. Die weihinschrift
aus Nortia CIL. VI 537 = Dessau, Inscr. lat. selectae 2944 gibt über die
persönlichkeit des dichters Rufius Festus Avienus auskunft; z. 5 heisst
es: gemino proconsulis auctus honore. In seinem gedicht 'Descriptio
orbis' sagt er v. 603, dass er sowohl das orakel des delphischen Apollo
wie das heiligtum des phoinikischen Hercules zu Gades selbst gesehen
hat (illic saepe deum conspeximus adridentem, | inter turicremas hic Phoebum
uidimus aras). Hieraus hat man geschlossen, dass er proconsul von Baetia
und von Achaia gewesen ist und mit dem oben Geehrten identisch war,
vgl. Marx bei Pauly-Wissowa II 2386 mit literaturnachweisen, Schanz,
Gesch. d. röm. Lit. IV 1 13 ff. 5f. βουλὴ τῶν τριακοσίων nur noch
IG. III 1 719 11 ἀπὸ κομίων, s. Seeck, Pauly-Wissowa IV 634.

87. Arcadius und Honorius (396—401)

[Υ]πὲρ νίκης καὶ σωτηρίας καὶ ἀθανάτου δια[μο]νῆς τῶν
 δεσποτῶν τῆς οἰκουμέ[νης] | Φλ. Ἀρκαδίου καὶ Φλ. Ὀνωρίου
 τῶν ἀηττήτω[ν] Αὐγούσ[των] ὁ λαμ(πρότατος) ἀνθ(ύπατος) τῆς
 Ἑλλάδος | . . Σεουῆρος Ἀέτιος κατεσκεύασεν ἐκ θεμελίων τὸ
 [. . . μετὰ τῶν προ]πολαίων.

87. Reste eines architravs, in zwei ziemlich gleiche hälften gebrochen
 — Swoboda, Att. Mitt. VI 1881, 312 ff. Arcadius und Honorius regierten
 gemeinschaftlich 395—408, dem todesjahr des Claudius. 402 wurde
 Arcadius' sohn Theodosius, geboren 401, zum Augustus proklamiert. Da
 er nicht hier (wohl aber in der inschrift aus Megara IG. VII 24) als
 solcher erwähnt wird, wird die inschrift vor 402 fallen. Andererseits
 ist sie später als 395, in welchem jahr Antiochos, sohn des Musonios,
 proconsul (ἀνθύπατος) von Achaia war (vgl. Pauly-Wissowa I 2491
 no. 51) 3 vor Σεουῆρος stand, wie das bewahrte abkürzungszeichen
 zeigt, vermutlich ein name. Das Σεουῆρος Ἀέτιος mit dem später so be-
 rühmten staatsmann und feldherrn Flavius Aetius, wie Swoboda noch
 als möglichkeit ansah, identisch ist, scheint wenig glaublich, da ja dieser
 zurzeit noch sehr jung gewesen sein muss (über ihn zuletzt Mommsen,
 Hermes XXXVI 1901, 516 ff. = Ges. Schriften IV, 531 der dieser inschrift
 keine erwähnung tut). Infolge des bruches in der mitte dieser zeile
 lässt sich nicht sagen, welcher art das gebäude war. Bei Swobodas er-
 gänzung, die ich behalten habe, würden für das betreffende wort nur
 drei, wenn es ein masculinum war, nur zwei stellen übrig sein; τὸ [νέον]
 προπόλαιων, woran ich gedacht habe (vgl. τὸ νέον γυμνάσιον oben 81,
 12 und für ω:ο Meisterh. 24 f.), füllt anderseits den raum nicht aus.
 Wie dem nun sei, von höchstem Interesse ist es jedenfalls, zu sehen, wie
 noch nach der heimsuchung Alarichs neue bauten in Athen aufgeführt
 wurden (vgl. dazu noch E. Curtius, Stadtgesch. von Athen 308)

INDEX

Blosse ziffern bezeichnen die nummern der inschriften mit deren zeilen.

I. SACHLICHES

Aetius, römischer staatsmann
und feldherr 87, 3 anm.
Aigina, schlacht bei (459/8) 6, 3
Aigyp ten, kriegszug nach (459/8) 6, 2
könige:
Ptolemaios I (306—285) 50, 29
Ptolemaios II (285—47) 51, 16, 33
seine gemahlin Arsinoe 51, 16 anm.
Ptolemaios III (246—21)
56, 16 anm.; 57
seine gemahlin Berenike 57, 4
Aischines, der redner 40, 3 anm.
Alkibiades 21, 3
Amphipolis, krieg gegen
(364—2) 33, 9
Anagrapheus (319/8) 40, 4; 41, 2
Andros, attische garnison
(357/6) 35
Archinos, athen. staatsmann
23, 3 anm.
Areopag in der kaiserzeit 72 anm.
Arethousioi auf Chalkidike 30a, 82
Areus, spartanischer könig
(309—264) 51, 26, 29
Ariarathes V. von Kappa-
dokien (162—30) 60, 2
Aristeides' ostrakismos 5c anm.
Athen durch Hadrianus ver-
grössert 79
Audoleon, könig der Paionen
(289/8) 47
Avienus, römischer dichter 86

Beamtenwahlen, neue inner-
halb des jahres (319/8 bzw.
296/5) 41, 1 anm.; 50, 23 anm.
Bithys, feldherr Demetrios II
von Makedonien 54
Brea, attische kolonie (446—44) 10

Bunde Athens:

I. seebund: behandlung
der alliierten (Chalkis) 9
verlegung der bundes-
kasse von Delos nach
Athen (454/3) 8 anm.; 16 anm.
tributlisten 8; 11; 16
abfall der alliierten 22, 3 anm.
II. seebund: stiftungsurkunde 30
weihung 32
behandlung der alli-
ierten (Andros) 35
mit Argos, Mantinea, Elis (420/19) 17
mit Arkadien, Achaia, Elis,
Phleius (362/1) 34
mit Boiotien (395/4) 25
mit Chalkis (446/5) 9
mit Dionysios I. von
Syrakus (369/8) 31
mit Klazomenai (408 und
387/6) 21; 28
mit Leontinoi (433/2) 13
mit Lokris (395/4) 25 anm.
mit Ptolemaios II. von
Aigyp ten (266/5) 51
mit Rhegion (433/2) 13 anm.
mit Rom (?) 56, 16 anm.
mit Selymbria (408) 21, 3 anm.
mit Sparta und alliierten
(266/5) 51
korinthischer bund 31

Bürgerrechtsverleihungen an:
Audoleon, könig der Paio-
nen (289/8) 47, 46
Dionysios I. von Syrakus
und seine söhne (369/8) 31, 31
Menelaos von Pelagonia
33, 18 anm.

- Metroiken, die von Phyle
 (401/0) 23
 Phokinos, megar. strateg 37 anm.
 die Samier (405/4) 22
 Thrasybulos von Kalydon
 (410/9) 18, 15
 Chalkidike, krieg in (364—2) 33, 8
 Chalkis auf Euboia im del.-
 att. bund 9
 befreit (nach 308) 45, 5
 Chares, athen. feldherr 36, 11
 Chremonideischer krieg 51, 7 anm.
 Deiotaros, könig der Galater 64
 Demades, ath. redner 38, 7
 Demainetos, ath. strateg
 (geehrt bald nach 211/10) 58
 Demetrios von Phaleron
 42; 43; 48, 39 anm.
 Demosthenes 37, 6
 Dexippos 85
 διοικῆσαι, ὁ ἐπὶ 50, 79. 91; 55, 27
 οὗ ἐπὶ 47, 46; 48, 72; 54, 27
 Dionysios I von Syrakus
 (406—367) 31
 Doppeldatierungen in at-
 tischen dekreten 59, 3
 Drakons gesetz über totschiag 19
 Dreissig, die 24, 12
 Elaiousier, dekret für die (341/0) 36
 Eleusis, makedonisch (296—
 vor 288/7) 48, 43
 Ephebinschriften 75; 80; 82
 Erneuerung von inschriften 4; 24
 Euboia, erobert von Perikles 9 anm.
 Euripos, sieg bei (504) 3
 Eurykleides von Kephisia
 (c. 230) 55; 56; 57
 Exetastes 46, 31
 Galliereinfall in Delphoi (275/4) 49
 Gesetzrevision (409/8) 19
 Halieis, schlacht bei (459/8) 6, 3
 Hebryzelmis, könig der
 Odrysen (386/5) 29
 Herodes Attikos 80, 3; 82
 Herodes der grosse (37—4) 68
 Hortensius, römisch. admiral
 (bald nach 170) 62
 Iason von Pherai 30b, 15
 Ipsos, schlacht bei (301) 48, 17
 Karneades, philosoph 60, 1
 Kleruchen 1 anm.; 10, 5 anm.; 36, 15
 Kommagene, dynastie 78
 Königsfrieden
 28 anm.; 30, 16; 31, 24
 Konons Mauerbau 27
 Korinth, schlacht bei (394/3) 26
 Korkyra, expedition nach (433/2) 12
 Kypem, kriegszug nach (459/8) 6, 2
 krieg bei (321) 50, 8
 Lamia als schiedsrichter
 zwischen Athen und Boio-
 tien (244/3) 52; 53
 Logisten (dreissig) 8 anm.; 16a, 6
 Lykon, peripatet. philosoph 55, 70
 Lykurgos, athen. staatsmann 44
 Makedonische könige u. generale:
 Philipp I (350—36)
 38, 13. 15; 39, 11
 Alexander der grosse
 (336—23) 44, 22. [31]
 Kassander (316—298)
 45; 46; 50, 13
 Antigonos (306—01)
 45, 7; 48, 18. 28
 Demetrios (293—87)
 45, 7; 48, 18. 28. 43 anm.
 Lysimachos, könig von
 Thrakien 306—281, von
 Makedonien 285—281 48
 Demetrios II (239—29) 54 anm.
 Polyperchon 40, 8
 Polemaios, neffe des Anti-
 gonos 45, 3
 Diogenes 56, 13; 57, 1 anm.
 Mantinea, schlacht bei 34 anm.
 Marathon, schlacht bei 4
 Megakles' ostrakismos 5a
 Megara, schlacht bei (459/8) 6, 3
 Metagraphie von Kaiser-
 inschriften 73; 74
 Oreos von Kassander be-
 lagert (313/2) 50, 14
 Ostrakismos 5
 Parthenoninschrift des Nero 72
 Peiraieus, von Athen ge-
 trennt (318/17) 42, 6
 Mauerbau (392/1) 27
 Peisistratos, sohn des Hippias 2

Pergamon:

- Attalos I (241—197) mit
gemahl. Apollonis 61, 29. 42 f.
Eumenes II (197—159) 59, 9; 61
sein arzt Menandros (190/89) 59
Attalos II (159—138)
60, 1; 61, 5 anm. 35
Philetairos und Attalos,
söhne Attalos' I. 61, 38
Phaidros aus Sphettos (275/4) 50
Philippides, komödien-
dichter (287/6) 48
Phoinikien, kriegszug gegen
(459/8) 6, 3
Phrynichos' mörder geehrt
(410/9) 18
Phyle, rückkehr von (401/2) 23
Phylen: Antigonis und De-
metrias 46, 2; 55, 3 anm.
Ptolemais 57 anm.
offizielle ordnung der
phylen 16 a, 3 anm.
[Plutarch] Vitae X orat. p.
852 44 anm.
Poteidaia, kolonie (429/8) 14
Proxenieverleihungen an:
Amyntor aus Thasos und
seine brüder (ende des V. jh.) 24
Asteas von Alea (421/20) 15
L. Hortenius, röm. prätor
(bald nach 170) 62
Oiniades aus Palaikiathos
(408/7) 20
Phokinos aus Megara u. a.
(340/39) 37
Polystratos aus Phleius
(421/20) 15, 15
einen Makedonier (?) (337/36) 38
Ptolemaios von Mauretanien
(23—40) 70
Rat in der kaiserzeit
der 600 72; 76, 4
der 500 81, 8; 83, 10. 27
der 750 85, 2
der 300 86, 5
Römische Kaiser und deren
verwandten:

- Caesar 65
Augustus 66, 1; 73 a; 74
sein schwiegersohn Agrippa 67
Tiberius 71, 2
Germanicus 69
Claudius 71, 3. 5
Nero 72; 73 a anm.
Vespasianus 73 a; 75, 2
Titus 73 b
Domitianus archont in Athen 75
Nerva 81, 4
Traianus 76; 77, 2. 5; 78, 10; 81, 2
Hadrianus 74
archont in Athen 77
Hadriansstadt 79 b
sein erster besuch in Athen 80, 6
Hadriansgymnasium 81, 12
M. Aurelius und L. Verus 82, 2
Severus, Caracalla, Geta 83
Gallienus archont in Athen 77 anm.
Arcadius und Honorius 87
Salamis, attisch (I. hälfte des VI. jh.) 1
Schreiber, der erste jährliche
(363/2) 33, 4
Simonides 7 anm.
Sophokles als hellenotamias
(443/2) 11, 36
Stratokles aus Diomeia (307—5)
44, 1; 45, 1
Sulla 63
Syrien:
Seleukos I Nikator (306—280) 78 e
Seleukos IV (187—175) 61, 8
Antiochos IV (175—164) 61, 20.
22 anm. 41. 50. 54. 56 anm.
Tanagra, schlacht bei (457) 7
Themistokles' ostrakismos 5 c
Thrasybulos, zwanzigstel 28, 8
Thukydides V 47 17
Trittyarchen 46, 31
Xanthippos', Perikles' vaters,
ostrakismos 5 b

II. SPRACHLICHES

Die ergänzungen sind, wenn sie für den spezialfall belanglos sind, nicht bezeichnet.

VOKALE

- $\bar{\alpha}$ für η in fremden namen: Μα-
λιών 39 b, 9; Νικάτωρ 78 e;
in der poesie 7, 2.
- η für $\bar{\alpha}$ in fremden namen:
Κεδριέται 8 kol. IV, 17 neben
Οιᾶται ibid. kol. II, 7 b; Αδ-
λιᾶται V, 13; Ἰᾶται V, 14. Πριενῆς
11 kol. I, 28, Αδλιέται, Κε-
δριέται, [Ναχοι]έται ibid. kol.
IV, 2. 4. 23 neben [Χαλκι]ᾶται
IV, 6, Αἰνεᾶται III, 25. Ἰου-
λήται 30 b, 24.
- ϵ (eher vielleicht unechtes
 ϵ) im wechsel mit ι : Διο-
σεῖται (einwohner der stadt Διὸς
ἱερὸν) 8 kol. II, 4 b.
- $\epsilon > \epsilon\iota$ vor vok.: εἰάν 28, 17;
Βασιλεία 47, 36.
- ϵ für lat. i : Δομετιανοῦ 75, 2.
- $\alpha\iota > \alpha$ vor vok.: Κρηταέων 51,
25. vgl. [39]; αἰί 30, 34; 48,
29. 65; 50, 34. 82; 58, 36; 61,
47; αἰεί nur 18, 33;
- Unechtes $\epsilon\iota$ mit ϵ bezeichnet
s. seite 4; späte beispiele: [ἐς]
50, 58 (?); Στερισύς 55, 65; mit
 ϵ bezeichnet älteste beispiele: in
den ergänzungen [εἶναι] 17, 4. 10,
[τρεῖς] ibid. 23; εἶναι 18, 15. 30.
- echtes $\epsilon\iota$ durch ϵ bezeichnet
(„umgekehrte schreibung“): ἐχο-
στεῖ 47, 6.
- $\epsilon\iota > \epsilon$ vor vok.: πρυτανέον 22,
37; πρυτανέας 35, 5; [Λόκειον]
44, 20 anm.; Διομεεύς 45, 1;
ἀριστέωι 61, 31; Ἀρέου 85, 1.
- η für $\epsilon\iota$ vor vok.: Ἀρήου 66,
5; 69, 1.
- $\epsilon\iota > \bar{\iota}$ α) ι für $\epsilon\iota$: ἰσηγορίαν 83,
25; Ἀρίου 86, 4; Ἀθηνογίτων
23 b kol. III, 12 (boiot.).
- δ) $\epsilon\iota$ für ι : Φιλείνου 71, 6; Ἐπι-
κηφείσιος 75 passim; ἀνεύκητον
76, 3; φιλοτειμίας 80, 18; Εἰσιγέ-
νους ibid. 23; Ποσειδεῶνος 83, 5;
Ἀντωνείνου ibid. 21; Ἀρεοπαγεί-
την 86, 4.
- $\omicron\iota > \omicron$ vor vok.: ποέω 9, 7. 41.
50; 13, 2; 15, 9; 31, 24 etc.;

- Λευκονεύς 11, 36; 33, 5. Um-
gekehrte schreibung $\omicron\iota$ für \omicron vor
vok.: Βοιηδρομιῶνος 48, 3.
- $\omicron\iota\iota$: Οιᾶται 8 kol. II, 7 b.
- $\upsilon\iota > \upsilon$: Καφυέων 51, 25, -εῦσιν
ibid. 39; ὄός, ὄεις s. unter
Deklin. ü-stämme.
- $\bar{\alpha}\iota > \bar{\alpha}$: δημοσίᾳ, ἰδίᾳ 81, 11; οὐρα-
νία 83, 24; προνοία 86, 9; Δα-
δούχου ibid. 10.
- $\eta\iota > \epsilon\iota$: ἀλειτουργήτους 50, 17,
λειτουργίας ibid. 61; beim aug-
ment, vgl. unten s. 77 und in
endungen passim, s. besonders
61, 23 anm.
- $\eta\iota > \eta$: δοκῇ 62, 13; ἀγαθῇ τύχῃ
75, 1; 80, 1. 2; τῇ βουλῇ 81,
7. 8 etc. etc.
- $\omega\iota > \omega$: Ἡρόδην 68, 2; ἑαυτῷ
75, 5; τῷ δῆμῳ 81, 8 etc. etc.
- $\epsilon\upsilon$ für lat. u : Λεύκιος 62, 3;
[63, 2. 3]; 67, 3.
- Unechtes $\omicron\upsilon$ mit \omicron bezeichnet
s. seite 4; spätes beispiel: Ἀγαθο-
κλέος 35, 1 neben Διοκλέους
ibid. 3; mit $\omicron\upsilon$ bezeichnet älteste
beispiele: βουλῇ 19, 3. [12];
βουλεύσαν 20, 18
- Echtes $\omicron\upsilon$ durch \omicron bezeichnet
(umgekehrte schreibung): [τότο]ν
1, 10 anm.; Μονιχίαςιν 23 a, 7;
ὁδὲ 39 a, 12.
- $\bar{\alpha}\upsilon > \bar{\alpha}$: ἑατοῦ 67, 4.
- Ausgleichung der Vokal-
quantitäten. ϵ für η : Φα-
λερέως 82, 4; δέ 85, 18; ω für
 \omicron : τῷ 81, 12 anm.
- Assimilation der vokale.
 $\epsilon-\omicron > \omicron-\omicron$ Τορωναῖοι 11 kol. III,
18; $\iota-\upsilon > \upsilon-\upsilon$: ἤμυσσιν 30 a, 45;
 $\epsilon-\upsilon > \omicron-\upsilon$: Κόρυρα 12, 1. 7. 18
([Κερκυ]ραίων) 30 b, 1).
- Vokalausfall in lat. namen:
Ρῆγλον = Regulum 71, 1.
- Elision, stärkere bezeichnet: τὰ
δίκαϊ' ὅπως γένητ' ἐφρόντισεν 56,
18. Scriptio plena in der poesie:
τὸδε ἡῆς 2; [χαίρετε ἀριστέας] 7, 1.
- Krasis bezeichnet: τὰκροτέρια 3;

τάλλα 18, 17; 22, 17 etc.; ταῦτά 22, 21; 51, 56. 57; 61, 35; [κά-] γαθά, τὰναντία 51, 55; πρόβού- λευσεν 34, 16; μέν 19, 11.

KONSONANTEN

γ ausgefallen: Φιαλέων 51, 25; Φιαλεῦσιν ibid. 39.

Wechsel von π u. β in fremden namen: Μηκυπερναῖοι 8 kol. IV, 10. Ἀμβρακιωτῶν 39b, 6.

Wechsel zwischen δ und θ: μηθενί 30a, 37. 41; 55, 19; μηθέν 58, 17; οὐθενός 39a, 9. neben οὐ- δένα, οὐδενός 9, 6. 9; μη[θέν] 28, 13; οὐδεῖς 82, 10.

Aspiration: Wegfall des h, frühestes beispiel: Ἀλιεῦσιν 6, 3. Metathesis der aspiration: Θεμισθοκλῆς 5c; ἡσφεφισμένον 10, 22. Innere aspiration: [πανήο- πλίαν] 10, 11. ρh: [ρῆ]τορ 10, 21.

Wechsel zwischen σ und ξ: ξόν z. b. χσυνάρχοντες 12, 16; ξυνέθεντο 21, 3; ξύνκειται 22, 17 neben συνθήκας ibid. 16, συμ- βολάς 18. Seitdem ξόν bewahrt nur in der probuleumatischen formel γνώμην δὲ ξυμβάλλεσθαι etc. z. b. 33, 11 (neben συν- πολεμοῦντα ibid. 6); 50, 70 (neben συμμαχίαι ibid. 2, συνέπεμπεν 7 etc.); 61, 27 mit anm., etc. durchgehend.

Geminaten in der ältesten zeit einfach geschrieben: [ἐσπράτεν] 1, 7 und in der wortfuge (nach der assimilation, vgl. unten) ἐὰ μέ 1, 4; [κλέρο μέ] ibid. 3; [τὸ μισθόμενον τε καὶ τὸ μ]ισθόντα ib. 5, ἐὰ Σαλαμῖνι ib. 2, [ἐ Σα]- λαμῖνι ib. 1; [τὸ κλέρο]ν ib. 3 (?) [ᾧ θέλει] ib. 10 (?). Ältestes beispiel der bezeichnung: Ἀπόλλωνος 2. Geminaten vereinfacht: Κεφαλῆ- νίας 39b, 12 und in der wort- fuge: ἐ Σκιάθον 20, 12; (nach der assimilation, vgl. unten) ἐ στέλει 9, 59; 15, 16; 19, 7.

Gemination einfacher konsonanz: ἐκκ 48, 40; ἐ[σσ]τίν, γράψασ- θαι 54, 9. 18.

ρσ statt gewöhnl. att. ρρ: Θεραϊλόχου 52, 1.

σσ statt att. ττ in fremden namen: Τειχιόσσει 8 kol. V, 25; [Θεο]σαλῶν 39b, 2; durch κοινή- einfluss: βασιλίσσης, -ισσαν 61, 30. 42; θάλασ[σαν] 39a, 7. Bei Thukydides 17, 4 anm.

Verschlusslaut + konsonant. κν zu γν: γναφεύς 23 b kol. III, 4.

ἐκ vor kons. ἐκ vor γ: ἐκγονος 20, 15; 23a, 5; 31, 32; 38, 17; 48, 64; 70, 3. ἐγ vor γ: ἐγγόνους 47, 47. ἐχ vor Aspirata: ἐχ Χαλκίδος 9, 5. 17; ἐχ φυλῆς 10, 7; ἐχ θετῶν ibid. 40. ἐγ vor λ: ἐγ Λεοντίων 13, 1. ἐξ vor λ: ἐχ Λέρο 8 kol. V, 20. — ἐξάμο = ἐκ Σάμο 22, 24.

Nasal + konsonant.

ν im auslaut und zusammen- setzung: assimiliert vor labialen zu μ passim, in der wortfuge mit einfachschriftung ἐὰ μέ, s. oben unter 'Geminaten'; vor gutturalen zu γ passim; vor σ zu σ: ἐς Σάμωι 22, 26. [40] und s. oben unter 'Geminaten'; vor λ zu λ: ἐλ Λίνδοι 11 kol. IV, 18, ὦλ λέγουσι 28, 6.

ν statt μ in einfachen wörtern: ἔπενψεν 31, 9. μ statt ν in einfachen wörtern ('umgekehrte schriftung'): Παρδιονίδος 47, 2. ν statt γ in einfachen wörtern: ἐπανγέλλεται 47, 31; περιτυγάνουσιν 48, 29. γν zu ν: γνιτομένης 58, 25.

Konsonantassimilation im satzzusammenhang: [μέγα] γῦδος 7, 1 anm. (?).

DEKLINATION

ā-Stämme. Kontracta: Ἀθε- ναίας 12, 4; Ἀθηνᾶς 51, 44. Ἀθηνᾶν ib. 53.

o-Stämme. Dat. plur. auf -οῖσι: [Ἀθηναῖοι]σι 1, 2; Ἀθηναίοισι 9, 25. 26. auf -οις: Αθηναίοις 8, 3; 9, 48. 52. 73. 79. πειθο- μένοις ibid. 15; und dann immer -οις. — Sog. attische dekl.: Δε- ξίλεως 26, 1. — Μενέλαος [Πε- λαγῶν] 33 passim. Gen. [νε]ῶ 31, 10. ack. νεῶ 48, 70; 51, 44. — ἡ θεός 16a, 7; 30a, [56].

68; 48, 15. (τοῖς—θεοῖς καὶ) ταῖς Σεμναῖς θεαῖς 34, 9; ταῖς θεαῖς (= Demeter u. Persephone) 58, 27.

s-Stämme. Namen auf -κλῆς: Nom. auf -κλήης: Προκλῆες 15, 1, Θρασυκλῆες ibid. 7. auf -κλῆς: Προκλῆς 15, 5 und sonst immer, z. b. Ἀντικλῆς 9, 40. 71; Φαντοκλῆς 10, 32 etc. etc.

Sonstige namen auf -ης. Gen. auf -ους: ἡΠποκράτος 5a; Εδ-μένους 61, 36; Ἐπιφάνους 78b, 6 und 78d; Εἰσιγένους 80, 23; Διογένους 83, 1. 11, Ἀλκαμένους ibid. 14. auf -ου: Ἀριστοφάνου 42, 2; Ναυσικύδου 48, 2; Θυμοχάρου 50, 57. 73; Ἀριστομένου 55, 4, Σωκράτου ibid. 50; Σωγέου ibid. 67; Διογέου 56, 13 mit anm. Ack. auf -ην: λεισθένην 53, 12.

ii-Stämme. οὔς: nom. plur. δῆς 19, 14. ack. plur. οἷς 31, 20. 28. Sonst: οὔς 2; 67, 3; 70, 3; 72 etc. in der kaiserzeit — ὄος 50, 4. 57; 55, 43. 52; 56, 3. 5; 61, 45.

Diphthongstämme: ναῦς nom. plur.: νῆες 22, 27. gen. plur. νεῶν 29, 20; 50, 6. 15. ack. plur. ναῦς 50, 9. Wörter auf -εος. Nom. plur. auf -έες: Χαλκιδέες 9, 57; auf -ῆς: Χαλκιδῆς 30a, 80, Ἐρετριῆς ib. 81, Διῆς ib. 88; Χαλκιδῆς 30b, 5, Ἑστιαῆς ib. 18; auf -εῖς: Καρθαῖες 30b, 25, Διῆς ibid. 32 und dann immer. Wie Νοτιῆς, ἡΑλικαρνασσεῖς 8 kol. II, 3b, kol. III, 12 etc. zu deuten sind, ob -ῆς oder -εῖς, lässt sich nicht sagen. Ack. plur. auf -έας: Χαλκιδέας 9, 5. 22. 41; 33, 9; Μαντινέας 17, 4. 8; βασιλέας 19, 12. auf -εῖς: ἱππεῖς 49, 12; γονεῖς 61, 41. Wörter auf -ιεύς. Offene formen: Ἀλαιοῦς 66, 4, Παιανιεύς ibid. 5; Πειραιεύς 47, 33; 56, 15; Ἐλαιέα 16a, 8; Ἀζηγιέα 60, 1; Μαλιεύς 39b, 9; Λαμιεύς 52, 13. Kontrahierte formen: Πειραιᾶ 48, 35; 56, 12 (neben -έως ibid. 15, s. oben).

Adverbia auf -θε: Ἀλοπεκῆθε

5a; ἔμπροσθε 47, 13; 58. 25. auf -χα: δέκαχα 22, 34.

Adjektiva. σῶς: fem. σ[ᾶ] 35, 8. Pronomina. σφῶν αὐτῶν 9, 67. 73; 10, 19, dann immer εαυτ-, αὐτ-.

KONJUGATION

Endungen. Imper. auf -όσθων: ἐπιμελόσθων 9, 19. 44. 68. Nur die endung -ων ist in unseren inschriften belegt, vgl. noch παρασχόντων 10, 4; δόντων 15, 19 etc. etc., nicht die längere auf -ωσαν.

Augment (und reduplikation). Syll. auf ῆ- ἡδύνατο 40, 14; 50, 42; ἡβούλοντο 48, 25. Temp. ἐξηργάσατο 44, 18. αἰ- zu εἰ- augmentiert: παρειτήσατο 48, 26; 50, 16; εἴτηκεν ibid. 94; ἐπείνεσεν 58, 11, εἰρημένους, εἰρέθησαν ibid. 50, 51. αὐ- zu ἡδ-: ἡδχθαι 34, 12. οἰ- zu ωἰ-: z. b. ἐξωικοδόμησεν 44, 17, διωικημένων ib. 34; διωίκησεν 48, 22. Bei zusammengesetzten verben ausgelassen: κατασκευασμένοι 50, 27. Aor. II. συνεῖγκη 34, 9; εἰσήνεγκαν ib. 13. α-endung in aor. II: εὔρατο 85, 13 (metr.)

Verba auf -μι. Aor. plur., alte formen: ἀνέθεσαν 3; [32, 2]; ἔδοσαν 12, 18; Formen mit κ: ἔθηκαν 43, 4; 60, 4; 80, 17; 85, 19; ἔδωκαν 55, 29

Genera verbi: διαλεχθεῖς, διελέχθη 48, 11. 14 neben διαλεξομένην 49, 15.

Perf. ἐψήφισμαι in pass. bedeut. τι τῶν ἠεφεφισμένων 10, 23; ἐψηφίσθαι Ἀθηναίοις 23a, 5; ἐψηφίσθαι τῷ δήμῳ 30a, 15 etc. In medial. bedeut.: ὁ δῆμος—ἐψηφισται 36, 10; τὸ κοινόν—ἐψηφισται 49, 5; ὁ δῆμος—ἐψηφισται 51, 19; Λακεδαιμόνιοι—εἰσὶν ἐψηφισμένοι ibid. 22.

SYNTAX

Numerus. Subj. im plur., präd. im sing.: ἐὰν δὲ τυγχάνῃ—στῇ—λαι ὄσαι 30a, 31. Plur. bei singul. sammelnamen: ἡὸς ἂν ἔλεται he

- βολὲ σφῶν αὐτῶν 9, 66. Dual: ἑστὼν ἄνδρε ἀγαθῷ 29, 25.
- Genitiv des sachtbetriffs: δικάζεν αἰτιῶν φόνου 19, 12.
- Dativ durch akt. aufgenommen: ὅπως ἂν ἐφάρμιλλον εἰ πᾶσιν φιλοτιμῆσθαι — εἰδότες ὅτι 54, 21. Dat. loci: Σαλαμῖνι 1, 2 neben [ἐ Σα]λα[μῖνι] ibid. 1; Ἐλευσῖνι 43, 7 neben ἐν Ἐλευσῖνι ibid. 2 etc. etc. ἄρχω mit dat.: [ἐπὶ Ἀριστονος] ἄρχοντος Ἀθηναίοις 8, 3; ἔρχε δὲ Ἀθηναίοις Ἀριστίων 16a, 2. ἐπαινεῖν mit dat.: ἐπαινέσαι τε αὐτῷ 20, 12; ἐπ. τοῖς πρέσβεσι 22, 7, ähnlich ibid. 36; mit ack. z. b. ἐπαινέσαι Ἀστέαν 15, 8; ἐπ. τὸν δῆμον 28, 4 und sonst immer.
- Präpositionen. διὰ mit ack.: ἐὰν δέ τι ἀναγκαῖον γίγνηται διὰ τὸν πόλεμον 22, 19; χωρισθέντων τοῦ Παιραιῶς καὶ τοῦ Ἄστεως διὰ τὸν [πόλεμον] 42, 6. Wechsel von εἰς und ἐν bei καταθεῖναι: ἐς πόλιν 9, 60; 22, 39; — ἐν (ἐμ) πόλει 10, 18; 15, 18; 20, 23 etc. Bei (ἀνα)γράφειν z. b. ἐν στήλῃ 30a, 64 neben εἰς τὴν στήλῃν ibid. 69. μετὰ, nie σύν: z. b. ἠορκῶσαι — μετὰ τὸν ἠορκῶτον 9, 17. 36; Ποσειδίππον συναποδήρυσαντα μεθ' ἑαυτῶν 46, 15 etc. etc. ὡς: ὡς Φίλιππον 38, 13.
- Artikel ausgelassen: ἐς δεμῶσιον 1, 7; Μενέλαος Πελαγῶν 33, 1 (überschrift) neben Μενέλαον τὸν Πελαγῶνα ibid. 7. — ἑαυτοῦ in prädik. stellung: ἡ βουλὴ τὸν ἄρχοντα ἑαυτῶν 77, 8. Artikel für relativ; τοῖς ἀγῶσι τοῖς ἡ πόλις τίθησι 48, 66; in poesie 85, 16.
- Pronomen: ὅσπερ nach ὁ αὐτός: ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς, ἐφ' οἷσπερ 30a, 24; korrelat ausgelassen: ἔγκτεσιν εἶναι αὐτοῖς (scil. τὸν αὐτῶν) ὅμπερ Ἀθηναίοις 18, 30. Relativsatz vorausgehend: ῥοῖτινες ἔχσορκόσσι — ἐλέσθαι τὸν δέμον πέντε ἄνδρας 9, 45; in längeren zwischenraume nachfolgend: [ὅπως ἂν τῆς δωρεᾶς μετέχωσιν

- οἱ μετοικῶσι] ὅσοι συνατῆλθον ἀπὸ Φυλῆς ἤ — ἐδόθη 23a, 4; τὴν μὲν φιλίαν καὶ τὴν συμμαχίαν εἶναι Ἀθηναίοις καὶ Λακεδαιμονίοις καὶ — καὶ — καὶ — καὶ τοῖς ἄλλοις συμμαχοῖς κυρίαν εἰς τὸν ἅπαντα [χρόνον, ἡ ν] ἡκουσι κομίζοντες οἱ πρέσβεις 51, 36.
- Aktionsart, vgl. z. b.: τὸ δὲ ψήφισμα τότε ὁ γραμματεὺς — ἀναγράφάτω — καὶ καταθέτω —, τὸ δὲ ἀργύριον δῶναι — τὸς ταμίας — — εἰς δὲ τὴν στήλῃν ἀναγράφειν. — ταῦτα μὲν ἀναγράφαι, ἐλέσθαι δὲ 30a, 63 ff.; τοὺς βουλομένους — ἐπιδιδόναι 55, 15 neben μὴ ἐξέστω μηθενὶ ἐπιδιδόναι πλέον ἢ δραχμῶν ibid. 19; ὁμόσαι etc. 9, 21 neben ποῦσθαι τὸν ἡόρκον ibid. 41 etc.
- οὗ = wohin: ἀπέστειλεν οὗ ἑκαστοὶ ἡβούλοντο 48, 25.
- ὡς statt ὅτι: ἐὰν δέ τις εἴπῃ ἡ ἐπισηφίση — ὡς λύειν τι δεῖ 30a, 51.
- finales ὅπως mit ἂν und konj. z. b. ὁπὸς δ' ἂν γίγνεται 9, 43, vgl. ibid. 67. 78; ὁπὸς ἂν μὲ ἀδ[ικῶνται] 18, 34 etc.; mit blosser konj. z. b. ὅπως — συντελεσθεῖ 58, 30 neben ὅπως ἂν ibid. 39; ὅπως ἐπιμελῶς γένηται 61, 58. mit fut. z. b. ὅπως ταῦτα ἔσται 22, 13; ὅπως ἔσονται σπονδαί 28, 21. Alle drei konstruktionen in derselben inschrift, no. 50: ὅπως ἂν οἱ στρατιῶται — παρέχωνται z. 26 und ὅπως ἂν οὖν φαίνηται z. 64; ὅπως συντελεσ[σθῶσι] πᾶσαι (sc. θυαῖαι) κατὰ τὰ πάτρια καὶ οἱ ἀγῶνες ὡς κάλιστοι | [ἔσονται] z. 54.
- Ellipse der apodosis: τὸς δὲ χεῖνος τὸς ἐν Χαλκίδι, ὅσοι οἰκόντες μὲ τελέουσιν Ἀθῆνας, καὶ εἴ τοι δέδοται ὑπὸ τῷ δέμῳ τῷ Ἀθ. ἀτέλεια· τὸς δὲ ἄλλος τελεῖν κτλ. 9, 54.
- Negation. οὐδαίς, μηδαίς etymologisch geschrieben: οὐδὲ ἐνός 9, 11 neben οὐδένα ibid. 6, οὐδένος ibid. 9. μηδ' ὅρ' ἐνός 58, 8 neben [μ.]ηθ[έν] ibid. 17.

III. WÖRTERVERZEICHNIS

| | | | |
|---|---|--|------------------------|
| ἀγορα- als namenselement | 18, 26 | ῥήτωρ 'redegewandt' | 84, 6 |
| Ἀθηνογίτων | 23 b kol. III, 12 | σκαφη(ποιός) | 23 b kol. III, 1 |
| αἰδεῖσθαι | 19, 13 | | |
| ἀναβασμός | 27, 11 | | |
| ἄχσον | 19, 10 | ἀνθύπατος 'proconsul' | 86, 2; 87, 2 |
| γνώμη 'antrag des rats' | 20 anm. | ἀρχιερεύς (μέγιστος) 'pontifex maximus' | 65, 2; 81, 5 |
| γνώμη 'beschluss' | 83, 8. 16 | Αὐτοκράτωρ 'imperator' | 72; 73, etc. |
| διαχειροτονεῖν | 28, 14 | δημαρχικῆς ἐξουσίας 'tribuniciae potestatis' | 81, 6 |
| διωβελία | 48, 42 mit anm. | δικτάτωρ | 65, 2 |
| ἐνιαυτός 'kriegsjahr' oder 'bürgerliches jahr' | 6, 4 | Θεός 'divus' | 72; 73 a, 2 etc. |
| ἐπιμισθοῦν | 27, 5 | Καῖσαρ | 65, 2; 66, 1 etc. etc. |
| εὐαγγέλια | 83, 6 | κόμιτες | 86, 11 |
| ἡγεμονία 'heeresteil' | 48, 23; [54, 7] | λογιστής 'curator' | 83, 37 |
| καταλιφή | 27, 9. 13 | πρεσβευτής καὶ ἀντιστράτηγος 'legatus pro praetore' | 71, 2; 83, 33 |
| κηδεμονία τῶν Ἀθηνῶν | 84, 5 | Σεβαστός 'Augustus' | 66, 1; 71, 2 etc. etc. |
| νεωροί | 22, 30 | ὑπατος 'consul' | 67, 4; 81, 6 |
| πολεῖν 'sich aufhalten', 'verweilen' | 1, 2 | | |
| πόλις = ἀκρόπολις | 9, 60; 10, 18; 15, 18; 18, 29; 20, 23; 22, 39 (dann ἀκρόπολις 29, 14; 38, 23; 46, 29 etc.) | | |

IV. VERGLEICHUNGSTABELLE

| IG. I | Hist. Att. Inscr. | 14 b 17 | 28 30 | IG. II III | Hist. Att. Inscr. |
|----------|----------------------|------------|----------|------------|----------------------|
| 31 | 10 | 51 | 31 | 1154 | 32 |
| 45 | 15 | 55 | 33 | 1217 | 43 |
| 59 | 18 | 57 b | 34 | 1406 | 60 |
| 61 | 19 | 62 | 35 | 1655 | 57 |
| 179 | 12 | 112 | 34 | 1677 | 7 |
| 226 | 8 | 116 | 36 | 2084 | 26 |
| 237 | 11 | 124 | 38 | | |
| 260 | 16 | 160 + 184 | 39 | IG. II v | Hist. Att. Inscr. |
| 340 | 14 | 198 | 37 | 1 b | 22 |
| 433 | 6 | 240 | 44 | 14 b | 28 |
| IG. I | Hist. Att. | 266 | 45 | 14 c | 29 |
| suppl. | Inscr. | 297 | 46 | 299 b | 41 |
| 1 a | 1 | 308 | 52 | 308 b | 53 |
| 27 a | 9 | 312 | 47 | 314 | 48 |
| 33 a | 13 | 314 | 48 | 323 | 49 |
| 46 b | 17 | 320 | 54 | 510 d | 51 |
| 373 e | 2 | 323 | 49 | 619 b | 58 |
| 569 | 5 a | 331 | 50 | | |
| 570 | 5 b | 332—333 | 51 | | |
| | | 334 | 55 | IG. III 1 | Hist. Att. Inscr. |
| IG. II 1 | Hist. Att. | 379 | 56 | 10 | 83 |
| | Inscr. | 423 | 62 | 63 | 66 |
| 3 | 24 | 433 | 59 | 401—402 | 79 |
| 6 | 25 | 584 | 42 | | |

| | | | | | |
|-------|------------|-----------|----|---------|------------|
| 428 | 65 | 24 | 13 | 195 | 47 |
| 430 | 74 | 26 | 12 | 197 | 48 |
| 452 | 69 | 28 | 14 | 201 | 54 |
| 462 | 76 | 34 | 15 | 205 | 49 |
| 464 | 77 | 50 | 18 | 213 | 50 |
| 544 | 64 | 52 | 19 | 214 | 51 |
| 550 | 68 | 54 | 20 | 227 | 52 |
| 555 | 70 | 56 | 22 | 228 | 53 |
| 557 | 78 | 59 | 24 | 232 | 55 |
| 561 a | 63 | 61 | 25 | 233 | 56 |
| 575 | 67 | 67 | 26 | 246 | 58 |
| 613 | 71 | 73 | 28 | 298 | 60 |
| 632 | 84 | 76 | 29 | 346 | 65 |
| 635 | 86 | 80 | 30 | 407 | 82 |
| 716 | 85 | 89 | 31 | 912 | 21 |
| 735 | 80 | 97 | 32 | | |
| 1091 | 75 | 102 | 33 | | |
| 1132 | 82 | 105 | 34 | OGI. | Hist. Att. |
| | | 111 | 35 | | Inscr. |
| | | 145 | 36 | 248 | 61 |
| | | 148 | 38 | 347 | 64 |
| Syll. | Hist. Att. | 149 + 159 | 39 | 414 | 68 |
| | Inscr. | 164 | 42 | 409—413 | 78 |
| 3 | 3 | 165 | 43 | | |
| 4—6 | 5 | 168 | 44 | | |
| 9 | 6 | 184 | 45 | | |
| 17 | 9 | 188 | 46 | | |
| 19 | 10 | | | | |

| | |
|---|----------------------|
| Inschriften, die nicht in IG., Syll. oder OGI. vorhanden sind: | Hist. Att. Inscr. |
| Ath. Mitt. VI 1881, 312 | 87 |
| XXIII 1898, 27 | 23 |
| XXX 1905, 391 | 27 |
| XXXVII 1912, 183 | 81 |
| Bull. Corr. Hell. XX 1896, 608 | 4 |
| Journ. Hell. Stud. XVI 1896, 339 | 72 |
| Österreich. Jahresh. I 1898, 29 no. 3 | 73 |
| XI 1908, 87 no. 4 | 40 |
| A. Wilhelm, Beiträge zur griech. Inschriftenkunde 76 no. 64 | 57 |

| | |
|--|-----------------------|
| Die Inschriften sind gefunden in Athen außer folgenden: | Hist. Att. Inscr. |
| Eleusis: | 43. 48 (ein teil). 58 |
| Peiraieus: | 27. 56 |
| Delphoi: | 3. 4 |
| Pergamon: | 61 |

INHALT

| | Seite |
|---|-------|
| Zur Einführung | 2 |
| 1. Salamisdekret (I. Hälfte des VI. Jh.) | 6 |
| 2. Weihung des jüngeren Peisistratos (527—510) | 7 |
| 3. Schlacht bei Euripos (504) | 7 |
| 4. Schlacht bei Marathon (490) | 7 |
| 5. Ostrakismos (Anfang des V. Jh.) | 7 |
| 6. Verlustliste der Erechtheis (459/8) | 8 |
| 7. Schlacht bei Tanagra (457) | 9 |
| 8. Erste Tributliste (454/3) | 9 |
| 9. Beschluss über Chalkis (446/5) | 11 |
| 10. Kolonie nach Brea (446—444) | 13 |
| 11. Zwölfte Tributliste (443/2) | 14 |
| 12. Expedition nach Korkyra (433/2) | 16 |
| 13. Bündnis mit Leontinoi (433/2) | 17 |
| 14. Kolonisten in Poteidaia (429/8) | 17 |
| 15. Proxeniedekret für Asteas aus Alea (421/20) | 17 |
| 16. Vierunddreissigste Tributliste (421/20) | 18 |
| 17. Bund zwischen Athen, Argos, Mantinea und Elis (420/19) | 18 |
| 18. Mörder des Phrynichos (410/9) | 20 |
| 19. Drakons Gesetz über Totschlag (409/8) | 22 |
| 20. Proxeniedekret für Oiniades aus Palaiskythos (408/7) | 23 |
| 21. Alkibiades und die Klazomenier in Daphnus (408) | 23 |
| 22. Dekret für die Samier (405/4) | 24 |
| 23. Ehrung für die Phylekämpfer (401/0) | 26 |
| 24. Erneuerung eines von den Dreissig zerstörten Dekrets (bald n. 403) | 27 |
| 25. Bündnis zwischen Athen und Boiotien (395/4) | 27 |
| 26. Schlacht bei Korinth (394/3) | 28 |
| 27. Konons Mauerbau (392/1) | 28 |
| 28. Athen und Klazomenai (387/6) | 29 |
| 29. Der Odrysenkönig Hebryzelmis (386/5) | 30 |
| 30. Zweiter Seebund (378/7) | 30 |
| 31. Athen und Dionysios I von Syrakus (369/8) | 33 |
| 32. Weihung des zweiten Seebunds (c. 365) | 34 |
| 33. Krieg in Chalkidike (363/2) | 34 |
| 34. Athens Bund mit den Peloponnesiern (362/1) | 34 |
| 35. Garnison auf Andros (357/6) | 35 |
| 36. Dekret für die Elaiousier (341/0) | 36 |
| 37. Proxeniedekret, beantragt von Demosthenes (340/39) | 36 |
| 38. Proxeniedekret für einen Makedonier(?), beantragt von Demades (337/6) | 37 |
| 39. Korinthischer Bund der Hellenen | 37 |
| 40/41. Beschlüsse aus dem Jahre 319/8 | 38 |
| 42/43. Demetrios von Phaleron (314/3) | 39 |
| 44. Der Redner Lykurgos (307/6) | 40 |
| 45. Kassanders Angriff auf Athen (306/5) | 41 |
| 46. Gesandtschaft zu Kassander (299/8) | 41 |
| 47. Audoleon, König der Paionen (289/8) | 42 |
| 48. Der Dichter Philippides (287/6) | 43 |
| 49. Galliereinfall in Delphoi (275/4) | 45 |
| 50. Ehrendekret für Phaidros aus Sphettos (275/4) | 45 |

| | Seite |
|---|-------|
| 51. Aegyptisch-athenischer Bund (266/5) | 48 |
| 52/53. Lamia als Schiedsrichter zwischen Athen und Boiotien (244/3) | 50 |
| 54. Ehrung für Bithys, Feldherr des Königs Demetrios (235) | 51 |
| 55. Kriegsbeiträge (232/1) | 51 |
| 56. Ehrung für Eurykleides (kurz nach 229/8) | 54 |
| 57. Athen und Ptolemaios Euergetes (bald nach 229/8) | 55 |
| 58. Ehrung für den Strategen Demainetos (bald nach 211/10) | 55 |
| 59. Ehrung für Menandros aus Pergamon (190/89) | 57 |
| 60. Kleinasiatische Fürsten in Athen (178 v. Chr.?) | 58 |
| 61. Ehrung für Eumenes II von Pergamon (175) | 58 |
| 62. Proxeniedekret für den römischen Prätor L. Hortensius (bald n. 170) | 60 |
| 63. Ehrung für Sulla (83) | 61 |
| 64. Ehrung für König Deiotaros von Galatien (frühestens 62 vor Chr.) | 61 |
| 65. Ehrung für Cäsar (48?) | 61 |
| 66. Weihinschrift des Romatempels (nach 27 vor Chr.) | 61 |
| 67. Inschrift des Agrippamonuments (27 vor Chr. oder etwas später) | 61 |
| 68. Ehrung für Herodes den Grossen (25—13) | 62 |

Kaiserzeit

| | |
|---|----|
| 69. Ehrung für Germanicus (18) | 62 |
| 70. Ehrung für König Ptolemaios von Mauretanien (23—40) | 62 |
| 71. Ehrung für P. Memmius Regulus (54/55) | 62 |
| 72. Ehrung für Kaiser Nero (61) | 63 |
| 73/74. Metagraphie von Kaiserinschriften | 63 |
| 75. Kaiser Domitianus als Archont in Athen (85/86) | 64 |
| 76. Ehrung für Kaiser Traianus (103—105) | 64 |
| 77. Hadrianus Archont in Athen (111/2) | 64 |
| 78. Inschriften des Philopapposdenkmals (114—116) | 65 |
| 79. Vergrößerung von Athen durch Hadrianus (124/5) | 66 |
| 80. Datierung nach Hadrianus (127/8) | 66 |
| 81. Brief des Kaisers Hadrianus (131/2) | 66 |
| 82. Herodes Attikos und die Epheben (166/7) | 67 |
| 83. Dekret anlässlich der Ernennung des Geta zum Mitregenten von Septimius Severus und Caracalla (209/10) | 67 |
| 84. Ehrung für L. Egnatius Victor Lollianus (anfang des III. jh.) | 69 |
| 85. Ehrung für den Geschichtsschreiber P. Herennios Dexippos (n. 270) | 69 |
| 86. Ehrung für den römischen Dichter Rufius Festus Avienus (c. 360) | 70 |
| 87. Arcadius und Honorius (396—401) | 71 |

Index

| | |
|--------------------------|----|
| I. Sachliches | 72 |
| II. Sprachliches | 75 |
| III. Wörterverzeichnis | 79 |
| IV. Vergleichungstabelle | 79 |

DRUCKFEHLER

- s. 4 z. 5 v. u. steht ἡμιοβέλιον lies ἡμιοβέλιον
s. 6 no. 1, 10 steht ἡδ[ς] lies ἡο[ς]
s. 7 anm. zu no. 2 steht Rob.-Gardn. 10 lies 190
s. 28 anm. zu no. 27 steht Peiraius lies Peiraieus
s. 37 no. 39a, 2 steht Πος]ε[δῶ lies Πος]ε[δῶ
s. 39 anm. zu no. 43. Nach der nummer einzusetzen Eleusis.

Das Jenseits im Mythos der Hellenen

Untersuchungen über antiken Jenseitsglauben

von

Prof. Dr. L. Radermacher

VIII und 152 Seiten. 1903. 3 Mark

Die Untersuchung beschäftigt sich zunächst mit der Komposition der antiken Nekyien und zeigt, daß das elfte Buch der Odyssee trotz der disparaten Elemente, aus denen es sich zusammensetzt, dem antiken Leser keinen Anstoß bieten konnte, weil naive Jenseitsdichtung überhaupt mit den verschiedenen Vorstellungen sehr frei schaltete. Das sechste Buch der Äneis ist anders, und es wird versucht, die Geschlossenheit seiner Grundanschauung in einem bestimmten, strittigen Falle zu erweisen. Der zweite Teil verfolgt das Motiv der Fahrt ins Jenseits, und zieht, um den Kern antiker Sagen zu gewinnen, mehrfach moderne Märchen heran. Der dritte Teil wendet sich der Frage zu, inwieweit der immer mehr erstarkende Glaube an einen unterirdischen Hades Elemente aus anderen Vorstellungskreisen an sich riß, und behandelt im Zusammenhang damit auch einzelne Figuren der Unterweltsdämonologie. Vier Exkurse, Orestes und die Tragödie — Zur alttestamentlichen Simsonlegende — Vom Kampf mit dem Tode — Grenzwasser der Unterwelt, machen den Schluß.

A. MARCUS UND E. WEBERS VERLAG, BONN

ARX ATHENARVM
A PAVSANIA DESCRIPTA

IN VSVM SCHOLARVM

EDIDERVNT

OTTO JAHN ET ADOLFVS MICHAELIS

EDITIO TERTIA ACTIS ARCIS ET FASCICVLO
TABVLARVM AVCTA

PREIS MIT ATLAS 10.— MARK

A. MARCUS UND E. WEBERS VERLAG, BONN

SOPHOCLIS ELECTRA

IN USUM SCHOLARUM EDIDIT

OTTO JAHN

EDITIO TERTIA CURATA AB

ADOLFO MICHAELIS

VII, 175 S. 1882. PREIS 3.60 M.

MIT 5 HOLZSCHNITTEN
UND EINER PHOTOLITHOGRAPHIE

TABVLAE IN VSVM SCHOLARVM

EDITAE SVB CVRA
IOHANNIS LIETZMANN

Erschienen sind:

1. SPECIMINA CODICVM GRAECORVM VATICANORVM collegerunt PIVS FRANCHI DE' CAVALIERI et IOHANNES LIETZMANN. 1910. XVI S. 50 Tafeln in Lichtdruck. In Leinenband 6 M., Vorzugsexemplare in Pergament 12 M.
2. PAPYRI GRAECAE BEROLINENSES collegit WILHELM SCHVBART. 1911. XXXIV S. 50 Tafeln in Lichtdruck. In Leinenband 6 M., Vorzugsexemplare in Pergament 12 M.
3. SPECIMINA CODICVM LATINORVM VATICANORVM collegerunt FRANCISCVS EHRLE S. J. et PAVLVS LIEBAERT. XXXVI S. 1911. 50 Tafeln in Lichtdruck. In Leinenband 6 M., Vorzugsexemplare in Pergament 12 M.
4. INSCRIPTIONES LATINAE collegit ERNESTVS DIEHL. 1912. 50 Tafeln in Lichtdruck. In Leinenband 6 M., Vorzugsexemplare in Pergament 12 M.
5. HANDSCHRIFTEN DER REFORMATIONSZEIT ausgewählt von Prof. Dr. G. MENTZ. 1912. XXXVIII S. 50 Tafeln in Lichtdruck. In Leinenband 6 M., Vorzugsexemplare in Pergament 12 M.
6. ANTIKE PORTRÄTS bearb. von RICH. DELBRÜCK. LXX S. (mit 41 Abbild.). 62 Tafeln in Lichtdruck. 1912. In Leinenband 12 M., Vorzugsexemplare in Pergament 20 M.

Luthers Werke

in Auswahl

Unter Mitwirkung von Albert Leitzmann

herausgegeben von

Otto Clemen

Erster und zweiter Band

Preis in Leinen geb. je 5.— M.

Die Ausgabe ist auf 4 Bände zu je 5 Mark berechnet!

Voraussichtlich wird Band III Ostern 1913,
Band IV Weihnachten 1913 erscheinen

Diese neue Ausgabe will den jungen und alten Studenten, den Theologen, Germanisten und Historikern die wichtigsten Schriften Luthers in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Textform in die Hand geben. Diesen Zweck können die Braunschweig-Berliner Ausgabe „für das christliche Haus“ und die von J. Böhmer besorgte „für das deutsche Volk“ mit ihren modernisierten deutschen und übersetzten lateinischen Texten naturgemäß nicht erfüllen, die Erlanger und die einzig wissenschaftlich brauchbare Weimarer Ausgabe sind aber für die meisten unerschwinglich.

Unsere Ausgabe bietet die deutschen Texte nach den Originaldrucken. Die germanistische Revision und Beseitigung der Versehen der alten Drucker hat Prof. A. Leitzmann besorgt. Die alte Interpunktion ist nur da geändert worden, wo sie geeignet war, ein Mißverständnis zu erzeugen. Ueber alle Aenderungen gibt der kritische Apparat Rechenschaft. In den lateinischen Texten ist durch maßvolle Modernisierung der Interpunktion das Verständnis erleichtert worden. Ueber weiterhin begegnende Schwierigkeiten helfen die Anmerkungen hinweg. Die Einleitungen zu den einzelnen Schriften sind möglichst kurz gehalten. Sie geben Veranlassung und Zeit der Abfassung und des Druckes der Schriften an, zeigen unter Hinweis auf beachtenswerte moderne Literatur Gesichtspunkte an, unter denen sie zu lesen sind, greifen aber der Lektüre in keiner Weise vor und überlassen dem Leser die Bildung des Urteils. Zur bequemen Auffindung von Zitaten sind die Seiten der Weimarer und Erlanger (1. und 2.) Ausgabe am Rande angegeben.

Die Auswahl ist rein historisch orientiert und soll Luthers Stellung in der Religions-, Kirchen-, Dogmen-, Kultur- und Literaturgeschichte klarmachen und, obgleich nur ein kleiner Teil der Werke Luthers dargeboten werden kann, doch den „ganzen Luther“ zeigen.

Um die Benutzung der Ausgabe im Seminarunterricht, sowie die allmähliche Anschaffung zu erleichtern, hat sich der Verlag entschlossen, jeden Band ohne Preiserhöhung auch einzeln abzugeben.

Die Verlagshandlung

Der Herausgeber

A. Marcus & E. Webers Verlag, Bonn Prof. Lic. Dr. Otto Clemen, Zwickau

Der Weltheiland

Eine Jenaer Rosenvorlesung mit Anmerkungen

von

Hans Lietzmann

59 Seiten. 1909. Preis: Mark 1.—

Inhalt:

Vergils vierte Ekloge. Das goldene Zeitalter in der römischen Lyrik. Horaz und Sertorius. Das Säkulum. Alexander der Große als Weltkönig. Die Diadochen und die Sotervorstellung, ihr Gottkönigtum. Cäsar und Augustus als Weltheiland. Vergil und Horaz über die augusteische Zeit. Augustus und die Heilandsidee. Die spätere Kaiserzeit. Die orientalische Wurzel der römischen Heilandsidee: Babylonisches und Ägyptisches Gottkönigtum. Ägyptische messianische Weissagungen. Die Messiasidee in Altisrael und im jüdischen Volke. Das Urchristentum. Der Chiliasmus. Der Heilandsbegriff des Paulus.

„Was der Verfasser bietet, ist so umsichtig gesammelt, so vorsichtig abgewogen und formuliert, daß wir uns allezeit fern von gewagten Spekulationen auf sicherem historischen Boden halten. . . . Ich schließe mit dem Wunsche, daß doch immer, auch wenn man wie hier gelegentlich widersprechen muß, in unseren theologischen Arbeiten so wenig Phrase und soviel sachlicher Inhalt stehen möge, wie auf den 59 Seiten der kleinen Lietzmannschen Schrift.“

Prof. Jordan-Erlangen im „Theologischen Literaturblatt 1909 Nr. 39.“

„Das Thema ist ebenso sehr allgemeiner Teilnahme sicher, als mir seine Durchführung mustergültig zu sein scheint.“

Prof. W. Bauer-Marburg in der „Theol. Literaturzeitung 1910 Nr. 7.“

- 44/46 MENANDRI reliquiae nuper repertae hrsg. v. S. Sudhaus. 65 S.
1.80 M., gbd. 2.20 M. [mann. 64 S. 1.50 M.]
- 47/49 LATEINISCHE ALTKIRCHLICHE POESIE ausgewählt v. H. Lietz-
- 50/51 URKUNDEN ZUR GESCHICHTE DES BAUERNKRIEGES UND DER
WIEDERTÄUFER hrsg. v. H. Böhmer. 36 S. 0.80 M.
- 52/53 FRÜHBYZANTINISCHE KIRCHENPOESIE 1: Anonyme hymnen des
V—VI jahrhunderts ediert v. Dr. Paul Maas. 32 S. 0.80 M.
- 54 KLEINERE GEISTLICHE GEDICHTE DES XII JAHRHUNDERTS hrsg. v.
A. Leitzmann. 30 S. 0.80 M.
- 55 MEISTER ECKHARTS BUCH D. GÖTTLICHEN TRÖSTUNG U. VON DEM
EDLEN MENSCHEN hrsg. v. Ph. Strauch. 51 S. 1.20 M.
- 56 POMPEIANISCHE WANDINSCHRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 60 S. 1.80 M.
- 57 ALTITALISCHE INSCRIFTEN hrsg. v. H. Jacobsohn. 32 S. 0.80 M.
- 58 ALTJÜDISCHE LITURG. GEBETE hrsg. v. W. Staerk. 32 S. 1.00 M.
- 59 DES MIŠNATRAKTAT BERAKHOTH IN VOKALISIERTEM TEXT herausg.
v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.
- 60 EDWARD YOUNGS GEDANKEN ÜBER DIE ORIGINALWERKE übersetzt
von H. E. v. Teubern hrsg. v. K. Jahn. 46 S. 1.20 M.
- 61 LITURGISCHE TEXTE VI: Die Klement. liturgie a. d. Const. apost. VIII
mit anhängen hrsg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.80 M.
- 62 VULGÄRLATEIN. INSCRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 180 S. 4.50 M.,
gbd. 5 M.
- 63 GOETHES ERSTE WEIMARER GEDICHTSAMMLUNG mit varianten hrsg.
v. A. Leitzmann. 35 S. 0.80 M., gbd. 1.20 M.
- 64 DIE ODEN SALOMOS aus dem syrischen übersetzt mit anmerkungen
von A. Ungnad und W. Staerk. 40 S. 0.80 M.
- 65 AUS DER ANTIKEN SCHULE. Griechische texte auf papyrus holztafeln
ostraka ausgew. u. erklärt v. E. Ziebarth. 23 S. 0.60 M.
- 66 ARISTOPHANES Frösche mit ausgewählten antiken scholien herausgeg.
v. W. Süß. 90 S. 2 M., geb. 2.40 M. [56 S. 1.20 M.]
- 67 DIETRICH SCHERNBERGS Spiel von Frau Jutten hrsg. v. E. Schröder.
- 68 LATEINISCHE SACRALINSCRIFTEN ausg. v. F. Richter. 45 S. 0.90 M.
- 69 POETARVM VETERVM ROMANORVM reliquiae selegit E. Diehl.
165 S. 2.50 M., geb. 3.— M.
- 70 LITURGISCHE TEXTE VII: Die Preussische Agende im auszugs hrsg.
v. H. Lietzmann. 42 S. 0.80 M., geb. 1.— M.
- 71 CICERO PRO MILONE mit dem commentar des ASCONIVS und den
SCHOLIA BOBIENSIA hrsg. v. P. Wessner. 1.60 M., geb. 2.— M.
- 72 DIE VITAE VERGILIANAE hrsg. v. E. Diehl. 60 S. 1.50 M.
- 73 DIE QUELLEN VON SCHILLERS UND GOETHES BALLADEN zusammen-
gestellt v. A. Leitzmann. 51 S. 3 Abb. 1.20 M., geb. 1.50 M.
- 74 ANDREAS KARLSTADT VON ABTUHUNG DER BILDER und das keyn
bedtler vnther den christen seyn sollen 1522 und die Wittenberger
beutelordnung hrsg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.80 M.
- 75 LITURGISCHE TEXTE VIII: Die Sächsische Agende im auszugs hrsg. v.
H. Lietzmann. 36 S. 0.80 M., geb. 1.— M. [1.— M.]
- 76 AUSWAHL AUS ABRAHAM A. S. CLARA hrsg. v. K. Bertsche. 47 S.
- 77 HIPPOCRATIS de aere aquis locis mit der alten lateinischen übersetzung
hrsg. v. G. Gundermann. 50 S. 1.20 M.
- 78 RABBINISCHE WUNDERGESCHICHTEN des neuestamentlichen zeitalters
in vokal. text mit anmerkungen v. P. Fiebig. 28 S. 1.— M.
- 79 ANTIKE WUNDERGESCHICHTEN zum studium der wunder des Neuen
Testaments zusammengest. v. P. Fiebig. 27 S. 0.80 M.
- 80 VERGIL AENEIS II mit dem commentar des Servius herausgeg. von
E. Diehl. 131 S. 2.— M., geb. 2.50 M. [geb. 1.80 M.]
- 81 ANTI-XENIEN in auswahl hrsg. v. W. Stammeler. 68 S. 1.40 M.,
- 82 APOLLONIUS DYSCOLUS De pronominiibus pars generalis edidit Dr.
Paulus Maas. 44 S. 1.— M.

- 83 ORIGENES, EUSTATHIUS V. ANTIOCHIEN, GREGOR V. NYSSA ü
Hexe von Endor hrsg. v. Erich Klostermann. 70 S. 1.
- 84 AUS EINEM GRIECHISCHEN ZAUBERPAPYRUS herausgeg. und
von Richard Wünsch. 31 S. 0.70 M.
- 85 DIE GELTENDEN PAPSTWAHLGESETZE hrsg. v. F. Giese. 56 S. 1.
- 86 ALTE EINBLATTD RUCKE hrsg. v. Otto Clemen. 77 S. 1.
- 87 UNTERRICHT DER VISITATOREN an die pfarrherrn im kurfürste
zu Sachsen herausgeg. von Hans Lietzmann. 48 S. 1.—
- 88 BUGENHAGENS BRAUNSCHWEIGER KIRCHENORDNUNG hrsg.
Lietzmann. 152 S. 2.40 M. [2.60 M., geb. 3.
- 89 EURIPIDES MEDEA mit scholien herausg. von Ernst Diehl. 1
- 90 DIE QUELLEN VON SCHILLERS WILHELM TELL zusammengest
Albert Leitzmann. 47 S. 1.20 M., geb. 1.50 M.
- 91 SCHOLASTISCHE TEXTE I: Zum Gottesbeweis d. Thomas v. 2
zusammengestellt v. E. Krebs. 64 S. 1. M.
- 92 MITTELHOCHDEUTSCHE NOVELLEN I: Die Heidin hr. v. L. Pf
müller. 51 S. 1.20 M. [71 S. 1.50 M., geb. 1.8
- 93 SCHILLERS ANTHOLOGIE-GEDICHTE kritisch hrsg. v. . Stamm
- 94 ALTE UND NEUE ARAMÄISCHE PAPYRI übersetzt id erklär
W. Staerk. 73 S. 1.— M.
- 95 MITTELHOCHDEUTSCHE NOVELLEN II: Rittertreue. Schlegel hr
L. Pfannmüller. 63 S. 1.50 M. [64 S. 1.6
- 96 DER FRANCKFORTER („eyn deutsch theologia“) hrsg. v. W.
- 97 DIODORS RÖMISCHE ANNALEN bis 302 a. Chr. samt dem Ineo
Vaticanum hrsg. v. A. B. Drachmann. 72 S. 1.80 S.
- 98 MUSAIOS, HERO U. LEANDROS m. ausgew. varianten u. scholien hr
A. Ludwig. 54 S. 1.50 M.
- 99 AUTHENTISCHE BERICHTE über Luthers letzte lebensstunden he
gegeben von Dr. J. Strieder. 42 S. 1.20 M.
- 100 GOETHES RÖMISCHE ELEGIEN nach der ältesten reinschrift hr
A. Leitzmann. 56 S. Brosch. 1.30 M., geb. 1.70 M.
- 101 FRÜHNEUHOCHDEUTSCHES GLOSSAR von Alfred Götze. V
136 S. 3.40 M., geb. 3.80 M. [0.5
- 102 DIE GENERALSYNODAL-ORDNUNG hrsg. von A. Uckeley.
- 103 DIE KIRCHENGEMEINDE- UND SYNODALORDNUNG f. d. prov
Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien u. Sachsen
v. A. Uckeley. 36 S. 0.90 M. [64 S. 1.5
- 104 DIE RHEINISCH-WESTFÄL. KIRCHENORDNUNG hrsg. v. A. Ucke
- 105 MYSTISCHE TEXTE AUS DEM ISLAM. Drei gedichte des Arabi
Aus d. Arab. übers. u. erläutert v. M. Horten. 18 S. 0.5
- 106 DAS NIEDERDEUTSCHE NEUE TESTAMENT nach Emsers überset
Rostock 1530 hrsg. v. E. Weissbrodt. 32 S. 0.80 M.
- 107 HERDERS SHAKESPEARE-AUFSATZ in dreifacher gestalt mit
hrsg. v. F. Zinkernagel. 41 S. 1.— M.
- 108 KONSTANTINS KREUZESVISION in ausgew. texten vorgelegt v.
Aufhauser. 26 S. 0.60 M.
- 109 LUTHERS KLEINER KATECHISMUS der deutsche text in seine
schichtlichen entwicklung v. J. Meyer. 32 S. 0.80 M.
- 110 HISTORISCHE ATTISCHE INSCRIFTEN ausgewählt u. erklärt vo
Nachmanson. 82 S. 2.20 M.
- 111 AUSGEWÄHLTE ILIASSCHOLIEN hrsg. v. W. Deecke. 2.40 M
- 112 SUPPLEMENTUM EURIPIDEUM hrsg. v. H. v. Arnim. 80 S. 2.
- 113 SUPPLEMENTVM SOPHOCLEVM hrsg. v. E. Diehl.
- 114 DIE VERFASSUNG DES DEUTSCHEN REICHES vom Jahre 1849
v. L. Bergsträsser.
- 115 GRIECHISCHE INSCRIFTEN ZUR GRIECHISCHEN STAATENK
ausgewählt v. F. Bleckmann.

CN
380
A8
N3

Ernst Nachmanson
Nachmanson, Ernst, 1877- ed.
... Historische attische inschriften,
wählt und erklärt von Ernst Nachmanson
A, Marcus und E. Weber, 1913.
82p. 19cm. (Kleine texte für
übungen, 110)

Bibliography included in "Z."
(p.[2]-5)

~~227794~~
227794

